

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Ḥamishah ḥumshe torah

Bamberger, Seligmann Baer Bamberger, Seligmann Baer

Frankfurt am Main, 5665 [1904 oder 1905]

הנידמו יגהנמ יפל הרות ישמוח השמחל תורטפה רדס.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8783

סדר

ההפטרות

לחמשה חומשי תורה

לפי מנהגי מדינה ומדינה.

ברכות ההפטרות.

קודם קריאת ההפטרות ולאחר שגמר הגולל יצרך המפטור ברכה זו.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר בחר בנביאים
מוכים ורצה בדבריהם הנאמרים באמת ברוך אתה יי
הבוחר בתורה ובמשה עבדו ובישראל עמו ובנביאי האמת
וצדק:

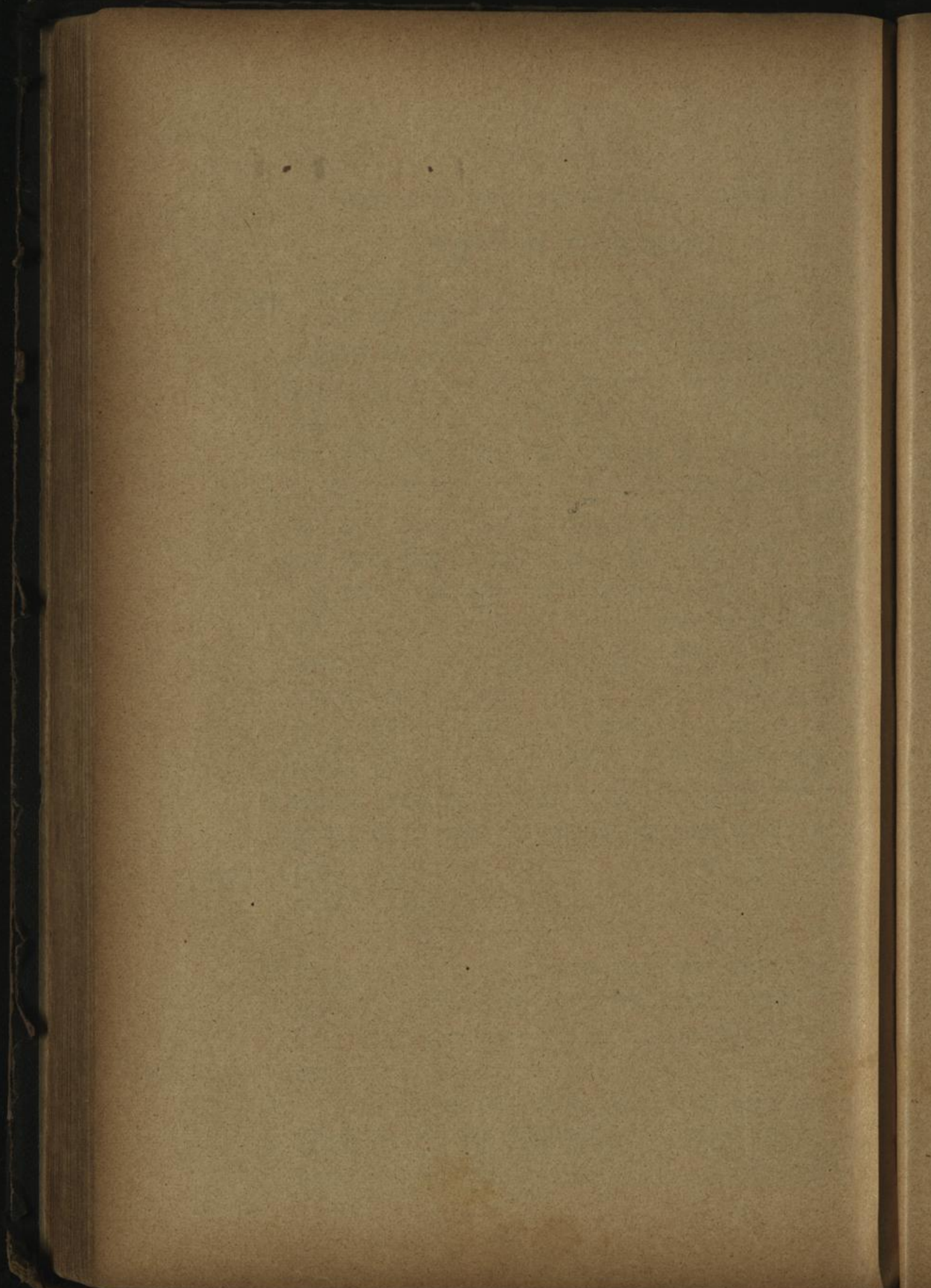
לאחר ההפטרות יצרך הברכות האלה.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם צור כל העולמים
צדיק בכל הדורות האל הנאמן האומר ועושה המדבר
ומקים שכל דבריו אמת וצדק: נאמן אתה הוא יי אלהינו
ונאמנים דברך ודבר אחד מדברך אהור לא ישוב ריקם
כי אל מלך נאמן ורחמן אתה. ברוך אתה יי האל הנאמן
בכל דבריו:

רחם על ציון כי היא בית חינו ולעלוכת נפש תושביע
במהרה בימינו. ברוך אתה יי משמח ציון בבניה:

שמחנו יי אלהינו באלהינו הנביא עבדך ובמלכות בית
דוד משיחה במהרה יבא ויגל לבנו על כסאו לא ישוב זר
ולא יגחלו עוד אחרים את כבודו. כי בשם קדשה נשבעת
לו שלא יכבה נרו לעולם ועד. ברוך אתה יי מגן דוד:

על התורה ועל העבודה ועל הנביאים ועל יום השבת
הזה שנתת לנו יי אלהינו לקדשה ולמנוחה לכבוד ולתפארת.
על הכל יי אלהינו אנחנו מודים לך ומברכים אותך ותפרך
שמה כפי כל חי המיד לעולם ועד. ברוך אתה יי מקדש
השבת:



הפטרות בראשית

בישעה סימן מ"ב.

42

5 כֹּה־אָמַר הָאֱלֹהִים יְהוָה בּוֹרֵא הַשָּׁמַיִם וְנוֹטֵימֵיהֶם לִקְעַת הָאָרֶץ
6 וְצִוְּתָאֵיהֶם נִתְּנָן נְשַׁמָּה לְעַם עָלְיָה וְרוּחַ לְהַלְכִים בָּהּ: אֲנִי
7 יְהוָה קְרֵאתִיהֶם בְּצַדִּיק וְאֶחְזֹק בְּיָדָהּ וְאֶצְרָף וְאֶתְנַהֵף לְבְרִית עִם
8 לְאֹרֵי גוֹיִם: לִפְקֹת עֵינַיִם עוֹרוֹת לְהוֹצִיא מִמִּסְגַּר אֲסִיר
9 מִבֵּית כָּלֵא יֹשְׁבֵי חֶשֶׁד: אֲנִי יְהוָה הוּא שְׁמִי וְכִבְדִּי לְאַחַר
10 לֹא־אֶתֵּן וְהִתְהַלַּתִּי לִפְסִילִים: תְּרַאשְׁנוֹת תִּהְיֶה־בָאֵן וְחִדְשׁוֹת
11 אֲנִי מִגִּיד בְּמַרְם תִּצְמַתְנָה אֲשַׁמֵּעַ אֶתְכֶם: שִׁירוּ לַיהוָה
12 שִׁיר חֲדָשׁ תְּהַלְתוּ מִקְצֵה הָאָרֶץ יוֹרְדֵי הַיָּם וּמֵלֵאוֹ אֲיִים
13 וַיִּשְׁבִּיהֶם: יִשְׂאוּ מִדְּבַר וְעָרְיוּ חֲצֵרִים תִּשְׁכַּב קֶדֶר יִרְנֹו יֹשְׁבֵי
14 סֵלַע מֵרֵאשׁ תְּרִים יִצְוָחוּ: יִשְׁמְעוּ לַיהוָה כְּבוֹד וְתִהְלְתוּ
15 בְּאִיִּים יִגִּדוּ: יְהוָה בְּגִבּוֹר יֵצֵא כְּאִישׁ מִלְחָמוֹת יַעִיר קִנְיָאָה
16 יִרְעֵ אַף־יִצְרִית עַל־אִיְבוֹ יתְנַבֵּר: הַחֲשִׁיתִי מֵעוֹלָם אַחֲרֵי־יֵשׁ
17 אֶת־אֶפֶק בְּיֹלְדָה אֶפְעָה אֲשֶׁם וְאִשְׂאָף יָחַד: אַחֲרֵיב תְּרִים
וְנִבְעוֹת וְכָל־עֲשָׂבִים אוֹכִישׁ וְשַׁמְתִּי נְהִיזוֹת לְאִיִּים וְאֲנַמִּים
18 אוֹכִישׁ: וְהוֹלַכְתִּי עוֹרִים בְּדֹרֶךְ לֹא יִדְעוּ בְּנִתְיֹבוֹת לֹא־יִדְעוּ
אֲדָרִיבֵם אֲשִׁים מִחֶשֶׁד לִפְנֵיהֶם לְאֹרֵר וּמַעֲקָשִׁים לְמִישׁוֹר אֱלֹהֵה
19 הַדְּבָרִים עֲשִׂיתֶם וְלֹא עֹבְדֵיכֶם: נִסְגּוּ אַחֲוֹר יִכְשׁוּ בְּשֵׁת
20 הַבְּטָחִים בַּפֶּסֶל הָאֲמָרִים לְמַסְכָּה אֲתֶם אֲהִינֵנו: הַחֲרָשִׁים
21 שָׁמְעוּ וְהַעוֹרִים תְּכִיטוּ לְרֵאוֹת: מִי עוֹר כִּי אִם־עֲבָדִי וְחֲרָשׁ
כְּמֵלֶכֶת אִשְׁלַח מִי עוֹר כְּמִשְׁלָם וְעוֹר כְּעֶבֶד יְהוָה: רֵאוֹת
22 רְבוֹת וְלֹא תִשְׁמַר פְּקוּחַ אֲזַנִּים וְלֹא יִשְׁמַע: יְהוָה חֲפֵץ
לְמַעַן צַדִּיק יִגְדִּיל תוֹרָה וַיֹּאדִיר: כֹּחַ מַסִּימֵן הַסַּפְרִים וְק"ק
פ"פ דמין.

22 וְהוּא עִם־בְּנוֹו וְשִׁסּוֹי הַפֶּתַח בְּחוֹרִים כְּלָם וְכִבְתִּי כְּלָאִים
23 הַתְּבָאוּ הָיוּ לָבוֹ וְאִין מִצִּיל מִשְׁסָה וְאִין־אִמֵּר הַשֵּׁב: מִי
24 בְּכֶם יִאֲזִין וְאֵת יִקְשֵׁב וַיִּשְׁמַע לְאַחֲוֹר: מִי־נִתְּנָן לְמִשׁוֹפָה
יעקב

ראות

למשפחה

Gastorath des ersten Buches Moses.

בראשית Jes. 42, 5 bis 43, 10.

42 5. So spricht Gott der Ewige, der die Himmel erschaffen hat, und ausgespannt, der die Erde ausgedehnt mit ihren Sprößlingen, der die Seele gibt dem Volke auf ihr, und Geist denen, die auf ihr wandeln.

6. Ich, der Ewige, habe dich berufen in Gerechtigkeit und ich fasse deine Hand; und ich habe dich gebildet, und dich eingesetzt zum Bunde für das Volk, zum Lichte der Nationen.

7. Zu öffnen blinde Augen, herauszuführen aus dem Kerker den Gefesselten, aus dem Gefängnißhause die Bewohner der Finsternis.

8. Ich, der Ewige, das ist mein Name, und meine Herrlichkeit gebe ich keinem andern, und meinen Ruhm nicht den Götzenbildern.

9. Das Frühere, siehe, es ist eingetroffen, und Neues verkünde ich; ehe es hervorkeimt, lasse ich es Euch vernehmen.

10. Singet dem Ewigen ein neues Lied, seinen Ruhm am Ende der Erde, die ihr das Meer befahret und was es füllt, Inseln und ihre Bewohner!

11. Laut jubeln die Wüste und ihre Städte, die Gehöfte, die Kedar bewohnt, es jauchzen die Bewohner der Felsen, vom Gipfel der Berge her rufen sie.

12. Sie geben dem Ewigen die Ehre, und seinen Ruhm verkünden sie auf den Inseln.

13. Der Ewige, wie ein Held zieht er aus, wie ein Kriegsmann läßt er erwachen den Eifer, er erhebt die Stimme, läßt auch den Kriegsruf ertönen, gegen seine Feinde erweist er sich mächtig.

14. Ich habe geschwiegen von jeher,

war still, hielt mich zurück; wie eine Gebärende will ich wimmern, verwüsten und aufschrecken allzumal.

15. Ich werde zerstören Berge und Hügel und deren ganzes Kraut werde ich vertrocknen lassen; ich mache Ströme zu Inseln und Teiche trockne ich aus.

16. Und ich führe Blinde auf einem Wege, den sie nicht gekannt, auf unbekanntem Bahnen leite ich sie, verwandle Finsternis vor ihnen in Licht und Krümmungen in Ebenen. Das sind die Dinge, die ich getau und nicht unterlassen habe.

17. Sie treten zurück, sind beschämt, die auf ein Bild vertrauen, die zum Gutzwerke sprechen: Ihr seid unsere Götter.

18. Ihr Tauben höret, und ihr Blinden schauet auf, daß ihr sehet.

19. Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, und taub, wie mein Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der Vollkommene, blind wie der Knecht des Ewigen?

20. Vieles schauest du, aber beobachtest nicht, geöffnet sind die Ohren und er höret nicht.

21. Der Ewige begehrt es um seiner Gnade willen, er macht groß die Lehre und verherrlicht sie.

22. Aber es ist ein beraubtes, geplündertes Volk, aufgeschreckte Jünglinge sind sie alle, und in Gefängnissen sind sie versteckt. Sie sind zur Beute geworden, und niemand rettet, sie sind geplündert, und niemand spricht: Gib zurück.

23. Wer unter euch wird solches vernehmen? aufmerken und hören für die Folgezeit?

24. Wer hat Jakob der Blinden-
rung preisgegeben, und Israel den

פ תתא

פ תתא

יעקב וישראל לבזוים הלא יהוה זו חטאנו לו ולא אכנו
 בדרכיו הלוקה ולא שמעו בתורתו: וישפך עליו חמה אפו
 ועזו מלחמה ותלהטו מסביב ולא ידע ותבערבו ולא
 18 ישים על-לב: ועתה כה-אמר יהוה בראש יעקב ויצר
 1 ישראל אל-תירא כי גאלתיך קראתי בשמך לי-אתה: כי-
 2 תעבר בפנים אתה אני ובנהרות לא ישטפוה כי-תלך במו-
 3 אש לא תפוה ולהבה לא תבער-בה: כי אני יהוה אלהיך
 קדוש ישראל מושיעך נתתי כפרה מצרים כוש וסבא תחתיה:
 4 מאשר יקרת בעיני נכבדת ואני אהבתיך ואתן אדם תחתיה
 5 ולאמים תחת נפשה: אל-תירא כי-אתה אני ממזרח אביא
 6 זרעך וממערב אקבצך: אמר לצפון תני ולתימן אל-
 7 תכלאי הביאי בני מרחוק ובנותי מקצה הארץ: כל הנקרא
 8 בשמי ולכבדי בראתיו יצרתיו אף-עשיתיו: הוציא עם-עור
 9 ועינים יש וחרשים ואוננים למו: כל-הגוים נקבצו יחדו
 10 ויאספו לאמים מי בהם יגיד זאת וראשנות ישמיענו יתנו
 עדיהם ויצדקו וישמעו ויאמרו אמת: אתם עדל נאם-יהוה
 ועבדי אשר בחרתי למען תדעו ותאמינו לי ותבינו כי-אני
 הוא לפני לא-נוצר אל ואחרי לא יהיה:

הפטרת תולדת נח

בישעה סימן נ"ד.

54 רגי עקרה לא ילדה פצתי רגה וצהלי לא-חלה כיי-רבים
 1 בני-שוממה מבני בעולה אמר יהוה: הרחיבי מקום
 2 אהלך וריעות משכנותיך ופן אל-תחשכי הארלי מיתרך
 3 ויתדתיך סוקי: כיי-ימין ושמאל הפרצי וזרעה גוים יירש
 4 וערים נשמות יושבו: אל-תיראי כי-לא תבשי ואל-תבלמי
 5 כי לא תחפירי כי בשת עלומיך תשכחי וחרפת אלמנותיך
 6 לא תזכרי-עוד: כי בעליך עשיך יהוה צבאות שמו וגאלך
 7 קדוש ישראל אלהי כל-הארץ יקרא: כי-כאשה עזובה
 8 ועזובת רוח קראך יהוה ואשת נעורים כי תמאס אמר
 9 אלהיך

Räubern? Fürwahr! der Ewige, gegen den wir gesündigt haben, und in dessen Wegen sie nicht gehen wollten und auf dessen Lehre sie nicht hörten.

25. Da schüttete er die Blut seines Hornes über ihn aus, und des Krieges Gewalt, und es flammte an ihm ringsum, er aber merkte nichts und es brannte an ihm, er aber nahm es sich nicht zu Herzen.

43 1. Nun aber spricht also der Ewige, dein Schöpfer, Jakob, und dein Bildner, Israel: Fürchte nicht, denn ich habe dich erlöst, dich gerufen bei deinem Namen, mir gehörst du.

2. Wenn du dahinziehst durch Gewässer, ich bin bei dir, und wenn durch Ströme, sie werden dich nicht hinwegschwemmen; wenn du durch Feuer gehst, wirst du nicht versengt, und Flamme brennt dich nicht.

3. Denn ich bin der Ewige, dein Gott, der Heilige Israels, dein Retter, ich habe hingegeben als dein Lösegeld Mizrajim, Kusch und Seba statt deiner.

4. Weil du teuer bist in meinen Augen, geehrt, und weil ich dich liebe, so gebe ich Menschen statt deiner hin, und Nationen für dein Leben.

5. Fürchte nicht, denn ich bin mit dir, vom (Sonnen-)Aufgang bringe ich deine Nachkommen, und vom Niedergang sammle ich dich.

6. Ich spreche zum Norden: Gib her, und zum Süden: Halte nicht zurück! Bringe meine Söhne aus der Ferne und meine Töchter vom Ende der Erde.

7. Jeden, der sich nennt mit meinem Namen, den ich zu meiner Ehre geschaffen, gebildet und bereitet.

8. Gib heraus das Volk, das blind ist und Augen hat, und die, welche taub sind, wenn sie auch Ohren haben.

9. Alle Völker seien versammelt allesammt, und zusammenkommen mögen die Nationen: wer unter

ihnen wird solches verkünden? Nur das Frühere können sie uns hören lassen. Mögen sie ihre Zeugen stellen und sich rechtfertigen, dann hören und sagen; es ist Wahrheit!

10. Ihr seid meine Zeugen, spricht der Ewige, und mein Knecht, den ich erwählt habe, auf daß ihr erkennet, und mir glaubet und einseheth, daß ich es bin. Vor mir ward kein Gott gebildet und nach mir wird keiner sein.

72 Jes. 54, 1 bis 55, 5.

1. Juble Unfruchtbare, die nicht 54 geboren, brich in Jubel aus und frohlocke, die nicht gefreist! denn zahlreicher sind die Kinder der Ver einsamten als die Kinder der Vermählten, spricht der Ewige.

2. Erweitere den Raum deines Zeltes, und die Teppiche deiner Wohnungen dehne aus, halte nicht ein, ziehe lang deine Seile, und deine Pflöcke befestige.

3. Denn nach rechts und nach links wirst du dich ausbreiten, und deine Nachkommen werden Völker vertreiben, und verödete Städte werden sie bevölkern.

4. Fürchte nicht; denn du wirst nicht zu Schanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht erröten. Denn die Schmach deiner Jugend wirst du vergessen, und der Schande deines Witwentums nicht mehr gedenken.

5. Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, Ewiger der Heercharren ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, Gott der ganzen Erde wird er genannt.

6. Denn wie eine verlassene Frau, die bekümmerten Gemütes ist, hat dich der Ewige zurückgerufen, und die Gattin der Jugend, wird sie denn verschmäht? spricht dein Gott.

7. Eine kleine Weile habe ich dich verlassen, und mit großer Barmherzigkeit nehme ich dich auf.

8. In der Flut des Zornes verbarg ich mein Antlitz einen Augenblick vor dir, aber mit ewiger Guld erbarme ich mich deiner, spricht dein Erlöser, der Ewige.

9. Denn wie eine Noach's-Flut ist mir dieses; wie ich geschworen, daß die Wasser Noach's nie wieder die Erde überschwemmen, so habe ich geschworen, nie mehr über dich zu zürnen und dich zu schelten.

10. Denn die Berge können weichen und die Hügel wancken, meine Liebe wird aber von dir nicht weichen und mein Friedensbund nicht wancken, spricht der sich deiner erbarmt, der Ewige.

11. Arme, Sturmgetriebene, Ungetröstete, siehe ich bette in eine Sandschicht deine Steine und gründe dich auf Saphiren.

12. Und mache Karfunkel zu deinen Fenstern und deine Tore zu Erbocksteinen und dein ganzes Gebiet zu Edelsteinen.

13. Und alle deine Kinder sind Gelehrte des Ewigen, und groß ist der Friede deiner Kinder.

14. Auf Gerechtigkeit wirst du gegründet sein; entferne dich von Unterdrückung, denn du hast nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er nahet dir nicht.

15. Befehdet dich auch einer, nichts (ist er) ohne mich; wer dich befehdet fällt dir zu.

16. Siehe, ich habe erschaffen den Schmied, der in die Kohlenglut bläst und ein Werkzeug hervorbringt für sein Geschäft und ich habe erschaffen das Verderbenbringende um zu vernichten.

17. Jedes Gerät, geschmiedet

gegen dich, wird nicht gelingen und jede Zunge, die gegen dich auftritt zum Gerichte, überführst du der Schuld. Dies ist das Erbteil der Knechte des Ewigen und ihr Verdienst von mir, ist der Ausspruch des Ewigen.

1. Auf, jeder Durstige, gehet nach Wasser, auch wer kein Geld hat; gehet, kaufet und esset, und gehet, kaufet ohne Geld, und ohne Kaufpreis Wein und Milch. **33**

2. Warum wäget ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euern Erwerb für das, was nicht sättigt? Höret auf mich und geniebet das Gute und es soll sich ergößen am Überfluß euere Seele.

3. Neiget euer Ohr und kommet zu mir, höret, und aufleben soll eure Seele, und ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, wie die Liebe zu David, die bewährte.

4. Siehe, zum Zeugen für die Völker habe ich ihn aufgestellt, als Fürst und Völkergebieter.

5. Siehe, ein Volk das du nicht kennst, wirst du rufen, und ein Volk, das dich nicht kannte, wird zu dir eilen, um des Ewigen, deines Gottes willen und wegen des Heiligen Israëls; denn er hat dich verherrlicht.

יְהוָה יְהוָה Jes. 40, 27 bis 41, 16.

27. Warum sprichst du, Jakob, **40** und redest du, Israël: Verborgen ist mein Weg vor dem Ewigen, und meinem Gotte entgeht mein Recht.

28. Hast du nicht erkannt, nicht gehört? Ein Gott der Ewigkeit ist der Ewige, der erschaffen die Enden der Erde; er ermattet nicht und ermüdet nicht, unergründlich ist seine Einsicht.

7 אֱלֹהֶיךָ: בָּרַגַע קָטַן עֲזַבְתִּיךָ וּבְרַחֲמַיִם גְּדֹלִים אֶקְבְּצֶיךָ:
 8 בְּשִׁצְף קֶזֶף הִסְתַּרְתִּי פָנַי רַגַע מִפָּנֶיךָ וּבְחֶסֶד עוֹלָם רַחֲמֶיךָ:
 9 אָמַר גְּאֻלֶּךָ יְהוָה: כִּי־מִי נָח זָאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מֵעֵבֶר
 מִי־נָח עוֹד עַל־הָאָרֶץ כִּן נִשְׁבַּעְתִּי מִקֶּזֶף עֲלֶיךָ וּמִגֶּעֶר־בְּךָ:
 10 כִּי הַהָרִים יִמְוֹשׁוּ וְהַגְּבָעוֹת תִּמְוֹטֶינָה וְחִסְדֵי מֵאֲתָךְ לֹא־יִמְוֹשׁ
 וּבְרִית שְׁלוֹמִי לֹא תִמְוֹט אָמַר מִרְחַמֶיךָ יְהוָה: כֹּה־ן מִסִּימֹן
 הַסַּכְרִי גַם הַשֶּׁכֶּמֶל צַפ־ כִּי חֹלַח חֹבֵל צַפ־ נַח גּוֹמְרִין.

11 עֲנִיָּה סַעֲרָה לֹא נַחֲמָה הִנֵּה אֲנֹכִי מֵרַבִּיץ בַּפּוֹף אֲבַנֶּיךָ
 12 וַיִּסְדַּתֶּיךָ בַּסְּפִירִים: וְשִׁמְתִי בְּדָכָד שְׁמוֹשְׁתֶּיךָ וַיִּשְׁעֶרְיֶךָ לְאַבְנֵי
 13 אֶקְדַּח וְכָל־גְּבוּלֶךָ לְאַבְנֵי־חֶפֶץ: וְכָל־בְּנֵיךָ לַמּוֹדֵי יְהוָה וְרַב
 14 שְׁלוֹם בְּנֵיךָ: בְּצַדִּיקָה תִּבְוֹנְנִי רַחֲמֵי מַעֲשֶׂיךָ כִּי־לֹא תִירָאִי
 15 וּמִמַּתְתָּה כִּי לֹא־תִקְרַב אֵלַיךָ: הֵן נֹר יִגּוֹר אַפְסֵי מְאוֹתַי
 16 מִי־גַר אֲתָךְ עֲלֶיךָ יִפּוֹל: הֵן אֲנֹכִי בְּרֵאתִי חָרַשׁ נִפְחָ בְּאֵשׁ
 פָּתָם וּמוֹצִיא כָּלִי לְמַעֲשֵׂהוּ וְאַנְכִי בְּרֵאתִי מִשְׁחִית לְחַבֵּל:
 17 כֹּל־כְּלִי יוֹצֵר עֲלֶיךָ לֹא יִצְלַח וְכָל־לְשׁוֹן תְּקוּם־אֲתָךְ לְמַשְׁפַּט
 55 תְּרַשִּׁיעִי זָאת נִחַלְתָּ עִבְדֵי יְהוָה וְצַדִּיקְתָּם מֵאֲתֵי נֹאם־יְהוָה:
 1 הוּי בַל־צִמָּא לְכוּ לַפִּיִם וְאֲשֶׁר אִין־לוּ בְּסָף לְכוּ שִׁבְרוּ וְאִכְלוּ
 2 וּלְכוּ שִׁבְרוּ בְּלוֹא־כֶסֶף וּבְלוֹא מַחִיר יִין וְחֵלֶב: לְמָה תִּשְׁקַלְדוּ
 כֶּסֶף בְּלוֹא־לֶחֶם וַיִּגְיַעְכֶּם בְּלוֹא לְשַׁבְּעָה שְׁמַעוּ שְׁמוֹעַ אֵלַי
 3 וְאִכְלוּ־טוֹב וְחַתַּעַנְג בְּדִשְׁן נַפְשְׁכֶם: הַטּוּ אֲזַנְכֶם וּלְכוּ אֵלַי
 שְׁמַעוּ וְתַחֲי נַפְשְׁכֶם וְאַכְרַתְהָ לְכֶם בְּרִית עוֹלָם חִסְדֵי דוֹד
 4 הַנְּאֻמִּים: הֵן עַד לְאוּמִים נִתְתִּיו נְגִיד וּמִצִּוָּה לְאוּמִים: הֵן
 5 גַּי לֹא־תִדַּע תִּקְרָא וְגַי לֹא־יִדְעֶךָ אֵלֶיךָ יְרוּצוּ לְמַעַן יְהוָה
 אֱלֹהֶיךָ וּלְקַדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי בְּאַרְבָּה:

הפטרות לך לך

בישעה סימן מ'

40 לְמָה תֹאמַר יַעֲקֹב וְהַדַּבֵּר יִשְׂרָאֵל נִסְתַּרְהָ דְרַבִּי מִיְהוָה
 27 וּמֵאֵלֶיךָ מִשְׁפָּטִי יַעֲבוֹר: הֲלֹא יָדַעְתָּ אִם־לֹא שְׁמַעְתָּ אֱלֹהֵי
 28 עוֹלָם וְיְהוָה בּוֹרֵא קִצּוֹת הָאָרֶץ לֹא יַעֲרֵף וְלֹא יִיגַע אִין חֶקֶר
 לְחַבּוֹנְתוֹ

- 29 לתבונתו: נתן ליעף כח ולאין אונים עצמה ירבה: ויעפו
 30 נערים ויגעו ובחורים כשול יבשלו: וקני יהוה יחליפו כח
 31 יעלו אבר בנשרים ירצו ולא ייגעו ילכו ולא ייעפו: 41
 1 החרישו אלי אים ולאמים יחליפו כח יגשו אז ידברו יתנו
 2 למשפט נקרבה: מי העיר ממזרח צדק יקראו לרגלו יתן
 לפניו גוים ומלכים ירה יתן בעפר חרבו בקש נדף קשתו:
 3 ירהם יעבור שלום ארח ברגלו לא יבוא: מי פעל ועשה
 4 קרא הדרות מראש אני יהוה ראשון ואת אחרנים אני הוא:
 5 ראו אים ויראו קצות הארץ יחרדו קרבו ויאתיון: איש
 6 את רעהו יעזרו ולאחיו יאמר חזק: ויתנו חרש את צרף
 7 מחליק פטיש את הולם פעם אמר לדבק טוב הוא ויתוקרו
 8 במסמרים לא ימוט: ואתה ישראל עבדי יעקב אשר
 9 בחרתה זרע אברהם אהבי: אשר החזקתה מקצות הארץ
 10 ומציליה קראתה ואמר לה עבדי אתה בחרתה ולא
 11 מאסתה: אל תירא כי עמך אני אל תשתע כי אני אלהיך
 12 אמצתה אף עזרתה אף תמכתה בימין צדקי: הן יבשו
 13 ויבלמו כל הנחרים בך יהיו כאין ויאבדו אנשי ריבה:
 14 תבקשם ולא תמצאם אנשי מצחה יהיו כאין וכאפס אנשי
 15 מלחמה: כי אני יהוה אלהיך מתחיל ימינה האמר לה אל
 16 תירא אני עזרתה: אל תיראי תולעת יעקב מתי ישראל
 17 אני עזרתה נאם יהוה וגאלה קדוש ישראל: הנה שמתיך
 18 למורג חרוץ חדש בעל פיפיות חדוש הרים ותדק וגבעות כפץ
 19 תשים: תזרם ורוח תשאם וסערה תפיץ אתם ואתה תגיל
 20 ביהוה בקדוש ישראל תתהלל:

הפטרות וירא

במלכי ב' סימן ד.

- 4 ואשה אתת מנשי בני הנביאים צעקה אל אלישע לאמר
 1 עבדך אישי מת ואתה ידעת כי עבדך היה ירא את יהוה
 2 והנשה בא לקחת את שני ילדי לו לעבדים: ויאמר אליה
 אלישע

29. Er gibt dem Müden Kraft, und dem Ohnmächtigen läßt er wachsen Stärke.

30. Und wenn auch Knaben ermatten und ermüden, und Jünglinge straucheln:

31. Die auf den Ewigen hoffen, erneuen die Kraft, treiben Schwingen, gleich den Adlern, sie laufen und ermüden nicht, sie gehen und ermatten nicht.

41 1. Schweiget vor mir, ihr Inseln und Völker erneuen die Kraft. Sie sollen herbeikommen, dann reden, zusammen wollen wir hintreten zum Gerichte.

2. Wer erweckte, von Osten her, den, der Liebe lehrte sein Gefolge? Er übergab ihm Völker und ließ ihn Könige unterjochen; er machte sie wie Staub vor seinem Schwerte und wie wehende Stoppeln vor seinem Bogen.

3. Er verfolgt sie, er ziehet hin wohlbehalten einen Pfad, den sein Fuß nie betreten.

4. Wer hat es gewirkt und vollbracht? der die Geschlechter berief vom Anbeginn. Ich, der Ewige, bin der Erste, und bei den Spätesten bin ich derselbe.

5. Die Inseln sehen es und sie fürchten, die Enden der Erde erzittern; sie nahen und kommen heran.

6. Einer steht dem andern bei, und zum Bruder spricht er, sei stark.

7. Und es ermutigt der Schmied den Schmelzer, der, welcher mit dem Hammer glättet, den, der den Ambos schlägt. Er sagt von der Verbindung, sie ist gut, und befestigt sie mit Nägeln, daß sie nicht wanke.

8. Du aber Israel, mein Diener Jakob, den ich erwählt habe, Same Abraham's, meines Freundes.

9. Du, den ich ergriffen habe von den Enden der Erde, und aus der Mitte ihrer Angesehenen habe ich dich berufen, und ich sprach zu dir:

Mein Knecht bist du, erwählt habe ich Dich, ich habe dich nicht verworfen.

10. Fürchte nicht, denn ich bin mit dir, zage nicht, denn ich bin dein Gott. Ich mache dich mächtig, auch habe ich dir geholfen, ich stütze dich auch mit meiner liebevollen Rechten.

11. Siehe, beschämt und zu Schanden werden alle die gegen dich entbrannten; es werden zu nichte und es gehen zu grunde die Männer, die mit dir streiten.

12. Du wirst sie suchen und sie nicht finden, die Männer deines Haders; zu nichte und wesenlos werden die Männer die dich befrüchteten.

13. Denn ich, der Ewige, dein Gott, ergreife deine Rechte, der zu dir spricht: Fürchte nicht, ich stehe dir bei.

14. Fürchte nicht, Wurm Jakob, ihr Männer Israels; ich stehe dir bei, spricht der Ewige, und dein Erlöser ist der Heilige Israels.

15. Siehe, ich mache dich zu einer Dreschwalze, einer scharfen, neuen, vielschneidigen, Berge wirst du zerstampfen und zermalmen, und Hügel wirst du zu Spreu machen.

16. Du streust sie hin, und ein Wind entführt sie, und ein Sturm zerstiebt sie. Du aber frohlodest in dem Ewigen, rühmst dich des Heiligen Israels.

סג"י II Könige 4, 1 bis 4, 37

1. Und eine Frau von den Frauen 4 der Propheten-Schüler schrie zu Elifha, und sprach: Dein Diener, mein Mann, ist gestorben, und du weißt, daß dein Diener den Ewigen fürchtete; nun ist der Gläubiger gekommen, sich meine beiden Kinder als Knechte zu nehmen.

2. Und Elischa sprach zu ihr; Was soll ich für dich tun? Sage mir, was hast du im Hause? Und sie sprach: Deine Magd hat nichts im Hause, nur ein Salbkrüglein Öl.

3. Und er sprach: Gehe, leihe dir draußen Gefäße von allen deinen Nachbarinnen; leere Gefäße, laß es nicht wenige sein.

4. Und gehe hinein, und verschließe die Thüre hinter dir und hinter deinen Söhnen, und gieße in alle diese Gefäße, und was voll ist, rücke hinweg.

5. Und sie ging von ihm fort, und verschloß die Thüre hinter sich und hinter ihren Söhnen, diese reichten ihr zu, und sie goß.

6. Und es geschah, als die Gefäße voll waren, da sprach sie zu ihrem Sohne: Reiche mir noch ein Gefäß; und er sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr da. Da versiegte das Öl.

7. Und sie ging hinein und berichtete dem Manne Gottes, und er sprach: Geh, verkaufe das Öl, und bezahle deine Gläubiger, und du lebe mit deinen Söhnen von dem Übrigen.

8. Und es geschah eines Tages, da ging Elischa hinüber nach Schunem, und dort war eine angesehene Frau, die hielt ihn an, bei ihr zu essen; und es geschah, so oft er vorüberwanderte,ehrte er dort ein um zu essen.

9. Und sie sprach zu ihrem Manne: Siehe doch, ich weiß, daß es ein heiliger Mann Gottes ist, der bei uns beständig vorüberwandert.

10. Laß uns doch ein kleines Obergemach an die Mauer machen, und wir wollen ihm hineinstellen ein Bett und einen Tisch und einen Stuhl und einen Leuchter, und es sei, wenn er zu uns kommt, soll er dort einkehren.

11. Und es geschah eines Tages, daß er dort ankam, und er kehrte

in das Obergemach ein, und schlief dort.

12. Und er sprach zu Gehasi, seinem Knaben: Rufe diese Schunammit! Und er rief sie, und sie stand vor ihm.

13. Und er sprach zu ihm: Sprich doch zu ihr: Siehe, du hast dir diese ganze Unruhe gemacht unseretwegen, was kann man für dich tun? Kann ich für dich sprechen mit dem Könige oder dem Heersführer? Und sie sprach: Unter meinem Volke wohne ich.

14. Da sprach er: Was ist nun für sie zu tun? Da sprach Gehasi: Aber sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.

15. Und er sprach: Rufe sie. Und er rief sie, und sie stand an der Thüre.

16. Und er sprach: Zu dieser bestimmten Zeit, wie die lebendige Zeit, wirst du einen Sohn umarmen. Da sprach sie: Nicht doch, mein Herr, Mann Gottes, täusche nicht deine Magd.

17. Und die Frau ward Mutter und gebar einen Sohn zu dieser bestimmten Zeit, wie die lebendige Zeit, wie Elischa zu ihr geredet hatte.

18. Und das Kind wuchs heran. Und es geschah eines Tages, da ging es hinaus zu seinem Vater zu den Schmittern.

19. Und es sprach zu seinem Vater: Mein Kopf, mein Kopf! Da sprach er zu einem Knaben: trage es zu seiner Mutter.

20. Und er trug es und brachte es zu seiner Mutter. Und es saß auf ihrem Schoße bis zum Mittag und es starb.

21. Und sie stieg hinauf, und legte es auf das Bett des Gottesmannes, und schloß hinter ihm zu und ging hinaus.

22. Und sie rief ihren Mann und sprach: Schicke mir doch einen von den Knaben und eine von den Gesinnen, ich möchte eilen zu dem Manne Gottes und zurückkehren.

אֱלִישֶׁעַ מָה אֶעֱשֶׂה לָךְ תִּגְדִּי לִי מִה יֵשׁ לְכִי בְּבֵית וַתֹּאמֶר
אֵין לְשִׁפְחָתְךָ כָּל בְּבֵית כִּי אִם־אֶסּוּף שָׁמֶן׃ וַיֹּאמֶר לְכִי
שְׂאֵלִי לָךְ כָּלִים מִן־תְּחוּיִן מֵאֵת כָּל־שְׂכֵנֶיכִי כָּלִים רַקִּים אֵל־
תִּמְעָטִי׃ וּבָאָת וּסְגַרְתָּ הַדֶּלֶת בְּעֵדָה וּבְעֵד בְּנֵיהּ וַיִּצְקֶתָ עַל
כָּל־הַכָּלִים הָאֵלֶּה וְהִמְלֵא תִסָּעִי׃ וַתִּלְךָ מֵאֵתוֹ וַתִּסְגַּר הַדֶּלֶת
בְּעֵדָה וּבְעֵד בְּנֵיהּ הֵם מִגִּישִׁים אֵלֶיהָ וְהִיא מִיִּצְקָתָ׃ וַיְהִי
כִּמְלֵאת הַכָּלִים וַתֹּאמֶר אֵל־בְּנֵה תְגִישָׁה אֵלַי עוֹד כָּלִי וַיֹּאמֶר
אֵלֶיהָ אֵין עוֹד כָּלִי וַיַּעֲמֵד הַשָּׁמֶן׃ וַתֵּבֵא וַתִּגְדֵּל לְאִישׁ
הָאֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לְכִי מְכִרִי אֶת־הַשָּׁמֶן וְשַׁלְּמִי אֶת־נְשִׁיכִי וְאֵת
בְּנֵיכִי תַחֲיִי בְּנוֹתֶר׃ וַיְהִי הַיּוֹם וַיַּעֲבֹר אֱלִישֶׁעַ אֶל־שׁוּגָם
וְשֵׁם אִשָּׁה גְדוֹלָה וַתַּחֲזֹק־בּוֹ לֶאֱכֹל־לָחֶם וַיְהִי מִדִּי עָבְרוּ יוֹסֵר
שָׁמָּה לֶאֱכֹל־לָחֶם׃ וַתֹּאמֶר אֶל־אִשָּׁה הִנֵּה־נָא יִדְעָתִי כִּי
אִישׁ אֱלֹהִים קָדוֹשׁ הוּא עָבַר עָלֵינוּ תָּמִיד׃ נַעֲשֶׂה־נָּא עִלְיָתָּ
קִיר קַמְנָה וְנִשְׁיִם לוֹ שֵׁם מִטָּה וְשַׁלְּחָן וּכְסָא וּמְנוּרָה וְהִיהָ
בְּבֵאוֹ אֵלֵינוּ יוֹסֵר שָׁמָּה׃ וַיְהִי הַיּוֹם וַיָּבֵא שָׁמָּה וַיִּסֵּר אֶל־
הָעִלְיָה וַיִּשְׁכַּב שָׁמָּה׃ וַיֹּאמֶר אֶל־גִּיחֲזִי נַעֲרוֹ קְרֵא לְשׁוֹנְמֵית
הַזֹּאת וַיִּקְרָא־לָהּ וַתַּעֲמֵד לִפְנֵיהּ׃ וַיֹּאמֶר לוֹ אָמַר־נָא אֵלֶיהָ
הִנֵּה תַרְדֵּת וְאֵלֵינוּ אֶת־כָּל־הַתַּרְדֵּה הַזֹּאת מָה לַעֲשׂוֹת לָךְ
חַיֵּשׁ לְדַבַּר־לָךְ אֶל־הַמֶּלֶךְ אוֹ אֶל־שֵׁר הַצָּבָא וַתֹּאמֶר בְּתוֹךְ
עָמִי אָנֹכִי יֹשֶׁבֶת׃ וַיֹּאמֶר וּמָה לַעֲשׂוֹת לָהּ וַיֹּאמֶר גִּיחֲזִי אַבְל
בֵּן אִין־לָהּ וְאִישָׁהּ זָקֵן׃ וַיֹּאמֶר קְרָא־לָהּ וַיִּקְרָא־לָהּ וַתַּעֲמֵד
בַּפֶּתַח׃ וַיֹּאמֶר לְמוֹעֵד הַזֶּה כָּעֵת תִּהְיֶה אֵתִי חֹבֶקֶת בֵּן וַתֹּאמֶר
אֶל־אֲדֹנָי אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶל־תִּכּוֹב בְּשִׁפְחָתְךָ׃ וַתַּחַר הָאִשָּׁה
וַתִּלְדַּבֵּר בֵּן לְמוֹעֵד הַזֶּה כָּעֵת תִּהְיֶה אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֵלֶיהָ אֱלִישֶׁעַ׃
וַיִּגְדֵּל הַיֶּלֶד וַיְהִי הַיּוֹם וַיֵּצֵא אֶל־אָבִיו אֶ־הַקְּצָרִים׃ וַיֹּאמֶר
אֶל־אָבִיו רֵאשִׁי וְרֵאשִׁי וַיֹּאמֶר אֶל־הַנַּעַר שְׂאֵהוּ אֶל־אִמּוֹ׃
וַיִּשְׂאָהוּ וַיִּבְיָאָהוּ אֶל־אִמּוֹ וַיֵּשֶׁב עַל־כַּרְסֵיהָ עַד־הַצַּהֲרָיִם וַיָּמָת׃
וַתַּעַל וַתִּשְׁכַּיְבֶהוּ עַל־מִשְׁתַּת אִישׁ הָאֱלֹהִים וַתִּסְגַּר בְּעֵדוֹ וַתֵּצֵא׃
וַתִּקְרָא אֶל־אִישָׁהּ וַתֹּאמֶר שְׁלַחָה נָא לִי אֶחָד מִן־הַנַּעֲרִים
וְאַחַת הָאֲתָנּוֹת וְאַרְבּוּצָה עַד־אִישׁ הָאֱלֹהִים וְאִשׁוּכָה׃ וַיֹּאמֶר

ל

ל

ש

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

ל

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

ת

מִיָּדָע אֶתִּי הִלַּכְתִּי אֵלָיו הַיּוֹם לֹא־חָדָשׁ וְלֹא שֶׁבַת וְהֵאמֵר
שָׁלוֹם: כֵּן מִסִּימָן כִּסְפָרְדִּי וְק"ק פ"פ דמין.

- 24 וַתַּחֲבֹשׂ הָאֵתוֹן וְהֵאמֵר אֶל־נַעֲרָה נְהַג וְלֵךְ אֶל־תַּעֲזָר־לִי
- 25 לְרַפָּב כִּי אִם־אָמַרְתִּי לָךְ: וְהִלַּךְ וַתָּבֵא אֶל־אִישׁ הָאֱלֹהִים
- אֶל־הַר הַפְּרָמִל וַיְהִי בְּרֹאוֹת אִישׁ־הָאֱלֹהִים אוֹתָהּ מִזְּגָד וַיֹּאמֶר
- 26 אֶל־גִּיתוֹי נַעֲרֹ הִנֵּה הַשְּׂנַמִּית הַלּוֹ: עֵתָה רוּץ־נָא לְקַרְאָתָהּ
- וְאָמַר־לָהּ הַשְּׁלוֹם לָךְ הַשְּׁלוֹם לְאִישׁוֹ הַשְּׁלוֹם לְיָלֶד וְהֵאמֵר
- 27 שָׁלוֹם: וַתָּבֵא אֶל־אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶל־הַר וַתַּחֲזֹק בְּרַגְלָיו
- וַיִּגַּשׁ גִּיתוֹי לְהִדְפָּה וַיֹּאמֶר אִישׁ הָאֱלֹהִים תְּרַפֶּה־לָּהּ כִּי־נִפְשָׁה
- 28 מְרַח־לָהּ וַיְהוּהָ הָעֲלִים מִמֶּנִּי וְלֹא הִגִּיד לִי: וְהֵאמֵר הַשְּׂאֵלְתִּי
- 29 בֶּן־מֵאֵת אֲדֹנָי הֲלֹא אָמַרְתִּי לֹא תִשְׁלַח אֹתִי: וַיֹּאמֶר לְגִיתוֹי
- הִנֵּנִי מְתַנֶּיֶה וְקַח מִשְׁעֲנֵתִי בְיָדֶךָ וְלֵךְ כִּי הַמִּצָּא־אִישׁ לֹא
- תִּבְרַכְנֹו וְכִי־יִבְרַכְךָ אִישׁ לֹא תַעֲנֶנּוּ וְשָׂמַת מִשְׁעֲנֵתִי עַל־פְּנֵי
- הַנָּעֵר: וְהֵאמֵר אִם הַנָּעֵר חִי־יְהוּהָ וְחִי־נִפְשָׁה אִם־אֶעֱזָבָהּ
- 30 וַיִּקַּם וַיֵּלֶךְ אַחֲרָיָהּ: וְגִיתוֹי עָבַר לִפְנֵיהֶם וַיִּשֶׂם אֶת־הַמִּשְׁעָנָה
- 31 עַל־פְּנֵי הַנָּעֵר וַאִז קוֹל וַאִז קֶשֶׁב וַיֵּשֶׁב לְקַרְאָתוֹ וַיִּגַּד־לּוֹ
- 32 לֵאמֹר לֹא תִקְוֶה הַנָּעֵר: וַיָּבֵא אֶל־יִשְׁעֵי הַבַּיִתָּה וְהִנֵּה הַנָּעֵר
- 33 מֵת מִשְׁכָּב עַל־מִטָּתוֹ: וַיָּבֵא וַיִּסְגֵּר הַדֶּלֶת בְּעַד שְׁנֵיהֶם
- 34 וַיִּתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה: וַיַּעַל וַיִּשְׁכַּב עַל־הַיָּלֶד וַיִּשֶׂם פִּזוֹ עַל־פִּזוֹ
- וַעֲיָנָיו עַל־עֵינָיו וְכַפָּיו עַל־כַּפָּיו וַיִּגְהַר עֲלָיו וַיַּחֵם בְּשַׁר הַיָּלֶד:
- 35 וַיֵּשֶׁב וַיֵּלֶךְ בַּבַּיִת אַחַת הַנְּהָ וְאַחַת הַנְּהָ וַיַּעַל וַיִּגְהַר עֲלָיו
- 36 וַיִּזְוֹר הַנָּעֵר עַד־שֶׁבַע פְּעָמִים וַיִּפְקַח הַנָּעֵר אֶת־עֵינָיו: וַיִּקְרָא
- אֶל־גִּיתוֹי וַיֹּאמֶר קְרָא אֶל־הַשְּׂנַמִּית הַזֹּאת וַיִּקְרָאָהּ וַתָּבֵא אֵלָיו
- 37 וַיֹּאמֶר שְׂאֵי בְגָד: וַתָּבֵא וַתִּפֹּל עַל־רַגְלָיו וַתִּשְׁתַּחֲוֶהוּ אַרְצָה
- וַתִּשָּׂא אֶת־בִּגְדָהּ וַתִּצָּא:

הפטרות חיי שרה

במלכו' א' סימן א'

- 1 וְהַמְלִיךָ דָּוִד וְלֹן בָּא בַּיָּמִים וַיִּכְסְהוּ בַּבְּגָדִים וְלֹא יַחֵם לוֹ:
- 2 וַיֹּאמְרוּ לוֹ עֲבָדָיו יִבְקְשׁוּ לְאֲדֹנָי הַמְּלִיךָ נַעֲרָה בְּתוֹלָה וְעַמְדָּה
- לפני

23. Und er sprach: Warum willst du heute zu ihm gehen, es ist ja nicht Neumond und nicht Sabbath? Und sie sprach: Friede!

24. Und sie sattelte die Eselin und sprach zu ihrem Knaben: Führe immer vorwärts, halte mich nicht auf im Reiten, bis ich es dir sage.

25. Und so ging sie und kam zu dem Manne Gottes an den Berg Karmel. Und es geschah, wie der Mann Gottes sie sah in der Ferne, da sprach er zu Gehasi, seinem Knaben: Siehe da, jene Schunammit!

26. Nun, eile ihr doch entgegen und sprich zu ihr: Geht es dir wohl? Geht es deinem Manne wohl, geht es dem Kinde wohl? Und sie sprach: Friede.

27. Und sie ging zu dem Mann Gottes an den Berg, und umfaßte seine Füße. Da trat Gehasi heran, um sie wegzustößen; aber der Mann Gottes sprach: Laß sie! denn ihr Gemüt ist betrübt. Der Ewige hat es vor mir verborgen und mir nicht gesagt.

28. Und sie sprach: Habe ich denn einen Sohn erbeten bei meinem Herrn? Habe ich nicht gesagt: Täusche mich nicht!

29. Und er sprach zu Gehasi: Gürtle deine Lenden und nimm meinen Stab in deine Hand und gehe; wenn du jemand triffst, grüße ihn nicht, und wenn dich jemand grüßet, antworte ihm nicht, und lege meinen Stab auf das Gesicht des Knaben.

30. Da sprach die Mutter des Knaben: So wahr der Ewige lebt, und beim Leben deiner Seele, ich verlasse dich nicht. Und so machte er sich auf und ging ihr nach.

31. Und Gehasi ging voraus vor ihnen her und legte den Stab auf das Gesicht des Knaben, aber da war kein Laut und keine Wahrnehmung. Und er kam zurück, ihm entgegen, und berichtete ihm und sprach: Der Knabe ist nicht erwacht.

32. Als Elischa ins Haus kam, siehe, da war der Knabe tot, hingelegt auf sein Bett.

33. Und er ging hinein und verschloß die Thür hinter beiden und betete zum Ewigen.

34. Und er stieg hinauf, und legte sich auf das Kind, und legte Mund auf Mund, und Augen auf Augen, und Hände auf Hände, und streckte sich über es, bis das Fleisch des Kindes warm wurde.

35. Und er wiederholte und ging im Hause einmal dahin und einmal dorthin, und stieg hinauf und streckte sich hin über es; da nieste der Knabe sieben Mal, und der Knabe tat seine Augen auf.

36. Und er rief Gehasi und sprach: Rufe diese Schunammit! Und er rief sie, und sie ging zu ihm, und er sprach: Nimm deinen Sohn.

37. Da ging sie und fiel zu seinen Füßen hin und bückte sich zur Erde, und sie nahm ihren Sohn und ging hinaus.

וַיֵּשֶׁב יְהוֹשָׁפָט I Könige 1, 1 bis 1. 31.

1. Und der König David war alt, gekommen in die Tage, und sie bedeckten ihn mit Kleidern, aber es wurde ihm nicht warm.

2. Da sprachen seine Diener zu ihm: Man suche meinem Herrn, dem Könige, ein jungfräuliches Mädchen,

und sie warte auf vor dem Könige, und sei ihm eine Pflegerin, und sie weile an deiner Seite, daß es warm werde meinem Herrn, dem Könige.

3. Und sie suchten ein schönes Mädchen im ganzen Gebiete Israels, und fanden Abschag die Schunammit, und brachten sie dem Könige.

4. Und das Mädchen war sehr schön, und sie ward dem Könige eine Pflegerin, und bediente ihn; aber der König erkannte sie nicht.

5. Und Adonijah, Sohn der Chaggit, erhob sich und sprach: Ich werde König sein! Und er hielt sich Wagen und Reiter, und fünfzig Mann, die vor ihm her liefen.

6. Und sein Vater hatte ihn im Leben nicht getränkt, daß er gesprochen hätte: Warum tust du solches? Und er war auch sehr schön von Gestalt, und ihn hatte sie geboren nach Abschalom.

7. Und er beriet sich mit Joab dem Sohne Jerujahs, und mit Ebjatar, dem Priester, und sie unterstützten Adonijah.

8. Aber Badoß, der Priester, und Benajahu, Sohn Jehojada's, und Nathan der Prophet, und Schimeï, und Kei, und die Helden David's, hielten es nicht mit Adonijahu.

9. Und Adonijahu schlachtete Schafe und Rinder und Mastfälscher an dem Steine Sochelet, der neben En Rogel ist, und er ließ rufen alle seine Brüder, die Söhne des Königs, und alle Männer Jehuda's, die Diener des Königs.

10. Aber Nathan, den Propheten, und Benajahu, und die Helden, und Schelomo, seinen Bruder ließ er nicht rufen.

11. Und Nathan sprach zu Bath-Scheba, der Mutter Schelomo's also: Hast du nicht gehört, daß Adonijahu, Sohn der Chaggit,

König geworden ist, ohne daß David, unser Herr, es weiß?

12. Und nun gehe, ich will dir einen Rat geben, daß du rettest dein Leben und das Leben deines Sohnes Schelomo.

13. Gehe, und komme zu dem König David und sprich zu ihm: Hast du nicht, mein Herr, o König, zugeschworen deiner Magd und gesprochen: daß dein Sohn Schelomo König sein wird nach mir und er wird sitzen auf meinem Throne! Und warum ist Adonijahu König geworden?

14. Siehe, noch wirst du dort reden mit dem Könige, so werde ich dir nachkommen, und deine Reden ergänzen.

15. Da ging Bath Scheba zu dem Könige in das Gemach; und der König war sehr alt, und Abschag, die Schunammit, bediente den König.

16. Und Bath Scheba neigte sich, und warf sich nieder vor dem Könige, und der König sprach zu ihr: Was ist dir?

17. Und sie sprach zu ihm: Mein Herr, du hast geschworen bei dem Ewigen, deinem Gott, deiner Magd, daß dein Sohn Schelomo König sein wird nach mir, und er wird sitzen auf meinem Throne!

18. Und nun, siehe, Adonijah ist König geworden: und nun, mein Herr, o König, du weißt es nicht.

19. Und er hat Stiere und Mastvieh und Schafe in Menge geschlachtet, und hat geladen alle Söhne des Königs, und Ebjatar, den Priester, und Joab, den Heerführer; aber Schelomo, deinen Diener, hat er nicht geladen.

20. Du aber, mein Herr, o König, die Augen von ganz Israel sind auf dich gerichtet, daß du ihnen kund tuest, wer sitzen soll auf dem Throne meines Herrn, des Königs, nach ihm.

לפני המלך ותהי לו סכנת ושכבה בחיקה וחס לאדני המלך:
 3 ויבקשו נערה יפה בכל גבול ישראל וימצאו את אבישג
 4 השונמית ויבאו אתה למלך: והנערה יפה עד מאד ותהי
 5 למלך סכנת ותשרתהו והמלך לא ידעה: ואדניה בן חנניה
 מתנשא לאמר אני אמלך ויעש לו רכב ופרשים וחמשים
 6 איש רצים לפניו: ולא עצבו אביו מימיו לאמר מדוע ככה
 עשית וגם הוא טוב תאר מאד ואתו ילדה אחרי אבשלום:
 7 ויהיו דבריו עם יואב בן צרויה ועם אביתר הכהן ויעזרו
 8 אחרי אדניה: וצדוק הכהן ובניהו בן יהוידע ונתן הנביא
 9 ושמעי ורעי והגבורים אשר לדוד לא היו עם אדניהו:
 ויזבח אדניהו צאן ובקר ומריא עם אבן הזולת אשר אצל
 עין רגל ויקרא את כל אחיו בני המלך ולכל אנשי יהודה
 10 עבדי המלך: ואת נתן הנביא ובניהו ואת הגבורים ואת
 11 שלמה אחיו לא קרא: ויאמר נתן אל בת שבע אם שלמה
 לאמר הלא שמעת כי מלך אדניהו בן חנניה ואדנינו דוד
 12 לא ידע: ועתה לכי איעצך נא עצה ומלטי את נפשך
 13 ואת נפש בנה שלמה: לכי ובאי אל המלך דוד ואמרת
 אליו הלא אתה אדני המלך נשבעת לאמתך לאמר כי שלמה
 בנה ימלך אחרי והוא ישב על כסאי ומדוע מלך אדניהו:
 14 הנה עודה מדברת שם עם המלך ואני אבוא אחרי ומלאתי
 15 את דבריך: ותבא בת שבע אל המלך תחזרה והמלך
 16 וקן מאד ואבישג השונמית משרת את המלך: ותקד בת
 17 שבע ותשתחו למלך ויאמר המלך מה לך: ותאמר לו אדני
 אתה נשבעת ביהוה אלהיך לאמתך כי שלמה בנה ימלך
 18 אחרי והוא ישב על כסאי: ועתה הנה אדניה מלך ועתה
 19 אדני המלך לא ידעת: ויזבח שור ומריא וצאן לרב ויקרא
 לכל בני המלך ולאביתר הכהן וליואב שר הצבא ולשלמה
 20 עבדך לא קרא: ואתה אדני המלך עיני כל ישראל עליך
 21 להגיד להם מי ישב על כסא אדני המלך אחרי: והיה
 בשכב אדני המלך עם אבתיו והייתי אני ובני שלמה

22 חַמְאִים: וְהָנָה עוֹדְנָה מְדַבֶּרֶת עִם־הַמֶּלֶךְ וְנָתַן הַנְּבִיא בָּא:
 23 וַיִּגִּדּוּ לַמֶּלֶךְ לֵאמֹר הִנֵּה נָתַן הַנְּבִיא וַיָּבֵא לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וַיִּשְׁתַּחֲוּ
 24 לַמֶּלֶךְ עַל־אִפְיוֹ אַרְצָה: וַיֹּאמֶר נָתַן אֲדֹנָי הַמֶּלֶךְ אֶתְּהָ אִמְתָּ
 25 אֲדֹנָיהוּ יִמְלֶךְ אַחֲרָי וְהוּא יֵשֵׁב עַל־כִּסְאִי: כִּי וַיֵּרֶד הַיּוֹם
 וַיִּזְבַּח שׁוֹר וּמְרִיא־וּצֹאן לְרֹב וַיִּקְרָא לְכָל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ וּלְשָׂרֵי
 הַצָּבָא וּלְאֶבְיָתָר הַכֹּהֵן וְהַנָּשִׁים אֹכְלִים וְשֹׁתִים לִפְנֵי וַיֹּאמְרוּ יְיָ
 26 הַמֶּלֶךְ אֲדֹנָיהוּ: וְלִי אֲנִי־עֹבֵדָה וְלִצְדֹק הַכֹּהֵן וּלְבָנָיהוּ בֶן־
 27 יְהוּדָע וּלְשִׁלְמָה עֹבֵדָה לֹא קָרָא: אִם מֵאֵחָ אֲדֹנָי הַמֶּלֶךְ:
 28 אֲדֹנָי־הַמֶּלֶךְ אַחֲרָיו: וַיַּעַן הַמֶּלֶךְ דָּוִד וַיֹּאמֶר קְרָאוּ־לִי לְבַת־
 29 שֶׁבַע וְתָבֵא לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וְתַעֲמֹד לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיִּשְׁבַּע
 30 הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר חַי־יְהוָה אֲשֶׁר־פָּדָה אֶת־נַפְשִׁי מִכָּל־צָרָה: כִּי
 כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לָךְ בַּיהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר כִּי־שְׁלַמָּה
 בְּגֵד יִמְלֶךְ אַחֲרָי וְהוּא יֵשֵׁב עַל־כִּסְאִי תַּחְתָּי כִּי בֶן אֲעִשֶׂה
 הַיּוֹם הַזֶּה: וַתִּקַּד בַּת־שֶׁבַע אַפָּיִם אָרְצָן וַתִּשְׁתַּחֲוּ לַמֶּלֶךְ
 31 וַתֹּאמֶר יְיָ אֲדֹנָי הַמֶּלֶךְ דָּוִד לְעַלְמִם:

ה' ה' ה' ה' ה'

הפטרות תולדת יצחק

בחרי עשר כמלאכי סימן א.

1 מִשָּׂא דְבַר־יְהוָה אֶל־יִשְׂרָאֵל בְּיַד מְלָאכִי: אֶהְבְּתִי אֶתְכֶם
 2 אָמַר יְהוָה וְאִמְרַתֶּם בְּמָה אֶהְבְּתֵנוּ הַלֹּא־אָח עֲשׂוּ לִיעֶקֶב
 3 נְאֻם־יְהוָה וְאֶהֱבֶה אֶת־יַעֲקֹב: וְאֶת־עֲשׂוּ שְׁנֵאתִי וְאֲשִׁים אֶת־
 4 חָרְיוֹ שְׁמִמָּה וְאֶת־נַחֲלָתוֹ לְתַנּוֹת מְדַבֵּר: כִּי־תֹאמַר אָדוֹם
 רִשְׁשָׁנוּ וְנִשׁוּב וְנִבְנֶה חֲרֻבוֹת כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת הֵמָּה יִבְנוּ
 וְאֲנִי אֶהְרֹס וְקִרְאוּ לָהֶם גְּבוּל רִשְׁעָה וְהָעַם אֲשֶׁר־זָעַם יְהוָה
 5 עַד־עוֹלָם: וְעֵינֵיכֶם תִּרְאִינָה וְאַתֶּם הֹאמְרוּ יִגְדַל יְהוָה מֵעַל
 6 לְגְבוּל יִשְׂרָאֵל: בֶּן יִכְבַּד אָב וְעַבַּד אֲדֹנָיו וְאִם־אָב אֲנִי אֵינִי
 7 כְבוֹדִי וְאִם־אֲדוֹנִים אֲנִי אֵינִי מוֹרְאֵי אָמַר וַיְהוָה צְבָאוֹת לָכֶם
 הַכֹּהֲנִים בּוֹזֵי שְׁמִי וְאִמְרַתֶּם בְּמָה בּוֹיְנוּ אֶת־שְׁמִי: מְגִישִׁים
 עַל־מִזְבְּחִי לָחֶם מְגָאֵל וְאִמְרַתֶּם בְּמָה גְּאֻלְגָּה בְּאִמְרַתְכֶם שְׁלַחַן
 יְהוָה

21. Es würde geschehen, wenn mein Herr, der König, sich legt zu seinen Vätern, so werden sein ich und mein Sohn Schelomo Sünder.

22. Und siehe, noch redete sie mit dem Könige, da kam Nathan, der Prophet.

23. Und sie meldeten dem Könige und sprachen: Siehe, da ist Nathan, der Prophet. Und er kam vor den König, und warf sich vor dem König auf sein Angesicht zur Erde.

24. Und Nathan sprach: Mein Herr und König, du hast gesprochen: Abonijahu soll König sein nach mir, und er soll sitzen auf meinem Throne.

25. Denn er ist heute hinunter gegangen, und hat geschlachtet Stiere und Mastvieh und Schafe in Menge, und hat geladen alle Söhne des Königs, und die Heerführer und Gbiatar, den Priester, und siehe, sie aßen und tranken vor ihm, und riefen: Es lebe der König Abonijahu!

26. Aber mich, deinen Diener, und Zadok, den Priester, und Benajahu, Sohn Jehojada's, und Schelomo, deinen Knecht, hat er nicht geladen.

27. Wenn von meinem Herrn, dem Könige, diese Sache geschehen ist, hättest du nicht wissen lassen deinen Diener, wer sitzen soll auf dem Throne meines Herrn des Königs nach ihm?

28. Da rief der König David und sprach: Rufet mir Bath Scheba! Und sie kam herein vor den König, und stand vor dem König.

29. Da schwur der König und sprach: So wahr der Ewige lebt, der meine Seele erlöst hat aus jeder Not.

30. So wie ich dir geschworen beim Ewigen, dem Gott Israël's, und gesprochen: daß Schelomo dein Sohn König sein wird nach mir, und er sitzen wird auf meinem Throne an meiner statt: — also werde ich tun an diesem Tage!

31. Da neigte sich Bath Scheba mit dem Angesicht zur Erde, und warf sich nieder vor dem Könige und sprach: Es lebe mein Herr, der König David, ewig!

מלאכי Maleachi 1, 1 bis 2, 7

1. Vortrag des Wortes des Ewigen an Israël durch Maleachi.

2. Ich habe euch geliebt, spricht der Ewige; da sprachet ihr: Worin hast du uns geliebt? Ist nicht Esav ein Bruder Jakobs, ist der Spruch des Ewigen, und ich liebte den Jakob;

3. Und den Esav haßte ich und machte seine Berge zur Dede, und sein Erbe für die Schafale der Wüste.

4. Wenn Edom spricht: Wir sind beraubt, aber wir werden wieder aufbauen die Trümmer: so spricht der Ewige der Heerscharen: Sie mögen bauen, ich aber werde niederreißen, und man wird sie nennen das Gebiet des Frevels, und das Volk, dem der Ewige zürnet in Ewigkeit.

5. Und eure Augen sollen es sehen, und ihr werdet sprechen: Erhaben ist der ewige über Israël's Gebiet hinaus.

6. Der Sohn ehrt den Vater, und der Knecht seinen Herrn. Wenn ich ein Vater bin, wo ist meine Verehrung? und wenn ich ein Herr bin, wo ist die Furcht vor mir? spricht der Ewige der Heerscharen zu euch, Priester, Verächter meines Namens. Da sprachet ihr: Womit haben wir deinen Namen verachtet?

7. Ihr bringet auf meinem Altar verschmähthes Brot dar. Da sprachet ihr: wodurch haben wir dich verschmäh't? indem ihr sprachet: Der Tisch des Ewigen ist verächtlich.

8. Und wenn ihr darbringet ein Blindes zum Opfer, ist das nichts Böses, und wenn ihr darbringet ein Lahmes und Krankes, ist das nichts Böses? Bringe es doch deinem Borgesezten, wird er dich wohlgefällig aufnehmen, oder wird er deine Person achten? spricht der Ewige der Heerscharen.

9. Und nun flehet vor Gott, daß er uns begnadige. Durch euere Hand ist dies geworden; wird er wohl die Person eines von euch achten? spricht der Ewige der Heerscharen.

10. Wer wäre wohl unter euch, daß er die Thüren verschließe, so daß ihr nicht leuchten laffet vergebens meinen Altar. Ich habe keinen Gefallen an euch, spricht der Ewige der Heerscharen, und Speiseopfer werde ich nicht wohlgefällig aufnehmen aus eurer Hand.

11. Denn von Sonnenaufgang bis zu ihrem Untergang ist groß mein Name, unter den Völkern, und an jedem Orte wird geräuchert, dargebracht meinem Namen, (und zwar) reines Speiseopfer; denn groß ist mein Name unter den Völkern, spricht der Ewige der Heerscharen.

12. Ihr aber entweihet ihn, indem ihr sprecht: Der Tisch des Ewigen ist verschmäh't, und mit der Rede: Verächtlich ist seine Nahrung.

13. Und ihr sprecht: Siehe, welche Beschwerlichkeit! und ihr beleidigt ihn, spricht der Ewige der Heerscharen, und bringet Geraubtes; und das Lahme und das Kranke, das bringet ihr als Opfergeschenk; soll ich es wohlgefällig aufnehmen aus eurer Hand? spricht der Ewige.

14. Und verflucht sei der Hinterlistige, in dessen Herde ein Männliches ist, und er gelobt und schlachtet ein Schadhaf'tes dem Herrn; denn ein großer König bin ich, spricht

der Ewige der Heerscharen, und mein Name ist gefürchtet unter den Völkern.

1. Und jetzt ergeht an euch dieses 2 Gebot, ihr Priester!

2. Wenn ihr nicht höret und nicht zu Herzen nehmet, Ehre zu geben meinem Namen, spricht der Ewige der Heerscharen, so werde ich senden gegen euch den Fluch, und ich werde verfluchen eure Segnungen; ich habe sie auch schon verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmet.

3. Siehe, ich schreke auf die Saat und streue Unflath auf euer Angesicht, den Unflath eurer Festopfer, und er erhebt sich zu euch.

4. Und ihr werdet erkennen, daß ich an euch dieses Gebot gesandt habe, daß mein Bund sei mit Lewi, spricht der Ewige der Heerscharen.

5. Mein Bund war mit ihm das Leben und der Friede, und ich gab sie ihm zur Furcht, und er fürchtete mich, und vor meinem Namen beugte er sich.

6. Lehre der Wahrheit war in seinem Munde, und Falsches ward nicht gefunden auf seinen Lippen, in Frieden und in Redlichkeit wandelte er mit mir, und Viele brachte er von der Sünde zurück.

7. Denn die Lippen des Priesters sollen die Erkenninis wahren, und Lehre soll man suchen aus seinem Munde, denn ein Bote des Ewigen der Heerscharen ist er.

Ⲛⲓⲛⲓⲛⲓ Hosea 11, 7 bis 12, 12.

7. Mein Volk ist schwankend in 11 der Rückkehr zu mir, und wozu sie (die Propheten) es rufen, will es sich insgesamt nicht erheben.

8 יהוה נבזה הוא: וכי תגשון עור לזבח אין רע וכי תגישו
 פסח וחלה אין רע הקריבו נא לפחתה הירצה או הישא
 9 פניה אמר יהוה צבאות: ועתה חלו נא פני אל ויחננו
 10 מידכם היתה זאת הישא מכם פנים אמר יהוה צבאות: מי
 גם בכם ויסגר דלתים ולא תאירו מזבחי תגם אין לי חפץ
 11 בכם אמר יהוה צבאות ומנחה לא ארצה מידכם: פי
 ממזרח שמש ועד מבואו גדול שמי בגוים ובכל מקום
 מקטר מגש לשמי ומנחה מהורה פי גדול שמי בגוים אמר
 12 יהוה צבאות: ואתם מחללים אותו באמרכם שלחן אדני
 13 מגאל הוא וניכו נבזה אכלו: ואמרתם הנה מתלאה והפתתם
 אותו אמר יהוה צבאות והבאתם גזול ואת הפסח ואת
 תחולה והבאתם את המנחה הארצה אותה מידכם אמר
 14 יהוה: וארוז נוכל ויש בעדרו זכר ועדר וזבחה משחת
 לאדני פי מלה גדול אני אמר יהוה צבאות ושמי נורא בגוים:
 1 ועתה אליכם המצוה הזאת הפתנים: אם לא תשמעו ואם
 2 לא תשימו על לב לתת כבוד לשמי אמר יהוה צבאות
 3 ושלחתי בכם את המארה וארותי את ברכותיכם וגם ארותיה
 4 בי אינכם שמים על לב: הנני גער לכם את הורע ווריתי
 5 פרש על פניכם פרש חניכם ונשא אתכם אליו: וידעתם
 6 כי שלחתי אליכם את המצוה הזאת להיות בריתי את לוי
 אמר יהוה צבאות: בריתי והיתה אלו התיים והשלום
 7 ואתנם לו מורא ויראני ומפני שמי נחת הוא: תורה אמת
 היתה בפיהו ועולה לא נמצא בשפתיו בשלום ובמישור
 הלך אתי ורבים השיב מעון: כי שפתי כהן ישמרו דעת
 ותורה יבקשו מפיהו כי מלאה יהוה צבאות הוא:

הפטרת ויצא יעקב

צ"ק פפר"מ ורוב חסכמ מפטירין צפ' ויצא ויברה יעקב טכסמוך ולין
 חומרין כלל ועמי תלואים.

11 בחושע סימן י"א.

ועמי תלואים למשובתי ואל על יקראתו יחד לא ירומם:

8 אִיךָ אֶתְּנֶנָּה אֶפְרַיִם אֲמַנְנֶנָּה יִשְׂרָאֵל אִיךָ אֶתְּנֶנָּה כְּאֲדָמָה אֲשִׁימָה
 9 כְּצִבְאִים נִהְפָּה עָלַי לִבִּי יָחַד נִכְמְרוּ נְחוּמֵי: לֹא אֶעֱשֶׂה
 10 חֲרוֹן אַפִּי לֹא אָשׁוּב לִשְׂחַת אֶפְרַיִם כִּי אֵל אֲנֹכִי וְלֹא-אִישׁ
 11 בְּקִרְבִּי קָדוֹשׁ וְלֹא אָבוֹא בְּעִיר: אַחֲרֵי יְהוָה יִלְכוּ כְּאֶרְצָה
 12 יִשְׂאֹג כִּי-הוּא יִשְׂאֹג וַיַּחֲרֹדוּ בָנִים מִיָּם: יַחֲרֹדוּ כְּצֹפֹר
 1 מִמְּצָרִים וּכְיוֹנָה מֵאֶרֶץ אֲשׁוּר וְהוֹשְׁבֵתַיִם עַל-בְּתֵיהֶם נֹאֵם-
 2 יְהוָה: סִבְבֵנִי בְּכַחַשׁ אֶפְרַיִם וּבְמַרְמָה בֵּית יִשְׂרָאֵל וַיְהוּדָה
 3 עַד רָד עַם-אֵל וְעַם-קְדוֹשִׁים נֶאֱמָן: אֶפְרַיִם רָעָה רוּחַ וְרִדָּה
 4 קְדִים כֹּל-הַיּוֹם כְּזֹכַב וְשֹׁד יִרְבֶּה וּבְרִית עִם-אֲשׁוּר יִכְרֹתוּ
 5 וְשָׁמֶן לְמִצְרַיִם יִבָּל: וְרִיב לַיהוָה עִם-יְהוּדָה וּלְפָקֵד עַל-
 6 יַעֲקֹב בְּדַרְכָּיו כִּמְעַלְלָיו יָשִׁיב לוֹ: בְּבִטָּן עֲקַב אֶת-אֲחִיו
 7 וּבְאוֹנוֹ שָׂרָה אֶת-אֱלֹהִים: וַיִּשָׁר אֶל-מְלֶאכֶה וַיַּכֵּל בָּכָה וַיַּחֲתִינֵן
 8 לוֹ בֵּית-אֵל יִמְצְאוּ וְשֵׁם יִדְבַר עִמָּנוּ: וַיְהוּדָה אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת
 9 יְהוָה זָכְרוּ: וְאַתָּה בְּאֱלֹהֶיךָ תִּשׁוּב חֶסֶד וּמִשְׁפָּט שֹׁמֵר וְקוֹנֵה
 10 אֶל-אֱלֹהֶיךָ תָּמִיד: כִּנְעַן בְּיָדוֹ מֵאוֹנֵי מַרְמָה לַעֲשֹׂק אָהֵב:
 11 וַיֹּאמֶר אֶפְרַיִם אֵךְ עֲשִׂרְתִי מִצְּאֵתִי אֲוֹן לִי כֹל-יִגְיעֵי לֹא יִמְצְאוּ
 12 לִי עֵז וְאֲשֶׁר-חָמָא: וְאַנְכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עַד
 13 אוֹשִׁיבְךָ בְּאֶהֱלִים כִּימֵי מוֹעֵד: וּדְבַרְתִּי עַל-הַנְּבִיאִים וְאַנְכִי
 14 חֲזוֹן הִרְבֵּיתִי וּבִיד הַנְּבִיאִים אֲדַמָּה: אִם-גֹּלְעַד אֲוֹן אֵךְ-
 15 שׂוֹא הָיָה בְּגִלְגָּל שׁוֹרִים וּבְחוּ גַם מִזְבְּחוֹתֶם כְּגֹלִים עַל
 16 תְּלָמֵי שָׂדֵי:

כאן מתחילין האשכנזים הפטרות וישלח חבל בק"ק פפר"מ ורוב אשכנז
 מפטירין בפ' וישלח הזון עובריה דלקמן.

12 וַיְבָרַח יַעֲקֹב שׂוּדָה אֶרֶם וַיַּעֲבֹד יִשְׂרָאֵל בְּאִשָּׁה וּבְאִשָּׁה
 13 שָׁמֵר: וּבְנָבִיא הָעֵלָה יְהוָה אֶת-יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם וּבְנָבִיא
 14 גִּשְׁמֵר: הַכְּעִים אֶפְרַיִם חֲמָרוֹרִים וְדָמְיוֹ עָלָיו יִשׁוּשׁ וְחִרְפָּתוֹ
 15 יָשִׁיב לוֹ אֲדָנָיו: כְּדָבַר אֶפְרַיִם רָחַת נִשְׂאָה הוּא בְּיִשְׂרָאֵל
 1 וַיֹּאשֶׁם בְּבַעַל וַיִּמַּת: וְעַתָּה וַיִּסְפּוּ לַחֲמָא וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם
 2 מִסְכָּה מִבְּסַפָּם כְּתַבוּנָם עֲצָבִים מַעֲשֵׂה חֲרָשִׁים כְּלָה לָהֶם הֵם
 3 אֹמְרִים זָכְרִי אֶרֶם עֲגֹלִים יִשְׁקוּן: לָכֵן יְהוּי כְּעֵנֶן-בֶּקֶר וּכְמַל
 מִשְׁכִּים

8. Wie soll ich dich hingeben, Efrajim, dich preisgeben, Isräel? Wie soll ich dich hingeben wie Admah, dich Zeboim gleich machen? Bewegt ist in mir mein Herz, mein ganzes Mitleid ist entbrannt.

9. Ich will nicht ausführen meines Zornes Blut, ich will nicht wieder verderben Efrajim; denn ein Gott bin ich und kein Mensch, in deiner Mitte der Heilige, und ich werde nicht in eine Stadt kommen.

10. Dem Ewigen werden sie nachfolgen, wenn Er wie ein Löwe ruft; denn Er wird rufen und es werden erschreckt herbeieilen die Söhne von Westen her.

11. Sie werden erschreckt herbeieilen, wie ein Vogel von Mizrajim, und wie eine Taube vom Lande Aschur, und ich werde sie wohnen lassen in ihren Häusern, ist der Ausspruch des Ewigen.

12 1. Umringt hat mich mit Lüge Efrajim und mit Berrat das Haus Isräel; aber Jehudah ist noch Gott ergeben und dem Heiligen getreu.

2. Efrajim weidet Wind und jagt dem Ostwind nach, den ganzen Tag mehret es Täuschung und Verderben, und einen Bund schließen sie mit Aschur, und Öl wird nach Mizrajim geführt.

3. Und mit Jehudah hat der Ewige einen Streit, um zu ahnden an Jakob nach dessen Wandel, ihm zu vergelten nach seinen Taten.

4. Im Mutterschoße hielt er die Ferse seinem Bruder, und in seiner Manneskraft hat er mit göttlichen Wesen gekämpft.

5. Und er kämpfte mit einem Engel und übermannte ihn, (dieser) weinte und flehete vor ihm: Zu Beth El wollte er ihn finden; und dort wollte er mit uns reden.

6. Und der Ewige ist der Gott der Heerscharen, Ewiger ist sein Denkwort.

7. Und du, kehre um zu deinem Gott, beobachte Liebe und Gerechtig-

keit, und hoffe auf deinen Gott beständig.

8. Kanaan, in seiner Hand sind die Wagschalen des Betruges, er liebte Uebervorteilung.

9. Da sprach Efrajim: Ich bin ja reich, habe mir Macht erworben; bei all meinem Erwerb findet man kein Vergehen, das sündhaft wäre.

10. Und ich der Ewige, dein Gott vom Lande Mizrajim her, werde dich wieder wohnen lassen in Zelten, wie in den Tagen der Festversammlung.

11. Und ich habe geredet zu den Propheten, und ich habe vermehrt die Offenbarung, und durch die Propheten lasse ich in Gleichnissen reden. —

12. Wenn über Gilead Unheil kommt — falsche Götter waren unter ihnen, in Gilgal haben sie Ochsen geopfert. Auch ihre Altäre waren (so zahlreich) wie die Erdhäuser auf den Furchen des Feldes.

תְּשֻׁלָּה (כַּמְנַהֵג אֲשַׁכְּנוּ)

Hosea 12, 13 bis 14, 10.

13. Und Jakob entfloß in das Gefilde Arams, und Isräel diente um ein Weib, und um ein Weib hütete er. **12**

14. Und durch einen Propheten führte der Ewige Isräel herauf aus Mizrajim, und durch einen Propheten wurde es behütet.

15. Efraim kränkte durch bitteren Ungehorsam; so wird sein Blut auf ihn kommen lassen und seine Schmach ihm zurückgeben, sein Herr.

1. Als Efrajim in Bittern **13** redete, ward es erhoben in Isräel, aber es lud Schuld auf sich durch Baal und starb.

2. Und jetzt fahren sie fort zu sündigen und machen sich gegossene Bilder aus ihrem Silber, nach ihrer Einbildung Gözen, alles ein Werk von

Künstlern. Von ihnen kann man sagen: Die, welche Menschen schlachten, küssen die Stälber.

3. Darum werden sie sein wie eine Morgenwolke und wie der Tau, der früh vergeht; wie Spreu, aus der Tenne verweht, und wie Rauch aus der Öffnung.

4. Und ich bin der Ewige, dein Gott vom Lande Mizrajim her, und einen Gott außer mir sollst du nicht kennen, und ein Retter ist nicht da, wenn ich es nicht bin.

5. Ich habe dich gekannt in der Wüste, in dem Lande der Verlehzung.

6. Als sie weideten, da wurden sie satt; sie wurden satt und es erhob sich ihr Herz, darum vergaßen sie mich.

7. Und so ward ich ihnen wie ein Löwe, wie ein Leopard lauerte ich auf dem Wege.

8. Ich will sie überfallen wie ein Bär, der seiner Jungen beraubt ist und ich will zersprengen das Schloß ihres Herzens; und ich will sie dort verzehren wie eine Löwin; das Gewild des Feldes wird sie zerreißen.

9. Es ist dein Verderben, Israel, daß (du) gegen mich, deinen Beistand, (gewesen bist).

10. Wo ist nun dein König, daß er dir helfe in allen deinen Städten? Und wo sind deine Richter, da du gesagt hast: Gib mir König und Fürsten?

11. Ich gab dir einen König in meinem Zorn und ich werde ihn nehmen in meinem Grimm.

12. Eingebunden ist die Missetat Efrajim's, aufbewahrt seine Sünde.

13. Leiden einer Gebärenden werden an ihn kommen; er ist ein unweises Kind, denn zur Zeit wird er nicht stand halten, wenn die Geburt eintritt.

14. Aus der Gewalt der Gruft wollte ich sie befreien, vom Tode sie erlösen — wo sind deine Seuchen, Tod! wo deine Pest, Gruft! Reue, ist verborgen vor meinen Augen.

15. Denn er ist zwischen den Wiesen fruchtbar! dann kommt ein Ostwind, ein Sturm des Ewigen,

von der Wüste steigt er herauf, und es vertrocknet sein Ursprung und es wird von der Glut aufgezehrt sein Quell, er wird wegraffen den Schatz aller köstlichen Geräte.

1. Verschuldet ist Schomron, ¹⁴ denn es war widerspenstig gegen seinen Gott; durch das Schwert werden sie fallen, ihre Kindlein werden zerschmettert und ihre Mütter werden verstümmelt werden.

2. Kehre um Israel, zum Ewigen deinem Gott, denn du bist gestrauchelt durch deine Sünde.

3. Nehmet mit euch Worte, und kehret zum Ewigen um, sprecht zu ihm: Vergieb alle Schuld und nimm hervor das Gute; wir wollen ersetzen die (Opfer-) Stiere mit unserem Lippenwort.

4. Aschur kann uns nicht helfen, auf Rossen wollen wir nicht reiten, und wir wollen nicht mehr sagen zu unserer Hände Werk: Unser Gott, nur in dir findet Erbarmen die Waise.

5. Ich will heilen ihre Rückkehr, will sie lieben in Hingebung, denn gewichen ist mein Zorn von ihm.

6. Ich werde sein wie der Tau für Israhel, es wird blühen wie die Rose und Wurzeln schlagen wie der Libanon.

7. Seine Schößlinge werden sich ausbreiten; dem Ölbaum gleich wird seine Herrlichkeit sein, und sein Geruch, wie der des Libanon.

8. Es werden wieder zurückkehren die, welche in seinem Schatten wohnten; sie werden aufleben wie das Getreide und blühen wie der Weinstock, erinnernd an den Wein des Libanon.

9. Efrajim (spricht): Was soll ich noch bei den Götzen? Ich habe es erhört und schaue es; ich bin wie die belaubte Zypresse; an mir wird deine Frucht gefunden.

10. Wer weise ist, der verstehe dieses, wer verständig ist, erkenne es: daß gerade sind die Wege des Ewigen, die Gerechten wandeln darauf und die Missetäter strucheln auf ihnen.

4 מִשְׁפֵּי הַלֵּל בְּמִן יִסְעַר מִזֶּרֶן וּכְעֵשֶׂן מֵאַרְבֶּה: וְאַנְכִי יְהוָה
 אֱלֹהֶיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וְאֱלֹהִים וּזְלֹתִי לֹא תִדַע וּמוֹשִׁיעַ אֲנִי
 5 בְּלִתִּי: אֲנִי יִדְעֶתְךָ בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ תְּלָאֲבוֹת: כְּמַרְעִיתֶם
 6 וַיִּשְׁבְּעוּ שְׂבָעוּ וַיִּרְם לִבָּם עַל־כֵּן שְׂכַחוּנִי: וְאֵהִי לָהֶם כְּמוֹ־
 7 שְׂחַל כְּנֹמֵר עַל־דֶּרֶךְ אֲשׁוּר: אֶפְנֹשֶׁם כְּדָב שְׂכֹל וְאֶקְרַע סִגּוֹר
 8 לִבָּם וְאֶכְלֶם שֵׁם כְּלִבִּיא חַיֵּת הַשָּׂדֶה תִּבְקַעֶם: שְׁחַתְךָ יִשְׂרָאֵל
 9 כִּי־כִי בַעֲזוּבָה: אֲהִי מִלִּכְּךָ אֶפֹּא וַיִּוְשִׁיעַךָ בְּכָל־עֲרִיבָה וְשִׁפְטִיךָ
 10 אֲשֶׁר אֲמַרְתָּ תִּגְהַ־לִּי מֶלֶךְ וְשָׂרִים: אֲתָן לְךָ מֶלֶךְ בְּאֶפִי
 11 וְאֶקַּח בְּעִבְרָתִי: צָרוּר עֵינָן אֶפְרַיִם צְפוּנָה חֲטָאתוֹ: חֲכָלִי
 12 יוֹלְדָה יִבְאוּ לוֹ הוּא־בֵן לֹא חָכַם כִּי־עַת לֹא־יַעֲמֵד בְּמִשְׁפַּר
 13 בָּנִים: מִיַּד שְׂאוֹל אֶפְדִּים מִמּוֹת אֲנֹאֲלֶם אֱהִי דְבַרְךָ מוֹת אֱהִי
 14 קִטְבְּךָ שְׂאוֹל גְּתִם יִסְתֵּר מֵעֵינַי: כִּי הוּא בֵּין אֲחִים יִפְרִיא
 15 יִבּוֹא קָדִים רוּחַ יְהוָה מִמִּדְבָּר עֲלֶיהָ וַיִּכּוֹשׁ מִקּוּרוֹ וַיַּחֲרַב מֵעֵינָו
 1 הוא יִשְׁסֶה אוֹצֵר כָּל־כְּלֵי חַמְדָּה: תֵּאֲשֶׁם שְׁמֵרוֹן כִּי מִרְתָּה
 2 בְּאֱלֹהֶיךָ בַחֲרֹב יִפְלוּ עַל־לִיָּתָם יִרְטָשׁוּ וְהִרְיוּתוֹ יִבְקָעוּ: שׁוּבָה
 3 יִשְׂרָאֵל עַד יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי כִשְׁלַת בַּעֲזוּבָה: קָחוּ עִמָּכֶם
 4 דְּבָרִים וְשׁוּבוּ אֶל־יְהוָה אִמְרוּ אֵלָיו כָּל־הַתְּשׁוּאָה עוֹן וְקַח־טוֹב
 5 וְנִשְׁלַמְהָ פָרִים שְׁפִתֵינוּ: אֲשׁוּר | לֹא יוֹשִׁיעֵנו עַל־סוֹס לֹא
 6 נִרְכָּב וְלֹא־נֹאמַר עוֹד אֱלֹהֵינוּ לְמַעֲשֵׂה יְדֵינוּ אֲשֶׁר־בָּהּ יִרְחַם
 7 יְתוֹם: אֶרְפָּא מִשׁוֹכְתֶם אֲהַבֶם נִדְבָה כִּי שָׁב אֶפִי מִמֶּנּוּ:
 8 אֲהִיָּה כַמֶּלֶךְ לְיִשְׂרָאֵל יִפְרַח כְּשׁוֹשְׁנָה וַיְהִי שָׂרְשׁוֹ כְּלִבְנוֹן:
 9 יִלְכוּ יוֹנְקוֹתָיו וַיְהִי כְנִיַת הוֹדוֹ וְרִיחַ לוֹ כְּלִבְנוֹן: יִשְׁבוּ יִשְׁבֵי
 10 בְּצִלּוֹ יִתְיוּ דָגָן וַיִּפְרְחוּ כַגֶּפֶן זָכָרוֹ כִּיֵּן לִבְנוֹן: אֶפְרַיִם מַה־לִּי
 עוֹד לַעֲצָבִים אֲנִי עֲנִיתִי וְאֲשׁוּרֵנוּ אֲנִי כְּבָרוֹשׁ רַעֲנָן מִמֶּנִּי
 פְרִיָּה נִמְצָא: מִי חָכַם וַיִּבֶן אֱלֹהִים גְּבוּן וַיִּדְעֶם כִּי יִשְׂרָאֵל
 דִּרְכֵי יְהוָה וְצִדִּיקִים יִלְכוּ בָּם וּפְשָׁעִים יִכְשְׁלוּ בָּם:

הפטרת וישלח כמנהג ספרדים וק"ק פפד"מ.

בחרי עשר בעבריה סימן א'.

1
1

תזון עבדיה כה־אמר אדני יהוה לאדום שמועה שמוענו
מאת

מאת יהוה וציר בגוים שלח קומו ונקומה עליה למלחמה:
2 הנה קטן נתתיה בגוים בזוי אתה מאד: ודון לבך השיאה
3 שכני בחגיו סלע מרום שבתו אמר בלבו מי יורדני ארץ:
4 אם תגביה בנשר ואם בין פוככים שים קנה משם אורידה
5 נאם יהוה: אם יגבים באו לה אם שודדי לילה איה נדמיתה
6 הלא יגנבו דים אם פצרים באו לה הלא ישאירו עללות:
7 איה נחפשו עשו נבעו מצפניו: עד הנכול שלחה כל אנשי
8 בריתה השיאה יכלו לה אנשי שלמה לחמה ישימו מזור
9 תחתיה אין תבונה בו: הלא ביום ההוא נאם יהוה והאכדתי
10 חכמים מאדום ותבונה מהר עשו: וחתו גבורה תימן למען
11 יכרת איש מהר עשו מקמל: מחמס אחיה יעקב תכסה
12 בושח ונכרת לעולם: ביום עמדה מנגד ביום שכות זרים
13 חילו ונכרים באו שערו ועל ירושלם יהו גורל גם אתה
14 כאחד מהם: ואל תרא ביום אחיה ביום נכרו וא תשמח
15 לבני יהודה ביום אכדם ואל תנגל פיה ביום צרה: אל
16 תבוא בשער עמי ביום אידם אל תרא גם אתה ברעתו ביום
17 אידו ואל תשלחנה בחילו ביום אידו: ואל תעמד על הפרח
18 להכרית את פליטיו ואל תסגר שרידיו ביום צרה: כי קרוב
19 יום יהוה על כל הגוים כאשר עשית יעשה לה גמלה ישוב
20 בראשה: כי כאשר שתיתם על הר קדשי ישתו כל הגוים
21 תמיד ושתו ולעו והיו בלוא היו: ובתר ציון תהיה פליטה
והיה קדש וירשו בית יעקב את מורשיהם: והיה בית-
יעקב אש ובית יוסף להבה ובית עשו לקש ודלקו בהם
ואכלום ולא יהיה שריד לבית עשו כי יהוה דבר: וירשו
הנגב את הר עשו והשפלה את פלשתים וירשו את שדה
אפרים ואת שדה שמרון ובנימן את הגלעד: וגלת החל-
הזה לבני ישראל אשר בנענים עד צרפת וגלת ירושלם
אשר בספרד ירשו את ערי הנגב: ועלו מושעים בחר
ציון לשפט את הר עשו והיתה ליהוה המלוכה:

שערו ק

וַיִּשְׁלַח (כמנהג ספרדים)

Obadja 1, 1 bis 1, 21.

1. Offenbarung Obadja's: So spricht Gott der Herr über Edom: Eine Kunde haben wir vernommen vom Ewigen und eine Botschaft ist unter die Völker gesandt: Auf, wir wollen uns über sie erheben, zum Kriege.

2. Siehe, klein habe ich dich hingegeben unter die Völker, du warst sehr verachtet.

3. Der Troß deines Herzens hat dich betört, der du auf gewölbten Felsen thronest, deinen Sitz in der Höhe hast; er spricht in seinem Herzen: Wer kann mich zur Erde herabstürzen?

4. Wenn du auch hoch steigest dem Adler gleich, und wenn auch zwischen Sterne gesetzt ist dein Nest, von dort stürze ich dich herab ist der Ausspruch des Ewigen.

5. Sind wohl Diebe über dich gekommen, oder nächtliche Räuber? Wie bist du doch verstummt! Fürwahr, sie stehlen doch nur bis sie genug haben; wenn Winzer über dich kommen, würden sie nicht Nachlese übrig lassen?

6. Wie ist Esav durchsucht worden, erforscht sind seine Schätze!

7. Bis an die Grenze haben dich geleitet alle deine Bundesgenossen, betört haben dich, es sind dir beigegeben die Männer deines Friedens; dein Brot legen sie als Lockpreise unter dich. Keine Einsicht ist in ihm.

8. Fürwahr an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen, werde ich vernichten die Weisen aus Edom und die Einsicht vom Berge Esav.

9. Und es werden zagen deine Helden, Teman, damit jeglicher ausgerottet werde vom Berge Esav wegen des Mordens.

10. Wegen der Gewalttat gegen deinen Bruder Jakob wird dich Schande bedecken, und du wirst ausgerottet werden für ewig.

11. Am Tage, als du gegenüberstandest, am Tage als Fremde sein Heer gefangen wegführten, und Ausländer in seine Tore drangen, und um Jeruschalajim das Loos warfen, da warst auch du wie einer von ihnen.

12. Und du sollst nicht hinblicken auf den Tag deines Bruders, auf den Tag seines Geschicks, und du sollst dich nicht freuen über die Söhne Jehudah's am Tage ihres Untergangs, und nicht großtun mit deinem Munde am Tage der Not.

13. Du sollst nicht kommen in das Tor meines Volkes am Tage ihres Sturzes, auch sollst du nicht hinblicken an sein Unglück am Tage seines Sturzes, und nicht Hand legen an sein Heer am Tage seines Sturzes.

14. Und du sollst nicht stehen am Scheideweg, um zu vertilgen seine Flüchtlinge, und du sollst nicht ausliefern seine Uebriggebliebenen am Tage der Not.

15. Denn nahe ist der Tag des Ewigen über alle Völker, so wie du getan, wird dir getan, deine Bergeltung kehrt zurück auf dein Haupt.

16. Denn so wie ihr getrunken habet auf meinem heiligen Berge, werden alle Völker beständig trinken; und sie werden trinken und taumeln und sein, als wären sie nie gewesen.

17. Aber auf dem Berge Zion wird Rettung sein, denn er ist heilig; und das Haus Jakob wird einnehmen seine Besitztümer.

18. Und das Haus Jakob wird sein zum Feuer, und das Haus Josef zur Flamme, und das Haus Esav zu Stoppeln, und jene zünden sie an und verzehren sie, und es bleibt kein Überrest übrig dem Hause Esav, denn der Ewige hat es geredet.

19. Und es wird in Besitz nehmen der Sünden den Berg Esav, und die Niederung (das Land) Belischim, und sie nehmen in Besitz das Gefilde Esrajim und das Gefilde Schomron, und Binjamin (nimmt) Gilead.

20. Und die Weggeführten dieses Heeres, von den Kindern Israhel, die (unter den) Kanaanim bis Zarfath, und die Weggeführten Jeruschalaim's, bis in Sefarad (wohnen), werden in Besitz nehmen die Städte des Südens.

21. Und sie werden hinaufziehen als Sieger auf den Berg Zion, um zu richten den Berg Giv, und dem Ewigen wird sein die Herrschaft.

וַיֹּאמֶר אֱמוֹס 2, 6 בִּis 3, 8.

2 6. So spricht der Ewige: Wegen der drei Verbrechen Israhel's und wegen der vier sollt' ich ihm nicht vergelten? daß sie verkaufen um Silber den Gerechten, und den Dürftigen um ein Paar Schuhe.

7. Welche lecken nach dem Erdenstaub auf dem Haupte der Armen, und den Weg der Bescheidenen hindern, und der Mann samt seinem Vater gehen zu der Dirne, um meinen heiligen Namen zu entweihen.

8. Und auf verpfändeten Kleidern lagern sie bei jedem Altar, und den Wein der Büßenden trinken sie im Hause ihres Gottes.

9. Und ich hatte vertilgt den Emori vor ihnen, dessen Höhe gleich war der Höhe der Zedern, und der mächtig war wie Eichen, und ich tilgte seine Frucht von oben und seine Wurzeln von unten.

10. Und ich hatte euch heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim, und ich führte euch in der Wüste vierzig Jahre, einzunehmen das Land des Emori.

11. Und ich stellte von euren Söhnen zu Propheten auf, und von euren Jünglingen zu Nasiren. Oder ist auch dieses nicht so, Kinder Israhel? ist der Ausspruch des Ewigen.

12. Und ihr gabet den Nasiren Wein zu trinken, und den Propheten

habt ihr geboten also: Prophezeit nicht.

13. Siehe, ich drücke euch nieder an eurer Stelle, wie der Wagen niederdrückt, der voll Garben ist.

14. Und es entschwindet die Flucht dem Schnellfüßigen, und der Starke kann seine Kraft nicht anstrengen, und der Held sein Leben nicht retten.

15. Und der den Bogen führt, wird nicht Stand halten, und der leicht zu Fuß ist, nicht entriunen, und der auf dem Rosse reitet, sein Leben nicht retten.

16. Und der gewaltigste unter den Helden, nach soll er fliehen an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen.

1. Höret dieses Wort, das der Ewige geredet hat über euch, Kinder Israhel, über das ganze Geschlecht, daß ich heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim, sprechend:

2. Nur euch habe ich erkannt vor allen Geschlechtern des Erdbodens; darum will ich ahnden an euch all eure Missetaten.

3. Gehen wohl zwei zusammen, und sie hätten sich nicht verabredet?

4. Brüllt der Löwe im Walde und er hat keinen Raub? Läßt der junge Löwe seine Stimme erschallen aus seiner Wohnung, und er hätte nicht gefangen?

5. Fällt ein Vogel in der Schlinge zur Erde, und es war für ihn keine Falle da? erhebt sich eine Schlinge vom Boden, und sie sollte nicht fangen?

6. Oder wird in die Posaune gestoßen in der Stadt, und das Volk sollte nicht erschrecken? oder wird ein Unglück sein in der Stadt und der Ewige hätte es nicht getan?

7. Denn Gott der Herr wird nichts tun, er hätte denn seinen Ratschluß offenbart seinen Dienern, den Propheten.

8. Der Löwe brüllt, wer sollte sich nicht fürchten? Gott der Herr, redet, wer sollte nicht prophezeien?

הפטרת וישב

ולאס חל צו שבת רחשון דהנוכה מפטירין רני ושמחי ככתוב לקמן.

בחרי עשר בעמוס סימן ב'.

2
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
3
1
2
3
4
5
6
7
8

כֹּה אָמַר יְהוָה עַל-שְׁלֹשָׁה פְּשְׁעֵי יִשְׂרָאֵל וְעַל-אַרְבַּעַה
 לֹא אָשִׁיבוּנוּ עַל-מִכְרָם בְּכֶסֶף צְדִיק וְאֶבְיוֹן בְּעֶבֶר גַּעְלִים:
 הַשְׂאֵפִים עַל-עַפְר־אֶרֶץ בְּרֹאשׁ דָּלִים וְדָרָךְ עֲנוּיִם יָמוּ וְאִישׁ
 וְאָבִיו יִלְכוּ אֶל-הַנְּעֵרָה לְמַעַן חַלְלֵ אֶת-שֵׁם קֹדֶשׁי: וְעַל-
 בְּגָדִים חִבְלִים יָמוּ אֶצֶל כָּל-מוֹצֵחַ וַיֵּין עֲנוּשִׁים יִשְׁתּוּ בֵּית
 אֱלֹהֵיהֶם: וְאַנְכִי הַשְׁמַדְתִּי אֶת-הָאָמְרִי מִפְּנֵיהֶם אֲשֶׁר בָּנְיָה
 אַרְזִים גָּבְהוּ וְחֶסֶן הוּא כְּאֵלוֹנִים וְאֲשַׁמֵּד פְּרִו מִמַּעַל וְיִשְׂרָשׁוּ
 מִתַּחַת: וְאַנְכִי הֶעֱלִיתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וְאוֹלַךְ אֶתְכֶם
 בַּמִּדְבָּר אַרְבַּעִים שָׁנָה לְרִשְׁתָּ אֶת-אֶרֶץ הָאֱמֹרִי: וְאַקִּים
 מִבְּנֵיכֶם לְנָבִיאִים וּמִבְּחֹרֵיכֶם לְנֹזְרִים הֵאָף אֵין-זֹאת בְּנֵי
 יִשְׂרָאֵל נֹאם-יְהוָה: וְתִשְׁקוּ אֶת-הַנְּזָרִים יֵין וְעַל-הַנְּבִיאִים
 צְוִיתֶם לֵאמֹר לֹא תִנָּבְאוּ: הִנֵּה אֲנִי מַעִיק תַּחְתֵּיכֶם כַּאֲשֶׁר
 תַּעִיק הַעֲגֹלָה הַמְּלֵאָה לֵה עֵמִיר: וְאַבֵּד מְנוּס מִקָּל וְחֹזֵק
 לֹא-יֵאֱמָץ כָּחוֹ וְגִבּוֹר לֹא-יִמְלֹט נַפְשׁוֹ: וְחַפֵּשׁ הַקִּשְׁתָּ לֹא
 יַעֲמֵד וְקַל בְּרַגְלָיו לֹא יִמְלֹט וְרֹכֵב הַסּוּס לֹא יִמְלֹט נַפְשׁוֹ:
 וְאַמִּיץ לְבוֹ בַּגִּבּוֹרִים עָרוֹם יָנוּס בַּיּוֹם-הַהוּא נֹאם-יְהוָה:
 שְׁמַעוּ אֶת-הַדְּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה עֲלֵיכֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 עַל כָּל-הַמְּשַׁפְּחָה אֲשֶׁר הֶעֱלִיתִי מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לֵאמֹר: רַק
 אֶתְכֶם יִדְעִיתִי מִכָּל מְשַׁפְּחוֹת הָאָדָמָה עַל-כֵּן אֶפְקֹד עֲלֵיכֶם
 אֶת כָּל-עֲוֹנוֹתֵיכֶם: הִילַכְוּ שָׁנִים יַחְדָּו בְּלָתִי אִם-נוֹעַדוּ:
 הִישָׂאֵנּוּ אַרְיָה בַּיַּעַר וּמִרְפָּא אֵין לוֹ הַיִּתֵּן כַּפִּיר קוֹלוֹ מִמַּעַנְתּוֹ
 בְּלָתִי אִם-לִכְבֵּד: הַתְּפִל צַפּוֹר עַל-פֶּת הָאֶרֶץ וּמוֹקֵשׁ אֵין לָהּ
 הִי־עֹלָה פֶּת מִן-הָאָדָמָה וְלִכְבוֹד לֹא יִלְכּוֹד: אִם-יִתְקַע שׁוֹפָר
 בַּעִיר וְעַם לֹא יִחַרְדּוּ אִם-תִּהְיֶה רֶעָה בַּעִיר וַיְהוֶה לֹא עֲשָׂה:
 כִּי לֹא יַעֲשֶׂה אֲדֹנָי יְהוִה דְּבַר כִּי אִם-נִלְהָ סוּדוֹ אֶל-עַבְדָּיו
 הַנְּבִיאִים: אַרְיָה שָׂאֵנּוּ מִי לֹא יִירָא אֲדֹנָי יְהוִה דְּבַר מִי
 לֹא יִנָּבֵא:

הפטרת מקץ

ואם כוא שבת ראשון של חנוכה מפטירין רני ושמי דלקמן ואם כוא
שבת ב' דחנוכה מפטירין ויעש חירום דלקמן ואפילו אם כוא ר"ח או
מחר חדש.

במלבי' א' סימן ג'.

8
15 ויקץ שלמה והנה חלום ויבא ירושלים ויעמד לפניו
ארון ברית-אדני ויעל עלות ויעש שלמים ויעש משתה
לכל-עבדיו: אז תבאנה שתיים נשים זנות אל-המלך:
16 ותעמדנה לפניו: ותאמר האשה האחת בי אדני אני
17 והאשה הזאת ישבת בבית אחד ואלד עמה בבית: ויהי
18 ביום השלישי ללדתי ותלד גם-האשה הזאת ואנחנו יהיו
19 אין זר אתנו בבית וולתי שתיים-אנחנו בבית: וימת בן-
20 האשה הזאת לילה אשר שכבה עליו: ותקם בתוך הלילה
ותקח את-בני מאצלי ואמתה ישנה ותשכיבהו בחיקה ואת-
21 בנה המת השכיבה בחיקי: ואקם בפקר להיניק את-בני
והנהמת ואתבונן אליו בפקר והנה לא-היה בני אשר
22 ילדתי: ותאמר האשה האחרת לא כי בני החי ובנה המת
וזאת אמרת לא כי בנה המת ובני החי ותדברנה לפני
המלך: ויאמר המלך זאת אמרת זה-בני החי ובנה המת
23 וזאת אמרת לא כי בנה המת ובני החי: ויאמר המלך קחו-
24 לי חרב ויבאו החרב לפני המלך: ויאמר המלך גזרו
את-הילד החי לשנים ותנו את-החצי לאחת ואת-החצי
25 לאחת: ותאמר האשה אשר-בנה החי אל-המלך כי-נכמרו
החמיה על-בנה ותאמר בי אדני תנו-לה את-הילד החי
והמת אל-תמיתו וזאת אמרת גם-לי גם-לך לא יהיה
26 גזרו: ויען המלך ויאמר תנו-לה את-הילד החי והמת
לא תמיתו היא אמו: וישמעו כל-ישראל את-המשפט
27 אשר שפט המלך ויראו מפני המלך כי ראו כי-תחמת
אלהים בקרבם לעשות משפט: ויהי המלך שלמה מלך
על-כל-ישראל:

יְדִי I Könige 3, 15 bis 4, 1.

3 15. Und Schelomo erwachte und und siehe, es war ein Traum. Und er ging nach Jeruschalajim, und stellte sich vor die Bundeslade des Ewigen und brachte Ganzopfer und bereitete Friedensopfer und machte ein Mahl allen seinen Dienern.

16. Damals kamen zwei sittenlose Frauen vor den König und stellten sich vor ihn.

17. Und die eine Frau sprach: Bitte, Herr, ich und diese Frau wohnen in einem Hause; und ich gebar bei ihr im Hause.

18. Und es war am dritten Tage nach der Geburt, da gebar auch diese Frau, und wir waren zusammen, kein Fremder war bei uns im Hause, nur wir beide waren im Hause.

19. Und es starb der Sohn dieser Frau in der Nacht, weil sie auf ihm gelegen hatte.

20. Da stand sie auf mitten in der Nacht, und nahm meinen Sohn von meiner Seite, als deine Magd schlief, und legte ihn an ihren Busen, und ihren Sohn, den toten, legte sie an meinen Busen.

21. Und ich stand auf am Morgen, meinen Sohn zu säugen, und siehe, er war tot. Aber als ich ihn betrachtete am Morgen, siehe, da war es nicht mein Sohn, den ich geboren hatte.

22. Und die andere Frau sprach: Nein, denn mein Sohn ist der lebende, und dein Sohn ist der tote. Und diese sprach: Nein, dein Sohn ist der tote, und mein Sohn ist der

lebende. Und so redeten sie vor dem Könige.

23. Und der König sprach: Diese spricht: Dieser lebende ist mein Sohn, und dein Sohn ist der tote; und diese spricht: Nein, denn dein Sohn ist der tote, und mein Sohn ist der lebende.

24. Und der König sprach: Bringet mir ein Schwert. Und man brachte das Schwert vor den König.

25. Und der König sprach: zertheilet das lebende Kind in zwei (Teile) und gebet die Hälfte der einen, und die Hälfte der andern.

26. Da sprach die Frau, deren Sohn der lebende war, zum Könige — denn es erglühete ihre Bärtlichkeit für ihren Sohn — und sie sprach: Bitte mein Herr, gebet ihr das lebende Kind, nur tötet es nicht. Und diese sprach: Weder mir noch dir soll es sein. Zerteilet es!

27. Da antwortete der König und sprach: Gebet ihr das lebende Kind, und tötet es nicht. Sie ist seine Mutter.

28. Ganz Israel hörte den Rechtspruch, mit welchem der König gerichtet hatte, und sie fürchteten sich vor dem Könige; denn sie sahen, daß die Weisheit Gottes in ihm war, Recht zu üben.

1. Und der König Schelomo war 4 König über ganz Israel.

שְׁנַי

Sechstel 37, 15 bis 37, 28.

15. Und es erging das Wort des 37 Ewigen an mich also:

16. Und du, Menschensohn, nimm dir ein Holz und schreibe darauf: Für Jehudah und für die Kinder Israels, seine Genossen. Und nimm ein anderes Holz und schreibe darauf: Für Josef, das Holz Sfarjim's und für das gesamte Haus Israels, seine Genossen.

17. Und nähere sie eines dem andern, daß sie dir zu einem Holze seien; und sie sollen vereint bleiben in deiner Hand.

18. Und wenn zu dir sprechen werden die Söhne deines Volkes also: Willst du uns nicht verkünden, was dir diese sollen?

19. So rede zu ihnen: So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich nehme das Holz Josef's, das in der Hand Sfarjim's ist, und die Stämme Israels, seine Genossen, und lege darauf das Holz Jehudah's und mache sie zu einem Holze, und sie sollen vereint sein in meiner Hand.

20. Und die Hölzer, auf die du schreibst, halte in deiner Hand vor ihren Augen.

21. Und rede zu ihnen: So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich nehme die Kinder Israels aus der Mitte der Völker, wohin sie gegangen sind, und ich sammle sie von allen Seiten und bringe sie auf ihren Boden.

22. Und ich mache sie zu Einem Volke im Lande, auf den Bergen Israels, und Ein König wird über sie alle König sein, und sie werden ferner nicht zu zwei Völkern werden, und sie werden ferner nicht mehr in zwei Reiche geteilt werden.

23. Und sie werden sich ferner nicht verunreinigen durch ihre Götzen und durch ihre Scheusale und durch alle

ihre Missetaten, und ich helfe ihnen aus allen ihren Wohnsitzen, in welchen sie gesündigt haben, und ich reinige sie, und sie sollen mir ein Volk sein, und ich werde ihnen ein Gott sein.

24. Und mein Knecht David wird König über sie sein, und ein Hirt wird sein für alle, und sie werden in meinen Rechten wandeln und meine Gesetze werden sie hüten und sie tun.

25. Und sie werden wohnen in dem Lande, das ich gegeben meinem Diener Jakob, worin eure Väter gewohnt, und sie werden darin wohnen, sie und ihre Kinder und die Kinder ihrer Kinder auf ewig, und David, mein Diener, wird Fürst über sie sein auf ewig.

26. Und ich schließe mit ihnen einen Bund des Friedens, ein ewiger Bund wird es sein mit ihnen, und ich werde sie einsetzen und sie vermehren und ich werde geben mein Heiligtum in ihre Mitte auf ewig.

27. Und meine Wohnung wird bei ihnen sein, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

28. Und es werden erkennen die Völker, daß ich, der Ewige, Israels heilige, wenn mein Heiligtum unter ihnen sein wird auf ewig.

יְיָ I. Könige 2, 1 bis 2, 12.

1. Und es naheten heran die 2 Tage David's zum Sterben, da gebot er Schelomoh seinem Sohne, also:

2. Ich gehe den Weg alles Irdischen. Sei stark und werde ein Mann.

הפטרת ויגש

ביחזקאל בסימן ל"ז.

37

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

וַיְהִי דְבַר-יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: וְאַתָּה בֶן-אָדָם קַח-לָךְ עֵץ
אֶחָד וּכְתֹב עָלָיו לַיהוּדָה וּלְבְנֵי יִשְׂרָאֵל חֲכֵרוּ וּלְקַח עֵץ אֶחָד
וּכְתֹב עָלָיו לְיוֹסֵף עֵץ אֶפְרַיִם וְכָל-בֵּית יִשְׂרָאֵל חֲכֵרוּ: וְקָרַב
אַתָּם אֶחָד אֶל-אֶחָד לָךְ לְעֵץ אֶחָד וְהָיוּ לְאַחֲדִים בְּיַדְּךָ:
וּכְאִשֶּׁר יֹאמְרוּ אֵלַיךָ בְּנֵי עַמֶּךָ לֵאמֹר הֲלוֹא-תִגִּיד לָנוּ מִה-אֵלֶּה
לָךְ: דַּבֵּר אֲלֵיהֶם כֹּה-אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה הִנֵּה אֲנִי לֹקֵחַ אֶת-עֵץ
יוֹסֵף אֲשֶׁר בְּיַד-אֶפְרַיִם וְשִׁכְמִי יִשְׂרָאֵל חֲכֵרוּ וּנְתַתִּי אֹתָם
עָלָיו אֶת-עֵץ יְהוּדָה וְעֵשִׂיתֶם לְעֵץ אֶחָד וְהָיוּ אֶחָד בְּיַדִּי:
וְהָיוּ הָעֵצִים אֲשֶׁר תִּכְתֹּב עֲלֵיהֶם בְּיַדְּךָ לְעֵינֵיהֶם: וְדַבֵּר
אֲלֵיהֶם כֹּה-אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה הִנֵּה אֲנִי לֹקֵחַ אֶת-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
מִבֶּין הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הִלְכוּ-שָׁם וְקִבַּצְתִּי אֹתָם מִסְּבִיב וְהִבֵּאתִי
אוֹתָם אֶל-אֲדָמָתָם: וְעֵשִׂיתִי אֹתָם לְגֹי אֶחָד בְּאֶרֶץ בְּהַרֵי
יִשְׂרָאֵל וּמְלָךְ אֶחָד יִהְיֶה לְכֻלָּם לְמִלְכָּה וְלֹא יִהְיֶה-עוֹד לְשָׁנֵי
גוֹיִם וְלֹא יִחַצּוּ עוֹד לְשֵׁנֵי מַמְלָכוֹת עוֹד: וְלֹא יִטְמְאוּ עוֹד
בְּגִלּוּלֵיהֶם וּבְשִׁקּוּצֵיהֶם וּכְכֹל פִּשְׁעֵיהֶם וְהוֹשַׁעְתִּי אֹתָם מִכָּל
מוֹשַׁבְתֵיהֶם אֲשֶׁר חֲטְאוּ בָהֶם וְטַהַרְתִּי אוֹתָם וְהָיוּ-לִי לְעַם
וְאֲנִי אֶהְיֶה לָהֶם לֵאלֹהִים: וְעַבְדֵי דָוִד מְלָךְ עֲלֵיהֶם וְרוּעֵה
אֶחָד יִהְיֶה לְכֻלָּם וּבְמִשְׁפַּטִּי יֵלְכוּ וְחֻקוֹתַי יִשְׁמְרוּ וְעָשׂוּ אוֹתָם:
וַיִּשְׁבוּ עַל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְעַבְדֵי לְיַעֲקֹב אֲשֶׁר יִשְׁבוּ-בָהּ
אֲבוֹתֵיכֶם וַיִּשְׁבוּ עָלֶיהָ הַמָּה וּבְנֵיהֶם וּבְנֵי בְנֵיהֶם עַד-עוֹלָם
וְדוֹד עַבְדֵי נְשִׂיא לָהֶם לְעוֹלָם: וְכִרְתִּי לָהֶם בְּרִית שְׁלוֹם
בְּרִית עוֹלָם יִהְיֶה אוֹתָם וּנְתַתִּים וְהִרְבִּיתִי אוֹתָם וּנְתַתִּי אֶת-
מִקְדָּשִׁי בְּתוֹכָם לְעוֹלָם: וְהָיָה מִשְׁכְּנִי עֲלֵיהֶם וְהָיִיתִי לָהֶם
לֵאלֹהִים וְהָמָּה יִהְיוּ-לִי לְעַם: וַיִּדְעוּ הַגּוֹיִם כִּי אֲנִי יְהוָה
מִקְדָּשׁ אֶת-יִשְׂרָאֵל בְּהִיּוֹת מִקְדָּשִׁי בְּתוֹכָם לְעוֹלָם:

הפטרת ויחי

כמלכים א' בסימן ב.

2

1

וַיִּקְרְבוּ יְמֵי-דָוִד לָמוֹת וַיִּצְוֶה אֶת-שְׁלֹמֹה בְּנוֹ לֵאמֹר:

אנכי

מב 42

2 אֲנִכִּי הֲלֹךְ בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ וְחֻזְקָתָ וְהִיִּיתָ לְאִישׁ: וְשָׁמַרְתָּ
 3 אֶת־מִשְׁמַרְתָּ וְיְהוֹה אֱלֹהֶיךָ לִלְכֹת בְּדַרְכָּיו לְשָׁמֵר חֻקֹּתָיו
 מִצְוֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְעֵדוּתָיו בְּכַתּוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה לְמַעַן תִּשְׁפִּיל
 4 אֶת כָּל־אִשֶׁר תַּעֲשֶׂה וְאֶת כָּל־אִשֶׁר תִּפְנֶה שָׁם: לְמַעַן
 יָקִים יְהוָה אֶת־דְּבָרָו אֲשֶׁר דִּבֶּר עֲלֶיךָ לֵאמֹר אִם־יִשְׁמְרוּ כְּנִיָּה
 אֶת־דִּרְכָּם לִלְכֹת לִפְנֵי בְּאֵמַת כָּל־לִבָּם וּבְכָל־נַפְשָׁם לֵאמֹר
 לֹא־יִכְרַת לָהּ אִישׁ מֵעַל כִּסֵּא יִשְׂרָאֵל: וְגַם אֶתָּה יִדְעַת אֶת
 5 אֲשֶׁר־עָשָׂה לִי וְיָאֵב בֶּן־צְרוּיָה אֲשֶׁר עָשָׂה לְשֵׁנַי שְׂרִי צְבָאוֹת
 יִשְׂרָאֵל לְאַבְנֵר בֶּן־נֵר וְלַעֲמִשָּׂא בֶן־יֵתֵר וְיִהְיֶה וַיִּשְׁם דְּמִי־
 מִלְחָמָה בְּשָׁלֵם וַיִּתֵּן דְּמִי מִלְחָמָה בְּחַגְרָתוֹ אֲשֶׁר בְּמַתְנָיו
 וּבְנִעְלוֹ אֲשֶׁר בְּרַגְלָיו: וְעִשְׂיָת בְּחַכְמָתָהּ וְלֹא־תוֹרַד שִׁיבְתוֹ
 6 בְּשָׁלֵם שְׂאֵל: וְלִבְנֵי בְרוּזֵי הַגְּלָעָדִי תַעֲשֶׂה־חֶסֶד וְהִיוּ בְּאֶכְלֵי
 7 שְׁלֹחֶנָה כִּי־כֵן קָרְבוּ אֵלַי בְּבִרְחֵי מִפְּנֵי אֲבִשְׁלוּם אֶחֱיָהּ:
 וְהִנֵּה עִמָּךְ שְׁמַעִי בֶן־גֵּרָא בֶן־הַיְמִינִי מִבְּחָרִים וְהוּא קָלְלָנִי
 8 קָלְלָה גְמֻרָצָת בַּיּוֹם לְבִתִּי מַחְנֵים וְהוּא־יִרַד לְקִרְאָתִי תִירְדוּ
 9 וְאַשְׁבַּע לוֹ כִּי־הוּוֹה לֵאמֹר אִם־אֲמִיתָהּ בְּחָרֵב: וְעָתָה אֵל־
 תִּנְקְרוּ כִּי אִישׁ חָכָם אֶתָּה וַיִּדְעַת אֶת אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה־לוֹ
 וְהוֹרַדְתָּ אֶת־שִׁיבְתוֹ בְּדָם שְׂאוּל: וַיִּשְׁכַּב דָּוִד עִם־אֲבֹתָיו
 10 וַיִּקְבֵר בְּעִיר דָּוִד: וְהַיְמִים אֲשֶׁר מָלַךְ דָּוִד עַל־יִשְׂרָאֵל
 11 אַרְבַּע־עֶשֶׂר שָׁנָה בְּחַבְרוֹן מָלַךְ שֶׁבַע שָׁנִים וּבִירוּשָׁלַם מָלַךְ
 12 שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשׁ שָׁנִים: וְשָׁלְמָה יָשָׁב עַל־כִּסֵּא דָּוִד אָבִיו
 וַתִּכֶן מַלְכָּתוֹ מְאֹד:

הפטרות שמות.

כמנהג הספרדים.

כירמיה סימן א'.

1 דְּבָרֵי יִרְמְיָהוּ בֶן־חֶלְקִיָּהוּ מִן־הַכְּהֻנִּים אֲשֶׁר בְּעֵנְתוֹת
 1 בְּאָרֶץ בְּנֵי־מִן: אֲשֶׁר הָיָה דְּבַר־יְהוָה אֵלָיו בַּיּוֹם יְאֻשִׁיהוּ בֶן־
 2 אַמּוֹן מָלַךְ יְהוּדָה בְּשָׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְמָלְכוֹ: וַיְהִי בַיּוֹם
 3 יְהוֹיָקִים בֶּן־יְאֻשִׁיהוּ מָלַךְ יְהוּדָה עַד־תָּם עֲשֵׂתֵי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה
 לְצַדִּיקוֹ

3. Und beobachte die Obhut des Ewigen deines Gottes, daß du gehest in seinen Wegen, zu beobachten seine Gesetze, seine Gebote und seine Rechte und seine Zeugnisse, wie es geschrieben ist in der Lehre Moscheh's; damit du glücklich seiest in allem, was du tuest, und in allem, wohin du dich wendest.

4. Damit aufrecht erhalte der Ewige sein Wort, das er über mich ausgesprochen hat, also: Wenn be-
achten werden deine Söhne ihren Weg, daß sie wandeln vor mir in Wahrheit mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele, so sei ausgesprochen, es wird dir nie ein Mann fehlen für den Thron Israels.

5. Du weißt auch, was mir getan hat Joab, der Sohn Jerujah's, was er getan den beiden Heerführern Israels, Abner, dem Sohne Ner's, und Amasa, dem Sohne Jether's, er hat sie erschlagen und vergoß Blut des Krieges im Frieden; da gab er Blut des Krieges an seinen Gurt, der an seinen Hüften, und an seinen Schuh, der an seinen Füßen.

6. Und du sollst tun nach deiner Weisheit und du sollst nicht hinabsteigen lassen sein graues Haupt mit Frieden in die Gruft.

7. Aber den Söhnen Barfilai's, des Gileadi, sollst du Liebe erweisen und sie sollen sein unter den Gästen deines Tisches; denn so sind sie zu mir hingetreten als ich entfloh vor Absalom, deinem Bruder.

8. Und siehe, bei dir ist Schimez, der Sohn Gera's, der Benjamini aus Bachurim, und er fluchte mir mit schwerem Fluche am Tage, als ich zog nach Machnajim; er kam mir aber entgegen an den Jarden, und ich schwur ihm bei dem Ewigen also: Ich werde dich nicht töten mit dem Schwerte.

9. Und nun, lasse ihn nicht straflos, denn du bist ein weiser Mann und du wirst wissen, was du ihm tun sollst, und du wirst hinabsteigen lassen sein graues Haupt mit Blut in die Gruft.

10. Und es legte sich David zu seinen Vätern und er wurde begraben in der Stadt Davids.

11. Und die Tage, welche David über Israel regiert hatte, waren vierzig Jahre: in Hebron hatte er regiert sieben Jahre, und in Jeruschalajim hatte er regiert drei und dreißig Jahre.

12. Und Schelomoh saß auf dem Throne seines Vaters und seine Regierung war sehr befestigt.

Haftorath des zweiten Buch Moses.

שמות (כמנהג הספרדים):

Jer. 1, 1 bis 2, 3.

1. Worte Jirmijahu's, des Sohnes Ghilkijahu's, von den Priestern die in Anathoth, im Lande Binjamin.

2. An welchen das Wort des Ewigen erging in den Tagen Joschijahu's, des Sohnes Amon, des

Königs von Jehudah, im dreizehnten Jahre seiner Regierung.

3. Und er war (Prophet) in den Tagen Jehojakims, des Sohnes Joschijahu's, des Königs von Jehudah, bis zum Ablauf des elften Jahres des Bidkijahu, Sohnes Joschijahu's, des Königs von Jehudah, bis zur Wegführung aus Jeruschalajim im fünften Monate.

4. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

5. Bevor ich dich gebildet im Leibe habe ich dich gekannt, und bevor du hervorgekommen aus dem Schoße habe ich dich geheiligt; zum Propheten für die Völker habe ich dich eingesetzt.

6. Und ich sprach: Ach, Herr, Gott, siehe, ich weiß nicht zu reden, denn ich bin jung.

7. Und der Ewige sprach zu mir: Sprich nicht, ich bin jung; denn nach allem, wozu ich dich sende, sollst du gehen und alles, was ich dir gebiete, sollst du reden.

8. Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir, dich zu retten, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Und der Ewige streckte seine Hand aus und berührte meinen Mund, und es sprach der Ewige zu mir: Siehe, ich habe meine Worte in deinen Mund gegeben.

10. Siehe, ich habe dich eingesetzt an diesem Tage über die Völker und über die Königreiche, auszuführen und einzureißen, und zu vernichten und niederzureißen; aufzubauen und zu pflanzen.

11. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: Was siehst du Jirmejahu? Und ich sprach: Einen Stab vom Mandelbaum sehe ich.

12. Und der Ewige sprach zu mir: Du hast recht gesehen, denn ich wache über mein Wort, es zu vollbringen.

13. Und es erging das Wort des Ewigen an mich zum zweiten Male also: Was siehst du? Und ich sprach: Einen Topf, der Dampf ausströmt, sehe ich, und seine Vorderseite ist gegen Norden.

14. Und der Ewige sprach zu mir: Von Norden wird ausgehen

das Böse über alle Bewohner des Landes.

15. Denn siehe, ich rufe alle Geschlechter der nördlichen Königreiche, ist der Ausspruch des Ewigen, und sie werden kommen und setzen jeder seinen Thron an den Eingang der Tore Jeruschalajim's und an alle seine Mauern ringsum und in alle Städte Jehuda's.

16. Und ich werde aussprechen meine Strafgerichte über sie wegen all ihrer Bosheit, daß sie euch verlassen haben und geräuchert fremden Göttern und sich gebückt vor den Werken ihrer Hände.

17. Und du, güрте deine Lenden und mache dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebiete; zage nicht vor ihnen, daß ich dich nicht verzagt mache vor ihnen.

18. Und ich, siehe, ich habe dich eingesetzt heute als eine befestigte Stadt und als eine eiserne Säule und als kupferne Mauern über das ganze Land für die Könige von Jehudah, für seine Fürsten, für seine Priester und für das Volk des Landes.

19. Und sie werden kämpfen gegen dich aber sie werden nichts vermögen gegen dich; denn ich bin mit dir, ist der Ausspruch des Ewigen, dich zu retten.

1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

2. Gehe und rufe vor den Ohren Jeruschalajim's also: So spricht der Ewige: Ich gedenke dir die Hingebung deiner Jugend, die Liebe deines Brautstandes, wie du mir gefolgt bist in die Wüste, in unbesäetes Land.

3. Ein Heiligtum ist Israel dem Ewigen, der Erstling seines Ertrages, alle, die es verzehren, werden büßen; Unglück wird über sie kommen, ist der Ausspruch des Ewigen.

לצדקיהו בן-יאשיהו מלך יהודה עד-גלות ירושלם בחדש
 החמישי: ויהי דבר-יהוה אלי לאמר: במרם אצורה
 בבטן ידעתיה ובמרם תצא מרחם הקדשתיך נביא לגוים
 נתתיה: ואמר אהה אדני יהוה הנה לא-ידעתי דבר פי-
 גער אנכי: ויאמר יהוה אלי אל-תאמר גער אנכי פי על-
 כל-אשר אשליחך תלך ואת כל-אשר אצוהך תדבר: אל-
 תירא מפניהם פי-אתה אני להצלה נאם-יהוה: וישלח
 יהוה את-ידו ויגע על-פי ויאמר יהוה אלי הנה נתתי דברי
 בפיך: ראה הפקדתיה ו היום הנה על-הגוים ועל-הממלכות
 לנתוש ולנתוץ ולהאבד ולהרוס לבנות ולנטוע: ויהי
 דבר-יהוה אלי לאמר מה-אתה ראה ירמיהו ואמר מקל שקד
 אני ראה: ויאמר יהוה אלי הישבת לראות פי-שקד אני על-
 דברי לעשותו: ויהי דבר-יהוה ו אלי שגית לאמר מה אתה
 ראה ואמר סיר נפוח אני ראה ופניו מפני צפונה: ויאמר
 יהוה אלי מצפון תפתח הרעה על כל-ישבי הארץ: פי ו
 הנני קרא לכל-משפחות ממלכות צפונה נאם-יהוה וכאז
 ונתנו איש בסאו פתח ו שערי ירושלם ועל כל-חומותיה
 סביב ועל כל-ערי יהודה: ודברתי משפטי אותם על כל-
 רעהם אשר עזבוני ויקשרו לאהים אחרים וישתחוו למעשי
 ידיהם: ואתה תאנר מתניה וקמת ודברת אליהם את כל-
 אשר אנכי אצוהך אל-תחת מפניהם פן-אתה תלפניהם:
 ואני הנה נתתיה היום לעיר מבצר ולעמוד ברזל ולחומות
 נחשת על-כל-הארץ למלכי יהודה לשריה לכהניה ולעם
 הארץ: ונלחמו אליה ולא-יוכלו לה כי-אתה אני נאם-יהוה
 להצילה: ויהי דבר-יהוה אלי לאמר: הלה וקראת באזני
 ירושלם לאמר כה אמר יהוה זכרתי לה חסד געוריה אהבת
 כלולתיה לכתה אחרי במדבר בארץ לא זרועה: קדש
 ישראל ליהוה ראשית תבואתה כל-אכליו יאשמו רעה תבא
 אליהם נאם-יהוה:

4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 2
 1
 2
 3

ט
 טו
 טז
 טז

הפטרת שמות כמנהג האשכנזים.

בישעיה סימן כ"ו.

27 **6** הבאים ישרש יעקב יציץ ופרח ישראל ומלאו פניי חבל
7 תנובה: הכמפת מבהו מבהו אס־כהרג הרגיו הרג: בסאסאה
8 בשלחה תריבנה הגה ברותו תקשה ביום קדים: לכן בואת
9 יכפר עון יעקב וזה כל־פרי הסר חטאתו בשוממו וכל־אבני
10 מזבח כאבני־גזר מנפצות לא־יקמו אשרים ותמנים: כי
 עיר בצורה בדר גזה משלח ונעזב כמדבר שם ירעה עגל
11 ושם ירפץ וכלה סעפיה: ביבש קצירה תשברנה נשים
 באות מאירות אותה כי לא עם־בינות הוא על־בן לא־
12 ירחמנו עשהו ויצרו לא יתננו: והיה ביום שהוא יחבט
 יהיה משבלת הנור עד־נחל מצרים ואתם תלקטו לאחד
13 אחד בני ישראל: והיה ביום שהוא יתקע בשופר גדול
 ובאו האבדים בארץ אשור ותנדחים בארץ מצרים והשתחוו
28 **1** ליהוה בחר הקדש בירושלם: הוי עמרת גאות שפרי
 אפרים וציץ נבל צבי תפארתו אשר על־ראש גיא־שמנים
2 הלומי יין: תנה חוק ואמץ לאדני בורם בדר שער קטב
3 בורם מים כבירים שטפים הניח לארץ ביד: ברגלים
4 תרמסנה עמרת גאות שכורי אפרים: והיתה ציצת נבל
 צבי תפארתו אשר על־ראש גיא שמנים ככבורה בטרם קיץ
5 אשר יראה הראה אותה בעודה בכפו יבלענה: ביום שהוא
 יהיה יהוה צבאות לעמרת צבי ולצפירת תפארה לשאר עמו:
6 ולרוח משפט ליושב על־המשפט ולגבורה משיבי מלחמה
7 שערה: וגם־אלה ביין שגו ובשכר תעו פתן ונביא שגו
 בשכר נבלעו מן־היין תעו מן־השכר שגו בראה פקו פליליה:
8 כי כל־שלחנות מלאו קיא צאה בלי מקום: את־מי יורה
9 דעה ואת־מי יבין שמועה גמולי מחלב עתיקי משדדים: כי
10 צו לצו צו לצו קו לקו קו לקו ועיר שם ועיר שם: כי
11 בלעני שפה ובלשון אחרת ידבר אל־העם הזה: אשר ו
12 אמר אליהם זאת המנוחה הניחו לעיף וזאת המרגעה ולא

מבוא

שְׁבוּרָה (כַּמְנַהֵג הַאֲשַׁמְנוּיִם)

Jes. 27, 6 bis 28, 13 und 29, 22 bis 29, 23.

27 6. In Zukunft wird Jakob Wurzel schlagen, es wird blühen und grünen Israel und sie werden erfüllen die Oberfläche des Erdkreises mit Ertrag.

7. Hat er es denn geschlagen mit dem gleichen Schläge, wie seinen Schläger, oder ist es getötet worden, gleich dem Tode seiner Er-schlagenen?

8. Mit Vergeltung, als er es fortschickte, kämpfte er für es, er sprach es aus in gewaltigem Sturme am Tage des Ostwindes.

9. Darum, nur so wird gesühnt die Schuld Jakobs, und dies wird alle Frucht sein bei der Beseitigung seiner Sünde, wenn er alle Steine des Altars zerschmetterten Kalksteinen gleich macht, es sollen sich nicht mehr erheben Haine und Sonnenbilder.

10. Denn die befestigte Stadt ist vereinsamt, die Wohnstätte preisgegeben und verlassen wie die Wüste; dort weidet das Kalb und es lagert dort und vernichtet ihre Zweige.

11. Wenn verdorrt sind ihre Ranken werden sie abgebrochen, Weiber kommen und zünden sie an; denn, weil es kein einsichtiges Volk ist, deshalb erbarmt sich seiner nicht sein Schöpfer, und sein Bildner begnadigt es nicht.

12. Und es wird geschehen, an jenem Tage wird der Ewige (Früchte) schütteln von der Flut des Stromes (Euphrat) bis zum Bache Mizrajims, ihr aber werdet einzeln eingesammelt werden, Kinder Israels.

13. Und es wird geschehen, an jenem Tage wird gestoßen werden in die große Posaune und es werden herankommen die Verlorenen im Lande Assur und die Verstoßenen im Lande Mizrajim, und sie werden sich blicken vor dem Ewigen auf dem heiligen Berge in Jeruschalajim.

28 1. Wehe über die Krone des

Stolzes der Trunkenen Efrajims und über die welke Blume — seinem prächtigen Schmucke — welche an der Spitze des Altales; sie sind überwältigt vom Weine.

2. Siehe, Macht und Gewalt sind bei dem Herrn wie Hagelströme und Stürme des Verderbens; wie ein Strom mächtiger, flutender Wasser wirft er zu Boden mit Macht.

3. Mit Füßen werden sie getreten, welche die Krone des Stolzes waren, bei den Trunkenen Efrajims.

4. Und es wird sein die welche Blume — sein prächtiger Schmuck — welche an der Spitze des Altales, wie dessen Erstlingsfrucht vor der Sommerreise, die der sie Erblickende sieht und, kaum ist sie in seiner Hand, verschlingt.

5. An jenem Tage wird der Ewige der Heerscharen sein zur Krone des Stolzes und zum Diadem der Herrlichkeit für den Rest seines Volkes.

6. Und zum Geiste des Rechtes für den, der sitzt zu Gericht und zur Macht für die, welche den Krieg zurückführen zum Tore.

7. Und auch diese taumeln im Weine, irren einher im Rauschtrank. Priester und Propheten taumeln im Rauschtrank, sind überwältigt vom Weine, irren einher vom Rauschtrank, taumeln bei der Erscheinung, wanken beim Richterspruch.

8. Denn alle Tische sind voll des Auswurfs und des Unflats; es ist kein Platz mehr.

9. Wen wollte man Einsicht lehren und wen erkennen lassen die Kunde? Etwa den Entwöhnten der Milch, den Entnommenen der Brust?

10. Denn Sägung um Sägung, Sägung um Sägung, Nichtschnur um Nichtschnur, Nichtschnur um Nichtschnur, hier ein wenig, dort ein wenig.

11. Denn, wie mit stammelnder Lippe und wie mit fremder Zunge redet man mit diesem Volke.

12. Wenn man zu ihnen spricht: dies ist die Ruhe, gönnet sie dem Müden, und dies ist die Last; sie aber wollten nicht hören.

13. Darum ist ihnen das Wort des Ewigen geworden Sägung um Sägung, Sägung um Sägung, Nichtschnur um Nichtschnur, Nichtschnur um Nichtschnur, hier ein wenig, dort ein wenig; auf daß sie gehen und zurückstraucheln und gebrochen werden und umgarnt und gefangen.

29 22. Darum spricht also der Ewige zu dem Hause Jakob — der Abraham befreit hat —: Nicht ferner soll sich Jakob schämen und nicht ferner soll sein Angesicht erblaffen.

23. Denn, wenn er sehen wird seine Kinder, das Werk meiner Hände, in seiner Mitte, heiligend meinen Namen, dann werden sie heiligen den Heiligen Jakobs und den Gott Israels werden sie verherrlichen.

כחכז יצח. 28, 25 bis 29, 21.

28 25. So spricht der Herr, Gott; Wenn ich sammle das Haus Israels aus den Völkern, unter die sie zerstreut worden sind, so werde ich durch sie geheiligt werden vor den Augen der Völker, und sie werden wohnen auf ihrem Boden, den ich meinem Knechte Jakob gegeben habe.

26. Und sie werden sicher darauf wohnen und sie werden Häuser bauen, und Weinberge pflanzen und sicher wohnen; wenn ich Strafrechte übe an allen, die sie überfallen, aus ihrer Umgebung, werden sie erkennen, daß Ich es bin, der Ewige, ihr Gott.

29 1. Im zehnten Jahre, im zehnten (Monat), am zwölften des Monats, erging das Wort des Ewigen an mich, also:

2. Menschensohn, richte dein Angesicht auf Pharaoh, den König von

Mizrajim, und prophezeie über ihn und über ganz Mizrajim.

3. Rede und sprich: So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich komme über dich, Pharaoh, König von Mizrajim, du großes Krokodil, das in seinen Flüssen liegt; der du gesprochen: Mir gehört mein Fluß, und ich habe mich selbst gemacht.

4. Und ich werde legen Angelhaken in deine Kiefern und ich werde anhängen die Fische deiner Flüsse an deine Schuppen, und ich werde dich heraufbringen aus deinen Flüssen mit allen Fischen, die an deinen Schuppen hängen.

5. Und ich werde dich verstoßen in die Wüste, dich und alle Fische deiner Flüsse; auf dem freien Felde wirst du hinfallen, du wirst nicht heimgebracht und nicht eingesammelt werden, dem Getier der Erde und den Vögeln des Himmels habe ich dich zum Fraß gegeben.

6. Und es sollen erfahren alle Bewohner Mizrajims, daß ich der Ewige bin, weil sie waren eine Rohr-Stütze dem Hause Israels.

7. Als sie dich ergriffen haben mit der Hand, bist du zersplittert und hast ihnen gespalten die ganze Schulter; als sie sich auf dich stützten, bist du zerbrochen, und hiebest sie stehen ganz auf ihrer eigenen Hüfte.

8. Deshalb, so spricht der Herr, Gott: Siehe, ich werde über dich bringen das Schwert und ich werde ausrotten von dir Menschen und Vieh.

9. Und das Land Mizrajim wird zur Öde und zu Trümmern werden, und sie sollen erkennen, daß ich der Ewige bin, weil er gesprochen: Mir gehört der Fluß und ich habe es vollbracht.

10. Deshalb, siehe, ich komme an dich und an deine Flüsse; und ich werde das Land Mizrajim zu Trümmern machen, zu Trümmern der Öde, von Migdol Seweneh bis zur Grenze von Kusch.

13 אָבּוּא שְׁמוּעַ: וְהָיָה לָהֶם דְּבַר־יְהוָה צוֹ לְצוֹ צוֹ לְצוֹ קוֹ לְקוֹ
 קוֹ לְקוֹ זְעִיר שֵׁם זְעִיר שֵׁם לְמַעַן יִלְכוּ וּבְשָׁלוֹ אַחֲוֹל וּנְשַׁבְרוּ
 29 וְנִקְשׁוּ וְנִלְבְּדוּ: לָכֵן כֹּה־אָמַר יְהוָה אֶל־בֵּית יַעֲקֹב אֲשֶׁר
 22 פָּדָה אֶת־אֲבֹרָהֶם לֹא־עָתָה יָבוֹשׁ יַעֲקֹב וְלֹא עָתָה פָּנְיוֹ יִחְוָרוּ:
 23 כִּי בְּרֹאוֹתָו יִלְדוּ מַעֲשֵׂה יָדֶי בְּקִרְבּוֹ יִקְדִּישׁוּ שְׁמִי וְהִקְדִּישׁוּ
 אֶת־קִדּוּשׁ יַעֲקֹב וְאֶת־אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל יַעֲרִיצוּ:

הפטרות וארא

ביחזקאל סימן כ"ח.

28 כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה בְּקִבְצֵי וְאֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל מִן־הָעַמִּים
 25 אֲשֶׁר־נִפְצוּ בָם וְנִקְדַּשְׁתִּי בָם לְעֵינֵי תַנּוּגִים וַיֵּשְׁבוּ עַל־אֲדָמָתָם
 אֲשֶׁר נָתַתִּי לְעַבְדֵי לַיַּעֲקֹב: וַיֵּשְׁבוּ עָלֶיהָ לִבְטָח וּבְנוּ כְּתִים
 וְנִמְעוּ כְרָמִים וַיֵּשְׁבוּ לִבְטָח בַּעֲשׂוֹתֵי שְׁפָטִים בְּכֹל הַשָּׂאֲמִים
 29 אַתֶּם מִסְּבִיבֹתֶם וַיִּדְעוּ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם: בַּשָּׁנָה
 1 הָעֲשׂוֹרִית בַּעֲשׂוֹרֵי בַשָּׁנִים עָשָׂר לַחֹדֶשׁ הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלַי
 2 לֵאמֹר: בֶּן־אָדָם שִׁים פָּנֶיךָ עַל־פְּרֻעַה מַלְאָךְ מִצְרַיִם וְהִנְבֵּא
 3 עָלֶיךָ וְעַל־מִצְרַיִם כֻּלָּהּ: דִּבֶּר וְאָמַרְתָּ כֹּה־אָמַר וְאֲדֹנָי יְהוִה
 הִנְנִי עָלֶיךָ פְּרֻעַה מַלְאָךְ־מִצְרַיִם הַתַּנּוּגִים הַגְּדוֹל הַרְבֵּץ בְּתוֹךְ
 4 יֵאָרֶוּ אֲשֶׁר אָמַר לִי יֵאָרֶוּ וְאֲנִי עָשִׂיתִנִּי: וְנָתַתִּי חֲתוּמֵי
 בְּלַחְתִּיךָ וְהִדְבַקְתִּי דָגְתַי־יֵאָרֶוּ בַּקְּשָׁקְשָׁתֶיךָ וְהָעֲלִיתִיךָ מִתּוֹךְ
 5 יֵאָרֶוּ וְאֵת כָּל־דָּגְתַי יֵאָרֶוּ בַּקְּשָׁקְשָׁתֶיךָ תִּדְבַק: וְנִמְשַׁשְׁתִּיךָ
 הַמִּדְבָּרָה אוֹתָהּ וְאֵת כָּל־דָּגְתַי יֵאָרֶוּ עַל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה תִּפּוֹל לֹא
 תִּאָסֵף וְלֹא תִקָּבֵץ לַחַיִּת הָאָרֶץ וְלַעוֹף הַשָּׁמַיִם נָתַתִּיךָ לְאֲכֹלָהּ:
 6 וַיִּדְעוּ כָּל־יֹשְׁבֵי מִצְרַיִם כִּי אֲנִי יְהוָה יַעַן הִיוּתֶם מִשְׁעַנֵּת קִנְיָה
 7 לְבַיִת יִשְׂרָאֵל: בַּתְּפֹשֶׁם בָּהּ בַּכַּפֹּף תִּרְוֹץ וּבִקְעֻתָ לָהֶם כָּל־כַּתְּוֵי
 8 וּבַהֲשַׁעֲנֶם עָלֶיךָ תִשְׁכַּר וְהִעֲמַדְתָּ לָהֶם כָּל־מִתְנַגִּים: לָכֵן כֹּה
 אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה הִנְנִי מֵבִיא עָלֶיךָ חֶרֶב וְהִכְרַתִּי מִמֶּנּוּ אָדָם
 9 וּבַהֲמָה: וְהִיָּתָה אֶרֶץ־מִצְרַיִם לְשִׁמְמָה וְחִרְפָּה וַיִּדְעוּ כִּי־אֲנִי
 10 יְהוָה יַעַן אָמַר יֵאָרֶוּ לִי וְאֲנִי עָשִׂיתִי: לָכֵן הִנְנִי אֹלֶיךָ וְאֶל־
 יֵאָרֶוּ וְנָתַתִּי אֶת־אֶרֶץ מִצְרַיִם לְחִרְבוֹת חֶרֶב שִׁמְמָה מִמִּגְדַל
 סוּנָה

- 11 סוּגָה וְעַד-גָּבֹול כּוֹשׁ: לֹא תֵעָבֶר-בָּהּ רֵגַל אָדָם וְרֵגַל בַּהֲמָה
 12 לֹא תֵעָבֶר-בָּהּ וְלֹא תֵשֶׁב אַרְבַּעִים שָׁנָה: וְנָתַתִּי אֶת-אֶרֶץ
 מִצְרַיִם שְׂמֵמָה בְּתוֹךְ אַרְצוֹת נְשֻׁמוֹת וְעַרְיָה בְּתוֹךְ עָרִים
 מִחֲרֹבוֹת תִּהְיֶינָה שְׂמֵמָה אַרְבַּעִים שָׁנָה וְהִפְצַתִּי אֶת-מִצְרַיִם
 13 בְּנֹגִים וְזָרִיתִים בְּאַרְצוֹת: כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה מִקֶּץ
 אַרְבַּעִים שָׁנָה אֶקְבֹּץ אֶת-מִצְרַיִם מִן-הָעַמִּים אֲשֶׁר-נִפְצוּ שָׂמָּה:
 14 וְשִׁבְתִּי אֶת-שִׁבּוֹת מִצְרַיִם וְהִשְׁבַּתִּי אֹתָם אֶרֶץ פְּתוּרִים עַל-אֶרֶץ
 מִכּוֹרְתָם וְהָיוּ שֵׁם מַמְלַכָּה שְׁפֵלָה: מִן-הַמַּמְלָכוֹת תִּהְיֶה
 15 שְׁפֵלָה וְלֹא-תִתְנַשֵּׂא עוֹד עַל-הַגּוֹיִם וְהִמְעַשְׂתִּים לְבִלְתִּי רְדוֹת
 16 בְּנֹגִים: וְלֹא-יִהְיֶה עוֹד לְבֵית יִשְׂרָאֵל לְמִכְשָׁח מִזְבִּיר עוֹן
 17 בְּפָנֹתָם אַחֲרֵיהֶם וַיִּדְעוּ כִּי אֲנִי אֲדֹנָי יְהוִה: וַיְהִי בַעֲשָׂרִים
 וְשֶׁבַע שָׁנָה בְּרֵאשׁוֹן בְּאַחַד לַחֲדָשׁ הָיָה דְבַר-יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר:
 18 בֶן-אָדָם נְבוּכַדְרֶאֱצַר מֶלֶךְ-בָּבֶל הֶעֱבִיד אֶת-חֵילוֹ עַבְדָּה גְדֹלָה
 אֶל-צֶר פַּל-רֹאשׁ מִקֶּרֶח וְכָל-כְּתָף מְרוּטָה וְשָׁכַר לֹא-הָיָה לוֹ
 19 וּלְחֵילוֹ מִצֶּר עַל-הָעַבְדָּה אֲשֶׁר-עָבַד עָלֶיהָ: לָכֵן כֹּה אָמַר
 אֲדֹנָי יְהוִה הַגָּנִי נָתַן לְנְבוּכַדְרֶאֱצַר מֶלֶךְ-בָּבֶל אֶת-אֶרֶץ מִצְרַיִם
 וְנִשְׂא הַמָּנָה וְשָׁלַל שְׁלָלָה וּבָנוּ בָנָה וְהִיתָה שָׁכַר לְחֵילוֹ:
 20 פִּעֲלָתוֹ אֲשֶׁר-עָבַד בָּהּ נָתַתִּי לוֹ אֶת-אֶרֶץ מִצְרַיִם אֲשֶׁר עָשָׂו
 21 לִי נֶאֱמַר אֲדֹנָי יְהוִה: בַּיּוֹם הַהוּא אֶצְמִיחַ לָךְ לְבֵית יִשְׂרָאֵל
 וְלָךְ אֶתֵּן פֶּתַח-וַיִּפֶּה בְּתוֹכָם וַיִּדְעוּ כִּי-אֲנִי יְהוָה:

הפטרת בא אל פרעה

בירמיה סימן מ"ו.

- 46**
 13 הַדְּבָר אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל-יִרְמְיָהוּ הַנָּבִיא לְכֹזֵא
 14 נְבוּכַדְרֶאֱצַר מֶלֶךְ בָּבֶל לְהַכּוֹת אֶת-אֶרֶץ מִצְרַיִם: הִגִּידוּ
 בְּמִצְרַיִם וְהִשְׁמִיעוּ בְּמִגְדוֹל וְהִשְׁמִיעוּ בְּנֶף וּבַתְּחַפְּנָתָם אָמְרוּ
 15 הַתִּיצֵב וְהָבֵן לָךְ כִּי-אֶכְלָה חֶרֶב סְבִיבֶיךָ: מִדֹּעַ גִּסְתָּף אֲבִירֶיךָ
 16 לֹא עָמַד כִּי יְהוָה הִדְפֹּו: חֲרָבָה כּוֹשֵׁל נִסְ-נָפַל אִישׁ אֶל-רַעְיוֹ
 וַיֹּאמְרוּ קוּמָה וּנְשַׁבְּהָ אֶ-עַמֵּנוּ וְאֶל-אֶרֶץ מוֹלְדֵתֵנוּ מִפְּנֵי חֶרֶב
 17 הַיּוֹנָה: קִרְאוּ שֵׁם פְּרַעְיָה מֶלֶךְ-מִצְרַיִם שְׂאוֹן הָעֵבֶיר הַמוֹעֵד:

11. Nicht wird es durchschreiten der Fuß eines Menschen, und der Fuß eines Tieres wird es nicht durchschreiten, und es wird nicht bewohnt sein vierzig Jahre.

12. Und ich werde machen das Land Mizrajim zur Öde inmitten der verödeten Länder und seine Städte werden inmitten der zerstörten Städte eine Öde sein vierzig Jahre, und ich werde zerstreuen Mizrajim unter die Völker, und ich werde sie schleudern über die Länder.

13. Denn so spricht der Herr, Gott: Nach Verlauf von vierzig Jahren werde ich einsammeln Mizrajim aus den Völkern, unter die sie zerstreut worden sind.

14. Und ich werde zurückführen die Gefangenen Mizrajims und sie wohnen lassen im Lande Pathros, dem Lande ihrer Heimat, und sie werden dort sein ein unbedeutendes Königreich.

15. Es wird unbedeutender sein als alle Königreiche, und es wird sich ferner nicht mehr erheben über die Völker; und ich werde sie vermindern, daß sie nicht mehr herrschen werden über die Völker.

16. Und es wird nicht mehr sein dem Hause Israel zur Zuversicht, erinnernd an die Schuld, wenn sie sich wenden nach ihnen; und sie sollen wissen, daß ich bin der Herr, Gott.

17. Und es geschah im siebenundzwanzigsten Jahre, im ersten (Monat), am ersten des Monats, erging das Wort des Ewigen an mich, also:

18. Menschensohn, Nebuchadnezar, der König von Babel, hat sein Heer schweren Dienst tun lassen vor Zorn, jegliches Haupt ist enthaart und jegliche Schulter wund, und Lohn ist ihm und seinem Heere nicht geworden aus Zorn für den Dienst, den er davor getan.

19. Deshalb, so spricht der Herr, Gott: Siehe, ich gebe Nebuchadnezar, dem König von Babel, das Land Mizrajim, und er wird forttragen seinen Reichtum, und erbeuten seine Beute, und plündern seinen Raub, und das wird sein der Lohn für sein Heer.

20. Als seinen Arbeitslohn, um den er gedient, habe ich ihm gegeben das Land Mizrajim, weil sie für mich gearbeitet haben, ist der Ausspruch des Ewigen.

21. An jenem Tage lasse ich aufsprießen ein Horn dem Hause Israel, und dir werde ich den Mund öffnen unter ihnen, und sie werden erkennen, daß ich der Ewige bin.

82

Jer. 46, 13 bis 46, 28.

13. Das Wort, welches der Ewige 46 geredet zu Zirmejahu, dem Propheten, als herankam Nebuchadnezar, der König von Babel, um zu schlagen das Land Mizrajim.

14. Verkündet in Mizrajim und lasset vernehmen in Migdol und lasset vernehmen in Hof und in Thachpanches; sprecht: Stelle dich auf und sei bereit, denn es verzehrt das Schwert deine Umgebung.

15. Warum ist hinweggeschwemmt dein Gewaltiger? Er hielt nicht stand, denn der Ewige hat ihn verstoßen.

16. Er läßt viele straucheln; auch fällt einer den anderen (mit Worten) an und sie sprechen: Auf! lasset uns zurückkehren zu unserem Volke und in unser Geburtsland, vor dem betäubenden Schwerte.

17. Sie rufen dort: Pharaoh, der König von Mizrajim, ist ein Prahler, er hat vorübergehen lassen die bestimmte Zeit.

9 ותאמר ה' אלהי עמו אפס כי לא תהיה תפארתך על ה'ר'ך
 אשר אתה הולך כי ביד אשה ימכר יהוה את סיסרא ותקם
 10 דבורה ותלך עם ברק קדשה: ויזעק ברק את זבולן ואת
 נפתלי קדשה ויעל ברנליו עשרת אלפי איש ותעל עמו
 11 דבורה: וחבר הקיני נפרד מקון מבני חבב חתן משה ויש
 12 אהליו עד אלון בצענ'ים אשר את קדש: ויגדו לסיסרא
 13 כי עלה ברק בן אבינעם הר תבור: ויזעק סיסרא את כל
 רכבו תשע מאות רכב ברזל ואת כל העם אשר אתו מחרשת
 14 הגוים אל גחל קישון: ותאמר דבורה אל ברק קום כי עה
 היום אשר נתן יהוה את סיסרא בידך הלא יהוה יצא לפניך
 15 וירד ברק מהר תבור ועשרת אלפים איש אחריו: ויהם
 יהוה את סיסרא ואת כל הרכב ואת כל המחנה לפי הרב
 16 לפני ברק וירד סיסרא מעל המרכבה וינס ברנליו: וברק
 רדף אחרי הרכב ואחרי המחנה עד חרשת הגוים ויפל כל
 17 מחנה סיסרא לפי הרב לא נשאר עד אחד: וסיסרא נס
 ברנליו אל אהל יעל אשת חבר הקיני כי שלום בין יבין
 18 מלך חצור ובין בית חבר הקיני: ותצא יעל לקראת סיסרא
 ותאמר אליו סורה אדני סורה אלי אל תירא ויסר אליה
 19 האהלה ותכסהו בשמיכה: ויאמר אליה השקיני נא מעט
 מים כי צמתי ותפתח את גאוד החלב ותשקהו ותכסהו:
 20 ויאמר אליה עמד פתח האהל והיה אם איש יבא ושאלך
 21 ואמר היש פה איש ואמרת אין: ותקח יעל אשת חבר
 את יתד האהל ותשם את המקבת בידה ותבוא אליו בלאט
 ותתקע את היתד ברקתו ותצנח בארץ והוא נרדם ויעף
 22 וימת: והנה ברק רדף את סיסרא ותצא יעל לקראתו
 ותאמר לו לך ואראך את האיש אשר אתה מבקש ויבא
 23 אליה והנה סיסרא נפל מות והיתד ברקתו: ויכנע אלהים
 24 בביום ההוא את יבין מלך כנען לפני בני ישראל: ותלך יד
 את יבין מלך כנען: כאן מחילים הספרדים.

בצענ'ים ק

9. Und sie sprach: Ich werde mit dir gehen, jedoch es wird dein Ruhm nicht sein auf dem Wege, den du gehst, denn in die Hand eines Weibes wird der Ewige Sifra ausliefern; und Deborah machte sich auf und ging mit Barak nach Kedesch.

10. Barak entbot Sebulun und Naftali nach Kedesch; und es kamen hinauf unter seiner Leitung zehntausend Mann, auch Deborah kam mit ihm hinauf.

11. Und Heber, der Keni, hatte sich getrennt von Kadin, von den Söhnen Chobabs, des Schwiegervaters Mosche's, und er schlug sein Zelt auf bis Elon Bezaananim, das bei Kedesch ist.

12. Man berichtete dem Sifra, daß hinaufgezogen sei Barak, der Sohn Abinoams, auf den Berg Tabor.

13. Da entbot Sifra alle seine Wagen, neunhundert eiserne Wagen, und alles Volk, das bei ihm war, von Charoscheth Hagojim bis zum Bache Kischon.

14. Und es sprach Deborah zu Barak: Mache dich auf, denn dies ist der Tag, an dem der Ewige Sifra in deine Hand gegeben hat, fürwahr, der Ewige zieht aus vor dir her; da zog hinab Barak vom Berge Thabor, und zehntausend Mann ihm nach.

15. Und es verwirrte der Ewige Sifra und alle Wagen und das ganze Lager, der Schärfe des Schwertes entgegen vor Barak; und es stieg hinab Sifra von dem Wagen und floh zu Fuß.

16. Und Barak verfolgte die Wagen und das Lager bis Charoscheth-Hagojim, und es fiel das ganze Lager Sifra's durch die Schärfe des Schwertes, es blieb auch nicht Einer übrig.

17. Und Sifrah floh zu Fuß in das Zelt von Jaël, der Frau Chebers, des Keni, denn Friede war zwischen Jabin, dem König von Chazor, und dem Hause Heber, des Keni.

18. Da ging hinaus Jaël, Sifra entgegen, und sie sprach zu ihm: Kehre ein, mein Herr, kehre ein, bei mir, fürchte dich nicht; und er kehrte ein bei ihr in das Zelt, und sie bedeckte ihn mit einer Decke.

19. Und er sprach zu ihr: Laß mich doch trinken ein wenig Wasser, denn ich bin durstig; und sie öffnete den Milchschlauch und sie gab ihm zu trinken und deckte ihn zu.

20. Und er sprach zu ihr: Stelle dich an den Eingang des Zeltes; und es sei, wenn jemand kommt und er fragt dich, und spricht: Ist hier jemand? so sage: Nein.

21. Da nahm Jaël, die Frau Chebers, den Nagel des Zeltes und sie nahm den Hammer in ihre Hand, und sie kam zu ihm leise und sie stieß den Nagel in seine Schläfe und er drang in die Erde. Er war betäubt, ward ohnmächtig und starb.

22. Und siehe, Barak verfolgte Sifra. Da ging Jaël hinaus, ihm entgegen und sie sprach zu ihm, komme ich will dir zeigen den Mann, den du suchst; und er kam zu ihr und siehe, Sifra lag tot dahingestreckt und der Nagel war in seiner Schläfe.

23. So demüthigte Gott an jenem Tage Jabin, den König von Kanaan, vor den Kindern Israels.

24. Und die Hand Israels lag immer schwerer auf Jabin, dem König von Kanaan, bis sie vernichtet hatten Jabin, den König von Kanaan.

5 1. Und es sangen Deborah und Barak, der Sohn Abinoams, an jenem Tage also:

2. Als Zügellosigkeit war in Israel und sich willig (dem Ewigen) hingab das Volk, (dafür) lobet den Ewigen.

3. Höret, Könige, horchet auf, Fürsten; dem Ewigen will ich singen, spielen dem Ewigen, dem Gotte Israels.

4. Ewiger, als du auszogest von Seir, als du einerschrittest vom Gefilde Edom erbeute die Erde, auch die Himmel triefen, auch die Wolken triefen von Wasser.

5. Berge zerflossen vor dem Ewigen, dieser Sinai vor dem Ewigen, dem Gotte Israels.

6. In den Tagen Schamgars, des Sohnes Anath's, in den Tagen Jaels hatten aufgehört die Pfade, und die Wanderer der Wege mußten gehen auf gekrümmten Pfaden.

7. Aufgehört hatten die unbefestigten Städte, bis ich aufstand, Deborah, aufstand als Mutter in Israel.

8. Als es sich erwählte neue Götter, war der Kampf vor den Toren; ob Schild sich sehen ließ, oder Speer, unter den vierzigtausend in Israel?

9. Mein Herz gehört den Gesetzeslehrern in Israel, die sich willig hingeben dem Volke, auf daß sie loben den Ewigen.

10. Die ihr auf weißen Eselinnen reitet, die ihr zu Gericht sitzet und die ihr auf dem Wege gehet: preiset.

11. Lauter als der Ruf der Pfeilschützen zwischen den Schöpfbrunnen verkünden sie die Wohltaten des Ewigen, die Wohltaten gegen seine unbefestigten Städte in Israel; dann zogen sie herab zu den Toren, das Volk des Ewigen.

12. Erwache, erwache, Deborah, erwache, sprich ein Lied, mache dich auf Barak, und führe hinweg deine Gefangenen, Sohn Abinoams.

13. Damals bewältigten Entronnene die Mächtigen des Volkes, der Ewige bewältigte für mich die Helden.

14. Der von Ephraim stammte — gegen Amalek, nach dir Benjamin mit deinen Scharen; von Machir zogen hinab Gesetzeslehrer und von Sebulun den Stab des Schreibers Führende.

15. Aber meine Fürsten in Zisachar mit Deborah, und Zisachar, so auch Barak waren ins Tal entsandt unter seiner Leitung; an den Bächen Neubens gab es große Forscher.

16. Warum sahest du zwischen den Hürden, zu hören das Blöcken der Herden? An den Bächen Neubens gab es große Ergründer.

17. Gilead blieb jenseits des Jardens lagern, und Dan, warum weilt er auf Schiffen? Acher blieb wohnen am Gestade des Meeres und an seinen Buchten blieb er lagern.

18. Sebulun ist aber ein Volk, das preisgab sein Leben dem Tode, und Mastali war auf den Höhen des (Schlacht-) Feldes.

19. Es waren gekommen die Könige und kämpften; damals kämpften die Könige Kenaans in Chanach, an den Wassern von Megiddo. Gewinn an Geld haben sie nicht erhalten.

20. Vom Himmel herab kämpften sie; die Sterne aus ihren Bahnen kämpften mit Sikra.

21. Der Bach Kischon riß sie hin, der Bach der Vorzeit, der Bach Kischon. Es schreitet einher meine Seele, mit Macht.

22. Damals stampften die Hufe des Rosses von dem Getrabe, dem Getrabe seiner Gewaltigen.

23. Verfluchet Meros, sprach der Gesandte des Ewigen, fluchet seinen Bewohnern, denn sie sind nicht gekommen zum Beistande des Ewigen, zum Beistande des Ewigen gegen die Helden.

24. Gesegnet unter den Frauen sei Jael, die Frau Chebers des

1 ותִּשְׂרֹף דְּבוּרָהּ וּבָרַק בֶּן־אֲבִינֵעַם בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר: בְּפָרַע
 2 פְּרַעוֹת בְּיִשְׂרָאֵל בְּתַתְּנֶדֶב עִם בְּרַכּוֹ יְהוָה: שִׁמְעוּ מַלְכִּים
 3 הָאֲזִינוּ רֹזְגִים אֲנֹכִי לַיהוָה אֲשִׁירָה אֲזַמֵּר לַיהוָה אֱלֹהֵי
 4 יִשְׂרָאֵל: יְהוָה בְּצִאתָהּ מִשְׁעִיר בְּצַעֲדָהּ מִשְׁדָּה אָדוּם אַרְיָן
 5 רַעֲשָׂה גַם־שָׁמַיִם נִטְפוּ גַם־עֵבִים נִטְפוּ מַיִם: הָרִים נָזְלוּ
 6 מִפְּנֵי יְהוָה וְהָ סִנִּי מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: בַּיּוֹם שִׁמְעָר
 7 בֶּן־עֲנַת בַּיּוֹם יַעַל חֲדָלוּ אַרְהוֹת וְהַלְכִי נְתִיבוֹת יִלְכוּ אַרְחוֹת
 8 עַקְלָקְלוֹת: חֲדָלוּ פְּרוּזוֹן בְּיִשְׂרָאֵל חֲדָלוּ עַד שִׁקְמַתִּי דְּבוּרָהּ
 9 שִׁקְמַתִּי אִם בְּיִשְׂרָאֵל: יִבְחַר אֱלֹהִים חֲדָשִׁים אִו לַחֵם
 10 שְׁעָרִים מִגֵּן אִם־יֵרָאֶה וְרִמַּח בְּאַרְבָּעִים אֶלֶף בְּיִשְׂרָאֵל: לְבִי
 11 לְחֹקְקֵי יִשְׂרָאֵל הַמְתַּנְדְּבִים בְּעַם בְּרַכּוֹ יְהוָה: רִכְבִּי אֲתַנּוֹת
 12 צַחְרוֹת יִשְׁבִּי עַל־מִדִּין וְהַלְכִי עַל־דֶּרֶךְ שִׁיחוֹ: מִקּוֹל מַחְצְצִים
 13 בֵּין מִשְׁאֲבִים שֵׁם יִתְנוּ צְדָקוֹת יְהוָה צְדָקָה פְּרוּזוֹן בְּיִשְׂרָאֵל
 14 אִו יִרְדּוּ לְשַׁעְרִים עִם־יְהוָה: עוֹרֵי עוֹרֵי דְּבוּרָה עוֹרֵי עוֹרֵי
 15 דְּפָרִי־שִׁיר קוֹם בָּרַק וְשִׁבְהָ שְׁבִיָּה בֶּן־אֲבִינֵעַם: אִו יִרְדּוּ
 16 שְׁלִיד לְאֲדִירִים עִם יְהוָה יִרְדּוּ לִי בַּגְּבוּרִים: מִנִּי אֶפְרַיִם
 17 שְׂרָשָׁם בְּעַמְלָק אַחֲרֵיהֶם בְּנִימִין בְּעַמְמִידָה מִנִּי מִכִּיר יִרְדּוּ מִחֻקִּים
 18 וּמִזְבוֹלוֹן מִשְׁשִׁים בְּשֶׁבֶט סֹפֵר: וְשָׂרֵי בְּיִשְׁשַׁכָּר עִם־דְּבָרָה
 19 וַיִּשְׁשַׁכָּר בֶּן בָּרַק בְּעַמֶּק שֶׁלַח בְּרַגְלָיו בַּפְּלִגּוֹת רְאוּבֵן גְּדָלִים
 20 חֻקְקֵי־לֵב: לִמָּה יִשְׁבֶּת בֵּין הַמִּשְׁפָּתִים לִשְׁמַע שְׂרָקוֹת עֲדָרִים
 21 לַפְּלִגּוֹת רְאוּבֵן גְּדוֹלִים חֻקְרֵי־לֵב: גִּלְעָד בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן שָׁכֵן
 22 וְדָן לִמָּה יִגּוֹר אֲנִיּוֹת אֲשֶׁר יֵשֵׁב לְחוּף יַמִּים וְעַל־מִפְרָצָיו
 23 יִשְׁכּוֹן: זְבֻלוֹן עִם חֶרֶף נִפְשׂוּ לְמוֹת וְנִפְתְּלֵי עַל מְרוֹמֵי שָׂדֵה:
 24 בְּאוֹ מַלְכִּים גִּלְחָמוֹ אִו גִּלְחָמוֹ מַלְכֵי כְנַעַן בְּתַעֲנֶנֶה עַל־מִי מִגְדוֹ
 25 בְּצַע בְּסָף לֹא לָקַחוּ: מִן־שָׁמַיִם גִּלְחָמוֹ הַבּוֹכְבִּים מִמְּסֻלוֹתָם
 26 גִּלְחָמוֹ עִם סִיסְרָא: גַּחַל קִישׁוֹן גִּרְפָּם גַּחַל קְדוּמִים גַּחַל קִישׁוֹן
 27 תִּדְרָכֵי נִפְשֵׁי עוֹ: אִו הִלְמוּ עַקְבֵי־סוּס מִדְּהַרְרוֹת דְּהַרְרוֹת אֲבִירָיו:
 28 אֲוֹרוֹ מְרוֹז אֲמַר מִלֶּאֱדָה יְהוָה אֲרוֹ אֲרוֹר יִשְׁבִּיָּה בִּי לֹא־בָאוּ
 29 לְעִזְרַת יְהוָה לְעִזְרַת יְהוָה בְּגִבּוֹרִים: תִּכְרַךְ מִנְּשִׁים יַעַל
 30 אִשְׁתִּי חֶבֶר תִּקְיֵנִי מִנְּשִׁים בְּאֶהַל תִּכְרַךְ: מִיָּם שָׂאֵל חֶלֶב

- 26 נִתְּנָה בְּסֶפֶל אֲדִירִים הַקְרִיבָה חֲמָאָה: יְדָה לִיתֵד תִּשְׁלַחנָה
 וַיִּמְיֶנָה לְהַלְמוֹת עַמְלִים וְהַלְמָה סִיסְרָא מִחֻקָּה רֹאשׁוֹ וּמַחְצָה
 27 וְחִלְפָה רִקְתּוֹ: בֵּין רִגְלֶיהָ פָּרַע נָפַל שָׁכַב בֵּין רִגְלֶיהָ פָּרַע
 28 נָפַל בְּאֲשֶׁר פָּרַע שָׁם נָפַל שְׂדוּד: בְּעַד הַחֲלוּן נִשְׁקָפָה
 וַתִּיבֹב אִם סִיסְרָא בְּעַד הָאִשְׁנָב מִדּוּעַ בִּשְׁשׁ רִכְבּוֹ לָבוֹא
 29 מִדּוּעַ אֲחֵרוֹ פְּעַמֵי מַרְבָּבוֹתָיו: חֲכָמוֹת שְׂרוּתֶיהָ תַעֲנֶנָּה אֶף־
 30 הִיא תִשָּׁב אֲמַרְיָה לָהּ: הֲלֹא יִמְצְאוּ יַחְלְקוּ שְׁלַל רַחֵם
 רַחֲמָתִים לְרֹאשׁ גִּבּוֹר שְׁלַל צְבָעִים לְסִיסְרָא שְׁלַל צְבָעִים רַקְמָה
 31 צְבָע רַקְמָתִים לְצֹאֲרֵי שְׁלַל: פֶּן יֵאָכְדוּ כָל־אֲיֻבֶיךָ יְהוָה
 וְאַהֲבִיו כְּצֹאת הַשֶּׁמֶשׁ בַּגְּבֻרָתוֹ וַתִּשְׁקַט הָאָרֶץ אַרְבַּעַם שָׁנָה:

הפטרת וישמע יתרו

בישעיה סימן ו.

- 6 בְּשֵׁנַת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֲזִיָּהוּ וַאֲרָאָה אֶת־אֲדֹנָי יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא
 1 רֵם וְנִשְׂא וְשׁוּלְיוֹ מְלֹאִים אֶת־הַהֵיכָל: שְׂרָפִים עֹמְדִים ו
 2 מִמַּעַל לוֹ שֵׁשׁ בְּנָפִים שֵׁשׁ בְּנָפִים לְאֶחָד בְּשֵׁתִים ו יִכְסֶה פָּנָיו
 3 וּבְשֵׁתִים יִכְסֶה רִגְלָיו וּבְשֵׁתִים יַעֲוֹף: וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר
 4 קְדוֹשׁ ו קְדוֹשׁ קְדוֹשׁ יְהוָה צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:
 5 וַיִּגְעוּ אַמּוֹת הַסָּפִים מִקּוֹל הַקּוֹרָא וְהַבֵּית יִמְלֵא עֵשֶׂן: וְאָמַר
 6 אֲוִי־לִי כִי־נִדְמִיתִי כִי אִישׁ מִמָּא־שִׁפְתַיִם אֲנֹכִי וּבְתוֹךְ עַם־מִמָּא
 7 שִׁפְתַיִם אֲנֹכִי יֹשֵׁב כִּי אֶת־הַמֶּלֶךְ יְהוָה צְבָאוֹת רָאוּ עֵינָי: וַיַּעַף
 8 אֵלַי אֶחָד מִן־הַשְּׂרָפִים וּבִידוֹ רִצְפָה בְּמַלְקָתַיִם לָקַח מֵעַל
 9 הַמִּזְבֵּחַ: וַיִּגַע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר הִנֵּה נִגַע זֶה עַל־שִׁפְתֶיךָ וְסָר
 10 עֲזָנְךָ וְחַטָּאתֶךָ תִּכְפֹּר: וַאֲשַׁמַּע אֶת־קוֹל אֲדֹנָי אֲמַר אֶת־מִי
 11 אֲשַׁלַּח וּמִי יִלְךְ־לָנוּ וְאָמַר הַגִּבִּי שְׁלַחֲנִי: וַיֹּאמֶר לָךְ וְאָמַרְתָּ
 12 לְעַם הַזֶּה שִׁמְעוּ שְׁמֹעוּ וְאֶל־הַבִּינּוּ וּרְאוּ רְאוּ וְאֶל־תִּדְעוּ:
 10 הַשִּׁמּוֹן לִב־הָעַם הַזֶּה וְאֲזַנֵּי הַכֹּהֵן וְעֵינָיו הִשְׁעוּ פֶן־יִרְאֶה בְּעֵינָיו
 11 וּבְאֲזַנָּיו יִשְׁמָע וּלְבָבוֹ יִבִּין וְשָׁב וּרְפָא לוֹ: וְאָמַר עַד־מָתִי
 12 אֲדַנִּי וַיֹּאמֶר עַד אֲשֶׁר אִם־שָׂאוּ עָרִים מֵאֵין יוֹשֵׁב וּבְתַיִם מֵאֵין
 אָדָם וְהָאָדָמָה תִּשָּׂאָה שְׂמָמָה: וְרַחֵם יְהוָה אֶת־הָאָדָם וּרְבֵה
 הַעֲזוּבָה

Reni, unter den Frauen im Zelte werde sie gesegnet.

25. Wasser verlangte er, Milch gab sie, in der Schale der Mächtigen brachte sie Rahm.

26. Ihre Hand streckte sie aus nach dem Nagel, und ihre Rechte nach dem Hammer der mühenden Arbeit; und sie hämmert auf Sifra, schlägt ein sein Haupt und zerschmettert und durchbohrt seine Schläfe.

27. Zwischen ihren Füßen kniete er, fiel hin und lag da; zwischen ihren Füßen kniete er, fiel. Wo er gekniet dort fiel er hin, überwunden.

28. Durch das Fenster schauet sie und jammert, die Mutter Sifra's, durch das Gitter; Warum zögert dein Wagen zu kommen, warum verspäten sich die Tritte deiner Gespanne?

29. Die Weisen ihrer Fürstinnen antworten ihr, auch sie erwidert sich ihre Reden:

30. Fürwahr, sie finden noch, sie verteilen noch Beute: ein Mädchen, zwei Mädchen auf einen Mann, eine Beute farbiger Gewänder auf Sifra, eine Beute farbiger, gewirkter Gewänder; eine Paar farbige, gewirkte Gewänder auf dem Halse eines Gefangenen.

31. So mögen untergehen, alle deine Feinde, Ewiger! Aber die ihn lieben, gleichen der aufgehenden Sonne in ihrer Siegeskraft. Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre.

177?

Jes. 6, 1 bis 7, 6 und 9, 5 bis 9, 6.

6 1. Im Todesjahre des Königs Usijahu sah ich den Herrn sitzend auf einem Throne, hoch und erhaben, und dessen Säume erfüllten den Tempel.

2. Seraphim standen über ihm, sechs Flügel, sechs Flügel hatte ein jeder; mit zweien bedeckte er sein Angesicht, mit zweien bedeckte er seine

Füße, und mit zweien war er zum Fliegen bereit.

3. Und es rief einer zum anderen und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Ewige der Heerscharen, erfüllt ist die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit.

4. Da erbeben die Säulen der Schwellen vor der Stimme, welche rief, und das Haus füllte sich mit Rauch.

5. Und ich sprach: Wehe mir, denn ich muß verstummen, denn ein Mann unreiner Lippen bin ich, und unter einem Volke unreiner Lippen wohne ich, denn den König der Heerscharen, haben meine Augen gesehen.

6. Da flog zu mir einer der Seraphim und in seiner Hand war eine glühende Kohle, mit einer Zange hatte er sie genommen vom Altare.

7. Und er ließ berühren meinen Mund und sprach: Siehe, dieses hat deine Lippen berührt, es weicht deine Schuld, und deine Sünde wird gesühnt.

8. Und ich hörte die Stimme des Herrn, welche sprach: Wen soll ich schicken, und wer wird gehen für uns? Und ich sprach: Hier bin ich, schicke mich.

9. Da sprach er: Gehe und sprich zu diesem Volke: Ihr sollet hören, und ihr wollet nicht begreifen, ihr sollet sehen, und ihr wollet nicht erkennen.

10. Man mache feist das Herz dieses Volkes und seine Ohren mache man schwerhörig, und seine Augen lasse man abwenden, damit es nicht sehe mit seinen Augen und mit seinen Ohren nicht höre, und daß sein Herz nicht begreife; es könnte zurückkehren und wieder heilen.

11. Und ich sprach: Bis wann Herr? Und er sprach: Bis verödet sind die Städte, ohne Bewohner, und die Häuser ohne Menschen, und der Boden verödet zur Verwüstung.

12. Entfernen wird der Ewige die Menschen und groß wird sein die Entvölkerung inmitten des Landes.

13. Und bleibt noch ein Zehntel darin, so wird auch dieses wieder vertilgt werden. Doch, wie bei Terebinthe und Eiche, bei deren Blätterabfall der Stamm bleibt, so bleibt als heiliger Samen auch ihr Stamm.

7 1. Und es geschah in den Tagen des Achas, des Sohnes Iothams, des Sohnes Usijahu's, des Königs von Jehudah, da war heraufgezogen Rezin, der König von Aram, und Belach der Sohn Kemaljahu's, der König von Israel, gegen Jeruschalajim, zum Kriege gegen dasselbe und er konnte es nicht bekriegen.

2. Und es wurde berichtet dem Hause David also: Aram lagert in Efracim. Da hebte sein Herz und das Herz seines Volkes, wie die Bäume des Waldes bewegt werden vor dem Winde.

3. Und der Ewige sprach zu Jeschajahu: Gehe doch hinaus, Achas entgegen, du und Shear-Jaschub, dein Sohn, an das Ende des Grabens der oberen Wasserleitung, nach der Straße zum Bleichfelde.

4. Und sprich zu ihm: Hüte dich und beruhige dich; fürchte nicht, und dein Herz verzage nicht vor diesen beiden Stimpfen rauchender Feuerbände, ob der Zornesglut Rezin's und Aram's und des Kemaljahu-Sohnes.

5. Weil Aram gegen dich Böses gesonnen, Efracim und der Sohn Kemaljahu's, also:

6. Wir wollen hinaufziehen nach Jehuda, wir wollen es aufwecken

und es uns eröffnen und zum König darin einsetzen den Sohn des Tobeal.

5. Denn ein Kind wurde uns 9 geboren, ein Sohn wurde uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und es nannte seinen Namen der Wunderwirkende, der mächtige Gott, der ewige Vater; Fürst des Friedens.

6. Daß sich mehre die Herrschaft, und daß Frieden sei ohne Ende auf dem Throne Davids und in seinem Königreiche, es aufzurichten und zu stützen durch Recht und Liebe von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Ewigen der Heerscharen wird dieses vollbringen.

וַיִּשְׁמַע

Jer. 34, 8 bis 34, 22 und 33, 25 bis 33, 26.

8. Das Wort, welches erging 34 an Zirmejahu, vom Ewigen, nachdem geschlossen hatte der König Zidkijahu einen Bund mit dem ganzen Volke, das in Jeruschalajim war, daß sie unter sich Freiheit ausrufen sollen.

9. Daß jedermann seinen Knecht und jedermann seine Magd, den Ebräer oder die Ebräerin, freilassen solle, daß nicht mehr als Knecht halte jemand unter ihnen einen Jehudi, seinen Bruder.

10. Da gehorchten alle Fürsten und das ganze Volk, welche in den Bund eingegangen waren, zu entlassen, jeder seinen Knecht und jeder seine Magd in die Freiheit, sie nicht mehr in Knechtschaft zu halten; und sie gehorchten und entließen sie.

11. Und sie brachten nachher wieder zurück die Knechte und die Mägde, die sie in die Freiheit ent-

13 הָעֲזוּבָה בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: וְעוֹד בָּהּ עֲשִׂירֶיהָ וְשִׁבְעָה וְהִיתָה לְבַעַר בְּאֵלֶּה וּכְאֵלֶּוֹן אֲשֶׁר בְּשִׁלְכֶת מִצְבַּת בָּם זָרַע קֹדֶשׁ מִצְבֹּתָהּ:

כאן מסיימין הספרדים חבל האשכנזים מוסיפין ויהי בימי.

7 וַיְהִי בִימֵי אָחִיו בֶּן-יִזְחָק בֶּן-עֲזָרְיָהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עָלָה רִצְוֹן
 1 מֶלֶךְ-אֲרָם וּפְקַח בֶּן-רַמְלִיָּהוּ מֶלֶךְ-יִשְׂרָאֵל יְרוּשָׁלַם לְמַלְחָמָה
 2 עָלָהּ וְלֹא יָכַל לְהִלָּחֵם עָלֶיהָ: וַיִּגְדַּל לְבַיִת דָּוִד לֵאמֹר נָחָה
 3 אָרָם עַל-אֲפְרַיִם וַיִּנְעַל לִבָּבוֹ וּלְכַבֵּ עִמּוֹ כְּנֹעַ עֲצִי-יַעֲר מִפְּנֵי
 4 רוּחַ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-יִשְׁעִיָּהוּ צֶא-נָא לְקַרְאֵת אָחִיו אֶתְּהָ
 5 וַיִּשְׁאֵר יָשׁוּב בְּנֶגֶד אֶל-קִצֵּה הַעֲלֵת הַבְּרֵכָה הַעֲלִיזָנָה אֶל-מִסְלַח
 6 שְׂדֵה כּוֹבֵס: וְאָמַרְתָּ אֵלָיו הֲשִׁמְר וְהִשְׁקַמְ אֶל-תִּירָא וּלְכַבֵּךְ
 7 אֶל-יָרֵךְ מִשְׁנֵי וְנִבּוֹת הָאוּדִים הַעֲשֵׂנִים הָאֵלֶּה בַּחֲרֵי-אָף רִצְוֹן
 8 וְאָרָם וּבֶן-רַמְלִיָּהוּ: יַעַן כִּי-יַעַן עָלֶיךָ אָרָם רָעָה אֲפְרַיִם וּבֶן-
 9 רַמְלִיָּהוּ לֵאמֹר: נַעֲלָה בִיהוּדָה וּנְקִיִּצְנָה וּנְבַקְעָנָה אֵלֵינוּ
 10 וּנְמַלִּיךָ מֶלֶךְ בְּתוֹכָהּ אֵת בֶּן-מִטְבָּאֵל: כִּי-יֵלֵד יֵלְדֵנוּ בֶּן
 11 נִתָּן-לָנוּ וְהָיִי הַמְּשֻׁרָה עַל-שִׁכְמוֹ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פְּלֹא יוֹעֵץ אֶל
 12 נְבוֹר אָבִי-עַד שֵׁר-שָׁלוֹם: לְסַרְבַּה הַמְּשֻׁרָה וּלְשָׁלוֹם אֵין-קָן
 13 עַל-כִּסֵּא דָּוִד וְעַל-מַמְלַכְתּוֹ לְהַכִּין אֶתְּהָ וּלְסַעֲדָהּ בְּמִשְׁפַּט
 14 וּבְצַדִּיקָה מַעֲתָהּ וְעַד-עוֹלָם קִנְיָתָהּ יְהוָה צְבָאוֹת תַּעֲשֶׂה-זֹאת:

הפטרת משפטים

חבל כפי שקלים מפטירין של שקלים חפילו חס הוא ר"ח לו מהר חדש. בירמי' סימן ל"ד.

34 תִּדְבַר אֲשֶׁר-הָיָה אֶל-יְרֵמְיָהוּ מֵאֵת יְהוָה אַחֲרַי בְּרַחַת הַמֶּלֶךְ:
 8 צִדְקָתוֹ בְּרִית אֵת-כָּל-הָעָם אֲשֶׁר בִּירוּשָׁלַם לְקַרְאֵת לָהֶם דְּרוֹר:
 9 לְשַׁלַּח אִישׁ אֵת-עַבְדּוֹ וְאִישׁ אֵת-שִׁפְחָתוֹ הָעֵבְרִי וְהָעֵבְרִיָּה
 10 חֲפָשִׁים לְבַלְתִּי עֲבַד-בָּם בִּיהוּדִי אַחֲרָיו אִישׁ: וַיִּשְׁמְעוּ כָּל-
 11 הַיְשָׁרִים וְכָל-הָעָם אֲשֶׁר-בָּאוּ בְּבְרִית לְשַׁלַּח אִישׁ אֵת-עַבְדּוֹ
 12 וְאִישׁ אֵת-שִׁפְחָתוֹ חֲפָשִׁים לְבַלְתִּי עֲבַד-בָּם עוֹד וַיִּשְׁמְעוּ
 13 וַיִּשְׁלַחוּ: וַיָּשׁוּבוּ אַחֲרֵי-כֵן וַיָּשׁוּבוּ אֶת-הָעֲבָדִים וְאֶת-הַשִּׁפְחוֹת
 14 אֲשֶׁר

קריאת

12 **אשר** שלחו חפשים ויכבשו לעבדים ולשפחות: **וידו**
 13 **דבר יהוה אל ירמיהו מאת יהוה לאמר:** כה אמר יהוה
 14 **אלהי ישראל אנכי ברתי ברית את אבותיכם ביום הוצאתי**
 14 **אותם מארץ מצרים מבית עבדים לאמר:** מקין שבע שנים
 תשלחו איש את אחיו העברי אשר ימכר לה ועבדה שש שנים
 ושלחתו חפשי מעמד ולא שמעו אבותיכם אלי ולא הטו את-
 15 **אזנם:** ותשבו אתם היום ותעשו את תישר בעיני לקרא
 דרור איש לרעהו ותכרתו ברית לפני אשר נקרא שמי
 16 עליו: ותשבו ותחללו את שמי ותשבו איש את עבדו ואיש
 את שפחתו אשר שלחתם חפשים לנפשם ותכבשו אתם
 17 להיות לכם לעבדים ולשפחות: **לכן כה אמר יהוה אתם**
 לא שמעתם אלי לקרא דרור איש לאחיו ואיש לרעהו הנני
 קרא לכם דרור נאם יהוה אלהיכם אל הדבר ואל הרעב
 18 ונתתי אתכם לזועה לכל ממלכות הארץ: ונתתי את-
 האנשים העברים את ברתי אשר לא תקימו את דברי ברית
 אשר ברתי לפני העגל אשר ברתי לשנים ויעברו בין בתריו:
 19 שרי יהודה ושרי ירושלם הפרסים והכהנים וכל עם הארץ
 20 העברים בין בתרי העגל: ונתתי אותם ביד איביהם וביד
 מבקשי נפשם והיתה גבלתם למאכל לעוף השמים ולבהמת
 21 הארץ: ואת צדקיהו מלך יהודה ואת שריו אתן ביד איביהם
 וביד מבקשי נפשם וביד חיל מלך בבל העלים מעליכם:
 22 הנני מצוה נאם יהוה והשבתים אל העיר הזאת ונלחמו
 עליה ולכדוה ושרפה באש ואת ערי יהודה אתן שממה מאין
 23 ישוב: כה אמר יהוה אם לא בריתי יומם ולילה תקות שמים
 24 וארץ לא שמתי: גם זרע יעקוב ודוד עבדי אמאם מקחת
 25 מזרעו משלים אל זרע אברהם ישחק ויעקב ביי אשוב את-
 שבותם ורחמתיים:

ויבשו קי

ועיר קי

אשכנז קי

הפטרת תרומה.

במלכי א' סימן ה'.

5 ויהוה נתן חכמה לשלמה כאשר דבר לו ויהי שלם בין
26 הורם

lassen hatten, und sie zwangen sie, wieder Knechte und Mägde zu sein.

12. Da erging das Wort des Ewigen an Firmehahu, vom Ewigen, also:

13. So spricht der Ewige, der Gott Israels: Ich, ich habe geschlossen einen Bund mit eueren Vätern an dem Tage, als ich sie herausgeführt habe aus Mizrajim, aus dem Sklavenhause, also:

14. Nach Verlauf von sieben Jahren sollt ihr entlassen jeder seinen Bruder, den Ebräer, der sich dir verkauft hat und dir gedient hat sechs Jahre; du sollst ihn frei entlassen von dir. Aber es hörten nicht eure Väter auf mich, und sie neigten nicht ihr Ohr.

15. Und ihr seid heute zurückgekehrt und ihr habet getan, was recht ist in meinen Augen, Freiheit auszurufen jeder seinem Nächsten, und ihr habet einen Bund geschlossen vor mir in dem Hause, über das mein Name genannt ist.

16. Dann habet ihr wieder entweiht meinen Namen, und ihr habet zurückgenommen, jeder seinen Knecht und jeder seine Magd, die ihr frei entlassen habet zu ihrer Selbstständigkeit, und ihr habet sie gezwungen, wieder bei euch Knechte und Mägde zu sein.

17. Darum spricht also der Ewige: Ihr habet mir nicht gehorcht, Freiheit auszurufen, jeder seinem Bruder und jeder seinem Nächsten; siehe, ich rufe über euch Freiheit aus, ist der Ausspruch des Ewigen, dem Schwerte, der Pest und dem Hunger, und ich mache euch zum Entsetzen allen Königreichen der Erde.

18. Und ich gebe hin die Männer, die übertreten haben meinen Bund, die nicht aufrecht erhalten haben die Worte des Bundes, den sie vor mir geschlossen, die das Kalb entzwei geschnitten haben und zwischen dessen Stücken hindurchgeschritten sind.

19. Die Fürsten Jehudah's und die Fürsten Jeruschalajims, die Beamten und die Priester und das ganze Volk des Landes, welche hindurchgeschritten sind zwischen den Stücken des Kalbes.

20. Ich gebe sie hin in die Hand ihrer Feinde und in die Hand derer, die ihnen nach dem Leben trachten, und es werden ihre Leichname zum Fraße für die Vögel des Himmels und für das Getier der Erde.

21. Und Zibkijahu, den König von Jehuda, und seine Fürsten gebe ich in die Hand ihrer Feinde und in die Hand derer, die ihnen nach dem Leben trachten, und in die Hand des Heeres des Königs von Babel, die von euch weggezogen sind.

22. Siehe, ich befehle, ist der Ausspruch des Ewigen, und ich bringe sie zurück nach dieser Stadt, und sie werden sie betriegen und sie erobern und in Feuer verbrennen, und die Städte Jehudah's werde ich machen zur Einöde, ohne Bewohner.

25. So spricht der Ewige: Wenn **33** nicht mehr mein Bund mit Tag und Nacht (besteht), wenn ich nicht mehr die Gesetze des Himmels und der Erde eingesetzt haben werde:

26. Nur dann werde ich die Nachkommen Jakobs und meinen Diener David verwerfen, nicht zu entnehmen von seinen Nachkommen Herrscher für die Nachkommen Abraham's, Jischaks und Jakobs. Denn ich werde zurückbringen ihre Gefangenen und ich werde mich ihrer erbarmen.

תְּרוּמָה

Könige 1. 5, 26 bis 6, 13

26. Und der Ewige hatte Schemoh Weisheit gegeben, wie er ihm versprochen hatte; und es war Friede zwischen Chiram und Schemoh, und sie schlossen einen Bund miteinander.

27. Und es erhob der König Schelomoh eine Frone aus ganz Israel, und die Frone war dreißig tausend Mann.

28. Und er schickte sie in den Libanon, je zehntausend Mann im Monat, abwechselnd, einen Monat waren sie im Libanon, zwei Monate zu Hause; und Aboniram war über die Frone.

29. Und Schelomoh hatte siebenzigtausend Lastträger und achtzigtausend Steinbrecher im Gebirge.

30. Ohne die Borgesezten, welche aufgestellt waren von Schelomoh über die Arbeit, dreitausend und dreihundert, die walteten über das Volk, welches arbeitete an dem Werke.

31. Da befahl der König, und sie brachen große Steine aus, schwere Steine, um das Haus zu gründen auf Quadersteinen.

32. Und es formten die Bauleute Schelomoh's und die Bauleute Chiram's und die Giblym und sie richteten her das Holz und die Steine, um das Haus zu bauen.

6 1. Und es geschah im vierhundertachtzigsten Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israels aus dem Lande Mizrajim, im vierten Jahre — im Monate Siw, das ist der zweite Monat — der Regierung Schelomoh's über Israel, da baute er das Haus für den Ewigen.

2. Und das Haus, welches der König Schelomoh für den Ewigen baute, sechzig Ellen war seine Länge, zwanzig seine Breite und dreißig Ellen seine Höhe.

3. Und die Halle vor dem Tempel des Hauses, zwanzig Ellen war ihre Länge, nach der Breite des Hauses, und zehn Ellen ihre Breite, an der Vorderseite des Hauses.

4. Und er machte dem Hause

Fenster, durchsichtig, sich (nach innen) verengend.

5. Und er baute an der Wand des Hauses einen Anbau ringsum, an den Wänden des Hauses ringsum, an dem Tempel und an der Wortstätte, und er machte Seitengemächer ringsum.

6. Der untere Anbau war fünf Ellen in der Breite, der mittlere war sechs Ellen in der Breite, und der dritte war sieben Ellen in der Breite; denn Absätze hatte er angebracht an dem Hause ringsum von außen, damit sie nicht eingreifen in die Wände des Hauses.

7. Und das Haus wurde bei seiner Erbauung aus ganzen Bruchsteinen erbaut, und Spitzhämmer und Axte, irgend ein eisernes Gerät wurde nicht gehört in dem Hause bei seiner Erbauung.

8. Der Eingang des mittleren Seitengemaches war an der rechten Seite des Hauses, und auf Wendeltreppen stieg man in das mittlere (Stockwerk) und von dem mittleren zu dem dritten.

9. Und er baute das Haus und vollendete es; und er bedeckte das Haus mit Gebälk und Gefäsel aus Zedern.

10. Und er baute den Anbau um das ganze Haus, fünf Ellen war seine Höhe; und er befestigte das Haus mit Zedernholz.

11. Und es erging das Wort des Ewigen an Schelomoh also:

12. Dieses Haus, das du bauest — wenn du wandeln wirst in meinen Gesetzen und ausüben meine Rechte und beobachten alle meine Gebote, in ihnen zu wandeln: so werde ich an dir aufrecht erhalten mein Wort, das ich gesprochen zu David, deinem Vater.

27 חירם ובין שלמה ויבחרו ברית שניהם: ויעל המלך שלמה
 28 מס מכל-ישראל ויהי המס שלשים אלף איש: וישלחם
 לבנונה עשרת אלפים בחדש חלפות חדש יהיו בלבנון
 29 שנים חדשים בביתו ואדנירם על-המס: ויהי לשלמה
 30 שבעים אלף נשא סבל ושמונים אלף חצב פהר: לבר
 משרי הנצבים לשלמה אשר על-המלאכה שלשת אלפים
 31 ושלש מאות הרדים בעם העשים במלאכה: ויצו המלך
 ויסעו אבנים גדלות אבנים יקרות ליסד הבית אבני גזית:
 32 ויפסלו בני שלמה ובני חירם והגבלים ויכינו העצים והאבנים
6 לבנות הבית: ויהי בשמונים שנה וארבע מאות שנה
 1 לצאת בני-ישראל מארץ-מצרים בשנה הרביעית בחדש זו
 הוא החדש השני למלך שלמה על-ישראל ויבן הבית ליהוה:
 2 והבית אשר בנה המלך שלמה ליהוה ששים-אמה ארבו
 3 ועשרים רחבו ושלשים אמה קומתו: והאולם על-פני היכל
 הבית עשרים אמה ארבו על-פני רחב הבית עשר באמה רחבו
 4 על-פני הבית: ויעש לבית חלוני שקפים אטמים: ויבן
 5 על-קיר הבית יצוע סביב את-קירות הבית סביב להיכל ולדביר
 6 ויעש צלעות סביב: היצוע תחתהנה חמש באמה רחבה
 והתיכנה שש באמה רחבה והשלישית שבע באמה רחבה
 פי מגרעות נתן לבית סביב חוצה לבלתי אחו בקירות הבית:
 7 והבית בהבנתו אבן שלמה מסע נבנה ומקבות והגרון כל-
 8 כלי ברזל לא-נשמע בבית בהבנתו: פתח הצלע התיכנה
 אל-פתח הבית הימנית וכלולים יעלו על-התיכנה ומן-התיכנה
 9 אל-השלשים: ויבן את-הבית ויכלהו ויספן את-הבית
 10 גבים ושדרת בארזים: ויבן את-היצוע על-כל-הבית חמש
 11 אמות קומתו ויאהו את-הבית בעצי ארזים: ויהי דבר-
 12 יהוה אל-שלמה לאמר: הבית הזה אשר-אתה בנה אם-
 תלך בחקתי ואת-משפטי תעשה ושמרת את-כל-מצותי
 ללכת בהם והקמתי את-דברי אתך אשר דברתי אל-
 דוד

ויבן

ויבן

היצוע

13 דַּגְדַּג אָבִיךָ: וְשִׁכַּנְתִּי בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלֹא אֶעֱזֹב אֶת־עַמִּי יִשְׂרָאֵל:

הפטרת תצוה

לכל כפ' זכור מפטירין של פ' זכור.

ביחוקאל סי' מ"ג.

43

10 אַתָּה בֶן־אָדָם תִּגַּד אֶת־בֵּית־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַבַּיִת וַיִּבְלְמוּ
 11 מֵעֹנֹוֹתֵיהֶם וּמִדְּרוֹ אֶת־תִּכְנִית: וְאִם־גִּבְלָמוּ מִכָּל־אֲשֶׁר־
 עָשׂוּ צוּרַת הַבַּיִת וְתִכּוֹנְתּוֹ וּמוֹצְאָיו וּמוֹכָאָיו וְכָל־צוּרָתוֹ וְאֵת
 כָּל־חֻקְתָּיו וְכָל־צוּרָתוֹ וְכָל־תּוֹרָתוֹ הוֹדַע אֹתָם וְכָתַב לְעֵינֵיהֶם
 12 וַיִּשְׁמְרוּ אֶת־כָּל־צוּרָתוֹ וְאֶת־כָּל־חֻקְתָּיו וַעֲשׂוּ אֹתָם: זֹאת
 תּוֹרַת הַבַּיִת עַל־רֹאשׁ הָהָר כָּל־גִּבְלוֹ סָבִיב וְסָבִיב קֹדֶשׁ
 13 קֹדָשִׁים הִנֵּה־זֹאת תּוֹרַת הַבַּיִת: וְאֵלֶּה מִדְּוֹת הַמִּזְבֵּחַ בְּאַמּוֹת
 אַמָּה אַמָּה וּשְׁפַח וְחִיק הָאֵמָה וְאֵמָה רָחֵב וּגְבוּלָה אֶל־שְׁפַתָּהּ
 14 סָבִיב זֵרֶת הָאֶחָד וְזֶה גֵב הַמִּזְבֵּחַ: וּמִחִיק הָאָרֶץ עַד־הָעֶזְרָה
 הַתְּחִיבָהּ שְׁתַּיִם אַמּוֹת וְרָחֵב אַמָּה אַחַת וּמִהָעֶזְרָה הַקְּטַנָּה
 15 עַד־הָעֶזְרָה הַגְּדוּלָה אַרְבַּע אַמּוֹת וְרָחֵב הָאֵמָה: וְהָהָרָאֵל
 16 אַרְבַּע אַמּוֹת וּמִהָאָרָאֵל וְלַמַּעֲלָה הַקְּרָנוֹת אַרְבַּע: וְהָאָרָאֵל
 שְׁתַּיִם עֶשְׂרֵה אַרְבַּע בְּשֵׁתַיִם עֶשְׂרֵה רָחֵב רְבֹעַ אֶל אַרְבַּעַת
 17 רְבִיעֵי: וְהָעֶזְרָה אַרְבַּע עֶשְׂרֵה אַרְבַּע בְּאַרְבַּע עֶשְׂרֵה רָחֵב
 אֶל אַרְבַּעַת רְבִיעֵי וְהַגְּבוּל סָבִיב אֹתָהּ חֲצֵי הָאֵמָה וְחִיק
 18 לָהּ אַמָּה סָבִיב וּמַעֲלֵתָהּ פְּנֹת קָדִים: וַיֹּאמֶר אֵלַי בֶּן־אָדָם
 כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה אֱלֹהֵי תְּקוּת הַמִּזְבֵּחַ בַּיּוֹם הַעֲשׂוֹתוֹ לְהַעֲלוֹת
 19 עָלָיו עֹלָה וְלִזְרֹק עָלָיו דָּם: וְנִתְּתָה אֶל־הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם
 אֲשֶׁר הֵם מִזֵּרַע צְדוֹק הַקְּרִבִּים אֵלַי נֹאֵם אֲדֹנָי יְהוִה לְשִׁרְתָּנִי
 20 פֶּר בֶּן־בֶּקֶר לְחַטָּאת: וְלִקְחַתָּ מִדְּמוֹ וְנִתְּתָה עַל־אַרְבַּע
 קְרָנָתָיו וְאֶל־אַרְבַּע פְּנֹת הָעֶזְרָה וְאֶל־הַגְּבוּל סָבִיב וְחַטָּאת
 21 אוֹתוֹ וּכְפַרְתָּהוּ: וְלִקְחַתָּ אֶת־הַפֶּר הַחַטָּאת וְשָׂרְפוּ בַּמִּפְקָד
 22 הַבַּיִת מִחוּץ לַמִּקְדָּשׁ: וּבַיּוֹם הַשֵּׁנִי תִקְרִיב שְׁעִיר־עִזִּים
 23 חַטָּאת לְחַטָּאת וְחַטָּאוּ אֶת־הַמִּזְבֵּחַ כְּאֲשֶׁר חַטָּאוּ בַּפֶּר: בְּכֹל־זֶה
 מִחַטָּאת תִּקְרִיב פֶּר בֶּן־בֶּקֶר חַטָּאת וְאֵיל מִן־הַצֹּאֵן חַטָּאת:
 וְהִקְרַבְתֶּם

תויק תויק

ומהאראל ק

13. Und ich werde wohnen unter den Kindern Israels, und ich werde nicht verlassen mein Volk Israel.

מדפ

Jech. 43, 10 bis 43, 27.

43 10. Du, Menschensohn, zeige dem Hause Israels das Haus, daß sie sich schämen ihrer Sünden, und sie sollen ausmessen den Grundriß.

11. Und wenn sie sich schämen alles dessen, was sie getan haben, so lasse sie wissen die Gestalt des Hauses und seine Einrichtung, und seine Ausgänge und seine Eingänge, und alle seine Formen und alle seine Gesetze, und alle seine Formen und alle seine Lehren, und schreibe es auf vor ihren Augen, auf daß sie beachten seine ganze Gestalt und alle seine Gesetze, und sie ausführen.

12. Das ist die Lehre des Hauses: Auf der Höhe des Berges ist das ganze Gebiet rings herum Heiligtum der Heiligtümer; siehe das ist die Lehre des Hauses.

13. Und das sind die Maßverhältnisse des Altars: nach Ellen, die Elle zu einer Elle und einer Handbreite. Die Grundlage aber nach (gewöhnlicher) Elle, und eine solche Elle die Gangbreite, und sein Gebiet am (oberen) Rande nach jeder Seite hin eine Spanne; dieses ist auch die Oberfläche des (Mäucher-) Altars.

14. Und von der Grundlage am Boden bis zum unteren Absatz zwei Ellen, und die Breite eine Elle; und von dem kleinen Absatz bis zum großen Absatz vier Ellen, und die Breite eine Elle.

15. Und der Harel (Altardach),

vier Ellen hoch, und oberhalb dieses Ariel vier Hörner.

16. Und der Ariel zwölf (Ellen) lang und zwölf breit ins Geviert gemessen, nach seinen vier Seiten.

17. Und der obere Absatz vierzehn lang und vierzehn breit nach seinen vier Seiten, und das (obere) Gebiet, um sich greifend, je eine halbe Elle, und die Grundlage eine Elle ringsum; und sein Ausgang, daß man sich nach Osten wendet.

18. Und er sprach zu mir, Menschensohn, so spricht der Herr, Gott: Dieses sind die Gesetze des Altars, an dem Tage seiner Herstellung, um darauf darzubringen Ganzopfer, und Blut darauf zu sprengen.

19. Gib den Priestern, den Levijim, welche von den Nachkommen Zadoks sind, die mir nahen — ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes — mir zu dienen, einen jungen Stier zum Sühnopfer.

20. Und nimm von seinem Blute und gib an die vier Hörner und an die vier Ecken des Absatzes und an das obere Gebiet ringsum, und entsündige ihn und sühne ihn.

21. Und nimm den Stier der Sühne und verbrenne ihn an einem bestimmten Orte des Hauses, außerhalb des Heiligtums.

22. Und am zweiten Tage sollst du darbringen einen fehlerlosen Ziegenbock zum Sühnopfer, und sie sollen entsündigen den Altar, wie sie ihn entsündigt haben mit dem Stier.

23. Wenn du vollendet hast die Entsündigung, sollst du darbringen einen jungen, fehlerlosen Stier und einen fehlerlosen Widder von den Schafen.

24. Und du sollst sie darbringen vor dem Ewigen; und die Priester sollen Salz darauf werfen, und sie sollen es bringen als Ganzopfer dem Ewigen.

25. Sieben Tage sollst du bereiten einen Bock, zum Sühnopfer für den Tag, und einen jungen Stier und einen Widder von den Schafen; fehlerlos sollen sie sie bereiten.

26. Sieben Tage sollen sie sühen den Altar und ihn reinigen und ihn einweihen.

27. Und haben sie vollendet diese Tage, so sollen vom achten Tage ab und weiter die Priester auf dem Altare bereiten euere Ganzopfer und euere Friedensopfer, und ich werde euch wohlgefällig aufnehmen. Das ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes.

מִלְכֵי יָדָא

Könige I. 18, 1 bis 18, 39.

18 1. Und es vergingen viele Tage, da ward das Wort des Ewigen an Elijahu im dritten Jahre also: Gehe, zeige dich vor Achab, und ich will Regen geben auf den Erdboden.

2. Und es ging Elijahu, sich Achab zu zeigen. Die Hungersnot ward aber groß in Schomron.

3. Und Achab rief Obadjahu, der über das Haus eingesetzt war, und Obadjahu fürchtete den Ewigen sehr.

4. Es geschah, als Isebel ausrottete die Propheten des Ewigen, da nahm Obadjahu hundert Propheten und verbarg sie, je fünfzig in einer Höhle, und hatte sie versorgt mit Brot und Wasser.

5. Und Achab sprach zu Obadjahu:

Gehe durch das Land zu allen Wasserquellen und zu allen Bächen, vielleicht finden wir noch Gras, um am Leben zu erhalten ein Pferd und ein Maultier, daß wir nicht zugrunde gehen lassen müssen alles Vieh.

6. Und sie teilten unter sich das Land, es zu durchziehen; Achab ging auf einem Wege allein, und Obadjahu ging auf einem Wege allein.

7. Und als Obadjahu auf dem Wege war, siehe, da kam ihn Elijahu entgegen; und er erkannte ihn und fiel auf sein Angesicht und sprach: Bist du es mein Herr Elijahu?

8. Und er sprach zu ihm: Ich bin es; gehe, sage zu deinem Herrn: Siehe, Elijahu ist da.

9. Und er sprach: Was habe ich gesündigt, daß du übergeben willst deinen Diener in die Hand Achabs, daß er mich töte?

10. So wahr der Ewige, dein Gott, lebt, es gibt kein Volk und kein Königreich, wohin mein Herr nicht geschickt hat, dich zu suchen; und sagten sie dann: Er ist nicht da, so ließ er das Königreich und das Volk schwören, denn er konnte dich nicht finden.

11. Und nun sagest du: Gehe, sprich zu deinem Herrn, siehe, Elijahu ist da!

12. Und es kann geschehen, ich gehe fort von dir, und der Geist des Ewigen trägt dich, ich weiß nicht wohin; wenn ich dann komme, Achab zu berichten, und er findet dich nicht, so wird er mich erschlagen; und dein Diener fürchtet doch den Ewigen von Jugend an.

24 וְהִקְרַבְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה וְהִשְׁלִיכוּ הַכֹּהֲנִים עֲלֵיהֶם מִלַּח וְהֶעֱלוּ
 25 אוֹתָם עֲלֵה לַיהוָה: שִׁבְעַת יָמִים תַּעֲשֶׂה שְׁעִיר־חַטָּאת לַיּוֹם
 26 וּפָר בֶּן־בָּקָר וְאֵיל מִן־הַצֹּאן תְּמִימִים יַעֲשׂוּ: שִׁבְעַת יָמִים
 27 וְכִפְרוּ אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְטָהְרוּ אֹתוֹ וּמִלֹּא יָדוּ: וַיִּכְלוּ אֶת־שֵׁשֶׁת
 הַיָּמִים וְהָיָה בַיּוֹם הַשְּׁמִינִי וְהִלָּאָה יַעֲשׂוּ הַכֹּהֲנִים עַל־הַמִּזְבֵּחַ
 אֶת־עוֹלוֹתֵיכֶם וְאֶת־שְׁלֹמֵיכֶם וּרְצֵאתִי אֲתֶכֶם נֶאֱמַר אֲדַעַי
 יְהוָה:

הפטרות כי תשא

חבל בק"ק פפ"ד מחמילין לקמן יישלה אהאב וכמנסג ספרדים
 במלכים א' סימן י"ח.

18

1 וַיְהִי יָמִים רַבִּים וּדְבַר־יְהוָה הָיָה אֶל־אֱלֹהֵיוּ בַשָּׁנָה
 הַשְּׁלִישִׁית לֵאמֹר לְךָ הִרְאָה אֱלֹהֵי אַחָב וְאַתָּנָה מִטֵּר עַל־פְּנֵי
 2 הָאָדָמָה: וַיִּלֶּךְ אֱלֹהֵיוּ לְהִרְאוֹת אֶל־אַחָב וְהִרְעֵב חֹזֶק
 3 בְּשִׁמְרוֹן: וַיִּקְרָא אַחָב אֶל־עֲבָדָיו אֲשֶׁר עַל־הַבַּיִת וְעֲבָדָיו
 4 הָיָה יָרָא אֶת־יְהוָה מְאֹד: וַיְהִי בַהֲכָרִית אִיזָבֵל אֶת גְּבִיאוֹ
 5 יְהוָה וַיִּקַּח עֲבָדָיו מֵאָה גְּבִיאוֹם וַיַּחֲבִיאֵם חֲמִשִּׁים אִישׁ
 6 בַּמַּעֲרָה וּכְלָכְלָם לֶחֶם וּמַיִם: וַיֹּאמֶר אַחָב אֶל־עֲבָדָיו לֵךְ
 7 בְּאַרְץ אֶל־כָּל־מַעֲיַנֵּי הַמַּיִם וְאֵל כָּל־הַנְּחָלִים אוּלַי נִמְצָא
 8 חֲצִיר וְנַחְיָה סוּס וּפֶרֶד וְלֹא נִבְרִית מִהַבְּהֵמָה: וַיִּחְלְקוּ לָהֶם
 9 אֶת־הָאָרֶץ לְעֵבֶר־בַּיָּה אַחָב הִלֵּךְ בְּדֶרֶךְ אַחַד לְבָדוֹ וְעֲבָדָיו
 10 הִלְכּוּ בְּדֶרֶךְ אַחַד לְבָדוֹ: וַיְהִי עֲבָדָיו בְּדֶרֶךְ וְהִנֵּה אֱלֹהֵיוּ
 11 לִקְרָאתוֹ וַיִּבְרָחוּ וַיִּפֹּל עַל־פְּנָיו וַיֹּאמֶר הֲאֵתָה זֶה אֲדַעַי אֱלֹהֵיוּ:
 12 וַיֹּאמֶר לוֹ אֲנִי לְךָ אָמַר לְאֲדֹנָיָה הִנֵּה אֱלֹהֵיוּ: וַיֹּאמֶר מַה
 חֲטָאתִי כִּי־אַתָּה נָתַן אֶת־עַבְדְּךָ בְּיַד־אַחָב לְחַמְיָתִי: חַי וְ
 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אִם־יִשְׁגֹּוּי וּמִמְלַכְתָּה אֲשֶׁר לֹא־שָׁלַח אֲדַעַי שֵׁם
 לְבַקֶּשֶׁתָּהּ וְאָמְרוּ אִין וְהִשְׁבִּיעַ אֶת־הַמְּמַלְכָּה וְאֶת־הַנְּוִי כִּי לֹא
 יִמְצָאָכֶה: וְעַתָּה אַתָּה אָמַר לְךָ אָמַר לְאֲדֹנָיָה הִנֵּה אֱלֹהֵיוּ:
 וְהָיָה אֲנִי אֶלֶךְ מֵאַתָּה וְרוּחַ יְהוָה יִשְׁאָף עַל אֲשֶׁר לֹא־אֲדַעַי
 וּבָאתִי לְהַגִּיד לְאַחָב וְלֹא יִמְצָאָה וְהִרְגֵנִי וְעַבְדְּךָ יָרָא אֶת־
 יְהוָה

- 13 יהוה מנערי: הלא הגד לאדני את אשר עשיתי בהרג
 איזבל את נביאי יהוה ואתבא מנביאי יהוה מאה איש חמשים
 14 חמשים איש במערה ואכלכלם לחם ומים: ועתה אתה
 15 אמר לה אמר לאדניקה הנה אליהו והרגני: ויאמר אליהו חי
 16 יהוה צבאות אשר עמדתי לפניו כי היום אראה אליו: וילה
 עבדיו לקבאת אחאב ויגדלו וילה אחאב לקבאת אליהו:
 17 ויהי כראות אחאב את אליהו ויאמר אחאב אליו האתה זה
 18 עבר ישראל: ויאמר לא עברתי את ישראל כי אם אתה
 וביח אביה בעזבכם את מצנת יהוה ותלה אחרי הבעלים:
 19 ועתה שלח קבץ אלי את כל ישראל אל תר הפרמל ואת
 נביאי הפעל ארבע מאות וחמשים ונביאי האשרה ארבע
 מאות אכלי שלחן איזבל:

כאן מתחילין הספרדים והאיטליאני וקיק פפ"ד.

- 20 וישלח אחאב בכל בני ישראל ויקבץ את הנביאים
 אל תר הפרמל: ויש אליו אל כל העם ויאמר עד מהי
 אתם פסחים על שתי הסעפים אם יהוה האלהים לנו אחרי
 22 ואם הפעל לנו אחרי ולא ענו העם אתו דבר: ויאמר
 אליהו אל העם אני נותרתי נביא ליהוה לבדי ונביאי הפעל
 23 ארבע מאות וחמשים איש: ויתנו לנו שנים פלים ויבחרו
 להם הפר האחד וינתהו וישמו על העצים ואש לא ישמו
 ואני אעשה ואת הפר האחד ונתתי על העצים ואש לא
 24 אשים: וקראתם בשם אלהיכם ואני אקרא בשם יהוה
 והיה האלהים אשר יענה באש הוא האלהים ויען כל העם
 25 ויאמרו טוב הדבר: ויאמר אליהו לנביאי הפעל בחרו לכם
 הפר האחד ועשו ראשנה כי אתם הרבים וקראו בשם
 26 אלהיכם ואש לא תשימו: ויקחו את הפר אשר נתן להם
 ויעשו ויקראו בשם הפעל מהפקר ועד הצחרים לאמר
 הפעל עגנו ואין קול ואין ענה ויפסחו על המזבח אשר עשה:
 27 ויהי בצחרים ויהתל בהם אליהו ויאמר קראו בקול גדול
 ביהוה האלהים הוא כי שית וכי שייג לו וכי יגדלו לו אולי ישן
 הוא

13. Ist meinem Herrn nicht berichtet worden, was ich getan, als Isebel die Propheten des Ewigen erschlug, wie ich verbarg von den Propheten des Ewigen hundert Mann, je fünfzig Mann in einer Höhle, und sie versorgte mit Brot und Wasser?

14. Und nun sagest du zu mir: Gehe, sprich zu deinem Herrn, siehe, Elijahu ist da. Er wird mich erschlagen.

15. Und Elijahu sprach: So wahr der Ewige der Heerscharen lebt, vor dem ich gestanden, heute werde ich mich ihm zeigen.

16. Da ging Obadjahu Achab entgegen und berichtete es ihm; und Achab ging Elijahu entgegen.

17. Und es geschah, als Achab Elijahu sah, da sprach Achab zu ihm: Bist du es, Unheilstifter über Israel?

18. Und er sprach: Nicht ich habe über Israel Unheil gestiftet, sondern du und das Haus deines Vaters, indem ihr verlassen habet die Gebote des Ewigen, und weil du nachgegangen bist den Baalim.

19. Und nun sende aus und versammle ganz Israel zu mir an den Berg Karmel, und die vierhundert und fünfzig Propheten des Baal, und die vierhundert Propheten der Ascherah, die am Tische Isebels essen.

20. Da schickte Achab unter allen Kindern Israels umher und versammelte die Propheten zum Berge Karmel.

21. Da trat hin Elijahu zum ganzen Volke und sprach: Wie lange noch wollt ihr hüpfen nach den beiden Zweigen? Wenn der Ewige Gott ist, so gehet ihm nach,

und wenn der Baal, so gehet ihm nach. Aber das Volk antwortete ihm mit keinem Worte.

22. Und Elijahu sprach zu dem Volke: Ich bin übrig geblieben allein als Prophet des Ewigen, aber die Propheten des Baal sind vierhundert und fünfzig Mann.

23. Man gebe uns zwei Stiere, und sie mögen sich wählen den einen Stier und ihn zerstückten und auf das Holz legen, aber kein Feuer dazu legen; und ich werde bereiten den einen Stier und auf das Holz geben, und Feuer werde ich nicht dazu legen.

24. Und ihr sollt dann anrufen den Namen eures Gottes, und ich werde anrufen den Namen des Ewigen, und es soll sein, der Gott, der durch Feuer antwortet, er ist Gott. Da antwortete das ganze Volk und sie sprachen: Gut ist das Wort.

25. Und Elijahu sprach zu den Propheten des Baal: Wählet euch den einen Stier und bereitet ihn zuerst, denn ihr seid die Mehrzahl, und rufet den Namen eures Gottes an, aber Feuer leget nicht dazu.

26. Und sie nahmen den Stier, den er ihnen gegeben, und sie bereiteten ihn, und sie riefen den Namen des Baal an, vom Morgen bis zum Mittag, indem sie sprachen: O Baal erhöre uns; aber da war kein Laut, und keiner antwortete. Und sie hüpfen umher auf dem Altare, den man gemacht hatte.

27. Und es war am Mittag, da verspottete sie Elijahu und sprach: Rufet mit lauter Stimme, denn er ist ja ein Gott, er ist vielleicht im Gespräche, oder im Geschäft, oder auf Reisen; vielleicht schläft er, so möge er erwachen.

28. Da riefen sie mit lauter Stimme und machten sich Schritte nach ihrer Gewohnheit mit Schwertern und mit Spießen, bis das Blut über sie herabströmte.

29. Und es geschah, als der Mittag vorüber war, da tobten sie, bis man darbringt das Speiseopfer; doch kein Laut, keine Beantwortung und keine Beachtung.

30. Da sprach Elijahu zum ganzen Volke: Tretet her zu mir; da trat das ganze Volk zu ihm heran, und er besserte aus den niedergeworfenen Altar des Ewigen.

31. Und es nahm Elijahu zwölf Steine, nach der Anzahl der Stämme der Söhne Jakobs, an den das Wort des Ewigen ergangen war, also: Israel soll dein Name sein.

32. Und er baute aus den Steinen einen Altar im Namen des Ewigen, und er machte einen Graben, enthaltend zwei Seah Ausfaat, rings um den Altar.

33. Und er ordnete das Holz und zerstückte den Stier und legte ihn auf das Holz.

34. Und er sprach: Füllet vier Eimer mit Wasser und gießet auf das Ganzopfer und auf das Holz; und er sprach: Tuet es zum zweiten Male, und sie taten es zum zweiten Male; und er sprach: Tuet es zum dritten Male, und sie taten es zum dritten Male.

35. Und das Wasser lief an dem Altar ringsumher, und auch den Graben füllte das Wasser.

36. Und es war um die Zeit, da man das Speiseopfer bringt, da trat hin Elijahu, der Prophet,

und sprach: Ewiger, Gott Abrahams, Izsaks und Israels, heute soll bekannt werden, daß du Gott bist in Israel, und daß ich dein Diener bin, und daß auf dein Wort hin ich getan habe alle diese Dinge.

37. Erhöre mich, Ewiger, erhöre mich, auf daß das Volk erkenne, daß du, Ewiger, Gott bist, und du hast dann ihr Herz wieder zurückgewandt.

38. Da fiel herab ein Feuer des Ewigen und verzehrte das Opfer und das Holz und die Steine und die Erde; und das Wasser, welches im Graben war, leckte es auf.

39. Da sah es das ganze Volk, und sie fielen auf ihr Angesicht, und sie riefen: Der Ewige, Er ist Gott, der Ewige, Er ist Gott.

ויקרה (כמנהג הספרדים).

Könige I, 7, 13 bis 7, 26.

13. Und der König Schelomoh 7 schickte hin und ließ holen den Chiram aus Zor.

14. Er war der Sohn einer Witwe aus dem Stamme Naftali, und sein Vater war ein Mann aus Zor, ein Kupferschmied, erfüllt von Weisheit, Vernunft und Einsicht, auszuführen alle Kunstarbeit in Kupfer; und er kam zum Könige Schelomoh und führte sein ganzes Werk aus.

15. Und er bildete die beiden Säulen aus Kupfer, achtzehn Ellen war die Höhe der einen Säule, und ein Faden von zwölf Ellen umfaßte die zweite Säule.

16. Und zwei Knäufe machte er, um sie zu setzen auf die Spitzen der Säulen, gegossen aus Kupfer,

28 הוא ויקץ: ויקראו בקול גדול ויתגדדו כמשפטם בתרבות
 29 וברמחים עד שפךדם עליהם: ויהי בעבר הצהרים
 ויתנבאו עד לעלות המנחה ואין קול ואין ענה ואין קשב:
 30 ויאמר אליהו לכל העם גשו אלי ויגשו כל העם אליו וירפא
 31 את מזבח יהוה ההרוס: ויקח אליהו שתים עשרה אבנים
 כמספר שבטי בני יעקב אשר היה דבר יהוה אליו לאמר
 32 ישראל יהיה שמך: ויבנה את האבנים מזבח בשם יהוה
 33 ויעש תעלה בבית סאתים ורע סביב למזבח: ויערוך את
 34 העצים וינתח את הפר וישם על העצים: ויאמר מלאו
 ארבעה כדים מים ויצקו על העלה ועל העצים ויאמר שנו
 5 וישנו ויאמר שלשו וישלשו: וילכו המים סביב למזבח
 6 וגם את התעלה מלא מים: ויהי בעלות המנחה ויש
 אליהו הנביא ויאמר יהוה אלי אברהם יצחק וישראל
 היום יודע כי אתה אלהים בישראל ואני עבדך וכדברך
 37 עשיתי את כל הדברים האלה: ענני יהוה ענני וידעו
 העם תוה כי אתה יהוה האלהים ואתה הסבת את לבם
 38 אחרנית: ותפל איש יהוה ותאכל את העלה ואת העצים
 ואת האבנים ואת העפר ואת המים אשר בתעלה לחכה:
 39 וירא כל העם ויפלו על פניהם ויאמרו יהוה הוא האלהים
 יהוה הוא האלהים:

הפטרת ויקהל

כמנהג הספרדים

כמלכים א' ס"ו

13 וישלח המלך שלמה ויקח את חורם מצר: בן אשה
 14 אלקמנה הוא ממטה נפתלי ואביו איש צרי חרש נחשת
 וימלא את החכמה ואת התבונה ואת הדעת לעשות כל
 מלאכה בנחשת ויבוא אל המלך שלמה ויעש את כל
 15 מלאכתו: ויצר את שני העמודים נחשת שמנה עשרה
 אמה קומת העמוד האחד וחוט שתים עשרה אמה יסב את
 16 העמוד השני: ושתו כהרת עשה לתת על ראשי העמודים

מצק

מד 44

מצק נחשת חמש אמות קומת הפתרת האחת וחמש אמות
 17 קומת הפתרת השנית: שכבים מעשה שכבה גדלים מעשה
 שרשות לפתרת אשר על ראש העמודים שבעה לפתרת
 18 האחת ושבעה לפתרת השנית: ויעש את העמודים ושני
 טורים סביב על השכבה האחת לכסות את הפתרת אשר
 19 על ראש הרמנים וכן עשה לפתרת השנית: וכתרת אשר
 על ראש העמודים מעשה שושן באולם ארבע אמות:
 20 וכתרת על שני העמודים גם ממעל מלעמת הכפון אשר
 לעבר שכבה והרמנים מאתים טורים סביב על הפתרת
 21 השנית: ויקם את העמודים לאלם ההיכל ויקם את
 העמוד הימני ויקרא את שמו יכין ויקם את העמוד השמאלי
 ויקרא את שמו בעז: ועל ראש העמודים מעשה שושן
 22 ותהם מלאכת העמודים: ויעש את הים מוצק עשר באמה
 23 משפתו על שפתו עגל וסביב וחמש באמה קומתו וקוה
 שלשים באמה יסב אתו סביב: ופקעים מתחת לשפתו ו
 24 סביב סבבים אתו עשר באמה מקפים את הים סביב שני
 טורים הפקעים יצקים ביצקתו: עמד על שני עשר בקר
 25 שלשה פנים ו צפונה ושלשה פנים ימה ושלשה פנים נגבה
 ושלשה פנים מזרחה והים עליהם מלמעלה וכל אחריהם
 26 ביתה: ועביו טפח ושפתו כמעשה שפת כוס פרח שושן
 אלפים בת יכיל:

השכבה ק
 י
 י

הפטרת ויקהל כמנהג האשכנזים

וסוף ספירת פקודי כנסת הספרדים והאיטליאני ואס סוף שקלים מפטירין סל
 שקלים בן שבע שנים אפילו בר"ח או מחר חרש ואז מפטירין ויעש חירום לפי פקודי
 ובק"ק פפ"ד ויעש חירום סוף ספירת ויקהל בנפרדים
 במלבי"א סימן ז'

40 ויעש חירום את הבירות ואת היעים ואת המזרקות ויכל
 חירם לעשות את כל המלאכה אשר עשה למלך שלמה
 41 בית יהוה: עמדים שנים ונגלת הפתרת אשר על ראש
 העמודים שתיים והשכבות שתיים לכסות את שתי נגלות
 הכתרת

fünf Ellen die Höhe des einen Knauß, und fünf Ellen die Höhe des andern Knauß.

17. Gitter in Gitterarbeit, Schnüre in Kettenarbeit für die Knäufe auf der Spitze der Säulen, sieben für den einen Knauß, und sieben für den andern Knauß.

18. Und er machte die Säulen, daß zwei Reihen (Granatäpfel) ringsum standen, auf einem Gitter, die Knäufe zu decken, die oberhalb der Granatäpfel waren; und so machte er es an dem andern Knauß.

19. Und die Knäufe auf der Spitze der Säulen, mit Lilienwerk, in der Halle, waren vier Ellen.

20. Und die Knäufe auf den beiden Säulen erhoben sich auch gegenüber der Ausbuchtung an der Seite des Gitters; und die Granatäpfel, zweihundert, in Reihen ringsum, auf dem andern Knauß.

21. Und er richtete die Säulen auf, zu der Halle des Tempels; er richtete die rechte Säule auf, und nannte ihren Namen: Jachin, und er richtete die linke Säule auf, und nannte ihren Namen: Boas.

22. Und auf der Spitze der Säulen war Lilienwerk; und es war vollendet das Werk der Säulen.

23. Und er machte das Meer, gegossen, zehn Ellen von einem Rande bis zu dem andern, gerundet ringsum, und fünf Ellen in der

Höhe, und ein Faden von dreißig Ellen umfaßte es ringsum.

24. Und Koloquinten, unterhalb des Randes ringsum, umgaben es, zehn auf jede Elle, einschließend das Meer ringsum, in zwei Reihen waren die Koloquinten gegossen in einem Gusse mit demselben.

25. Stehend auf zwölf Rindern: drei wendeten sich gegen Mitternacht, und drei wendeten sich gegen Abend, und drei wendeten sich gegen Mittag, und drei wendeten sich gegen Morgen, und das Meer war auf ihnen von oben; alle ihre Rückseiten waren nach innen.

26. Und seine Dicke war eine Handbreite, und sein Rand war gearbeitet wie der Rand eines Bechers, mit Lilienknospen; zwei tausend Bath faßte es.

וַיִּקְרָא (כַּמְנַהֵג הַאֲשַׁכְנַיִם).

Könige I, 7, 40 bis 7, 50.

40. Und Chiram machte die 7 Becken und die Schaufeln und die Sprengbecken, und Chiram vollendete die Arbeit des ganzen Werkes, welches er gearbeitet hatte, für den König Schelomoh, am Hause des Ewigen.

41. Zwei Säulen; und kugelförmige Knäufe, die auf der Spitze der Säulen waren, zwei; und die zwei Gitter, zu bedecken die zwei kugelförmigen Knäufe, die auf der Spitze der Säulen.

42. Und die vierhundert Granat-
äpfel für die beiden Gitter; zwei
Reihen Granatäpfel für ein Gitter,
um zu bedecken die beiden kugel-
förmigen Knäufe, welche auf der
oberen Fläche der Säulen.

43. Und die zehn Gestelle, und
die zehn Becken auf den Gestellen.

44. Und das eine Meer, und die
zwölf Rinder unter dem Meere.

45. Und die Töpfe und die
Schaufeln und die Sprengbecken und
alle diese Geräte, welche Chiram
gearbeitet hatte, dem König Schelo-
moh, für das Haus des Ewigen,
waren aus geglättetem Kupfer.

46. Im Umkreis des Jarden hatte
sie der König gegossen in (Formen
von) dichter Erde zwischen Suffkoth
und Zorethan.

47. Und Schelomoh stellte zurück
alle diese Geräte wegen der über-
großen Menge, ohne daß festgestellt
wurde das Gewicht des Kupfers.

48. Und Schelomoh machte alle
Geräte im Hause des Ewigen, den
goldenen Altar und den Tisch, auf
welchem die Schaubrote waren, aus
Gold.

49. Und die Leuchter, fünf zur
Rechten und fünf zur Linken vor
der Wortstätte, aus gediegenem
Golde, und die Blüten und die
Lampen und die Zangen aus Gold.

50. Und die Schalen und die
Messer und die Sprengbecken und
die Löffel und die Pfannen aus
gediegenem Golde; und die Angeln

zu den Thüren des inneren Hauses,
zum Allerheiligsten, und zu den
Thüren des Hauses, zum Tempel,
aus Gold.

יִתְּנָה

Könige I, 7, 51 bis 8, 21.

51. Es war vollendet das ganze **7**
Werk, das der König Schelomoh
gemacht hatte für das Haus des
Ewigen; und Schelomoh brachte
hinein die Heiligtümer seines Vaters
David, das Silber, das Gold und
die Geräte; er gab sie in die Schatz-
kammern des Hauses des Ewigen.

1. Damals versammelte Schelo- **8**
moh die Ältesten Israels und alle
Häupter der Stämme, die Fürsten
der Stammhäuser der Kinder Is-
raels zum Könige Schelomoh nach
Jerusalajim, um heraufzubringen
die Bundeslade des Ewigen aus
der Stadt Davids, das ist Zion.

2. Da versammelten sich zum
König Schelomoh alle Männer von
Israel im Monate der Ethanim,
das ist der siebente Monat, am Feste.

3. Es kamen alle Ältesten Israels,
und die Priester trugen die Lade.

4. Und sie brachten hinauf die
Lade des Ewigen und das Stifts-
zelt und alle heiligen Geräte, die im
Zelte waren, es brachten sie hinauf
die Priester und die Levijim.

5. Und der König Schelomoh und
die ganze Gemeinde Israels, die
zu ihm bestellt waren und bei ihm
vor der Lade waren, opferten Schafe
und Rinder, die nicht gezählt und
nicht berechnet wurden vor Menge.

42 הכִּתְרוֹת אֲשֶׁר עַל־רֹאשׁ הָעַמּוּדִים: וְאֵת־הַרְמָנִים אַרְבַּע
 מֵאוֹת לְשֵׁתֵי הַשֹּׁכֵבוֹת שְׁנַי־טוּרִים רַמְנִים לְשֹׁכְכָה הָאֶחָת
 43 לְכִסּוֹת אֶת־שֵׁתֵי גִלּוֹת הַכִּתְרוֹת אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָעַמּוּדִים: וְאֶת־
 44 הַמְּכַנּוֹת עֵשׂוֹר וְאֶת־הַבִּירֹת עֵשְׂרֵה עַל־הַמְּכַנּוֹת: וְאֶת־הַיָּם
 45 הָאֶחָד וְאֶת־הַבֶּקֶר שְׁנַי־עֵשׂוֹר תַּחַת הַיָּם: וְאֶת־הַסִּירוֹת
 וְאֶת־הַיָּעִים וְאֶת־הַמְּזֻרְקוֹת וְאֶת־כָּל־הַכֵּלִים הָאֵהָל אֲשֶׁר עָשָׂה
 46 חִירָם לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה בֵּית יְהוָה נְחֹשֶׁת מִמְּרֹט: בְּכֶבֶד הִירְדֵן
 47 יֵצְקֵם הַמֶּלֶךְ בַּמַּעֲבָה הָאֲדָמָה בֵּין סְבוֹת וּבֵין צִרְתָּן: וַיִּפַּח
 שְׁלֹמֹה אֶת־כָּל־הַכֵּלִים מְרַב מְאֹד מְאֹד לֹא נִחְקָר מִשְׁקַל
 48 הַנְּחֹשֶׁת: וַיַּעַשׂ שְׁלֹמֹה אֶת־כָּל־הַכֵּלִים אֲשֶׁר בֵּית יְהוָה אֶת
 49 מִזְבַּח הַזָּהָב וְאֶת־הַשֻּׁלְחָן אֲשֶׁר עָלָיו לֶחֶם הַפָּנִים זָהָב: וְאֶת־
 הַמְּנֹרֹת חֲמֵשׁ מִיַּמִּין וְחֲמֵשׁ מִשְּׂמָאל לִפְנֵי הַדְּבִיר זָהָב סָגוֹר
 50 וְהַפֶּרַח וְהַנֶּזֶר וְהַמְּלַקְחִים זָהָב: וְהַסְּפוֹת וְהַמְּזֻמְרוֹת וְהַמְּזֻרְקוֹת
 וְהַכַּפּוֹת וְהַמַּחֲהוֹת זָהָב סָגוֹר וְהַפִּתּוֹת לְדִלְתוֹת הַבַּיִת הַפְּנִימִי
 לְקֹדֶשׁ הַקֹּדְשִׁים לְדִלְתֵי הַבַּיִת לְהִיכָל זָהָב:

הפטרות פקודי

כמנהג האשכנזים בין כנסרד בין כמחזרה, חל ס' חל ס' שקלים כס' ויקהל
 אז מפטירין לפקודי ויעש חירום על ס' ויקהל.

במלכים א' סימן ז'

7 וַתֵּשֶׁלֶם כָּל־הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר עָשָׂה הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה בֵּית יְהוָה 51
 וַיָּבֵא שְׁלֹמֹה אֶת־קֹדְשֵׁי ׀ דָּוִד אָבִיו אֶת־הַכֶּסֶף וְאֶת־הַזָּהָב 8
 וְאֶת־הַכֵּלִים נָתַן בְּאֶצְרוֹת בֵּית יְהוָה: אִזּו יִקְהַל שְׁלֹמֹה אֶת־ 1
 וְקִנְיֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־כָּל־רֹאשֵׁי הַמִּטּוֹת נְשִׂאֵי הָאֲבוֹת לְבְנֵי 2
 יִשְׂרָאֵל אֶל־הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה יְרוּשָׁלַם לְהַעֲלוֹת אֶת־אֲרוֹן בְּרִית־ 3
 יְהוָה מֵעִיר דָּוִד הִיא צִיּוֹן: וַיִּקְהָלוּ אֶל־הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה כָּל־ 4
 אִישׁ יִשְׂרָאֵל בִּירַח הָאֲתָנִים בַּחֹג הוּא הַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי: 5
 וַיָּבֹאוּ כָּל זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁאוּ הַכְּתָבִים אֶת־הָאֲרוֹן: וַיַּעֲלוּ 6
 אֶת־אֲרוֹן יְהוָה וְאֶת־אֵהָל מוֹעֵד וְאֶת־כָּל־כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר 7
 בְּאֵהָל וַיַּעֲלוּ אֹתָם הַכְּתָבִים וְהַלּוּיִם: וְהַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה וְכָל־ 8
 עַדֹת יִשְׂרָאֵל הַנוֹעֲדִים עָלָיו אֹתוֹ לִפְנֵי הָאֲרוֹן מִזְבָּחִים צֹאן 9
 וּבֶקֶר

- 6 וּבְקֹרֶא אֲשֶׁר לֹא יִסְפְּרוּ וְלֹא יִמְנוּ מִרְבִּי: וַיָּבֹאוּ הַכֹּהֲנִים אֶת־
 אֲרוֹן בְּרִית יְהוָה אֶל־מְקוֹמוֹ אֶל־דְּבִיר הַבַּיִת אֶל־קֹדֶשׁ הַקְּדוֹשִׁים
 7 אֶל־תַּחַת פְּנֵי הַכְּרוּבִים: כִּי הַכְּרוּבִים פָּרְשִׁים בְּנִפְיָם לִפְנֵי־
 מְקוֹם הָאֲרוֹן וַיִּסְבּוּ הַכְּרוּבִים עַל־הָאֲרוֹן וְעַל־בְּדוֹ מִלְמַעְלָה:
 8 וַיֵּאָרְכוּ תַבְּדִים וַיֵּרְאוּ רֵאשִׁי תַבְּדִים מִן־הַקֹּדֶשׁ עַל־פְּנֵי
 9 הַדְּבִיר וְלֹא יֵרְאוּ תְחוּצָה וַיְהִי שֵׁם עַד הַיּוֹם הַזֶּה: אִין בְּאֲרוֹן
 10 רַק שְׁנֵי לַחֹת הָאֲבָנִים אֲשֶׁר הֵנַח שֵׁם מִשֶׁה בְּחֹרֵב אֲשֶׁר
 11 פָּרַת יְהוָה עִם־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּצֵאתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיְהִי
 12 בְּצֵאת הַכֹּהֲנִים לְעַמֵּד לְשֵׁרֵת מִפְּנֵי הָעֲנָן כִּי־מָלֵא כְבוֹד־יְהוָה
 13 אֶת־בַּיִת יְהוָה: אִזְ אָמַר שְׁלֵמָה יְהוָה אָמַר לְשֹׁכֵן בְּעֶרְפֶּל:
 14 בְּנֵה בְנֵיתִי בַּיִת זָבֵל לָךְ מִכּוֹן לְשִׁבְתֶּךָ עוֹלָמִים: וַיִּסַּב הַמֶּלֶךְ
 15 אֶת־פָּנָיו וַיְבָרֶךְ אֶת כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל וְכָל־קְהַל יִשְׂרָאֵל עִמָּד:
 16 וַיֹּאמֶר בְּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר דִּבֶּר בְּפִיו אֶת דְּוֹד
 17 אָבִי וּבִידּוֹ מָלֵא לְאֹמֶר: מִן־הַיּוֹם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶת־עַמִּי
 18 אֶת־יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם לֹא־בְחַרְתִּי בְעִיר מִכָּל־שְׁכֵמֵי יִשְׂרָאֵל
 19 לְבָנוֹת בַּיִת לַיהוָה שְׁמִי שֵׁם וְאֶבְחַר בְּדוֹד לַיהוָה עַל־עַמִּי
 20 יִשְׂרָאֵל: וַיְהִי עִם־לִבְבִי דָוִד אָבִי לְבָנוֹת בַּיִת לְשֵׁם יְהוָה
 21 אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־דָּוִד אָבִי יַעַן אֲשֶׁר הָיָה
 עִם־לִבְבְּךָ לְבָנוֹת בַּיִת לְשְׁמִי הִטִּיבְתָּ כִּי הָיָה עִם־לִבְבְּךָ:
 22 רַק אַתָּה לֹא תִבְנֶה הַבַּיִת כִּי אִם־בְּנֵה הַיְצֵא מִחִלְצִיךָ הוּא־
 23 יִבְנֶה הַבַּיִת לְשְׁמִי: וַיִּקַּם יְהוָה אֶת־דְּבָרוֹ אֲשֶׁר דִּבֶּר וְאִקָּם
 תַּחַת דָּוִד אָבִי וְאֶשְׁבֵּב עַל־כַּסֵּא יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה
 וְאִבְנֶה הַבַּיִת לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: וְאִשֵּׁם שֵׁם מְקוֹם
 לְאֲרוֹן אֲשֶׁר־שֵׁם בְּרִית יְהוָה אֲשֶׁר פָּרַת עִם־אֲבֹתֵינוּ כְּהוֹצִיאֵנוּ
 אֶתְּם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם:

הפטרות ויקרא

בישעיה סימן מ"ג

43

- 21 עִם־זוֹ יִצְרַתִּי לִי תִהְלֵתִי יִסְפְּרוּ: וְלֹא־אֶתִי קִרְאתִי יַעֲקֹב
 22 כִּי־יָנַעַתָּ בִּי יִשְׂרָאֵל: לֹא־תִבְיֹאת לִי שֶׁהַ עֲלֵתֶיךָ וּזְבַחֶיךָ
 23 לֹא

6. Und es brachten die Priester die Bundeslade des Ewigen an ihren Ort, nach der Wortstätte des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim.

7. Denn die Cherubim breiteten ihre Flügel aus an der Stelle der Lade, und es bedeckten die Cherubim von oben die Lade und ihre Stangen.

8. Und die Stangen waren so lang, daß sichtbar wurden die Spitzen der Stangen vom Heiligthum aus, an der Vorderseite der Wortstätte, aber sie wurden nicht von außen gesehen; und sie blieben dort bis auf den heutigen Tag.

9. Nichts war in der Lade, als die zwei steinernen Tafeln, die hineingelegt hatte Moscheh am Choreb, als der Ewige einen Bund schloß mit den Kindern Israels bei ihrem Auszuge aus dem Lande Mizrajim.

10. Und es geschah als hinausgingen die Priester aus dem Heiligthum, da erfüllte die Wolke das Haus des Ewigen.

11. Und es vermochten nicht die Priester dort stehen zu bleiben zum Dienste, wegen der Wolke, denn die Herrlichkeit des Ewigen hatte erfüllt das Haus des Ewigen.

12. Damals sprach Schelomoh: Der Ewige hat verheißen, zu thronen im Gewölk.

13. Erbaut habe ich ein Haus, Dir zur Wohnung, eine Stätte, zu Deinem Sitze für die Ewigkeit.

14. Und es wandte um der König sein Angesicht und segnete die ganze Versammlung Israels, und die ganze Versammlung Israels stand.

15. Und er sprach: Gelobt sei der Ewige, der Gott Israels, der verheißen hat mit seinem Munde meinem Vater David, und mit seiner Hand es erfüllt hat, also:

16. Von dem Tage, an dem ich herausgeführt mein Volk Israel aus Agypten, habe ich keine Stadt erwählt aus allen Städten Israels, ein Haus zu bauen, daß mein Name dort sei; aber ich erwählte David, daß er sei über meinem Volke Israel.

17. Und es war der Wille meines Vaters David, ein Haus zu erbauen dem Namen des Ewigen, des Gottes Israels.

18. Und der Ewige sprach zu David, meinem Vater, weil es dein Wille war, ein Haus zu bauen meinem Namen, hast du wohl getan; es war doch dein Wille.

19. Doch du selbst sollst das Haus nicht erbauen, sondern dein Sohn, der hervorgehen wird aus deinen Lenden, er soll erbauen das Haus meinem Namen.

20. Und der Ewige hat aufrecht erhalten sein Wort, das er gesprochen, und ich trat auf für David, meinen Vater, und bestieg den Thron Israels, wie der Ewige geredet, und ich habe erbaut das Haus dem Namen des Ewigen, des Gottes Israels.

21. Und ich habe dort eine Stätte bereitet für die Lade, in welcher der Bund des Ewigen ist, den er geschlossen mit unseren Vätern, als er sie herausführte aus dem Lande Mizrajim.

ספר ויקרא

ויקרא Jef. 43, 21 bis 44, 23.

43 21. Dieses Volk habe ich mir gebildet, meinen Ruhm sollen sie erzählen.

22. Aber nicht mich hast du angerufen Jakob, denn du warst meiner müde, Israel.

23. Du hast mir nicht gebracht das Lamm deiner Ganzopfer, und mit deinen Opfern hast du mich nicht geehrt; ich habe dich nicht belästigt durch Speiseopfer und dich nicht bemüht durch Weihrauch.

24. Du hast mir nicht um Silber Gewürzrohr gekauft, und mit dem Fett deiner Opfer hast du mich nicht gelobt; aber belästigt hast du mich mit deinen Sünden, bemühet mit deiner Schuld.

25. Ich, ich bin es, der deine Missetaten tilgt um meinetwillen, und deiner Sünden werde ich nicht gedenken.

26. Erinnere mich, laß uns zusammen rechten, erzähle du, damit du gerechtfertigt seiest.

27. Dein erster Vater sündigte, und deine Fürsprecher frevelten gegen mich.

28. Da entweihete ich die heiligen Fürsten und gab dem Banne hin Jakob, und Israel den Lästerungen.

44 1. Und nun höre, mein Diener Jakob, und Israel, das ich erwählt habe.

2. So spricht der Ewige, dein Schöpfer, und dein Bildner von deiner Entstehung an, der dir beistehen wird: Fürchte nicht, mein Diener Jakob, und Jeschurun, das ich erwählt habe.

3. Denn, wie ich Wasser gieße auf das Durstige und Fließendes auf das Trockene, so gieße ich meinen Geist auf deine Nachkommen und meinen Segen auf deine Sprößlinge.

4. Und sie werden wachsen, wie zwischen dem Grase, und wie Weiden an Wasserfluten.

5. Der spricht, dem Ewigen gehöre ich, und der nennt sich mit dem Namen Jakob, und der verschreibt seine Macht dem Ewigen und mit dem Namen Israel bezeichnet er sich.

6. So spricht der Ewige, der König Israels und sein Erlöser, der

Ewige der Heerscharen: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott.

7. Und wer, wie Ich, beruft und verkündet es und stellt es mir dar, (was geschehen) seitdem ich eingesetzt ein ewiges Volk? Das Eintreffende und das Kommende mögen sie doch ihnen verkünden!

8. Zaget nicht und banget nicht! Fürwahr, von jeher habe ich es dich vernehmen lassen und dir verkündet, und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen (schützenden) Felsen, den ich nicht kenne.

9. Die Götzenbildner, alle sind sie eitel, und ihre Verehrten nützen nichts, und ihre Zeugen sind sie selbst; sie sehen nichts und wissen nichts, damit sie beschämt werden.

10. Wer hat je einen Gott gemacht und ein Bild gegossen, das nichts nützen soll?

11. Siehe, alle seine Genossen werden beschämt, denn die Künstler selbst sind Menschen; sie versammeln sich, alle stehen da, erzittern, werden beschämt, allesamt.

12. Er schmiedet das Eisen zur Art und bearbeitet es in der Kohlen- glut, und mit Hämmern bildet er es; und bearbeitet er es auch mit dem Arme seiner Kraft: Hungert er, so hat er keine Kraft, trinkt er nicht Wasser, so ermattet er.

13. Er bereitet Holz, spannt die Schnur, bezeichnet es mit dem Stifte, bearbeitet es mit den Hobeln, und mit dem Zirkel bezeichnet er es, und macht es nach der Gestalt eines Mannes nach der Herrlichkeit eines Menschen, daß es ein Haus bewohne.

14. Er fällt sich Zedern und nimmt Thirsah und Siche und die mächtigsten unter den Bäumen des Waldes, er pflanzt einen Säckling, und der Regen zieht ihn groß.

15. Er wird nun dem Menschen zum Brande und er nimmt davon

לא כבודתני לא העבדתיה במנחה ולא הונעתיה בלבונה:
 לא קננית לי בכסף קנה וחלב ובחיה לא הרויתני אך העבדתני 24
 בחטאתיה הונעתני בעונתיה: אנכי אנכי הוא מחה פשעיה 25
 למעני וחטאתיה לא אזכר: הזכירני נשפטה יחד ספר אתה 26
 למען תצדק: אביה הראשון חטא ומליציה פשעו בי:
 ואתלל שרי קדש ואתנה לחרם יעקב וישראל לגדופים: 28
 ועתה שמע יעקב עבדי וישראל בחרתי בו: כה אמר יהוה 44
 עשה ויצרה מבטן יעזרה אל תירא עבדי יעקב וישרון בחרתי 1
 בו: כי אצק מים על צמא ונוזלים על יבשה אצק רוחי על- 2
 זרעה וברכתי על צאצאיה: וצמחו בבין חציר בערבים על- 3
 יבלי מים: זה יאמר ליהוה אני וזה יקרא בשם יעקב וזה 4
 יכתב ידו ליהוה ובשם ישראל יכנה: כה אמר יהוה מלך- 5
 ישראל וגאלו יהוה צבאות אני ראשון ואני אחרון ומבלעדי אין 6
 אלהים: ומי כמוני יקרא ויגידה ויערכה לי משומי עם- 7
 עולם ואותיות ואשר תבאנה יגידו למו: אל תפחדו ואל- 8
 תרהו הלא מאז השמעתיה והגדתיה ואתם עדי ה'יש אלוה' 9
 מבלעדי ואין צור בל ידעתי: יצרי פסל כלם תהו וחמודיהם 10
 בל יועילו ועדיהם המה בל יראו ובל ידעו למען יבשו: מי- 11
 יצר אל ופסל נסד לבלתי הועיל: הן כל חבריו יבשו
 וחרשים המה מאדם יתקבצו כלם יעמדו יפחדו יבשו יחד:
 חרש ברזל מעצד ופעל בפחם ובמקבות יצרהו ויפעלהו 12
 בזרוע פחו גם רעב ואין פח לא שתה מים ויעף: חרש 13
 עצים נטה קו יתארהו בשרד יעשהו במקצועות ובמחוגה
 יתארהו ויעשהו כתבנית איש כתפארת אדם לשבת בית:
 לכרת לו ארוזים ויקח תרזה ואלון ויאמץ לו בעצי יער נטע 14
 ארו וגשם יגדל: והיה לאדם לבער ויקח מהם ויחם אף- 15
 ישיק ואפה לחם אף יפעל אל וישתחו עשהו פסל ויסגד-
 למו: חציו שרף כמו אש על חציו בשר יאכל יצלה צלי 16
 וישבע אף יחם ויאמר האח חמותי ראיתי אור: ושארתיו 17
 לאל עשה לפסלו יסגוד לו וישתחו ויתפלל אליו ויאמר
 הצילני

18 הַצִּילֵנִי כִּי אֵלֵי אַתָּה: לֹא יִדְעוּ וְלֹא יִבְיְעוּ כִּי טַח מִרְאוֹת
 19 עֵינֵיהֶם מִהַשְׁכִּיל לַפֶּתַח: וְלֹא יֵשִׁיב אֶל-לִבּוֹ וְלֹא דַעַת וְלֹא-
 תְבוּנָה לֵאמֹר חֲצִיו שָׂרַפְתִּי בְמוֹ-אֵשׁ וְאִף אֶפְתִּי עַל-נַחְלִיו
 לֶחֶם אֲצַלֶּה בָשָׂר וְאֶכֶל וְיִתְרוּ לְהוֹעֵבָה אֲעִשֶׂה לְכוֹל עֵץ
 20 אֲסֻגֹּד: רַעַה אֲפֹר לֵב הוֹתֵל הַטָּהוֹר וְלֹא יִצִּיל אֶת-נַפְשׁוֹ וְלֹא
 21 יֵאמֹר הֲלוֹא-שִׁקָּר בִּימִינִי: זָכַר-אֱלֹהִים יַעֲקֹב וְיִשְׂרָאֵל כִּי עַבְדֵי-
 22 אַתָּה יִצְרַתִּיהָ עֶבֶד-לִי אַתָּה יִשְׂרָאֵל לֹא תִנְשָׁנִי: מַחְוֵי כַעֲב
 23 פִשְׁעֶיהָ וּכְעַנְנֵי חַטָּאתֶיהָ שׁוֹבָה אֵלַי כִּי נִאֲלַתִּיהָ: רָצוּ שָׁמַיִם
 כִּי-עֲשֶׂה יְהוָה הֲרִיעוּ תַחְתֵּינֹת אֶרֶץ פְּצַחוּ הַרִים רָגָה יַעַר וְכָל-
 עֵץ בּוֹ כִּי-נֶאֱלַל יְהוָה יַעֲקֹב וּבִי-יִשְׂרָאֵל יִתְפָּאֵר:

הפטרות 13

בירמיה סימן ז'

7
 21 כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עַלְוֹתֵיכֶם סָפוּ עָלַי-
 22 וּבְחִיכֶם וְאָכְלוּ בָשָׂר: כִּי לֹא-דִבַּרְתִּי אֶת-אֲבוֹתֵיכֶם וְלֹא
 23 צִוִּיתִים בַּיּוֹם הוֹצִיא אֲתֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עַל-דִּבְרֵי עוֹלָה וּזְבָח:
 24 כִּי אִם-אֶת-הַדְּבָר הַזֶּה צִוִּיתִי אֲתֶם לֵאמֹר שִׁמְעוּ בְקוֹלִי וְהָיִיתִי
 25 לָכֶם לֵאלֹהִים וְאַתֶּם תִּהְיוּ-לִי לְעַם וְהִלַכְתֶּם בְּכָל-הַדְּרֹךְ אֲשֶׁר-
 26 אֲצַוֶּה אֶתְכֶם לַמַּעַן יֵיטֵב לָכֶם: וְלֹא שִׁמְעוּ וְלֹא-הִטּוּ אֶת-
 27 אָזְנָם וַיִּלְכוּ בְּמַעֲצוֹת בְּשִׁרְרוֹת לִפְנֵי הָרַע וַיִּהְיוּ לְאַחֲזֹר וְלֹא
 28 לַפְּנִים: לְמִן-הַיּוֹם אֲשֶׁר יֵצְאוּ אֲבוֹתֵיכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עַד
 29 הַיּוֹם הַזֶּה וְאֲשַׁלַּח אֵלֵיכֶם אֶת-כָּל-עַבְדֵי הַנְּבִיאִים יוֹם הַשֶּׁשֶׁם
 30 וְשַׁלַּח: וְלֹא שִׁמְעוּ אֵלַי וְלֹא הִטּוּ אֶת-אָזְנָם וַיִּקְשׁוּ אֶת-
 31 עַרְפֵּם הֲרַעוּ מֵאֲבוֹתָם: וְדִבַּרְתִּי אֵלֵיהֶם אֶת-כָּל-הַדְּבָרִים
 הָאֵלֶּה וְלֹא יִשְׁמְעוּ אֵלַי וּקְרָאתִי אֵלֵיהֶם וְלֹא יַעֲנוּכָה: וְאָמַרְתִּי
 אֵלֵיהֶם זֶה הַגּוֹי אֲשֶׁר לֹא-שִׁמְעוּ בְקוֹל יְהוָה אֱלֹהָיו וְלֹא
 לָקְחוּ מוֹסֵר אֲבֹדָה הָאֲמוּנָה וְנִכְרַתְתָּה מִפִּיהֶם: גְּזִי גִזְרֹתַי
 וְהַשְׁלִיכֵי וּשְׂאֵי עַל-שִׁפְיָם קִינָה כִּי מֵאֵס יְהוָה וַיִּטֵּשׁ אֶת-דְּוָר
 עֲבָדָתוֹ: כִּי-עֲשׂוּ בְנֵי-יְהוּדָה הָרַע בְּעֵינֵי נְאֻם-יְהוָה שָׁמוּ
 שְׁקוּצֵיהֶם בַּבַּיִת אֲשֶׁר-נִקְרָא שְׁמִי עָלָיו לְטִמְאָו: וּכְנוּ בְּמֹת

הוצאתי

התפת

und wärmt sich, er heizt auch und bäckt Brot; er macht auch einen Gott und bückt sich, er hat ein Bild daraus gemacht und beugt sich ihm.

16. Die Hälfte hat er im Feuer verbrannt, bei dieser Hälfte will er Fleisch essen, brät einen Braten und sättigt sich, wärmt sich auch und spricht: Ha, mir wird warm, ich sehe Blut.

17. Und den Rest hat er zum Gotte gemacht, zu seinem Bilde; er beugt sich ihm und bückt sich und betet zu ihm und spricht: Errette mich, denn mein Gott bist du.

18. Sie erkennen nicht und verstehen nicht, denn ihr Auge ist übertüncht, daß es nicht sieht, ihr Herz, daß es nicht versteht.

19. Und er nimmt es sich nicht zu Herzen und hat nicht Erkenntnis und nicht Einsicht, um zu sprechen: Die Hälfte habe ich im Feuer verbrannt, auch habe ich Brot gebacken über seinen Kohlen, ich brate Fleisch, daß ich es esse, und den Rest werde ich zum Gräuel machen, vor einem Holzkloß will ich mich beugen.

20. Er weidet Asche, das betörte Herz hat ihn verführt, und er rettet nicht seine Seele; er spricht nicht: Fürwahr! Lüge ist in meiner Rechten.

21. Bedenke dieses Jakob, und Israel, denn du bist mein Knecht; ich habe dich gebildet, ein Knecht bist du mir, Israel, du sollst meiner nicht vergessen.

22. Ich habe getilgt wie Gewölfe deine Missetaten, und wie Wolken deine Sünden; lehre zurück zu mir, denn ich habe dich erlöst.

23. Jauchzet ihr Himmel, denn der Ewige hat es vollbracht; jubelt ihr Erdengründe, brechet in Jauchzen aus, ihr Berge, Wald und alle Bäume darin, denn der Ewige hat Jakob erlöst, und an Israel verherrlicht er sich.

12

Jer. 7, 21 bis 8, 3 u. 9, 22 bis 9, 23.

21. So spricht der Ewige der Heerscharen, der Gott Israels: Eure Ganzopfer füget zu euren Schlachtopfern und esset Fleisch.

22. Denn ich habe nichts geredet mit euren Vätern und ich habe ihnen nichts geboten an dem Tage, als ich sie führte aus dem Lande Mizrajim, wegen Ganzopfer und Schlachtopfer.

23. Sondern diese Sache habe ich ihnen geboten, sprechend: Höret auf meine Stimme, und ich werde euch zum Gotte sein, und ihr werdet mir zum Volke sein; und ihr solltet ganz wandeln in dem Wege, den ich euch gebiete, damit es euch wohl ergehe.

24. Aber sie hörten nicht und sie neigten nicht ihr Ohr, sondern sie wandelten nach ihren eigenen Eingebungen, nach dem Dünkel ihres bösen Herzens, und sie wendeten mir den Rücken zu und nicht das Angesicht.

25. Von dem Tage an, da eure Väter aus Mizrajim zogen, bis auf diesen Tag, schickte ich zu euch alle meine Diener, die Propheten, sie an jedem frühen Morgen sendend.

26. Aber sie hörten nicht auf mich und neigten nicht ihr Ohr, sie waren hartnäckig, schlimmer als ihre Väter.

27. Und wenn du zu ihnen redest alle diese Worte, und sie wollen nicht auf dich hören, und wenn du ihnen zurufest, und sie wollen dir nicht antworten:

28. So sprich zu ihnen: Das ist das Volk, welches nicht gehört hat auf die Stimme des Ewigen, seines Gottes, und das nicht angenommen hat Belehrung; geschwunden ist die Treue, und ausgerottet aus ihrem Munde.

29. Schere ab deine Haarkrone und wirf sie weg und erhebe auf den Hügel Klage; denn verworfen hat der Ewige und verlassen das Geschlecht seines Bornes.

30. Denn die Söhne Jehudas haben getan das Böse in meinen Augen, ist der Ausspruch des Ewigen; sie haben aufgestellt ihre Scheusale in dem Hause, über das mein Name genannt ist, um es zu verunreinigen.

31. Und sie haben erbaut die Höhen des Thofeth, die im Tale Ben-Hinnom sind, um zu verbrennen ihre Söhne und ihre Töchter im Feuer, was ich nicht geboten, und was mir nicht in den Sinn gekommen.

32. Darum, siehe, es werden Tage kommen, ist der Ausspruch des Ewigen, da wird es nicht mehr genannt werden Thofeth und Tal Ben-Hinnom, sondern Tal des Tötens, und man wird begraben in Thofeth, weil kein Raum mehr da ist.

33. Und die Leichname dieses Volkes werden zum Fraße sein für die Vögel des Himmels und für das Getier der Erde, und niemand wird sie verschrecken.

34. Und ich werde wegschaffen aus den Städten Jehudah's und aus den Städten Jeruschalajims die Stimme der Wonne und die Stimme der Freude, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut, denn zur Einöde wird das Land werden.

8 1. Zu dieser Zeit, ist der Ausspruch des Ewigen, wird man herausholen die Gebeine der Könige von Jehuda und die Gebeine seiner Fürsten und die Gebeine der Priester und die Gebeine der Propheten und die Gebeine der Bewohner Jeruschalajims aus ihren Gräbern.

2. Und man wird sie ausbreiten vor der Sonne und vor dem Monde und vor dem ganzen Heere des Himmels, die sie geliebt haben, und denen sie gedient haben, und denen sie nachgefolgt sind, und die sie befragt haben, und vor denen sie sich gebückt haben; sie werden nicht gesammelt werden und nicht begraben,

wie Dung auf der Fläche des Erdbodens werden sie sein.

3. Und der Tod wird vorgezogen werden dem Leben bei dem ganzen Ueberrest von denen, die übrig geblieben sind von dieser bösen Familie, die übrig geblieben sind an allen Orten, wohin ich sie verstoßen habe, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen.

22. So spricht der Ewige: Nicht rühme sich ein Weiser seiner Weisheit, und nicht rühme sich der Starke seiner Stärke, nicht rühme sich der Reiche seines Reichthums.

23. Sondern dessen mag sich rühmen, wer sich rühmen will: mich in Verstand zu erkennen, daß ich, der Ewige, ausübe Liebe, Recht und Gerechtigkeit auf der Erde; denn an diesen habe ich Wohlgefallen, ist der Ausspruch des Ewigen.

וַיִּזְכֹּר

Sam. II. 6, 1 bis 7, 17.

1. Und David versammelte nochmals alle Erlesenen in Israel, dreißigtausend.

2. Und David machte sich auf und ging mit dem ganzen Volke, das bei ihm war, aus Baale Jehuda, um hinaufzubringen von dort die Lade Gottes, auf welcher der Name, der Name des Ewigen der Heerscharen, des über den Cherubim Thronenden, genannt war.

3. Und sie setzten die Lade Gottes auf einen neuen Wagen, und sie brachten sie fort aus dem Hause Abinadabs, das auf dem Hügel war, und Ufa und Achjo, die Söhne Abinadabs, führten den neuen Wagen.

4. Und sie brachten sie aus dem Hause Abinadabs (und gingen einher) neben der Lade Gottes, und Achjo ging vor der Lade.

5. Und David und das ganze Haus Israel freuten sich vor dem Ewigen, auf Zypressenholzflöten,

32 הַתַּפְתָּ אֲשֶׁר בָּגִיא בְּכֹהֵנִים לְשַׂרְף אֶת־בְּנֵיהֶם וְאֶת־בְּנֹתיהֶם
 בְּאֵשׁ אֲשֶׁר לֹא צִוִּיתִי וְלֹא עָלְתָה עַל־לְבִי: לָכֵן הִנֵּה יָמִים
 בָּאִים נֹאם־יְהוָה וְלֹא־יֹאמַר עוֹד הַתַּפְתָּ וּגִיָּא בְּכֹהֵנִים כִּי אִם־
 33 גִּיָּא הַתְּרַגְּוָה וּקְבְּרוּ כַתְּפַת מֵאֵין מְקוֹם: וְהִיְתָה גְבֻלַת הָעַם
 הַזֶּה לְמֵאֲכָל לְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְבַהֲמַת הָאָרֶץ וְאֵין מִתְּרִיד:
 34 וְהִשְׁבַּתִּי מֵעַרְי יְהוּדָה וּמִחֻצוֹת יְרוּשָׁלַם קוֹל שְׁשׂוֹן וְקוֹל
 8 שְׂמִיחָה קוֹל חֲתָן וְקוֹל כְּלָה כִּי לַחֲרָבָה תִּהְיֶה הָאָרֶץ: בַּעַת
 1 הַהִיא נֹאם־יְהוָה וְיִצְיִאוּ אֶת־עַצְמוֹת מַלְכֵי־יְהוּדָה וְאֶת־עַצְמוֹת־
 שָׂרֵיו וְאֶת־עַצְמוֹת הַכֹּהֲנִים וְאֶת־עַצְמוֹת הַנְּבִיאִים וְאֶת־עַצְמוֹת
 2 יוֹשְׁבֵי־יְרוּשָׁלַם מִקְבְּרֵיהֶם: וְשִׁטְחוּם לְשֶׁמֶשׁ וּלְיָרֵחַ וּלְכָל־
 צְבָא הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר אֶהְבּוּם וְאֲשֶׁר עֲבָדוּם וְאֲשֶׁר הִלְכוּ אַחֲרֵיהֶם
 וְאֲשֶׁר דָּרָשׁוּם וְאֲשֶׁר הִשְׁתַּחֲוּוּ לָהֶם לֹא יֹאסְפוּ וְלֹא יִקְבְּרוּ
 3 לְדָמֵן עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה יְהִיוּ: וּנְבַחֲתָר מוֹת מֵתִיִּים לְכָל הַשְּׂאֵרִית
 הַנְּשָׂאֵרִים מִן־הַמִּשְׁפָּחָה הַרְעָה הַזֹּאת בְּכָל־הַמְּקוֹמוֹת הַנְּשָׂאֵרִים
 9 אֲשֶׁר־הִדְחִיתִים שֵׁם נֹאם יְהוָה צְבָאוֹת: כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי־
 22 יְהוּדָה חֲכֵם בְּחַכְמָתוֹ וְאֵל־יְהוּדָה הַגִּבּוֹר בְּגִבּוֹרָתוֹ אֵל־יְהוּדָה
 23 עֲשִׂיר בְּעֲשָׂרוֹ: כִּי אִם־בְּזוֹאת יְהוּדָה הַמִּתְהַלֵּל הַשֹּׁבֵל וַיִּדַע
 אוֹתִי כִּי אֲנִי יְהוָה עֹשֶׂה תְּסֵד מִשְׁפַּט וְצִדְקָה בְּאָרֶץ כִּי־בִאֲלֹהֶי
 תִּפְצְתִי נֹאם־יְהוָה:

הפטרות שמיני

בשמואל ב' סימן ו'

6 וַיִּסַּף עוֹד דָּוִד אֶת־כָּל־בְּחֹר בְּיִשְׂרָאֵל שְׁלֹשִׁים אֲלָף:
 1 וַיִּקַּם וַיִּלְךָ דָּוִד וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר אִתּוֹ מִבְּעַלֵי יְהוּדָה לְהַעֲלוֹת
 2 מִשָּׁם אֶת אַרְוֹן הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר־נִקְרָא שֵׁם שֵׁם יְהוָה צְבָאוֹת
 3 יֹשֵׁב הַפְּרָכִים עָלָיו: וַיִּרְכְּבוּ אֶת־אַרְוֹן הָאֱלֹהִים אֶל־עֲגֻלָּה
 חֲדָשָׁה וַיִּשְׂאֲהוּ מִבֵּית אַבְיָנָדָב אֲשֶׁר בְּנִבְעָה וְעָזָא וְאַחִיו בְּנֵי
 4 אַבְיָנָדָב נִהְיִים אֶת־הָעֲגֻלָּה חֲדָשָׁה: וַיִּשְׂאֲהוּ מִבֵּית אַבְיָנָדָב
 אֲשֶׁר בְּנִבְעָה עִם אַרְוֹן הָאֱלֹהִים וְאַחִיו הִלְךְ לִפְנֵי הָאֲרֹן:
 5 דָּוִד וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל מִשְׁחֻקִים לִפְנֵי יְהוָה בְּכָל־עֲצֵי בְרוֹשִׁים
 6 וּבַכְּנָרוֹת וּבַנְּבָלִים וּבַתְּפִים וּבַמְּנַעֲנָעִים וּבַצִּלְצָלִים: וַיָּבֹאוּ

7 עד נָכוֹן וַיִּשְׁלַח עֲזָה אֶל־אֲרוֹן הָאֱלֹהִים וַיֵּאָחוּז בּוֹ כִּי שָׁמְמוּ
 הַבְּקָר: וַיַּחַר אֶף יְהוָה בְּעֲזָה וַיִּכְרוּ שֵׁם הָאֱלֹהִים עַל־הַשֵּׁל
 8 וַיָּמַת שָׁם עִם אֲרוֹן הָאֱלֹהִים: וַיַּחַר לְדָוִד עַל אֲשֶׁר פָּרַץ
 יְהוָה פָּרִץ בְּעֲזָה וַיִּקְרָא לַמָּקוֹם הַהוּא פָּרִץ עֲזָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה:
 9 וַיֵּרָא דָוִד אֶת־יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וַיֹּאמֶר אֵיךְ יָבוֹא אֵלַי אֲרוֹן
 יְהוָה: וְלֹא־אָבִיחָה דָוִד לְהִסִּיר אֵלָיו אֶת־אֲרוֹן יְהוָה עַל־עֵיר
 10 דָוִד וַיִּמְהוּ דָוִד בַּיּוֹם הַהוּא בְּבֵית אֲדָם הַנְּתִי: וַיֵּשֶׁב אֲרוֹן יְהוָה בַּיּוֹם
 11 עַבְדֵי אֲדָם הַנְּתִי שְׁלֹשָׁה חֳדָשִׁים וַיִּבְרַךְ יְהוָה אֶת־עַבְדֵי אֲדָם
 12 וְאֶת־כָּל־בֵּיתוֹ: וַיִּגְדַּל לַמֶּלֶךְ דָּוִד לֵאמֹר בָּרַךְ יְהוָה אֶת־בֵּית
 עַבְדֵי אֲדָם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ בְּעַבְדֵי אֲרוֹן הָאֱלֹהִים וַיִּלֶּךְ דָּוִד
 13 וַיַּעַל אֶת־אֲרוֹן הָאֱלֹהִים מִבַּיִת עַבְדֵי אֲדָם עֵיר דָּוִד בְּשֹׁמְחָה:
 וַיְהִי כִּי צָעְדוּ נְשָׂאֵי אֲרוֹן יְהוָה שְׁשֵׁה צְעָדִים וַיִּזְבַּח שׁוֹר
 14 וְדָוִד מְכַרְכֵּר בְּכָל־עֵז לִפְנֵי יְהוָה וְדָוִד תָּגִיר אֶפֶס
 15 בַּד: וְדָוִד וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל מְעֹלִים אֶת־אֲרוֹן יְהוָה בְּתַרְוַעָה
 16 וּבִקְוֹל שׁוֹפָר: וְהָיָה אֲרוֹן יְהוָה בָּא עֵיר דָּוִד וּמִיֵּבֶל בַּת־שָׂאוּל
 נִשְׁקָפָה וּבְעַד הַחֲלוֹן וַתֵּרָא אֶת־הַמֶּלֶךְ דָּוִד מִפְּנֹו וּמְכַרְכֵּר
 17 לִפְנֵי יְהוָה וַתִּכּוּ לוֹ בַּלֶּבָה: וַיָּבֹאוּ אֶת־אֲרוֹן יְהוָה וַיִּצְנֹו אֹתוֹ
 בַּמָּקוֹמוֹ בְּתוֹךְ הָאֹהֶל אֲשֶׁר נָמַח לוֹ דָּוִד וַיַּעַל דָּוִד עֲלוֹת לִפְנֵי
 18 יְהוָה וּשְׁלָמִים: וַיִּבֶל דָּוִד מִהַעֲלוֹת הָעוֹלָה וְהַשְּׁלָמִים וַיִּבְרַךְ
 19 אֶת־הָעָם בְּשֵׁם יְהוָה צְבָאוֹת: וַיִּחַלֵּק לְכָל־הָעָם לְכָל־חֲמוֹן
 יִשְׂרָאֵל לְמֵאִישׁ וְעַד־אִשָּׁה לְאִישׁ חֲלֵת לֶחֶם אֲחַת וְאִשְׁפָּר
 אֶחָד וְאִשְׁשֵׁה אֲחַת וַיִּלֶּךְ כָּל־הָעָם אִישׁ לְבֵיתוֹ:

כאן מסיימן הספרדים ויס מוסיפין ב' פסוקים אחרונים ונאמן ביתך.

20 וַיֵּשֶׁב דָּוִד לְבָרְכָה אֶת־בֵּיתוֹ וַתֵּצֵא מִיֵּבֶל בַּת־שָׂאוּל לְקִרְיַת
 דָּוִד וַהֲאָמַר מַה־נִּכְבְּד הַיּוֹם מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר נִגְלָה הַיּוֹם
 21 לְעֵינַי אֲמֵהוּת עַבְדֵי בְּהַגְלוֹת נְגֻלוֹת אֶחָד הַרְקִים: וַיֹּאמֶר
 דָּוִד אֶ־מִיֵּבֶל לִפְנֵי יְהוָה אֲשֶׁר בָּחַר־בִּי מֵאֲבִיךָ וּמִכָּל־בֵּיתוֹ
 לְצֹוֹת אֹתִי נָגִיד עַל־עַם יְהוָה עַל־יִשְׂרָאֵל וְשָׁחַקְתִּי לִפְנֵי יְהוָה:
 22 וַנִּקְלָתִי עוֹד מִזֹּאת וְהָיִיתִי שָׁפֵל בְּעֵינַי וְעַם־הָאֲמֵהוּת אֲשֶׁר
 23 אָמַרְתָּ עִמָּם אֲבָבְרָה: וְלִמִּיֵּבֶל בַּת־שָׂאוּל לֹא־הָיָה לָהּ יֶלֶד
 עַד

auf Harfen und Psaltern, mit Pauken und mit Schellen und Cymbeln (spielend).

6. Und sie kamen bis zur Tenne Nachon. Da reichte Uza nach der Lade Gottes und ergriff sie, denn die Kinder hatten sich losgerissen.

7. Da entbrannte der Zorn des Ewigen gegen Uza, und Gott schlug ihn dort wegen des Bergehens, und er starb dort neben der Lade Gottes.

8. Und es schmerzte David, daß der Ewige über Uza hereingebrochen war, und er nannte diesen Ort Perez-Uza, bis auf den heutigen Tag.

9. Und David fürchtete den Ewigen an jenem Tage und sprach: Wie kann zu mir kommen die Lade des Ewigen?

10. Und David wollte nicht, daß zu ihm hinaufgebracht werde die Lade des Ewigen in die Stadt Davids; und David ließ sie eintehren in das Haus Obed Edoms in Gath.

11. Und es blieb die Lade des Ewigen im Hause Obed Edoms aus Gath drei Monate, und der Ewige segnete Obed Edom und sein ganzes Haus.

12. Da wurde berichtet dem König David also: Gefegnet hat der Ewige das Haus Obed Edoms und alles, was ihm gehört, um der Lade Gottes willen; da ging David und brachte hinauf die Lade Gottes aus dem Hause Obed Edoms nach der Stadt Davids in Freuden.

13. Und es geschah, wenn die Träger der Lade des Ewigen sechs Schritte gegangen waren, schlachtete man einen Stier und ein Mastvieh.

14. Und David tanzte mit voller Kraft vor dem Ewigen, und David war umgürtet mit einem Efod aus Leinen.

15. Und David und das ganze

Haus Israel brachten hinauf die Lade des Ewigen mit Posaunenschall und Schofarton.

16. Und es geschah, als die Lade des Ewigen in die Stadt Davids kam, und Michal, die Tochter Sauls, schaute aus dem Fenster und sah den König David hüpfen und tanzen vor dem Ewigen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.

17. Und sie brachten die Lade des Ewigen und stellten sie an ihren Ort im Innern des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte; und David brachte dar Ganzopfer vor dem Ewigen und Friedensopfer.

18. Als David vollendet hatte, darzubringen Ganzopfer und Friedensopfer, da segnete er das Volk im Namen des Ewigen der Heerscharen.

19. Und er verteilte dem ganzen Volke, der ganzen Menge Israels, Männer und Frauen, jedem einen Laib Brot, das Sechstel eines Rindes und eine Flasche Wein; und es ging das ganze Volk, jeglicher nach seinem Hause.

20. Und David kehrte zurück, sein Haus zu segnen; da ging hinaus Michal, die Tochter Sauls, David entgegen, und sprach: Wie hat sich heute geehrt der König von Israel, der sich heute gezeigt hat vor den Augen der Mägde seiner Diener, wie sich nur zeigen kann einer der Leichtfertigen.

21. Und David sprach zu Michal: Vor dem Ewigen, der mich erwählt hat statt deines Vaters und statt seines ganzen Hauses, mich zu entbieten als Fürst über das Volk des Ewigen, über Israel — ich habe mich gefreut vor dem Ewigen.

22. Und hätte ich mich auch noch geringer gezeigt als jetzt, so wäre ich doch nur niedrig in meinen Augen; doch bei den Mägden, von denen du gesprochen, bei ihnen würde ich geehrt sein.

23. Michal, die Tochter Sauls, hatte ferner kein Kind bis zum Tage ihres Todes.

7 1. Und es geſchah, als der König wohnte in ſeinem Hauſe, und der Ewige hatte ihm Ruhe verſchafft ringsum, von allen ſeinen Feinden.

2. Da ſprach der König zu Nathan, dem Propheten: Siehe doch, ich wohne in einem Hauſe von Zedern, und die Lade Gottes wohnt im Teppichzelte.

3. Und Nathan ſprach zum König: Alles, was du im Herzen haſt, gehe und tue es, denn der Ewige iſt mit dir.

4. Und es geſchah in derſelben Nacht, da erging das Wort des Ewigen an Nathan alſo:

5. Gehe und ſprich zu meinem Diener, zu David: So ſpricht der Ewige: Du willſt mir ein Haus bauen zu meinem Wohnſitze.

6. Denn ich habe nicht gewohnt in einem Hauſe von dem Tage an, als ich heraufgeführt die Kinder Iſraels aus Mizraim bis zu dieſem Tage, und ich wandelte in Zelt und Wohnung.

7. Ueberall, wo ich gewandelt bin unter den Kindern Iſraels — habe ich wohl ein Wort geſprochen zu einem der Stammhäupter Iſraels, die ich beſtellt, zu weiden mein Volk, Iſrael, alſo: Warum haſt ihr mir nicht erbaut ein Haus aus Zedern?

8. Und nun, ſo ſollſt du ſprechen zu meinem Diener David: So ſpricht der Ewige der Heerſcharen: Ich habe dich hinweggenommen von der Hürde, hinter den Schafen, um ein Fürſt zu ſein über mein Volk, über Iſrael.

9. Und ich war mit dir überall, wohin du gegangen biſt, und ich habe ausgerottet alle deine Feinde vor dir, und ich machte dir einen großen Namen, gleich dem Namen

der Großen, die auf der Erde ſind.

10. Und ich habe bereitet einen Ort für mein Volk, für Iſrael, und ich habe es eingepflanzt, daß es wohne an ſeiner Stätte und nicht mehr erzittern muß, und daß die Männer der Gewalt es ferner nicht mehr unterdrücken, wie früher.

11. Und von dem Tage an, da ich Richter beſtellte über mein Volk Iſrael, habe ich dir Ruhe verſchafft von allen deinen Feinden, und nun hat der Ewige dir verkündet, daß dir der Ewige ein Haus machen wird.

12. Wenn deine Tage voll ſein werden, und wenn du dich zu deinen Vätern legen wirſt, ſo werde ich aufrichten deinen Nachkömmling nach dir, der hervorgehen wird aus deinem Innern, und ich werde befeſtigen ſein Königreich.

13. Er wird bauen ein Haus für meinen Namen, und ich werde begründen den Thron ſeines Königreiches auf ewig.

14. Ich werde ihm ein Vater, und er wird mir ein Sohn ſein, den ich, wenn er ſündigt, züchtigen werde mit der Geißel der Menſchen und mit Plagen der Menſchenkinder.

15. Aber meine Liebe wird nicht von ihm weichen, wie ich ſie weichen ließ von Saul, den ich weichen ließ vor dir.

16. Und bewährt wird dein Haus und dein Königreich ewig vor dir ſein; dein Thron wird auf ewig gegründet ſein.

17. Ganz wie dieſe Worte, und ganz wie dieſe Erſcheinung — ſo redete Nathan zu David.

וַיֵּד

Könige II, 4, 42 bis 5, 19.

42. Und ein Mann kam von 4 Baal Schaliſcha und brachte dem Manne Gottes Brot und Erſtlingsfrucht, zwanzig Gerſtenbrote und

7 עד יום מותה: ויהי כִּי יֵשֶׁב הַמֶּלֶךְ בְּבֵיתוֹ וַיְהוֶה הַנְּיִיחַ לּוֹ
 1 מִסְכִּיב מִכָּל אֲיִבָיו: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־נָתָן הַנָּבִיא רָאָה נָא
 2 אָנֹכִי יוֹשֵׁב בְּבֵית אַרְזִים וְאַרְזֵי הָאֱלֹהִים יֹשֵׁב בְּתוֹךְ הַיְרִיעָה:
 3 וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־הַמֶּלֶךְ כֹּל אֲשֶׁר בִּלְבָבְךָ לַךְ עָשָׂה כִּי יְהוֶה
 4 עִמָּךְ: כֹּחַן מַסִּימִים הָאִשְׁלִיאֲנִים. וַיְהִי בַלַּיְלָה הַהוּא וַיְהִי דְבַר־
 5 יְהוָה אֶל־נָתָן לֵאמֹר: לַךְ וְאָמַרְתָּ אֶל־עַבְדִּי אֶל־דָּוִד כֹּה
 6 אָמַר יְהוָה הָאֵתָה הִבְנֵה לִּי בַיִת לְשַׁבְתִּי: כִּי לֹא יִשְׁבְּתִי
 7 בְּבֵית לְמִזְם הָעֹלָתִי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִמְצַרִּים וְעַד הַיּוֹם הַזֶּה
 8 וְאֵתָה מִתְחַלֵּךְ בְּאֶהֱל וּבְמִשְׁכַּן: בְּכֹל אֲשֶׁר־הִתְחַלַּכְתִּי
 9 בְּכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַדְּבַר דִּבַּרְתִּי אֶת־אֶחָד שְׁבַע יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר
 10 צִוִּיתִי לְרַעוֹת אֶת־עַמִּי אֶת־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר לָמָּה לֹא־בְנִיתֶם לִי
 11 בַיִת אַרְזִים: וְעַתָּה כֹּה־תֹאמַר לְעַבְדִּי דָוִד כֹּה אָמַר יְהוָה
 12 צְבָאוֹת אֲנִי לִקְחֹתִיךָ מִן־הַנָּחַל מֵאַחַר הַצָּאן לְהִיּוֹת נָגִיד עַל־
 13 עַמִּי עַל־יִשְׂרָאֵל: וְאֵתָה עִמָּךְ בְּכֹל אֲשֶׁר הִלַּכְתָּ וְאֶכְרַתָּה
 14 אֶת־כָּל־אֲיִבֶיךָ מִפָּנֶיךָ וְעָשִׂיתִי לְךָ שֵׁם גָּדוֹל כְּשֵׁם הַגְּדֹלִים אֲשֶׁר
 15 בְּאַרְצָךְ: וְשַׁמְתִּי מָקוֹם לְעַמִּי לְיִשְׂרָאֵל וְנִטְעַתִּיו וְשָׁכַן תִּחְתָּיו
 16 וְלֹא יִרְגֹז עוֹד וְלֹא־יִסְיֹפוּ בְנֵי־עוֹלָה לְעַנּוֹתוֹ כְּאֲשֶׁר בְּרָאשׁוֹנָה:
 17 וְלִמֵּן הַיּוֹם אֲשֶׁר צִוִּיתִי שְׁפָטִים עַל־עַמִּי יִשְׂרָאֵל וְהִנִּיחְתִּי לְךָ
 18 מִכָּל־אֲיִבֶיךָ וְהִגִּיד לְךָ יְהוָה כִּי־בַיִת יַעֲשֶׂה לְךָ יְהוָה: כִּי ו
 19 יִמְלֹאוּ יָמֶיךָ וְשַׁכַּבְתָּ אֶת־אַבְתְּיָךָ וְהִקִּימְתִי אֶת־זִרְעֶךָ אַחֲרֶיךָ
 20 אֲשֶׁר יֵצֵא מִמַּעֲיָה וְהִכִּינְתִי אֶת־מַמְלַכְתּוֹ: הוּא יִבְנֶה־בַיִת
 21 לְשָׁמִי וְכִנְנְתִי אֶת־כִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ עַד־עוֹלָם: אֲנִי אֵתָה לּוֹ
 22 לָאֵב וְהוּא יְהִי־לִי לְבֵן אֲשֶׁר בְּתַעֲוֹתוֹ וְהִכְחַתִּיו בְּשֹׁבֵט אֲנָשִׁים
 23 וּבְנִגְעֵי בְנֵי אָדָם: וְחִסְדִּי לֹא־יִסּוֹר מִמֶּנּוּ כְּאֲשֶׁר הִסְרֹתִי מֵעַם
 24 שְׂאוּל אֲשֶׁר הִסְרֹתִי מִלְּפָנֶיךָ: וְנֶאֱמַן בַּיִתְךָ וּמַמְלַכְתְּךָ עַד־
 25 עוֹלָם לְפָנֶיךָ כִּסֵּאֲךָ יְהִי גִבּוֹן עַד־עוֹלָם: בְּכֹל הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
 וּבְכֹל הַחַנּוּן הַזֶּה כֹּן דִּבַּר נָתָן אֶל־דָּוִד:

הפטרות תוריע

במלכים ב' בסימן ר' חס ספרשיות נפרדים.

וְאִישׁ בָּא מִבַּעַל שְׁלִשָּׁה וַיְבֵא לְאִישׁ הָאֱלֹהִים לֶחֶם

בכורים

מה 45

43 בבורים עשרים לחם שעלים וברמל בצקלנו ויאמר תן לעם
 ויאכלו: ויאמר משרתו מה אתן זה לפני מאה איש ויאמר
 44 תן לעם ויאכלו כי כה אמר יהוה אכול והותר: ויתן לפניהם
 5 ויאכלו ויותרו בדבר יהוה: ונעמן שר-צבא מלך-ארם
 1 היה איש גדול לפני אדניו ונשא פנים כי-כו נתן-יהוה
 2 תשועה לארם והאיש היה גבור חיל מצרע: וארם יצאו
 גדודים וישבו מארץ ישראל נערה קטנה ותהי לפני אשת
 3 נעמן: ותאמר אל-גברתה אחלי אדני לפני הנביא אשר
 4 בשמרון אז יאסף אתו מצרעתו: ויבא ויגד לאדניו לאמר
 5 כזאת וכזאת דברה הנערה אשר מארץ ישראל: ויאמר
 מלך-ארם לה בא ואשלחה ספר אל-מלך ישראל וילך ויקח
 בידו עשר כברי-כסף וששת אלפים זהב ועשר חליפות
 6 בגדים: ויבא הספר אל-מלך ישראל לאמר ועתה בבוא
 הספר הזה אליך הנה שלחתי אליך את-נעמן עבדי ואספתו
 7 מצרעתו: ויהי בקרא מלך-ישראל את-הספר ויקרע בגדיו
 ויאמר האלהים אני להטית ולהחיות כי-זה שלח אלי לאסף
 8 איש מצרעתו כי אף-דעו-נא וראו כי-מתאנה הוא לי: ויהי
 בשמעו אלישע איש-האלהים כי-קרע מלך-ישראל את-
 בגדיו וישלח אל-המלך לאמר למה קרעת בגדיך יבא-נא אלי
 9 וידע כי יש נביא בישראל: ויבא נעמן בסוסו וברכבו ויעמד
 10 פתח-הבית לאלישע: וישלח אליו אלישע מלאך לאמר
 הלוך ורחצת שבע-פעמים בירדן וישב בשרה לך וטהר:
 11 ויקצף נעמן וילך ויאמר הנה אמרתי אלי ויצא יצא ועמד
 וקרא בשם-יהוה אלהיו והניף ידו אל-המקום ואסף המצרע:
 12 הלא טוב אבנה ופרפר נהרות דמשק מכל מימי ישראל
 13 הלא ארחץ בהם וטהרתי ויפן וילך בתחמה: ויגשו עבדיו
 וידברו אליו ויאמרו אבי דבר גדול הנביא דבר אליה הלא
 14 תעשה ואף כי-אמר אליה רחץ וטהר: ויגד ויטבל בירדן
 שבע פעמים בדבר איש האלהים וישב בשורו בכשר נער
 15 קטן ויטהר: וישב אל-איש האלהים הוא וכל-מחנהו ויבא
 ויעמר

בסוסו ק

אמר ק

frische Körner in seiner Tasche. Und er sprach: Gib es dem Volke, daß es esse.

43. Und sein Diener sprach: Wie soll ich dieses vorsehen hundert Männern? Und er sprach: Gib es dem Volke, daß es esse; denn so spricht der Ewige: Man wird essen und übrig lassen.

44. Und er setzte es ihnen vor, und sie aßen und ließen übrig, nach dem Worte des Ewigen.

5 1. Und Naaman, der Heerführer des Königs von Aram, war groß bei seinem Herrn und angesehen, denn durch ihn hatte der Ewige Aram Sieg gegeben; und der Mann war ein Kriegsheld, aussäsig.

2. Und Aram war ausgezogen in Streifscharen, und sie hatten gefangen aus dem Lande Israel ein kleines Mädchen, und sie war Dienerin vor der Frau Naamans.

3. Und sie sprach zu ihrer Gebieterin: Ach, wäre doch mein Herr vor dem Propheten, der in Schomron ist, dann würde er ihn heilen von seinem Aussatz.

4. Und er ging und berichtete es seinem Herrn also: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet.

5. Da sprach der König von Aram: Geh hin, und ich will einen Brief schicken an den König von Israel. Und er ging und nahm mit sich zehn Kikar Silber und sechstausend Goldstücke und zehn Gewänder zum Wecheln.

6. Und er brachte den Brief an den König von Israel folgendermaßen: Und nun, wenn dieser Brief an dich kommt, siehe, ich habe zu dir gesandt Naaman, meinen Diener, und du sollst wegnehmen seinen Aussatz.

7. Und es geschah, als der König von Israel den Brief gelesen hatte, zerriß er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott, um zu töten

und zu beleben? denn dieser schickt zu mir, hinwegzunehmen von einem Manne seinen Aussatz. Denn wisset nun und sehet, daß er Streitgelegenheit bei mir sucht.

8. Und es geschah, als Elischa, der Mann Gottes, hörte, daß zerrissen hatte der König von Israel seine Kleider, da schickte er zu dem König also: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Er möge doch zu mir kommen und wissen, daß ein Prophet in Israel ist.

9. Und Naaman kam mit seinen Rossen und mit seinen Wagen, und blieb stehen an dem Eingang des Hauses Elischa's.

10. Und Elischa sandte einen Boten zu ihm also: Gehe und bade siebenmal im Jordan, so wird dein Fleisch wieder zurückkehren, und du wirst rein sein.

11. Da zürnte Naaman und ging; und er sprach: Siehe, ich habe gedacht, zu mir wird er herauskommen, und er wird sich hinstellen und wird anrufen den Namen des Ewigen, seines Gottes, und er wird seine Hand schwingen über die Stelle und hinwegnehmen das Aussätzige.

12. Sind nicht besser Amanah und Barpar, die Ströme Damesek's, als alle Gewässer Israels? Kann ich nicht darin baden und rein werden? Und er wandte sich weg und ging in Grimm.

13. Da traten seine Diener heran und redeten ihm zu und sprachen: Mein Vater, wenn der Prophet eine schwere Sache dir gesagt hätte, würdest du sie nicht tun? Wie viel mehr, da er zu dir gesprochen: Bade, und du wirst rein sein.

14. Da stieg er hinunter und tauchte im Jordan sieben Mal, nach dem Worte des Mannes Gottes; da wurde sein Fleisch wieder wie das Fleisch eines kleinen Knaben, und er war rein.

15. Und er kehrte zurück zu dem Manne Gottes, er mit seinem ganzen Lager, und er kam und stellte sich vor ihn hin und sprach: Siehe, nun weiß ich, daß kein Gott auf der ganzen Erde ist, außer in Israel. Und nun nimm doch einen Segen von deinem Diener.

16. Aber er sprach: So wahr der Ewige lebt, vor dem ich gestanden habe, ich nehme nichts an. Und er drang in ihn, zu nehmen, aber er weigerte sich.

17. Und Naaman sprach: Wenn nicht, so möge doch gegeben werden deinem Diener die Last eines Maultiergespannes an Erde; denn dein Diener wird ferner nicht mehr bereiten Ganzopfer oder Schlachtopfer anderen Göttern, sondern nur dem Ewigen.

18. Nur diese Sache möge der Ewige deinem Diener verzeihen: Wenn mein Herr in das Haus des Rimmon geht, um sich dort zu bücken, und er stützt sich auf meine Hand, so werde ich mich auch bücken im Hause Rimmons; meine Verbeugung im Hause Rimmons möge verzeihen der Ewige deinem Diener um dieser Sache willen.

19. Und er sprach zu ihm: Gehe in Frieden; da ging er von ihm fort eine Strecke Landes. —

מִצְרַיִם

Könige II, 7, 3 bis 7, 20.

7 3. Und vier aussägige Männer waren am Eingang des Thores, und sie sprachen einer zum andern: Warum sollen wir hier bleiben bis wir sterben?

4. Wenn wir sprechen: Wir wollen in die Stadt kommen, — die Hungersnot ist in der Stadt und wir werden dort sterben; und wenn wir hier bleiben, so sterben wir auch. Kommet

nun, und lasset uns übergehen zum Lager Aram; wenn sie uns leben lassen, werden wir leben, und wenn sie uns töten, so sterben wir.

5. Und sie machten sich auf in der Dämmerung, um zu kommen in das Lager Arams, und sie kamen an das Ende des Lagers Arams und siehe, es war niemand da.

6. Aber der Herr hatte im Lager Arams hören lassen Getöse von Wagen, Getöse von Rossen, Getöse eines großen Heeres. Da sagte einer zum andern: Siehe, der König von Israel hat gemietet die Könige der Chittim und die Könige von Mizrajim, um über uns zu kommen.

7. Und sie machten sich auf und flohen in der Dämmerung und verließen ihre Zelte und ihre Rosse und ihre Esel, das Lager, so wie es war, und sie flohen um ihr Leben.

8. Und es kamen diese Aussägigen an das Ende des Lagers, und sie kamen in ein Zelt und aßen und tranken, und sie trugen daraus fort Silber und Gold und Kleider, und sie gingen hin und verbargen es; und sie kehrten zurück und kamen in ein anderes Zelt, und trugen daraus fort, und gingen hin und verbargen es.

9. Und sie sprachen einer zum andern: Wir tuen nicht recht! Dieser Tag ist ein Tag der Freudenbotschaft und wir schweigen; wenn wir warten bis zum Leuchten des Morgens, so trifft uns Schuld. Nun wollen wir gehen und kommen und berichten im Hause des Königs.

10. Und sie kamen und riefen den Stadtwächter, und sie berichteten ihnen also: Wir sind gekommen in das Lager Arams und siehe, dort war weder Mann noch Menschenstimme, sondern die Rosse angebunden und die Esel angebunden und die Zelte, so wie sie waren.

ויעמד לפניו ויאמר הנה נא דעתי כי אין אלהים בכל-
 הארץ כי אם בישראל ועתה קחנא ברכה מאת עבדך:
 16 ויאמר חי יהוה אשר עמדת לפניו אם אקח ויפצר בו לקחת
 17 וימאן: ויאמר נעמן ולא יתן נא לעבדך משא צמד פרדים
 אדמה כי לוא יעשה עוד עבדך עלה וזבח לאלהים אחרים
 18 כי אם ליהוה: לדבר הזה יסלח יהוה לעבדך בבוא אדני
 בית רמון להשתחות שמה והוא נשען על ידי והשתחוית
 בית רמון בהשתחוית בית רמון יסלח נא יהוה לעבדך בדבר
 19 הזה: ויאמר לו לך לשלום וילך מאתו בכרת ארץ:

מלך לא ידע

הפטרת מצורע

במלכים ב' סימן ז' בין כנכרד בין כמחבר.

7 וארבעה אנשים היו מצרעים פתח השער ויאמר איש
 8 אל רעהו מה אנחנו ישבים פה עד מתנו: אם אמרנו נבוא
 העיר והרעב בעיר ומתנו שם ואם ישכנו פה ומתנו ועתה
 לכו ונפלה אל מחנה ארם אם יחינו נחיה ואם ימיתנו
 5 ומתנו: ויקמו בנשף לבוא אל מחנה ארם ויבאו עד קצה
 6 מחנה ארם והנה אין שם איש: ואדני השמיע את מחנה
 ארם קול רכב קול סוס קול חיל גדול ויאמרו איש אל אחיו
 הנה שכר עלינו מלך ישראל את מלכי החתים ואת מלכי
 7 מצרים לבוא עלינו: ויקומו ויניסו בנשף ויעזבו את אהליהם
 ואת סוסיהם ואת חמריהם המחנה כאשר היא וינסו אל-
 8 נפשם: ויבאו המצרעים האלה עד קצה המחנה ויבאו אל-
 אהל אחד ויאכלו וישתו וישאו משם כסף וזהב וכגדים וילכו
 ויטמנו וישבו ויבאו אל אהל אחר וישאו משם וילכו ויטמנו:
 9 ויאמרו איש אל רעהו לא יכן ו אנחנו עשים היום הזה יום
 בשרה הוא ואנחנו מחשים וחכינו עד אור הבקר ומצאנו
 10 עוון ועתה לכו ונבא ונגידה בית המלך: ויבאו ויקראו
 אל שער העיר ויגידו להם לאמר באנו אל מחנה ארם והנה
 אין שם איש וקול אדם כי אם הפוס אסור והחמור אסור ואהלים

כאשר

בְּאִשֶׁר הָמָה: וַיִּקְרָא הַשְּׁעָרִים וַיִּגְדּוּ בֵּית הַמֶּלֶךְ פְּנִימָה: 11
 וַיִּקַּם הַמֶּלֶךְ לַיְלָה וַיֹּאמֶר אֶל-עַבְדָּיו אַנְיָדָה-נָא לָכֶם אֶת אֲשֶׁר- 12
 עָשׂוּ לָנוּ אַרְם יָדְעוּ כִּי-רַעֲבִים אָנַחְנוּ וַיֵּצְאוּ מִן-הַמַּחֲנֶה
 לְהַתְּבָה בַּהֲשֹׁדָה לֵאמֹר כִּי-יֵצְאוּ מִן-הָעִיר וּנְתַפְּשֵׂם תַּיִם וְאֶל- 13
 הָעִיר נָבֵא: וַיַּעַן אֶחָד מֵעַבְדָּיו וַיֹּאמֶר וַיִּקְחוּ-נָא הַמִּשְׁחָה מִן-
 הַפּוֹסִים הַנְּשָׂאִים אֲשֶׁר נִשְׂאָרוּ-כֹּה הַנֶּזֶם בְּכָל-הַחֲמוּן יִשְׂרָאֵל 14
 אֲשֶׁר נִשְׂאָרוּ-כֹּה הַנֶּזֶם בְּכָל-הַחֲמוּן יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר-חָמוּ וַנְּשַׁלְּחָה 15
 וְנִרְאָה: וַיִּקְחוּ שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים וַיִּשְׁלַח הַמֶּלֶךְ אַחֲרֵי מַחֲנֵהי
 אַרְם לֵאמֹר לָכוּ וּרְאוּ: וַיֵּלְכוּ אַחֲרֵיהֶם עַד-תִּירְצוּ וְהִנֵּה כָּל- 16
 הַדָּרָךְ מְלֵאָה בְּגָדִים וְכָלִים אֲשֶׁר-הִשְׁלִיכוּ אַרְם בַּהַחֲפוּזִם
 וַיֵּשְׁבוּ הַמַּלְאָכִים וַיִּגְדּוּ לַמֶּלֶךְ: וַיֵּצֵא הָעַם וַיִּכּוּ אֶת מַחֲנֵה 17
 אַרְם וַיְהִי סָאָה סֵלֶת בְּשֶׁקֶל וְסֵאֵתִים שְׁעָרִים בְּשֶׁקֶל בְּדָבָר
 יְהוָה: וְהַמֶּלֶךְ הִפְקִיד אֶת-הַשְּׁלִישׁ אֲשֶׁר נִשְׁעַן עַל-יָדוֹ עַל- 18
 הַשְּׁעָר וַיִּרְמְסוּהוּ הָעַם בַּשְּׁעָר וַיָּמַת בְּאִשֶׁר דִּבֶּר אִישׁ הָאֱלֹהִים
 אֲשֶׁר דִּבֶּר בְּרֹדֶת הַמֶּלֶךְ אֵלָיו: וַיְהִי בְּדָבָר אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶל- 19
 הַמֶּלֶךְ לֵאמֹר סֵאֵתִים שְׁעָרִים בְּשֶׁקֶל וְסֵאֵה-סֵלֶת בְּשֶׁקֶל יְהִיָּה
 בַּעֲת מָחָר בַּשְּׁעָר שְׁמֹרוֹן: וַיַּעַן הַשְּׁלִישׁ אֶת-אִישׁ הָאֱלֹהִים 20
 וַיֹּאמֶר וְהִנֵּה יְהוָה עֹשֶׂה אַרְבּוֹת בַּשָּׁמַיִם תִּיהִיָּה בְּדָבָר הַזֶּה
 וַיֹּאמֶר הַנֶּזֶק רָאָה בְּעֵינַיָּךְ וּמִשָּׁם לֹא תֹאכַל: וַיְהִי-לּוֹ כֵּן
 וַיִּרְמְסוּ אֹתוֹ הָעַם בַּשְּׁעָר וַיָּמַת:

בשרה פי

בהפוס קי

הפטרת אחרי מות.

לאשכנזים ביחזקאל סימן כ"ב, ויש מפטורין אוהס צסדר קרושים וצק"ק פפ"ד לעולם
 מפטורין צפ' אחרי, הלא כבני כושיים דלקמן, וצפ' קרושים מפטורין זס וידי דבר יי
 ואס נדחס ספטרס הלא כבני כושיים מן פ' אחרי צסציל מחר חרש אז מפטורין צפ'
 קרושים, הלא כבני כושיים.

22

1 וַיְהִי דְבַר-יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: וְאַתָּה בֶן-אָדָם הַתְּשֹׁפֵט 2
 הַתְּשֹׁפֵט אֶת-עִיר הַדְּמִים וְהוֹדַעְתָּהּ אֶת כָּל-תּוֹעֲבוֹתֶיהָ:
 3 וְאָמַרְתָּ כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה עִיר שֹׁפֶכֶת דָּם בְּתוֹכָהּ לָבוֹא
 עִתָּהּ וְעָשִׂתָה גְלוּלִים עָלֶיהָ לְמַמְאָה: בְּדָמָהּ אֲשֶׁר-שֹׁפֶכֶת 4
 אֲשַׁמָּת וּבְגִלְלוֹתֶיהָ אֲשֶׁר-עָשִׂית טָמְאָת וּתְקַרְיָבִי יָמָהּ וּתְבוֹא
 עַד-

11. Und man rief die Torwächter und sie berichteten es in das Innere des Königshauses.

12. Da stand der König auf in der Nacht und sprach zu seinen Dienern: Ich will euch doch sagen, was uns Aram getan hat. Sie wissen, daß wir hungrig sind, da sind sie ausgezogen aus dem Lager, um sich zu verstecken auf dem Felde, indem sie sprechen: Wenn sie herauskommen aus der Stadt, so werden wir sie lebendig ergreifen, und wir werden dann in die Stadt kommen.

13. Da antwortete einer von seinen Dienern und sprach: Man nehme doch fünf von den übriggebliebenen Pferden, (und Leute,) die in ihr übrig geblieben sind — ergehe es ihnen nun, wie der ganzen Menge Israels, die in ihr übrig geblieben, ergehe es ihnen wie der ganzen Menge Israels, die umgekommen ist — und wir wollen hinschicken und sehen.

14. Da nahmen sie zwei Wagen mit Pferden; und der König schickte nach dem Lager Arams und sprach: Gehet und sehet.

15. Und sie folgten ihnen bis an den Garten und siehe, der ganze Weg war voll mit Kleidern und Geräten, welche Aram weggeworfen hatte in seiner Verwirrung; und die Boten kehrten zurück und berichteten es dem König.

16. Da ging das Volk hinaus, und sie plünderten das ganze Lager; und es war zu haben ein Maß feines Mehl für einen Schekel, und zwei Maß Gerste für einen Schekel, entsprechend dem Worte des Ewigen.

17. Und der König hatte eingesetzt den Heerführer, auf dessen Hand er sich gestützt hatte, über das Tor; und das Volk zertrat ihn im Tor, daß er starb, so wie der

Mann Gottes geredet hatte, was er geredet hatte, als der König zu ihm herabkam.

18. Denn es war, als der Mann Gottes geredet hatte zum König also: Zwei Maß Gerste werden zu haben sein für einen Schekel, und ein Maß feines Mehl für einen Schekel morgen um diese Zeit im Tore Schomrons;

19. Da hatte geantwortet der Heerführer dem Manne Gottes also: Siehe, wenn der Ewige Schleusen machen würde in den Himmel, könnte diese Sache geschehen? Da hatte er gesprochen: Siehe, du wirst es mit deinen Augen sehen, aber essen wirst du nicht davon.

20. So geschah ihm auch: Das Volk zertrat ihn im Tore, daß er starb.

אַחֲרַי מוֹת (כְּמַרְוֹ אֲשַׁכְּנוּ)

Jech. 22, 1 bis 22, 19.

1. Und es erging das Wort des 22 Ewigen an mich also:

2. Und du, Menschensohn, willst du rechten, willst du rechten mit der Stadt der Blutschuld? So tue ihr kund alle ihre Greuelthaten.

3. Und du sollst sprechen: So spricht der Herr, Gott: Stadt, welche in ihrer Mitte Blut vergossen hat, ihre Zeit kommt heran, und welche Götzen bei sich gemacht hat, um unrein zu werden.

4. Durch dein Blut, das du vergossen, bist du schuldig geworden, und durch deine Götzen, die du gemacht hast, bist du unrein geworden, und du hast herangebracht deine Tage und du kamst in deine Jahre; darum habe ich dich hingegeben den Völkern zur Schande und zum Spotte allen Ländern.

5. Deine Nahen und deine Fernen werden über dich spotten, du, deren Namen unrein, deren Verwirrung groß ist.

6. Siehe, die Fürsten Israels, jeder war mit seinem Arme in dir bereit, Blut zu vergießen.

7. Vater und Mutter hat man gering geachtet in dir, gegen den Fremdling übte man Bedrückung in deiner Mitte, Waise und Witwe hat man in dir übervorteilt.

8. Meine Heiligthümer hast du verachtet und meine Sabbate entweiht.

9. Männer der Verleumdung waren in dir, um Blut zu vergießen, und den Bergen zugewandt aßen sie in dir, Unzucht verübten sie in deiner Mitte.

10. Des Vaters Scham enthüllte man in dir, und die Unreine in ihrer Entfernungszeit schändete man in dir.

11. Und mit der Frau seines Nächsten verübte man Greuelthaten und seine Schwiegertochter entehrte man in Unzucht, und der Schwester, der Tochter des Vaters, tat man in dir Gewalt an.

12. Bestechung nahm man in dir, um Blut zu vergießen, Zins und Mehrzahlung hast du genommen, und du suchtest Gewinn bei deinem Nächsten durch Bedrückung, meiner aber hast du vergessen, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes.

13. Siehe, ich schlug meine Hände zusammen über deinen Gewinn, den du gemacht, und über deine Blutschuld, die in deiner Mitte war.

14. Wird dein Herzenswille bestehen bleiben, werden deine Hände stark bleiben in den Tagen, an welchen ich dieses mit dir tun werde? Ich, der Ewige, ich habe geredet und werde es ausführen.

15. Und ich werde dich zerstreuen unter die Völker und dich schleudern in die Länder, und ich werde schwinden lassen deine Unreinheit aus dir.

16. Und du wirst es bei dir einsehen vor den Augen der Völker, und du wirst erkennen, daß ich der Ewige bin.

17. Und es erging an mich das Wort des Ewigen also:

18. Menschensohn, das Haus Israel ist mir zur Schlacke geworden; sie alle, Kupfer und Zinn und Eisen und Blei im Schmelztiegel, Schlacken des Silbers sind sie geworden.

19. Deshalb, so spricht der Herr, Gott, weil ihr alle zu Schlacken geworden seid, darum, siehe, ich werde euch einsammeln nach der Mitte Jeruschalajims.

קְרוּשִׁים (כְּמִנְהַג אֲשַׁכְּנוּ).

Amos 9, 7, bis 9, 15.

7. Fürwahr, sollt ihr mir nicht 9 ebenso sein wie die Söhne der Kuschim, ihr Kinder Israels? ist der Ausspruch des Ewigen: fürwahr, ich habe doch Israel heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim und die Pelischtim aus Kattor und Aram aus Kir?

8. Siehe, die Augen des Herrn, Gottes, sind gerichtet gegen das sündige Reich, und ich werde es vertilgen von der Fläche des Erdbodens; jedoch, ich werde nie vertilgen das Haus Jakobs, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Denn siehe, ich gebiete, und ich lasse umherziehen unter allen Völkern das Haus Israel, wie das Sieb bewegt wird, so daß nichts Grobes zur Erde falle.

5 עד שנותיך על-כן נתתיה חרפה לגוים וקלסה לכל הארצות:
 6 הקרבות והרחקות ממך יתקלסו-בך ממאת השם רבת
 7 המהומה: הנה נשיאי ישראל איש לזרעו היו בך למען
 8 שפך-דם: אב ואם תקלו בך לגר עשו בעשק בתוכך יהום
 9 ואלמנה הונו בך: קדשי בנות ואת שפתתי חללת: אנשי
 10 רכיל היו בך למען שפך-דם ואל-ההרים אכלו בך ומה עשו
 11 בתוכך: ערות-אב גלה-בך ממאת הנדה ענו-בך: ואיש ו
 12 את-אשת רעהו עשה תועבה ואיש את-בלתו טמא בזמה
 13 ואיש את-אחתו בת-אביו ענה-בך: שחד לקחו-בך למען
 14 שפך-דם נפש ותרבית לקחת והבצעי רעיד בעשק ואתי
 15 שכחת נאם אדני יהוה: והנה הביתי כפי אל-בצעך אשר
 16 עשית ועל-דמך אשר היו בתוכך: היעמד לבך אם-תחונקנה
 17 ידך לימים אשר אני עשה אותך אני יהוה דברתי ועשיתי:
 18 והפיצתי אותך בגוים ונריתיך בארצות והתמתי טמאתך:
 19 ממך: ונתלת בך לעיני גוים וידעת פי-אני יהוה:
 20 עד כאן לספרדים. ויהי דבר-יהוה אלי לאמר: בן-אדם היו לי
 21 בית-ישראל לסוג כלם נחשת וכדיל וברזל ועופרת בתוך-
 22 כור סיגים כסף היו: לכן פה אמר אדני יהוה יען היות
 23 בלכם לסגים לכן הנני קבץ אתכם אל-תוף ירושלים:

הפטרות קדושים

כמנהג האשכנזים בת"ע בעמוס סי' ט' ויש מפטירין אותה בסדר אחרי מות עיין
 בלבוש החור סי' תצ"ג. ובק"ק פפ"ד וכו' הפטרות אחרי בן צנפרד בין צנחנבר רק
 אם היא נדחה מן פ' אחרי צנביל מחר חרש אז מפטירין אותה לפ' קדושים ונדחה
 ספטרות ואחה בן אדם לגמרי.

7 הלא כבני כשנים אתם לי בני ישראל נאם-יהוה
 8 הלא את-ישראל העליתי מארץ מצרים ופלשתיים מבפתור
 9 וארם מקיר: הנה עיני ו אדני יהוה בממלכה החטאה
 10 והשמדתי אתה מעל פני האדמה אפס כי לא השמיד אשמיד
 11 את-בית יעקב נאם-יהוה: כי-הנה אנכי מצוה והנעותי
 12 בכל-הגוים את-בית ישראל באשר ינזע בכברה ולא יפול
 צרור

10 צָרוּר אֶרֶץ: בַּחֶרֶב יָמוּתוּ כָּל חַטָּאֵי עַמִּי הָאֹמְרִים לֹא־תִגִּישׁ
 11 וְתִקְדִּים בְּעֵדֵינוּ הַרְעָה: בַּיּוֹם הַהוּא אֲקִים אֶת־סִבְתְּ דָּוִד
 12 הַנִּפְלֵת וְגִדְרֹתַי אֶת־פְּרִצִיהֶן וְהִרְסֹתִיו אֲקִים וּבְנֵיתֶיהָ בַּיָּמֵי
 12 עוֹלָם: לִמְעַן יִירָשׁוּ אֶת־שְׂאֵרֵית אָדָם וְכָל־חַגּוּלִים אֲשֶׁר־
 13 נִקְרָא שְׁמִי עָלֵיהֶם נֹאֵם־יְהוָה עֲשֵׂה וְזֹאת: הִנֵּה יָמִים בָּאִים
 13 נֹאֵם־יְהוָה וְנִגַּשׁ חוֹרֵשׁ בְּקוֹצֵר וְדָרָה עֲנָבִים בְּמִשְׁקֵה הַזֶּרַע
 14 וְהַטִּיפוּ הַהָרִים עָסִיס וְכָל־הַנְּבָעוֹת תִּתְמוּגְגְנָה: וְשִׁבְתִּי
 14 אֶת־שִׁבּוֹת עַמִּי יִשְׂרָאֵל וּבְנֵי עָרִים נִשְׁמָוֹת וַיֵּשְׁבוּ וְנִמְעַן
 15 בְּרָמִים וְשָׁתוּ אֶת־יַיִןם וְעָשׂוּ גִזְוֹת וְאָכְלוּ אֶת־פְּרִיָהֶם:
 15 וְנִמְעַתִּים עַל־אֲדָמָתָם וְלֹא יִגְתָּשׁוּ עוֹד מֵעַל אֲדָמָתָם אֲשֶׁר־
 נָתַתִּי לָהֶם אָמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:

הפטרת קדושים

כמנכג האיטליאנים והספרדים, ביחוקאל סימן כ'
 וים מפטירין מוחס בסדר אחרי מוח.

20

1 וַיְהִי וּבַשָּׁנָה הַשְּׁבִיעִית בַּחֲמִשִּׁי בַּעֲשׂוֹר לַחֹדֶשׁ בָּאוּ
 1 אֲנָשִׁים מִזְקֵנֵי יִשְׂרָאֵל לְדָרַשׁ אֶת־יְהוָה וַיֵּשְׁבוּ לִפְנֵי: כִּלְן מַחֲמִילִן
 2 סַסְרָדִיס וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: בֶּן־אָדָם דַּבֵּר אֶת־
 3 זְקֵנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה הַלְדָרַשׁ אֶתִּי
 4 אַתֶּם בָּאִים חַי־אֲנִי אִם־אֲדָרַשׁ לָכֶם נֹאֵם אֲדֹנָי יְהוִה: הַתְּשַׁפֵּט
 5 אַתֶּם הַתְּשַׁפֹּט בֶּן־אָדָם אֶת־הַזְעֵבֶת אֲבוֹתֶם הַזְדִּיעֶם: וְאָמַרְתָּ
 6 אֲלֵיהֶם כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה בַּיּוֹם בַּחֲרִי בְּיִשְׂרָאֵל וְאִשָּׁא יָדֵי
 7 לְזֶרַע בֵּית יַעֲקֹב וְאוֹדַע לָהֶם בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וְאִשָּׁא יָדֵי לָהֶם
 8 לֵאמֹר אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: בַּיּוֹם הַהוּא נִשְׂאֹתִי יָדֵי לָהֶם
 9 לְהוֹצִיאֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם אֶל־אֶרֶץ אֲשֶׁר־תִּרְתִּי לָהֶם זִבְתַּת חֶלֶב
 10 וּדְבַשׁ צְבִי הִיא לְכָל־הָאֲרָצוֹת: וְאָמַר אֲלֵיהֶם אִישׁ שְׁקוּצָי
 11 עֵינָיו הִשְׁלִיכוּ וּבְגִלּוּלֵי מִצְרַיִם אֶל־הַטַּמְאֹו אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:
 12 וַיִּמְרוּ־בִי וְלֹא אָבוּ לִשְׁמַע אֵלַי אִישׁ אֶת־שְׁקוּצָי עֵינֵיהֶם לֹא
 13 הִשְׁלִיכוּ וְאֶת־גִּלּוּלֵי מִצְרַיִם לֹא עֲזָבוּ וְאָמַר לְשַׁפֹּת חַמְתִּי
 14 עָלֵיהֶם לְכָלֹת אִפֹּי בָהֶם בְּתוֹדֵ אֶרֶץ מִצְרַיִם: וְאֵעֵשׂ לִמְעַן
 שְׂמִי

10. Durch das Schwert sollen sterben alle Sünder meines Volkes, welche sprechen, es wird nicht herantreten und uns nicht entgegenkommen das Unglück.

11. An jenem Tage werde ich aufrichten die Hütte Davids, die verfallene, und ich werde umzäunen ihre Durchbrüche, und ihre Trümmer werde ich aufrichten, und ich werde sie erbauen wie in den Tagen der Vergangenheit.

12. Damit sie einnehmen den Ueberrest Edoms und alle Völker, über die mein Name genannt wird, ist der Ausspruch des Ewigen, der dieses tut.

13. Siehe, es werden Tage kommen, ist der Ausspruch des Ewigen, und es wird heranreichen der Pflüger bis an den Schnitter, und der Traubenkelterer an den, der den Samen austreut, und es werden triefen die Berge von Most und alle Hügel werden zerfließen.

14. Und ich werde zurückführen die Gefangenen meines Volkes Israel, und sie werden wieder erbauen die verödeten Städte und sie bewohnen, und sie werden pflanzen Weinberge und trinken ihren Wein, und anlegen Gärten und genießen ihre Frucht.

15. Und ich werde sie einpflanzen auf ihrem Boden, und sie werden nicht wieder ausgerissen werden von ihrem Boden, den ich ihnen gegeben habe, spricht der Ewige, dein Gott.

קדושים (כמנהג ספרדים).

Sech. 20, 1 bis 20, 20.

20 1. Und es war im siebenten Jahre, am zehnten des fünften Monats, kamen Männer von den Ältesten

Israels, um den Ewigen zu befragen, und sie saßen vor mir.

2. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

3. Menschensohn, rede zu den Ältesten Israels und sage zu ihnen, so spricht der Herr, Gott: Um mich zu befragen seid ihr gekommen? So wahr ich lebe, ich werde mich von euch nicht befragen lassen, ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes.

4. Willst du mit ihnen rechten, willst du rechten, Menschensohn? So tue ihnen kund die Greuel ihrer Väter.

5. Und sprich zu ihnen, so spricht der Herr, Gott: An dem Tage, als ich Israel erwählte, erhob ich meine Hand über die Nachkommen des Hauses Jakob, und ich tat mich ihnen kund im Lande Mizrajim; und ich erhob meine Hand zu ihnen, sprechend: Ich bin der Ewige, euer Gott.

6. An jenem Tage erhob ich ihnen meine Hand, sie herauszuführen aus dem Lande Mizrajim in das Land, das ich ihnen ansehen habe, fließend von Milch und Honig, ein Kleinod ist es unter allen Ländern.

7. Und ich sprach zu ihnen: Es werfe jeder hinweg den Abscheu seiner Augen und an den Götzen Mizrajims sollt ihr euch nicht verunreinigen; ich bin der Ewige, euer Gott.

8. Und sie waren widerspenstig gegen mich und wollten nicht auf mich hören, den Abscheu ihrer Augen warfen sie nicht weg, und die Götzen Agyptens verließen sie nicht; da dachte ich, meinen Grimm über sie auszuschütten, meinen Zorn loszulassen gegen sie, mitten im Lande Mizrajim.

9. Aber ich tat es um meines Namens willen, daß er nicht entweiht werde vor den Augen der Völker, in deren Mitte sie waren, vor deren Augen ich mich ihnen kund getan habe, sie zu führen aus dem Lande Mizrajim.

10. Und ich führte sie aus dem Lande Mizrajim und brachte sie in die Wüste.

11. Und ich gab ihnen meine Gesetze, und meine Rechte tat ich ihnen kund, die der Mensch erfüllen soll, daß er durch sie lebe.

12. Und auch meine Sabbate habe ich ihnen gegeben, daß sie ein Zeichen seien zwischen mir und ihnen, um zu wissen, daß ich, der Ewige, sie heiligt.

13. Da war widerspenstig gegen mich das Haus Israel in der Wüste, in meinen Gesetzen wandelten sie nicht, und sie verwarfen meine Rechte, die der Mensch erfüllen soll, daß er durch sie lebe, und meine Sabbate entweichten sie sehr; da gedachte ich auszuschütten meinen Zorn über sie in der Wüste, um sie zu vernichten.

14. Und ich tat es um meines Namens willen, daß er nicht entweiht werde vor den Augen der Völker, die ich herausgeführt habe vor ihren Augen.

15. Jedoch habe ich ihnen meine Hand erhoben, sie nicht zu bringen in das Land, das ich ihnen gegeben, fließend von Milch und Honig, das ein Kleinod ist unter allen Ländern.

16. Weil sie meine Rechte verworfen haben und in meinen Gesetzen nicht gewandelt sind und meine Sabbate entweiht haben; denn ihren Götzen nach wandelte ihr Herz.

17. Aber mein Auge blickte schonend auf sie, sie nicht zu verderben, und ich vernichtete sie nicht in der Wüste.

18. Und ich sprach zu ihren Söhnen in der Wüste: In den Satzungen eurerer Väter sollt ihr nicht gehen, und ihre Rechte sollt ihr nicht beobachten, und an ihren Götzen sollt ihr euch nicht verunreinigen.

19. Ich bin der Ewige, euer Gott, in meinen Gesetzen sollt ihr wandeln, und meine Rechte sollt ihr beobachten und sie hüten.

20. Und meine Sabbate sollt ihr heiligen, und sie seien zum Zeichen zwischen mir und euch, damit ihr erkennet, daß ich der Ewige, euer Gott bin.

וַיִּמְנָע

Sech. 44, 15 bis 44, 31.

15. Und die Priester, die Lewijim, **44** die Söhne Zadoks, welche beobachteten die Obhut meines Heiligtums, als die Kinder Israels von mir abirrten, sie sollen mir nahen, mich zu bedienen, und sie sollen vor mir stehen, mir darzubringen Fett und Blut, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes.

16. Sie sollen kommen in mein Heiligtum, und sie sollen hintreten an meinen Tisch, mich zu bedienen, und sie sollen beobachten meine Obhut.

17. Und es sei, wenn sie eingehen in die Tore des inneren Vorhofes, sollen sie leinene Kleider ankleiden, und es komme auf sie keine Wolle, wenn sie den Dienst tun innerhalb der Tore des inneren Vorhofes.

18. Kopfbunde von Leinen seien auf ihrem Haupte, und Beinkleider von Leinen seien an ihren Lenden, und sie sollen sich nicht gürteln mit Schweißbringendem.

19. Und wenn sie hinausgehen in den äußeren Vorhof, in den

שְׁמִי לְבַלְתִּי הַחֵל לְעֵינַי הַגּוֹיִם אֲשֶׁר-הִמָּה בְּתוֹכֶם אֲשֶׁר נִודַעְתִּי
 10 אֲלֵיהֶם לְעֵינֵיהֶם לְהוֹצִיאֵם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם: וְאוֹצִיאֵם מֵאֶרֶץ
 11 מִצְרַיִם וְאֶבְאֵם אֶל-הַמְּדָבָר: וְאַתֶּן לָהֶם אֶת-חֻקוֹתַי וְאֶת-
 מִשְׁפָּטַי הַיּוֹדַעְתִּי אוֹתָם אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אוֹתָם הָאָדָם וְחַי בָּהֶם:
 12 וְגַם אֶת-שַׁבְּתוֹתַי נָתַתִּי לָהֶם לְהַיּוֹת לְאוֹת בֵּינִי וּבֵינֵיהֶם לְדַעַת
 13 כִּי אֲנִי יְהוָה מְקֹדָשׁ: וַיִּמְרוּכִי בֵּית-יִשְׂרָאֵל בַּמְּדָבָר בְּחֻקוֹתַי
 לֹא-הִלְכוּ וְאֶת-מִשְׁפָּטַי מָאֲסוּ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אוֹתָם הָאָדָם וְחַי
 בָּהֶם וְאֶת-שַׁבְּתוֹתַי חָלְלוּ מְאֹד וְאָמַר לְשַׁפֵּךְ הַמָּחַי עֲלֵיהֶם
 14 בַּמְּדָבָר לְכַלּוֹתָם: וְאֶעֱשֶׂה לְמַעַן שְׁמִי לְבַלְתִּי הַחֵל לְעֵינַי
 15 הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִים לְעֵינֵיהֶם: וְגַם-אֲנִי נִשְׂאֵתִי יְדֵי לָהֶם
 בַּמְּדָבָר לְבַלְתִּי הֵבִיא אוֹתָם אֶל-הָאֶרֶץ אֲשֶׁר-נָתַתִּי זִבְתַּת חֶלֶב
 16 וְדִבְשׁ צְבִי הִיא לְכָל-הָאֲרָצוֹת: יַעַן בְּמִשְׁפָּטַי מָאֲסוּ וְאֶת-
 חֻקוֹתַי לֹא-הִלְכוּ בָרֶם וְאֶת-שַׁבְּתוֹתַי חָלְלוּ כִּי אֲחֲרֵי גִלּוּלֵיהֶם
 17 לֶבֶם הִלְקוּ: וַתַּחַס עֵינַי עֲלֵיהֶם מִשַּׁחַתָּם וְלֹא-עֲשִׂיתִי אוֹתָם
 18 כְּלָה בַּמְּדָבָר: וְאָמַר אֶל-בְּנֵיהֶם בַּמְּדָבָר בְּחוּקֵי אֲבוֹתֵיכֶם
 אֶל-תֵּלְכוּ וְאֶת-מִשְׁפָּטֵיהֶם אֶל-תִּשְׁמְרוּ וּבְגִלּוּלֵיהֶם אֶל-תִּטְמְאוּ:
 19 אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בְּחֻקוֹתַי לִכּוּ וְאֶת-מִשְׁפָּטַי שִׁמְרוּ וַעֲשׂוּ
 20 אוֹתָם: וְאֶת-שַׁבְּתוֹתַי קִדְּשׁוּ וְהָיוּ לְאוֹת בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם לְדַעַת
 כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

הפטרת אמור

ביחזקאל סימן מ"ד.

44 וְהַכְּתָנִים הַלְוִיִּם בְּנֵי צְדוֹק אֲשֶׁר שָׁמְרוּ אֶת-מִשְׁמַרְתִּי
 15 מִקְדָּשִׁי בְּתַעֲוֹת בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל מֵעַלִּי הִמָּה יִקְרְבוּ אֵלַי לְשִׁרְתָּנִי
 16 וְעָמְדוּ לְפָנַי לְתַקְרִיב לִי חֶלֶב וְדָם נֶאֱמַר אֲדַנֶּה יְהוָה: הִמָּה
 יִבְאוּ אֶל-מִקְדָּשִׁי וְהִמָּה יִקְרְבוּ אֶל-שַׁלְחָנִי לְשִׁרְתָּנִי וְשִׁמְרוּ
 17 אֶת-מִשְׁמַרְתִּי: וְהָיָה כִּבּוּאָם אֶל-שַׁעְרֵי הַחֲצַר הַפְּנִימִית
 בְּגִדֵי פִשְׁתִּים יִלְבְּשׁוּ וְלֹא-יַעֲלֶה עֲלֵיהֶם צִמְרַת בְּשָׂרָתָם בְּשַׁעְרֵי
 18 הַחֲצַר הַפְּנִימִית וּבֵיתָה: פְּאָרֵי פִשְׁתִּים יִהְיוּ עַל-רֹאשָׁם
 19 וּמִכְנָסֵי פִשְׁתִּים יִהְיוּ עַל-מִתְנֵיהֶם לֹא יִחָגְרוּ בִּיזוּעַ: וּכְבָצֵאתֶם
 אֶל-הַחֲצַר הַחֲצוּנָה אֶל-הַחֲצַר הַחֲצוּנָה אֶל-הָעַם יִפְשְׁטוּ אֶת-
 בְּגָדֵיהֶם

בגדיהם אשר הָמָה מִשְׁרָתָם בָּם וְהִנִּיחוּ אוֹתָם בְּלִשְׁכַת הַקֹּדֶשׁ
 וּלְבָשׁוּ בְגָדִים אֲחֵרִים וְלֹא יִקְדָּשׁוּ אֶת־הָעַם בְּבִגְדֵיהֶם:
 20 וְרֹאשָׁם לֹא יִגְלָחוּ וּפָרַע לֹא יִשְׁלַחוּ כִּסּוּם יִכְסִּמוּ אֶת־רֹאשֵׁיהֶם:
 21 וְיִין לֹא יִשְׁתּוּ כֹּל־כֶּהֵן כִּבּוֹאָם אֶל־הַחֲצַר הַפְּנִימִית: וְאַל־מָנָה
 22 וּגְרוּשָׁה לֹא יִקְחוּ לָהֶם לְנָשִׁים כִּי אִם־בְּתוּלַת מְזֻרַע בֵּית
 23 יִשְׂרָאֵל וְהָאֱלֻמָּנָה אֲשֶׁר־תִּהְיֶה אֱלֻמָּנָה מִכֶּהֵן יִקְחוּ: וְאֵת־
 24 עַמֵּי יוֹרוֹ בֵּין קֹדֶשׁ לְחָל וּבֵין־טָמֵא לְטָהוֹר יוֹדִיעַם: וְעַל־רִיב
 25 חֻקֹּתַי בְּכָל־מוֹעֲדַי יִשְׁמְרוּ וְאֵת־שַׁבְּתוֹתַי יִקְדָּשׁוּ: וְאַל־מַת
 אָדָם לֹא יָבֹא לְטַמְּאָהּ כִּי אִם־לְאָב וְלֵאִם וּלְכֶן וּלְכַת לְאָח
 26 וּלְאֵחוֹת אֲשֶׁר־לֹא־הִיְתָה לְאִישׁ יִטַּמְּאוּ: וְאֲחֵרֵי טָהֳרָתוֹ
 27 שִׁבְעַת יָמִים יִסְפְּרוּ־לוֹ: וּכְיוּם בָּאוּ אֶל־הַקֹּדֶשׁ אֶל־הַחֲצַר
 הַפְּנִימִית לְשֶׁרֶת בַּקֹּדֶשׁ יִקְרִיב הַטָּמֵא נָאִם אֲדֹנָי יְיָהוִה:
 28 וְהִיְתָה לָהֶם לְנַחֲלָה אֲנִי נַחֲלָתָם וְאַחֲזָה לֹא־תִתְּנוּ לָהֶם
 29 בְּיִשְׂרָאֵל אֲנִי אֲחֻזָּתָם: הַמִּנְחָה וְהַחֲטָאֹת וְהָאֲשֵׁם הָמָה
 30 יֵאָכְלוּם וְכָל־חֶרֶם בְּיִשְׂרָאֵל לָהֶם יְהִיָּה: וְרֹאשִׁית כָּל־בְּבוּרֵי
 כָּל וְכָל־תְּרוּמַת כָּל מִכָּל תְּרוּמוֹתֵיכֶם לַכֹּהֲנִים יְהִיָּה וְרֹאשִׁית
 31 עֲרִיסֹתֵיכֶם תִּתְּנוּ לַכֹּהֵן לְהַגִּיחַ בְּרִכְבָּה אֶל־בֵּיתָהּ: כָּל־נִבְלָה
 וְטִרְפָּה מִן־הָעוֹף וּמִן־הַבְּהֵמָה לֹא יֵאָכְלוּ הַכֹּהֲנִים: ❖

למשפט קרי

למשפט קרי

הפטרת בהר סיני

בירמיה סימן ל"ב כשהפסוקים נפרדות.

32 וַיֹּאמֶר יְרֵמְיָהוּ הִיא דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר:
 6 בֶּן־שָׁלֹם דָּדָהּ בָּא אֵלַיָּה לֵאמֹר קָנָה לָךְ אֶת־שָׂדֵי אֲשֶׁר בְּעֵנְתוֹת
 7 כִּי לָךְ מִשְׁפַּט הַנְּאֻלָּה לְקָנוֹת: וַיָּבֹא אֵלַי חֲנַמְמָאֵל בֶּן־דָּדִי
 8 כַּדְּבַר יְהוָה אֲ־חֲצַר הַמִּטְרָה וַיֹּאמֶר אֵלַי קָנֵה־נָא אֶת־שָׂדֵי
 אֲשֶׁר־בְּעֵנְתוֹת אֲשֶׁר בְּאַרְצָן בְּנֵי־מִן כִּי־לָךְ מִשְׁפַּט הִירְשָׁה וּלְךָ
 9 הַנְּאֻלָּה קָנֵה־לָךְ וְאָדַע כִּי דְבַר־יְהוָה הוּא: וְאָקְנָה אֶת־
 הַשָּׂדֶה מֵאֵת חֲנַמְמָאֵל בֶּן־דָּדִי אֲשֶׁר בְּעֵנְתוֹת וְאִשְׁקָלְהָ־לוֹ אֶת־
 10 הַכֶּסֶף שִׁבְעָה שֶׁקֶלִים וְעֶשְׂרֵה הַכֶּסֶף: וְאָכַתְבַּ בְּסֵפֶר וְאַחֲתָם
 וְאָעַר

äußeren Vorhof zum Volke, sollen sie ausziehen ihre Kleider, mit denen sie den Dienst tun, und sie sollen sie legen in die Gemächer des Heiligtums; sie sollen ankleiden andere Kleider, und sich nicht preisgeben dem Volke mit ihren Kleidern.

20. Ihr Haupthaar sollen sie nicht ganz abscheren, es auch nicht wild wachsen lassen; sorgsam verschneiden sollen sie ihr Haupthaar.

21. Und Wein soll kein Priester trinken, wenn sie eingehen in den inneren Vorhof.

22. Und eine Witwe oder eine Geschiedene sollen sie sich nicht nehmen zur Frau, sondern Jungfrauen von den Nachkommen des Hauses Israel; aber die Witwe, die nur Witwe ist, dürfen (manche) von den Priestern nehmen.

23. Und mein Volk sollen sie (unterscheiden) lehren zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Unreinem und Reinem sollen sie ihnen kund tun.

24. Und bei Streitsachen sollen sie zu Gericht stehen, nach meinen Rechtsbestimmungen sollen sie jeden richten; und meine Lehren und meine Feste sollen sie beobachten, und meine Sabbate sollen sie heiligen.

25. Und zur Leiche eines Menschen soll er nicht kommen, sich zu verunreinigen, sondern nur an Vater und an Mutter und an Sohn und an Tochter, an Bruder und an Schwester, die noch keinem Manne gehörte, dürfen sie sich verunreinigen.

26. Und nachdem er rein geworden, sieben Tage soll man ihm zählen.

27. Und am Tage, da er in das Heiligtum kommt, in den inneren Vorhof, um zu dienen im Heiligtum, soll er darbringen sein Sühnopfer, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes.

28. Und zum Erbe sei ihnen:

Ich bin ihr Erbe; und Besitz sollt ihr ihnen nicht geben in Israel, Ich bin ihr Besitz.

29. Das Speiseopfer und das Sühnopfer und das Schuldopfer sollen sie essen, und alles Banngut in Israel soll ihnen gehören.

30. Und das Vorzüglichste, die Erstlinge von allem, und die Hebe von allem, von allen euren Heben soll den Priestern gehören; und das Erste eurer Backtröge sollt ihr dem Priester geben, daß Segenruhe auf deinem Hause.

31. Alles Gefallene und Zerrißene vom Geflügel und vom Vieh sollen die Priester nicht essen.

יחג

Jer. 32, 6 bis 32, 27.

6. Und es sprach Jirmijahu: 32 Das Wort des Ewigen ist an mich ergangen also:

7. Siehe, Chanamel, Sohn Schallums, deines Oheims, kommt zu dir, sprechend: Kaufe dir mein Feld in Anathoth, denn bei dir ist das Recht der Einlösung, es zu kaufen.

8. Da kam zu mir Chanamel, der Sohn meines Oheims, nach dem Worte des Ewigen, in den Hof des Gefängnisses und sprach zu mir: Kaufe doch mein Feld zu Anathoth, das im Lande Benjamin liegt, denn du hast das Recht der Erbschaft, und du hast das Einlösungsrecht, kaufe es dir; und ich wußte, daß es das Wort des Ewigen war.

9. Und ich kaufte das Feld von Chanamel, dem Sohne meines Oheims, zu Anathoth, und wog ihm das Silber, sieben Schefel und zehn Silberstücke.

10. Und ich schrieb es in einen Brief und versiegelte ihn, und ich be-

stellte Zeugen und wog das Silber auf der Wage.

11. Und ich nahm den Kaufbrief, den nach Gebot und Gesetz versiegelten, und den offenen.

12. Und ich gab den Kaufbrief an Baruch, den Sohn Nerjahs, des Sohnes Machsejahs, vor den Augen Chanamels, meines Veters, und vor den Augen der Zeugen, die sich unterschrieben hatten in den Kaufbrief, vor den Augen aller Jehudim, welche weilten im Hofe des Gefängnisses.

13. Und ich gebot Baruch vor ihren Augen also:

14. So spricht der Ewige der Heerscharen, der Gott Israels; Nimm diese Briefe: diesen Kaufbrief, den versiegelten, und diesen offenen Brief, und gib sie in ein irdenes Gerät, damit sie erhalten bleiben viele Tage.

15. Denn so spricht der Ewige der Heerscharen, der Gott Israels: Es werden ferner gekauft werden Häuser und Felder und Weinberge in diesem Lande.

16. Und ich betete zum Ewigen, nachdem ich übergeben hatte den Kaufbrief an Baruch, Sohn Nerjahs, also:

17. Ach, Herr, Gott, du hast den Himmel und die Erde gemacht mit deiner großen Kraft und mit deinem ausgestreckten Arme, dir ist nichts zu wunderbar.

18. Er übt Gnade bis ins tausendste Geschlecht und vergilt die Schuld der Väter in den Schoß ihrer Kinder, die ihnen nachfolgen; der große, allmächtige Gott, Ewiger der Heerscharen ist sein Name.

19. Groß im Räte und mächtig in der Ausführung, dessen Augen geöffnet sind über alle Wege der

Menschenkinder, jedem zu geben nach seinen Wegen und nach der Frucht seiner Handlungen.

20. Der du verrichtet hast Zeichen und Wunder im Lande Mizrajim bis auf diesen Tag — und in Israel und in der Menschheit — und dir einen Namen gemacht hast, wie an diesem Tage.

21. Und du hast herausgeführt dein Volk Israel aus dem Lande Mizrajim mit Zeichen und mit Wundern und mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arme und mit großen Erscheinungen.

22. Und du hast ihnen gegeben dieses Land, das du zugeschworen hast ihren Vätern, es ihnen zu geben, das Land, fließend von Milch und Honig.

23. Und sie kamen und nahmen es in Besitz, aber sie hörten nicht auf deine Stimme, und in deiner Lehre wandelten sie nicht, alles, was du ihnen zu tun geboten, haben sie nicht getan; da liebest du sie treffen dieses ganze Unglück.

24. Siehe, die Belagerungswerke reichen bis an die Stadt, um sie einzunehmen; und die Stadt ist übergeben in die Hand der Kasdim, die gegen sie streiten, wegen des Schwertes und des Hungers und der Pest; und was du geredet hast, ist geschehen, du siehst es ja.

25. Und du hast zu mir gesprochen, Herr, Gott: Kaufe dir das Feld um Silber und bestelle Zeugen; und die Stadt wird gegeben in die Hand der Kasdim.

26. Und es erging das Wort des Ewigen an Firmejahu also:

27. Siehe, ich bin der Ewige, der Gott alles Fleisches; ist mir wohl etwas zu wunderbar?

- 11 וְאֶעֱד עֵדִים וְאֶשְׁקַל חֶבְסָף בְּמֵאזְנַיִם: וְאֶקַּח אֶת־סֵפֶר הַמִּקְנָה
- 12 אֶת־הַחֲתוּם הַמִּצְוָה וְהַחֲקִים וְאֶת־הַגְּלוֹי: וְאֶתֵּן אֶת־הַסֵּפֶר
- הַמִּקְנָה אֶל־בְּרוּךְ בֶּן־נְרִיָּה בֶּן־מַחֲסִיָּה לְעֵינַי חֲנֻמָּאֵל דְּדִי
- וּלְעֵינַי הָעֵדִים הַפְּתוּבִים בְּסֵפֶר הַמִּקְנָה לְעֵינַי כָּל־הַיְהוּדִים
- 13 הַיֹּשְׁבִים בְּחֶזֶר הַמִּטְרָה: וְאֶצְוָה אֶת־בְּרוּךְ לְעֵינַיהֶם לֵאמֹר:
- 14 כֹּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לָקוּחַ אֶת־הַסְּפָרִים הָאֵלֶּה
- אֶת־סֵפֶר הַמִּקְנָה הַזֶּה וְאֶת הַחֲתוּם וְאֶת סֵפֶר הַגְּלוֹי הַזֶּה
- 15 וְנָתַתֶּם בְּכָל־יְחִירֵי חָרָשׁ לְמַעַן עֲמְדוּ יָמִים רַבִּים: כִּי כֹה אָמַר
- יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עוֹד יִקְנֶה בְּתִים וְשָׂדוֹת וּכְרָמִים
- 16 בְּאֶרֶץ הַזֹּאת: וְאֶתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה אַחֲרֵי תַחֲלוּ אֶת־סֵפֶר הַמִּקְנָה
- 17 אֶל־בְּרוּךְ בֶּן־נְרִיָּה לֵאמֹר: אֲתָה אֲדֹנָי יְהוִה הִנֵּה וְאַתָּה עֹשֵׂת
- אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ בְּכֹחַ הַגְּדוּל וּבְזִרְעָה חֲנֻמִּיָּה לֹא־
- 18 יִפְּלֵא מִמֶּנּוּ כָּל־דָּבָר: עֲשֵׂה חֶסֶד לְאֲלֹפִים וּמִשְׁלָם עֵן אֲבוֹת
- אֶל־חֵיק בְּנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם הָאֵל הַגְּדוֹל הַגְּבוּר יְהוָה צְבָאוֹת
- 19 שְׁמוֹ: גְּדוֹל הָעֵצָה וְרַב הָעֲלִילָה אֲשֶׁר־עֵינֶיךָ פְּקֻחוֹת עַל־כָּל־
- 20 דְּרָכַי בְּנֵי אָדָם לַתַּת לְאִישׁ כְּדַרְכּוֹ וּכְפָרִי מֵעַלְלוֹ: אֲשֶׁר
- שָׁמַתְּ אֲתוֹת וּמִפְתִּים בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם עַד־הַיּוֹם הַזֶּה וּבִישְׂרָאֵל
- 21 וּבְאָדָם וְתַעֲשֶׂה־לֶּךָ שֵׁם בַּיּוֹם הַזֶּה: וְתֵצֵא אֶת־עַמְּךָ אֶת־
- יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּאֲתוֹת וּבְמוֹפְתִים וּבְיַד חֲזָקָה וּבְאֲזִוְעֵי
- 22 נְטוּיָה וּבְמוֹרָא גְּדוֹל: וְתִתֵּן לָהֶם אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר־
- נִשְׁבַּעְתָּ לְאֲבוֹתֶם לַתַּת לָהֶם אֶרֶץ זָבַת חֶלֶב וּדְבָשׁ: כִּסְרֵכָה
- 23 קִסְלוֹת מִסִּימֵן כַּחַן וַיָּבֹאוּ וַיִּרְשׁוּ אֹתָהּ וְלֹא־שָׁמְעוּ בְּקוֹלְךָ
- וּבְתַרְוֹתֶיךָ לֹא־הִלְכוּ אִתְּךָ כָּל־אֲשֶׁר צִוִּיתָהּ לָהֶם לַעֲשׂוֹת לֹא עָשׂוּ
- 24 וַתִּקְרָא אַתָּם אֵת כָּל־הָרַעָה הַזֹּאת: הִנֵּה הַסְּלָלוֹת בָּאוּ הָעִיר
- לְלִבְדָּהּ וְהָעִיר נִתְּנָה בְּיַד הַכַּשְׂדִּים הַנְּלַחֲמִים עֲלֶיהָ מִפְּנֵי
- 25 הַחָרִב וְהָרַעֵב וְהַדָּבָר וְאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ הִיא וְהִנֵּה רָאָה: וְאַתָּה
- אָמַרְתָּ אֵלַי אֲדֹנָי יְהוִה קְנֵה־לִּי הַשְּׂדֵה בְּכֶסֶף וְהָעֵד עֵדִים
- 26 וְהָעִיר נִתְּנָה בְּיַד הַכַּשְׂדִּים: וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֶל־יִרְמְיָהוּ
- 27 לֵאמֹר: הִנֵּה אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי כָּל־בֶּשֶׂר הַמִּמֶּנִּי יִפְּלֵא כָּל־דָּבָר:

הפטרת בחקותי

בירמיה סימן ט"ז בין במחנה בין בנספד, ולאישליאני סוף ספירתו בהר.

16 יהוה עזי ומעוזי ומנוסי ביום צרה אליה גוים יבאו מאפסי-
 19 ארץ ויאמרו אד-שקר נתלו אבותינו הכל ואין בם מועיל:
 20 היעשה לנו אדם אלהים והמה לא אלהים: לכן הנני מודיעם
 21 בפעם הזאת אודיעם את ידי ואת גבורתי וידעו כי שמי יהוה:
 17 חטאת יהודה פתובה בעט ברזל בצפרן שמיר חרושה על-
 1 לוח לבם ולקרנות מזבחותיכם: בזכר בניהם מזבחתם
 2 ואשריהם על-עץ רענן על-גבעות הגבהות: הררי בשודה
 3 חילה כל-אצרותיה לבו אתן במתיה בחטאת בכל-גבוליה:
 4 ושמתה ובה מנחלתה אשר נתתי לה והעבדתיה את איביה
 בארץ אשר לא-ידעת כי-אש קדחתם באפי עד-עולם תוקד:
 5 כה ו אמר יהוה ארור הגבר אשר יבטח באדם ושם בשור
 6 ורעו ומן-יהוה יסור לבו: והיה פערער בערכה ולא יראה
 7 כי-יבוא טוב ושכן חררים במדבר ארץ מלחה ולא תשב:
 8 פרוה הגבר אשר יבטח ביהוה והיה יהוה מבטחו: והיה
 9 כעץ ו שתול על-מים ועל-יובל ישלח שרשיו ולא יראו כי-
 יבא חם והיה עלהו רענן ובשנת בצורת לא ידאג ולא ימיש
 מעשות פרי: עקב הלב מכל ואנש הוא מי ידענו: אני
 10 יהוה חקר לב בתן בליות ולתת לאיש בדרךו בפרי מעלליו:
 11 קרא דגל ולא ילד עשה עשר ולא במשפט בחצי ימו יעזבנו
 12 ובאחריתו יהיה נבל: כפא כבוד מרום מראשון מקום
 13 מקדשנו: מקוה ישראל יהוה כל-עזביה יבשו וסורי בארץ
 14 יפתבו כי עזבו מקור מים-חיים את-יהוה: רפאני יהוה
 וארפא הושיעני ואושעה כי תהלתי אתה:

הפסוקים
הנבחרים
בספר
החוקים

ל
הפסוקים

הפטרת במדבר

ברושע סימן ב'

2 והיה מספר בני ישראל כחול תים אשר לא-ימד ולא
 1 יספר והיה במקום אשר יאמר להם לא-עמי אתם יאמר
 להם

בְּחֻקֵי יֶר. 16, 19 bis 17, 14.

16 19. Ewiger, meine Macht und meine Zuflucht am Tage der Not, zu dir werden Völker kommen von den Enden der Erde und werden sprechen: Nur Lüge haben unsere Väter ererbt, Nichtiges, woran nichts Nützliches ist.

20. Kann wohl der Mensch sich Götter machen? Sie selber sind doch keine Götter!

21. Darum, siehe, ich will ihnen kund tun, dieses Mal will ich ihnen kund tun meine Macht und meine Stärke, und sie sollen erkennen, daß mein Name ist: Ewiger.

17 1. Die Sünde Jehudas ist aufgeschrieben mit eisernem Griffel, mit dem Nagel des Schamir, eingegraben in die Tafel ihres Herzens und in die Hörner eurer Altäre.

2. Wie das Andenken ihrer Kinder sind ihnen ihre Altäre und ihre Haine bei den belaubten Bäumen auf hohen Hügeln.

3. Bergbewohner auf dem Felde! Dein Vermögen und alle deine Schätze gebe ich der Blünderung hin, deine Anhöhen wegen der Sünde in deinem ganzen Gebiete.

4. Und du wirst entzogen werden durch deine eigene Schuld von deinem Erbe, das ich dir gegeben, und ich werde dich dienen lassen deinen Feinden in einem Lande, das du nicht gekannt hast; denn das Feuer, das ihr angezündet in meinem Zorne, auf ewig brennt es.

5. So spricht der Ewige: Zuflucht ist der Mann, der auf den Menschen vertraut und den Sterblichen zu seinem Arme macht und vom Ewigen abwendet sein Herz.

6. Er wird sein wie der Vereinsänte in der Steppe, er sieht nicht, wenn das Gute kommt; er wohnt auf glühendem Boden in der Wüste, in salzigem Lande, das nicht bewohnt wird.

7. Gesegnet ist der Mann, der vertraut auf den Ewigen, der Ewige wird seine Zuversicht sein.

8. Und er wird sein wie ein Baum, gepflanzt an Wasser, an die Flut entsendet er seine Wurzeln, er sieht nicht, daß die Gluthize kommt, seine Blätter sind immer grün, und im Jahre der Not hat er nicht zu sorgen, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.

9. Hinterlistig ist das Herz, mehr als alles, und siehe, wer erkennt dies?

10. Ich, der Ewige, ergründe das Herz, prüfe die Nieren, um zu geben jedem nach seinem Wandel, nach der Frucht seiner Handlungen.

11. Ein Kuckuck, der ruft und nicht geboren hat, ist der, welcher Reichtum schafft, und nicht mit Recht; in der Mitte seiner Tage verläßt er ihn, und an seinem Ende ist er ein Unwürdiger.

12. Ein Thron der Herrlichkeit, eine Höhe vom Anfang her ist die Stätte unseres Heiligtums.

13. Hoffnung Israels, Ewiger, alle die dich verlassen, werden einst beschämt werden, und meine Abtrünnigen sind für die Erde verzeichnet; denn sie haben verlassen die Quelle lebendigen Wassers, den Ewigen.

14. Heile mich, Ewiger, dann werde ich geheilt, hilf mir, dann ist mir geholfen, denn mein Ruhm bist du.

בְּמִדְבָּר.

בְּמִדְבָּר: Hos. 2, 1 bis 2, 22.

2 1. Und es wird sein die Zahl der Kinder Israels wie der Sand

am Meere, der nicht gemessen werden kann und nicht gezählt; und es wird sein, anstatt jetzt von ihnen gesagt wird: Ihr seid nicht mein Volk,

wird von ihnen gesagt werden: Es sind Söhne des lebendigen Gottes.

2. Und es werden sich versammeln die Söhne Jehudah's und die Söhne Israels einmütig, und sie werden sich einsetzen ein Oberhaupt und hinaufziehen aus dem Lande; denn groß ist der Tag Sisreels.

3. Sprechet zu euren Brüdern: Mein Volk, und zu eueren Schwestern: Begnadete.

4. Streitet gegen eure Mutter, streitet, denn sie ist nicht meine Gattin, und ich bin nicht ihr Gatte, bis sie wegnimmt ihre Sittenlosigkeit von ihrem Angesichte und ihren Trenbruch von ihren Busen.

5. Daß ich sie nicht nackt ausziehe und sie hinstelle wie am Tage ihrer Geburt und sie der Wüste gleich mache und sie einsetze wie dürres Land und sie sterben lasse vor Durst.

6. Und ihrer Kinder werde ich mich nicht erbarmen, denn es sind Kinder der Sittenlosigkeit.

7. Denn sittenlos war ihre Mutter, schamlos ihre Erzieherin; denn sie sprach: Ich möchte nachgehen meinen Freunden, die mir geben mein Brot und mein Wasser, meine Wolle und mein Leinen, mein Del und mein Getränk.

8. Deshalb: siehe, ich werde verlegen deinen Weg mit Dornen und ich werde dessen Zaun ziehen, daß sie ihre Pfade nicht mehr finden wird.

9. Und sie wird verfolgen ihre Freunde und wird sie nicht erreichen, sie wird sie suchen und nicht finden; sie wird dann sprechen: Ich will gehen und zurückkehren zu meinem ersten Manne, denn besser ging es mir damals als jetzt.

10. Und sie hatte nicht erkannt, daß ich ihr gegeben das Getreide und den Most und das Del; und Silber habe ich ihr gehäuft, und Gold, das sie für den Baal verwendet.

11. Darum werde ich zurücknehmen mein Getreide zu seiner Zeit und meinen Most zu seiner bestimmten Zeit, und ich werde retten meine Wolle und mein Leinen, das bedecken sollte ihre Blöße.

12. Und nun werde ich aufdecken ihre Entartung vor den Augen ihrer Freunde, und niemand wird sie retten aus meiner Hand.

13. Und ich werde aufhören lassen alle ihre Freude, ihre Festeszeit, ihren Sabbat und alle ihre Feiertage.

14. Und ich werde veröden ihren Weinstock und ihren Feigenbaum, von denen sie spricht: Belohnung ist es, mir gegeben von meinen Freunden; und ich mache sie zum Balde, und es verzehrt sie das Getier des Feldes.

15. Und ich werde ahnden an ihr die Tage der Baalim, denen sie räucherte; und sie schmückte sich mit ihren Ringen und mit ihrem Geschmeide und ging ihren Freunden nach. Aber mich hat sie vergessen, ist der Ausspruch des Ewigen.

16. Deshalb, siehe, ich werde sie überreden und sie führen in die Wüste und werde ihr zu Herzen reden.

17. Und ich gebe ihr ihre Weinberge von dort, und ich mache das Tal der Betrübniß zum Eingang der Hoffnung; und sie wird dort anstimmen wie in den Tagen ihrer Jugend und wie an dem Tage ihres Auszuges aus dem Lande Mizrajim.

18. Und es wird sein an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen, wirst du mich nennen: Mein Mann, und du wirst mich nicht mehr nennen: Mein Herr.

19. Denn ich werde entfernen die Baalim aus ihrem Munde, und sie werden nicht mehr mit ihrem Namen erwähnt werden.

20. Und ich werde ihnen einen Bund schließen an jenem Tage mit dem Getier des Feldes und mit

2 להם בני אל-חי: וְנִקְבְּצוּ בְנֵי יְהוּדָה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל יַחְדָּו
 וְשָׂמוּ לָהֶם רֹאשׁ אֶחָד וְעָלוּ מִן הָאָרֶץ כִּי גָדוֹל יוֹם יוֹרְעָאֵל:
 3 אָמְרוּ לְאַחֵיכֶם עַמִּי וְלֹאֲחֻוֹתֵיכֶם רַחֲמָה: רִיבוּ בְּאִמְכֶם רִיבוּ
 4 כִּי־הִיא לֹא אִשְׁתִּי וְאַנְכִי לֹא אִישׁוֹ וְחָסַר וְנוֹנִיָּה מִפְּנֵיהָ
 5 וְנִאֲפֻסֶיהָ מִבֵּין שָׂדֵיהָ: פֶּן־אֲפִשִׁימְנָה עֲרֻמָּה וְהִצַּגְתִּיהָ בְּיוֹם
 הַיּוֹלָדָה וְשָׁמַתִּיהָ כַּמְדַּבֵּר וְשָׂתָהּ בְּאָרֶץ צִיָּה וְהִמַּתִּיהָ בְּצַמָּא:
 6 וְאֶת־בְּנֵיהָ לֹא אֲרַחֵם כִּי־בְנֵי זְנוּנִים הֵמָּה: כִּי זָנְתָה אִמָּם
 7 הוֹבִישָׁה הוֹרְתָם כִּי אָמְרָה אֵלֶכָה אַחֲרַי מֵאַרְבֵּי נְתַנִּי לַחֲמִי
 8 וּמִיָּמִי צִמְרִי וּפִשְׁתִּי שָׁמְנִי וְשִׁקְוִי: לָכֵן הִנְנִי־שֹׂדֶה אֶת־דַּרְכֶּךָ
 9 בְּסִירִים וְגִדְרָתִי אֶת־גִּדְרָהּ וְנִתְיַבּוּתֶיהָ לֹא תִמְצָא: וְרִדְפָה
 אֶת־מֵאֲהָבֶיהָ וְלֹא־תִשָּׂיג אַתָּם וּבִקְשַׁתֶּם וְלֹא תִמְצָא וְאָמְרָה
 10 אֵלֶכָה וְאִשׁוּבָה אֶל־אִישִׁי הָרֹאשׁוֹן כִּי טוֹב לִי אִזּוֹ מֵעַתָּה: וְהִיא
 11 לֹא יָדְעָה כִּי אֲנֹכִי נָתַתִּי לָהּ הַדְּגָן וְהַתִּירוֹשׁ וְהַיִּצְהָר וְכֶסֶף
 הַרְבִּיתִי לָהּ וְזָהָב עָשׂוּ לַבְּעַל: לָכֵן אֲשׁוּב וְלִקְחָתִי דְגָנִי
 12 בְּעֵתוֹ וְתִירוֹשֵׁי בְמוֹעֵדוֹ וְהִצַּלְתִּי צִמְרִי וּפִשְׁתִּי לְכֶסֶת אֶת־
 עֲרוֹתָהּ: וְעַתָּה אֲנֹלָה אֶת־נִבְלָתָהּ לְעֵינַי מֵאֲהָבֶיהָ וְאִישׁ
 13 לֹא־יִצְלָנָה מִיָּדִי: וְהַשְׁבַּתִּי כָל־מִשׁוֹשֵׁהָ חֲנֻה תִדְּשָׁה וְשַׁבְתָּהּ
 14 וְכָל מוֹעֵדָה: וְהַשְׁמַתִּי גִפְנָהּ וְהִתְאַנְתָּה אֲשֶׁר אָמְרָה אֶתְנֶה
 הַמָּה לִי אֲשֶׁר נָתַנּוּ־לִי מֵאֲהָבָי וְשָׁמַתִּים לִיעֹר וְאֶכְלָתֶם חֵית
 15 הַשָּׂדֶה: וּפְקַדְתִּי עָלֶיהָ אֶת־יָמֵי הַבְּעָלִים אֲשֶׁר תִּקְטִיר לָהֶם
 וְתִעַד גִּזְמוֹהָ וְחִלִּיתָהּ וְתִלְךְ אַחֲרַי מֵאֲהָבֶיהָ וְאִתִּי שָׁכַחָה נְאֻם־
 16 יְהוָה: לָכֵן הִנֵּה אֲנֹכִי מִפְּתִיחַ וְהִלַּכְתִּיהָ הַמְדַבֵּר וְדַבַּרְתִּי עַל־
 17 לִבָּהּ: וְנָתַתִּי לָהּ אֶת־כְּרֻמֶיהָ מִשָּׁם וְאֶת־עַמֶּק עֵכוֹר לַפֶּתַח
 תִּקּוּהָ וְעִנְתָהּ שָׁמָּה כִּי־מִי נְעוּרֶיהָ וּכְיוֹם עֲלוֹתָהּ מֵאָרֶץ־מִצְרַיִם:
 18 וְהָיָה בְיוֹם־הַהוּא נְאֻם־יְהוָה תִּקְרָאִי אִישִׁי וְלֹא־תִקְרָאִי לִי עוֹד
 19 בְּעָלִי: וְהִסַּרְתִּי אֶת־שְׁמוֹת הַבְּעָלִים מִפִּיהָ וְלֹא־יִזְכְּרוּ עוֹד
 20 בְּשֵׁמִם: וְכִרְתִּי לָהֶם בְּרִית בְּיוֹם הַהוּא עִם־חֵית הַשָּׂדֶה וְעִם־
 עוֹף הַשָּׁמַיִם וְרִמְשׁ הָאָדָמָה וְקָשַׁת וְחָרֵב וּמִלְחָמָה אֲשַׁבֵּר מִן־
 21 הָאָרֶץ וְהַשְׁבַּבְתִּים לְבַטָּח: וְאַרְשָׁתֶיךָ לִי לְעוֹלָם וְאַרְשָׁתֶיךָ

22 לִי בְצֶדֶק וּבְמִשְׁפָּט וּבְחֶסֶד וּבְרַחֲמִים : וְאַרְשִׁיתִי לִי בְּאַמוֹנָה
וַיֵּדַעַת אֶת־יְהוָה :

הפטרת נשא

בשופטי' סי' י"ג.

13

2 וַיְהִי אִישׁ אֶחָד מִצְרַעָה מִמִּשְׁפַּחַת הַדְּנִי וּשְׁמוֹ מְנוּחַ
3 וְאִשְׁתּוֹ עֲקָרָה וְלֹא יִלְדָה : וַיֵּרָא מִלֶּאֲדָה יְהוָה אֶל־הָאִשָּׁה
4 וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ הִנֵּה־נָא אֶת־עֲקָרָה וְלֹא יִלְדָת וְהָרִית וַיִּלְדָת
5 בֶּן : וְעַתָּה הַשְּׁמֵרִי נָא וְאַל־תִּשְׁתִּי יַיִן וְשִׁכָר וְאַל־תֹּאכְלִי
6 כָּל־טָמֵא : כִּי הִנֵּה הָרָה וַיִּלְדָת בֶּן וּמִזֶּרֶה לֹא־יַעֲלֶה עַל־
7 רֹאשׁוֹ כִּי־נִזְוֵר אֱלֹהִים יִהְיֶה הַנְּעַר מִן־הַבְּטָן וְהוּא יִחַל לְהוֹשִׁיעַ
8 אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד פְּלִשְׁתִּים : וּתְבֹא הָאִשָּׁה וּתֹאמֶר לְאִשָּׁה
9 לֹא־אָמַר אִישׁ אֱלֹהִים בָּא אֵלַי וּמִרְאֵהוּ כַּמְרָאָה מִלֶּאֲדָה הָאֱלֹהִים
10 נִרְאָה מְאֹד וְלֹא שָׁאֲלֵתִיהוּ אִי־מִזֶּה הוּא וְאֶת־שְׁמוֹ לֹא־הִגִּיד
11 לִי : וַיֹּאמֶר לִי הִנֵּה הָרָה וַיִּלְדָת בֶּן וְעַתָּה אֶל־תִּשְׁתִּי יַיִן
12 וְשִׁכָר וְאַל־תֹּאכְלִי כָּל־טָמֵא כִּי־נִזְוֵר אֱלֹהִים יִהְיֶה הַנְּעַר מִן־
13 הַבְּטָן עַד־יוֹם מוֹתוֹ : וַיַּעֲתֵר מְנוּחַ אֶל־יְהוָה וַיֹּאמֶר בִּי אֲדוֹנָי
14 אִישׁ אֱלֹהִים אֲשֶׁר שָׁלַחַת יְבֹא־נָא עוֹד אֵלַי וַיִּזְרַע־מֵה־
15 נַעֲשֶׂה לְנַעַר הַיּוֹלֵד : וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים בְּקוֹל מְנוּחַ וַיָּבֹא
16 מִלֶּאֲדָה הָאֱלֹהִים עוֹד אֶל־הָאִשָּׁה וְהִיא יוֹשֶׁבֶת בַּשֹּׁדָה וּמְנוּחַ
17 אִשָּׁה אֵין עִמָּה : וּתְמַחֵר הָאִשָּׁה וְתִרְצֵן וּתְגַד לְאִשָּׁה וּתֹאמֶר
18 אֵלָיו הִנֵּה נִרְאָה אֵלַי הָאִישׁ אֲשֶׁר־בָּא בְּיוֹם אֵלַי : וַיִּקַּם וַיִּלֶּךְ
19 מְנוּחַ אַחֲרֵי אִשְׁתּוֹ וַיָּבֹא אֶל־הָאִישׁ וַיֹּאמֶר לוֹ הֲאֵתָה הָאִישׁ
20 אֲשֶׁר־דִּבַּרְתָּ אֶל־הָאִשָּׁה וַיֹּאמֶר אָנֹכִי : וַיֹּאמֶר מְנוּחַ עַתָּה יָבֹא
21 דְּבַרְיָה מֵה־יְהוָה מִשְׁפַּט הַנְּעַר וּמַעֲשָׂהוּ : וַיֹּאמֶר מִלֶּאֲדָה יְהוָה
22 אֶל־מְנוּחַ מִכָּל אֲשֶׁר־אָמַרְתִּי אֶל־הָאִשָּׁה תִּשְׁמַר : מִכָּל אֲשֶׁר־
23 יֵצֵא מִגִּפְּן חַיִּין לֹא תֹאכַל וַיַּיִן וְשִׁכָר אֶל־תִּשְׁתֵּן וְכָל־טָמֵא
24 אֶל־תֹּאכַל כָּל אֲשֶׁר־צִוִּיתִיָּה תִּשְׁמַר : וַיֹּאמֶר מְנוּחַ אֶל־מִלֶּאֲדָה
25 יְהוָה נַעֲזְרֶה־נָא אוֹתְךָ וְנַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ גְּדִי עֲזִים : וַיֹּאמֶר
26 מִלֶּאֲדָה יְהוָה אֶל־מְנוּחַ אִם־תַּעֲזָרְנִי לֹא־אֲכַל בְּלַחֲמֶךָ וְאִם־
27 תַּעֲשֶׂה עֲלַי לִיהוָה תַּעֲלֶמָה בִּי לֹא־יָדַע מְנוּחַ כִּי־מִלֶּאֲדָה יְהוָה
הוּא

dem Geflügel des Himmels und mit dem Gewürm des Bodens; und Bogen und Schwert und Krieg werde ich zerbrechen von der Erde, und ich werde sie wohnen lassen in Sicherheit.

21. Und ich verlobe dich mit mir auf ewig, und ich verlobe dich mit mir durch Recht und Gerechtigkeit und durch Liebe und Erbarmen.

22. Und ich verlobe dich mit mir durch Vertrauen, und dann wirst du erkennen den Ewigen.

: **W** Richter 13, 2 bis 13, 25.

13 2. Und es war ein Mann aus Zoreah aus der Familie Dan, und sein Name war Manoach; seine Frau war unfruchtbar und hatte nicht geboren.

3. Da erschien der Frau ein Engel des Ewigen und sprach zu ihr: Siehe, du bist doch unfruchtbar und hast nicht geboren; du wirst aber Mutter werden und einen Sohn gebären.

4. Und nun hüte dich, und trinke weder jungen Wein noch alten Wein und isß nichts Unreines.

5. Denn siehe, du wirst Mutter und gebierst einen Sohn, auf dessen Haupt soll kein Schermesser kommen; denn ein Nasir (Enthaltfamer) Gottes soll der Knabe sein vom Mutter Schoße an, und er wird anfangen Israel zu helfen aus der Hand der Philistin.

6. Und die Frau kam und sprach zu ihrem Manne also: Ein Mann ist zu mir gekommen, und sein Aussehen war wie das Aussehen eines Gottesengels, sehr furchtbar; ich habe ihn nicht gefragt, woher er sei, und seinen Namen hat er mir nicht verkündet.

7. Da sprach er zu mir: Siehe, du wirst Mutter und gebierst einen Sohn; und nun, trinke weder jungen Wein noch alten Wein und isß nichts Unreines, denn ein Nasir

Gottes wird der Knabe sein vom Mutter Schoße an bis an den Tag seines Todes.

8. Und Manoach flehte zum Ewigen und sprach: Bitte, mein Herr, der Mann Gottes, den du gesandt, möge doch noch einmal zu uns kommen und uns lehren, was wir tun sollen mit dem Knaben, der geboren wird.

9. Da hörte Gott auf die Stimme Manoachs, und der Engel Gottes kam nochmals zu der Frau, als sie auf dem Felde saß, und Manoach, ihr Mann, war nicht bei ihr.

10. Da eilte die Frau und lief hin und berichtete ihrem Manne und sprach zu ihm: Siehe, der Mann ist mir erschienen, der an jenem Tage zu mir gekommen ist.

11. Da machte sich Manoach auf und folgte seiner Frau und kam zu dem Manne und sprach zu ihm: Bist du der Mann, der zu der Frau gesprochen? und er sprach: Ich bin es.

12. Und Manoach sprach: Wenn nun dein Wort eintrifft, was soll das Recht des Knaben sein, und was soll mit ihm geschehen?

13. Da sprach der Engel des Ewigen zu Manoach: Vor allem, was ich zur Frau gesagt, soll sie sich hüten.

14. Von allem, was vom Weinstock hervorgeht, soll sie nicht genießen, und jungen Wein und alten Wein soll sie nicht trinken, und Unreines soll sie nicht essen; alles was ich ihr geboten, soll sie beobachten.

15. Und Manoach sprach zum Engel des Ewigen: Wir wollen dich doch noch zurückhalten und vor dir ein Ziegenböcklein bereiten.

16. Da sprach der Engel des Ewigen zu Manoach: Wenn du mich zurückhaltest, werde ich nicht essen von deinem Brote, wenn du aber ein Ganzopfer bereiten willst, bringe es dem Ewigen dar; denn

Manoach hatte nicht gewußt, daß es ein Engel des Ewigen war.

17. Und Manoach sprach zum Engel des Ewigen: Wie ist dein Name? wenn dein Wort eintrifft, wollen wir dich ehren.

18. Da sprach zu ihm der Engel des Ewigen: Warum denn fragst du nach meinem Namen? er ist ja verborgen.

19. Da nahm Manoach das Ziegenböcklein und das Speiseopfer und brachte es dar dem Ewigen auf dem Felsen, und es geschah Wunderbares, und Manoach und seine Frau sahen es.

20. Und es geschah, als aufstieg die Flamme von dem Altar gegen den Himmel, da stieg auf der Engel des Ewigen in der Flamme des Altars; und Manoach und seine Frau sahen es, und sie fielen auf ihr Angesicht zur Erde.

21. Und der Engel des Ewigen fuhr nicht fort, Manoach und seiner Frau zu erscheinen. Da erkannte Manoach, daß es ein Engel des Ewigen war.

22. Und Manoach sprach zu seiner Frau: Wir müssen sterben, denn wir haben Gott gesehen.

23. Und seine Frau sprach zu ihm: Wenn es dem Ewigen wohlgefällig wäre, uns zu töten, so hätte er nicht aus unserer Hand angenommen Ganzopfer und Speiseopfer, und er hätte uns nicht sehen lassen alles dieses, und zur Zeit hätte er uns nicht solches hören lassen.

24. Und die Frau gebar einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Schimschon; und der Knabe wurde groß, und der Ewige segnete ihn.

25. Da begann der Geist des Ewigen ihn zu überwältigen im Lager Dan, zwischen Zoreah und Schithaol.

בְּהַעֲלֵהוּ

Sech. 2, 14 bis 4, 7.

2 14. Jauchze und freue dich, Tochter

Zions, denn siehe, ich komme, und ich werde wohnen in deiner Mitte, ist der Ausspruch des Ewigen.

15. Und es werden sich anschließen viele Völker dem Ewigen an jenem Tage und sie werden mir ein Volk sein; und ich werde wohnen in deiner Mitte, und du wirst erkennen, daß der Ewige der Heerscharen mich zu dir gesandt hat.

16. Der Ewige wird in Besitz nehmen Jehudah als seinen Teil auf den Boden des Heiligtums, und er wird wieder erwählen Jeruschalajim.

17. Schweige, alles Fleisch, vor dem Ewigen, denn er erhebt sich von seiner heiligen Stätte.

1. Und er ließ mich sehen Jehoschua, den Hohenpriester, stehend vor dem Engel des Ewigen und den Ankläger zu seiner Rechten stehend, um ihn anzuklagen.

2. Und der Ewige sprach zum Ankläger: Es verscheucht dich der Ewige, Ankläger, und es verscheucht dich der Ewige, der erwählt hat Jeruschalajim. Fürwahr, dieser ist ein Brandstück, gerettet aus dem Feuer.

3. Und Jehoschua war bekleidet mit besteckten Kleidern, und er stand vor dem Engel.

4. Und er begann und sprach zu denen, die vor ihm standen, also: Nehmet ihm ab die besteckten Kleider. Und er sprach zu ihm: Siehe, ich habe hinweggenommen von dir deine Schuld, und ich bekleide dich mit Feierkleidern.

5. Und ich sprach: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie setzten den reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie bekleideten ihn mit Gewändern; aber der Engel des Ewigen blieb stehen.

6. Es warnte der Engel des Ewigen Jehoschua also:

7. So spricht der Ewige der Heerscharen: Wenn du gehen wirst

17 הוא : ויאמר מנוח אל מלאך יהוה מי שמך כי יבא דבריך
 18 וכבדנוך : ויאמר לו מלאך יהוה למה זה תשאל לשמי
 19 והוא פלאי : ויקח מנוח את גדי העזים ואת המנחה ויעל
 20 על הצור ליהוה ומפלא לעשות ומנוח ואשתו ראים : ויהי
 בעלות הלהב מעל המזבח השמימה ויעל מלאך יהוה בלהב
 21 המזבח ומנוח ואשתו ראים ויפלו על פניהם ארצה : ולא
 יסף עוד מלאך יהוה להראה אל מנוח ואל אשתו או ידע
 22 מנוח כי מלאך יהוה הוא : ויאמר מנוח אל אשתו מות נמות
 23 כי אלהים ראינו : ותאמר לו אשתו לו חפץ יהוה להמיתנו
 לא לקח מילנו עלה ומנחה ולא הראנו את כל אלה וכעת
 24 לא השמיענו כזאת : ותלד האשה בן ותקרא את שמו
 25 שמשון ויגדל תפער ויברכחו יהוה : ותחל רוח יהוה לפעמו
 במחנהו בין צרעה ובין אשתאל :

הפטרת בהעלתך

בוכריה סימן ב.

2

14 רני ושמחי בת ציון כי הגניי בא ושכנתי בתוכך נאם
 15 יהוה : ונלוו גוים רבים אל יהוה ביום ההוא והיו לי לעם
 16 ושכנתי בתוכך וידעת כי יהוה צבאות שלחני אליך : ונחל
 17 יהוה את יהודה חלקו על אדמת הקדש ובחר עוד בירושלם :
 18 הם כל בשר מפני יהוה כי געור ממעון קדשו : ויראני את
 1 יהושע הכהן הגדול עמד לפני מלאך יהוה כששמן עמד על
 2 ימינו לשטנו : ויאמר יהוה אל השטן יגער יהוה בך השטן
 3 ויגער יהוה בך הכהן בירושלם הלוא זה אוד מצל מאש :
 4 ויהושע היה לבש בגדים צואים ועמד לפני המלאך : ויען
 5 ויאמר אל העמדים לפניו לאמר הסירו הבגדים הצואים מעליו
 6 ויאמר אליו ראה העברתי מעליך עונך והלבש אתך
 7 מחלצות : ואמר ישימו צנף טהור על ראשו וישימו הצנף
 8 הטהור על ראשו וילבשו בגדים ומלאך יהוה עמד : ויעל
 9 מלאך יהוה ביהושע לאמר : כה אמר יהוה צבאות אם

בדרכי

בְּדַרְכֵי תִלְךָ וְאִם אֶת־מִשְׁמַרְתִּי תִשְׁמַר וְגַם־אֶתָּה תִּדְּוִן אֶת־
 בֵּיתִי וְגַם תִּשְׁמַר אֶת־חֻצְרִי וְנָתַתִּי לָךְ מִהַלְכִים בֵּין הָעַמִּידִים
 הָאֵלֶּה: שָׁמַע־נָא יְהוֹשֻׁעַ וְהַכְתֵּן הַגְּדוֹל אֶתָּה וְרַעֲיָה הַיֹּשְׁבִים
 8 לְפָנֶיךָ כִּי־אֲנֹשִׁי מוֹפֶת הָמָּה כִּי־הִנֵּנִי מֵבִיא אֶת־עַבְדִּי צִמְח:
 כִּי וְהִנֵּה הָאֶבֶן אֲשֶׁר נָתַתִּי לְפָנַי יְהוֹשֻׁעַ עַל־אֶבֶן אַחַת שִׁבְעָה
 9 עֵינַיִם הִנֵּנִי מִפְתַּח פֶּתַח הַמָּוֶה נָאִם יְהוָה צְבָאוֹת וּמִשְׁתִּי אֶת־עֵינֶיךָ
 הָאָרֶץ־הַזֹּאת בַּיּוֹם אֶחָד: בַּיּוֹם הַהוּא נָאִם יְהוָה צְבָאוֹת
 10 תִּקְרְאוּ אִישׁ לְרַעְיוֹנוֹ אֶת־תַּחַת נַפְּנוֹ וְאֶל־תַּחַת תְּאֵנָה: וַיָּשָׁב
 4 הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר כִּי וַיַּעֲרֵנִי כְּאִישׁ אֲשֶׁר־יַעֲזֹר מִשְׁנָתוֹ: וַיֹּאמֶר
 1 אֵלַי מָה אַתָּה רֹאֶה וַיֹּאמֶר רֵאִיתִי וְהִנֵּה־מְנוֹרַת זָהָב כְּלֵה וְגִלְהָ
 עַל־רֹאשָׁהּ וְשִׁבְעָה גִרְתֵיהָ עָלֶיהָ שִׁבְעָה וְשִׁבְעָה מוֹצְקוֹת לַגְּרוֹת
 אֲשֶׁר עַל־רֹאשָׁהּ: וְשָׁנַיִם זֵיתִים עָלֶיהָ אֶחָד מִיָּמִין הַגִּלְהָ וְאֶחָד
 3 עַל־שְׂמֹאלָהּ: וְאֵעַן וַאֲמַר אֶל־הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר כִּי לֹא־מָה
 4 אֵלֶּה אֲדַגֵּי: וַיַּעַן הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר כִּי וַיֹּאמֶר אֵלַי הֲלוֹא יָדַעְתָּ
 5 מָה־הָמָּה אֵלֶּה וַאֲמַר לֹא אֲדַגֵּי: וַיַּעַן וַיֹּאמֶר אֵלַי לֹא־מָה זֶה
 6 דִּבְרֵי־יְהוָה אֶל־זֶרְבָבֶל לֹא־אֲמַר לֹא בְחִיל וְלֹא בְכַח כִּי אִם־
 7 בְּרוּחִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: מִי־אַתָּה הִרְהַדְוֹל לְפָנַי זֶרְבָבֶל
 לְמִישֹׁר וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה הַשְּׂאוֹת חֵן חֵן לָהּ:

הפטרת שלח לך

ביהושע סי' ב'

2 וַיִּשְׁלַח יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נֹון מִן־הַשְּׂטִיִּים שְׁנַיִם אַנְשִׁים מִרְגְלִים
 1 חָרָשׁ לֹא־מָה לָּכֹו רְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְאֶת־יְרִיחוֹ וַיֵּלְכוּ וַיָּבֹאוּ בֵּית
 2 אִשָּׁה זֹנָה וְשִׁמְמָה רַחֵב וַיִּשְׁכְּבוּ־שָׁמָּה: וַיֹּאמֶר לְמַלְךְ יְרִיחוֹ
 לֹא־מָה הִנֵּה אַנְשִׁים בָּאוּ הִנֵּה תִלְיָה מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל לַחֲפֹר אֶת־
 3 הָאָרֶץ: וַיִּשְׁלַח מַלְךְ יְרִיחוֹ אֶל־רַחֵב לֹא־מָה הוֹצִיאִי הָאֲנָשִׁים
 הַבָּאִים אֵלֶיךָ אֲשֶׁר־בָּאוּ לְבִיתְךָ כִּי לַחֲפֹר אֶת־כָּל־הָאָרֶץ בָּאוּ:
 4 וְתִקַּח הָאִשָּׁה אֶת־שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים וְהִצְפִּנָּה וְהִאֲמַר כֵּן בָּאוּ אֵלַי
 5 הָאֲנָשִׁים וְלֹא יָדַעְתִּי מֵאֵן הָמָּה: וַיְהִי הַשַּׁעַר לְסָגוֹר בַּחֲשֵׁךְ
 וְהָאֲנָשִׁים יָצְאוּ לֹא יָדַעְתִּי אָנָּה הִלְכוּ הָאֲנָשִׁים רִדְפוּ מִתּוֹ
 אַחֲרֵיהֶם

in meinen Wegen und beobachten meine Obhut, und wenn du auch richten wirst mein Haus und auch hüten meine Vorhöfe, so werde ich dir einsetzen Gehende unter diesen Stehenden.

8. Höre doch, Hoherpriester Jehoschua, du und deine Genossen, die vor dir sitzen, denn wunderbare Männer sind sie, denn siehe, ich bringe über meinen Diener Wachstum.

9. Denn siehe, der Stein, den ich hingegeben habe vor Jehoschua, auf einem Steine sind sieben Augen, siehe, ich grabe darin seine Inschrift ein, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, und ich lasse weichen die Schuld dieses Landes an einem Tage.

10. An jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, werdet ihr herbeirufen einer den andern unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

4 1. Da kehrte zurück der Engel, der mit mir redete, und erweckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlafe erweckt wird.

2. Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe; und siehe, da stand ein Leuchter, ganz aus Gold, und seine Oelschale an seiner Obenseite, und seine sieben Lampen sind auf ihm, je sieben Leitungsröhren führen zu den Lampen an seiner Obenseite.

3. Und zwei Oelbäume auf ihm, einer zur Rechten der Oelschale und einer zur Linken.

4. Und ich begann und sprach also zu dem Engel, der mit mir redete: Was bedeuten diese, mein Herr?

5. Da antwortete der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Und ich sprach; Nein, mein Herr.

6. Und er antwortete und sprach zu mir also: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern mit meinem Geiste, spricht der Ewige der Heerscharen.

7. Wer bist du, großer Berg? Vor Serubabel wirst du zur Ebene; und er wird aufführen die Steine bis zur Spitze unter dem Jubelgetöse: Anmut, Anmut ist darin.

: 7? חבש

Josua 2, 1 bis 2, 24.

1. Und Jehoschua, der Sohn Nuns, schickte von Schittim aus zwei Männer als Kundschafter insgeheim, indem er sprach: Gehet, sehet das Land und Jericho. Und sie gingen und kamen in das Haus einer Frau, einer Gastwirtin, deren Name Rachab war, und sie lagerten dort.

2. Und es wurde dem König von Jericho gesagt: Siehe, Männer sind hierhergekommen diese Nacht von den Kindern Israels, um auszukundschaften das Land.

3. Da schickte der König von Jericho zu Rachab also: Gib heraus die Männer, die zu dir gekommen, die in dein Haus gekommen sind; denn, das ganze Land auszukundschaften, sind sie gekommen.

4. Da nahm die Frau die beiden Männer und verbarg sie. Und sie sprach: Es ist so, gekommen sind zu mir die Männer, aber ich wußte nicht, woher sie sind.

5. Und als das Tor geschlossen werden sollte, als es finster wurde, da gingen die Männer hinaus, ich weiß nicht, wohin die Männer gegangen sind; verfolgt sie eilends, denn ihr werdet sie einholen.

6. Sie hatte sie aber hinaufgeführt auf das Dach und verborgen unter Flachstengel, die aufgeschichtet lagen auf dem Dache.

7. Und die Männer verfolgten sie auf dem Wege zum Jarden, nach den Furten, und das Thor hatten sie verschlossen, als hinausgegangen waren die Verfolger.

8. Sie hatten sich noch nicht niedergelegt, als sie hinaufging zu ihnen auf das Dach.

9. Und sie sprach zu den Männern: Ich weiß, daß der Ewige euch dieses Land gegeben hat, und daß uns überfallen hat die Furcht vor euch, und daß verzagt sind alle Bewohner des Landes vor euch.

10. Denn wir haben gehört, daß ausgetrocknet der Ewige das Wasser des Schilfmeeres vor euch bei eurem Auszug aus Mizrajim, und was ihr getan den beiden Königen des Emori, jenseits des Jarden, dem Sichon und dem Og, welche ihr verbannt habet.

11. Und wir hörten es, und es schmolz unser Herz, und es blieb nicht mehr bestehen in einem Manne Begeisterung vor euch; denn der Ewige, euer Gott, er ist Gott im Himmel oben und auf der Erde unten.

12. Und nun, schwöret mir doch bei dem Ewigen, weil ich mit euch gelibt habe Liebe, daß auch ihr Liebe übet mit dem Hause meines Vaters, und gebet mir ein Zeichen der Treue.

13. Ihr sollt am Leben erhalten meinen Vater und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern und alles, was ihnen gehört, und ihr sollt retten unsere Personen vom Tode.

14. Und die Männer sprachen zu ihr: Unsere Person sei an eurer statt

dem Tode (verfallen), wenn ihr nicht erzählen werdet diese, unsere Worte; und es wird sein, wenn der Ewige uns das Land geben wird, so werden wir mit dir üben Liebe und Treue.

15. Und sie ließ sie hinab am Seile durch das Fenster; denn ihr Haus war in der Wand der (Stadt-) Mauer, in der Mauer wohnte sie.

16. Und sie sprach zu ihnen: Ins Gebirge gehet, daß euch nicht antreffen die Verfolger, dann könnet ihr gehen eures Weges.

17. Da sprachen zu ihr die Männer: Wir sind frei von diesem, deinem Schwure, den du uns schwören liebest.

18. Siehe, wenn wir kommen in das Land, sollst du die Schnur roten Fadens binden an das Fenster, durch welches du uns herabgelassen hast, und deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters versammle zu dir in das Haus.

19. Und es wird sein, jeder der hinausstreten wird aus den Thüren deines Hauses, dessen Blut komme über sein Haupt, wir aber sind schuldlos; und jeder, der bei dir im Hause sein wird, dessen Blut komme auf unser Haupt, wenn Hand an ihn gelegt wird.

20. Und wenn du erzählen wirst diese, unsere Worte, sind wir frei von deinem Schwure, den du uns schwören liebest.

21. Und sie sprach: Nach euren Worten, so sei es! und sie entließ sie, und sie gingen; und sie band die rote Schnur an das Fenster.

22. Und sie gingen und kamen ins Gebirge, und sie blieben dort drei Tage, bis zurückgekehrt waren die Verfolger; und es suchten die Verfolger auf dem ganzen Wege, aber sie fanden sie nicht.

6 אַחֲרֵיהֶם כִּי תִשְׁיָגוּם: וְהָיָא הַעֲלַתְתָּם הַגָּגָה וְהַטְמַנְתָּם בְּפִשְׁתֵּי
7 הָעֵץ הָעֲרֻכֹת לָהּ עַל-הַגָּג: וְהָאֲנָשִׁים רָדְפוּ אַחֲרֵיהֶם בַּדֶּרֶךְ
8 הַיַּרְדֵּן עַל הַמַּעְבְּרוֹת וְהַשָּׁעַר סָגְרוּ אַחֲרָי בְּאֲשֶׁר יֵצְאוּ הַרְדָּפִים
9 אַחֲרֵיהֶם: וְהָמָּה מָרַם יִשְׁכַּבּוּן וְהָיָא עֲלַתְהָ עֲלֵיהֶם עַל-חַגְגָּה:
10 וְהָאָמַר אֶל-הָאֲנָשִׁים יִדְעֵתִי כִּי-נָתַן יְהוָה לְכֶם אֶת-הָאָרֶץ וְכִי-
11 נִפְלָה אִימַחְכֶם עָלֵינוּ וְכִי נִמְגּוּ כָל-יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵיכֶם: כִּי
12 שָׁמַעְנוּ אֶת אֲשֶׁר-הוֹכִישׁ יְהוָה אֶת-מִי יָם-סוּף מִפְּנֵיכֶם
13 בְּצֵאתְכֶם מִמִּצְרַיִם וְאֲשֶׁר עָשִׂיתֶם לְשָׁנִי מַלְכֵי הָאָמָרִי אֲשֶׁר
14 בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן לְסִיחָן וְלַעֲזֹנ אֲשֶׁר הִחַרְמַתֶּם אוֹתָם: וְנִשְׁמַע
15 וַיִּמַּס לְבַבְנוּ וְלֹא-קָמָה עוֹד רוּחַ בְּאִישׁ מִפְּנֵיכֶם כִּי יְהוָה
16 אֱלֹהֵיכֶם הוּא אֱלֹהִים בְּשָׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל-הָאָרֶץ מִתַּחַת:
17 וְעַתָּה הִשָּׁבְעוּ-נָא לִי בִיהוָה כִּי-עָשִׂיתִי עִמָּכֶם חֶסֶד וְעָשִׂיתֶם
18 גַּם-אִתָּם עִם-בֵּית אָבִי חֶסֶד וְנִתַּתֶּם לִי אוֹת אֲמֶת: וְהִחִיתֶם
19 אֶת-אָבִי וְאֶת-אִמִּי וְאֶת-אֲחֵי וְאֶת-אֲחֹתַי וְאֶת כָּל-אֲשֶׁר לָהֶם
20 וְהִצַּלְתֶּם אֶת-נַפְשֹׁתֵינוּ מִמּוֹת: וַיֹּאמְרוּ לָהּ הָאֲנָשִׁים נַפְשֵׁנוּ
21 תַחֲתֵיכֶם לָמוֹת אִם לֹא תִגִּידוּ אֶת-דְּבָרֵנוּ זֶה וְהָיָה בֵּית יְהוָה
22 לָנוּ אֶת-הָאָרֶץ וְעָשִׂינוּ עִמָּךְ חֶסֶד וְאֲמֶת: וְתוֹרְדֶם בְּחָבֶל
23 בְּעַד הַחֲלוֹן כִּי בֵיתָהּ בְּקִיר הַחוּמָה וּבְחוּמָה הִיא יוֹשֶׁבֶת:
24 וְהָאָמַר לָהֶם הִרְרָה לָכֵן פֶּן-יִפְגְּעוּ בְכֶם הַרְדָּפִים וְנִחַפְתֶּם
25 שְׁמָה שְׁלֹשֶׁת יָמִים עַד שֶׁב הַרְדָּפִים וְאַחַר תֵּלְכוּ לְדַרְפְּכֶם:
26 וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיהָ הָאֲנָשִׁים נָקִים אֲנַחְנוּ מִשְׁבַּעְתְּךָ הַזֶּה אֲשֶׁר
27 הִשְׁבַּעְתָּנוּ: הִנֵּה אֲנַחְנוּ כָּאִים בְּאָרֶץ אֶת-תִּקְוֹת חוּמֵי הַשָּׁנִי
28 תְּהֵאֵת תִּקְשְׁרֵי בַחֲלוֹן אֲשֶׁר הוֹרְדַתָּנוּ כֹּו וְאֶת-אָבִיךָ וְאֶת-אִמֶּךָ
29 וְאֶת-אֲחִיךָ וְאֶת כָּל-בֵּית אָבִיךָ תֹאסֶפִי אֵלֶיךָ הַבַּיִתָּה: וְהָיָה
30 כָּל אֲשֶׁר-יֵצֵא מִדְּלֹתַי בֵּיתְךָ תַחֲוֹצָה דָּמוֹ בְּרֹאשׁוֹ וְאֲנַחְנוּ נָקִים
31 וְכֹל אֲשֶׁר יִהְיֶה אִתְּךָ בַּבַּיִת דָּמוֹ בְּרֹאשׁוֹ אִם-יָד תִּהְיֶה-בּוֹ:
32 וְאִם-תִּגִּידִי אֶת-דְּבָרֵנוּ זֶה וְהִיָּינוּ נָקִים מִשְׁבַּעְתְּךָ אֲשֶׁר
33 הִשְׁבַּעְתָּנוּ: וְהָאָמַר בְּדַבְרֵיכֶם כֵּן-הוּא וְהִשְׁלַחְתֶּם וַיֵּלְכוּ
34 וַתִּקְשֶׁר אֶת-תִּקְוֹת הַשָּׁנִי בַחֲלוֹן: וַיֵּלְכוּ וַיָּבֹאוּ הִרְרָה וַיֵּשְׁבוּ
35 שָׁם שְׁלֹשֶׁת יָמִים עַד-שֶׁב הַרְדָּפִים וַיִּבְקְשׂוּ הַרְדָּפִים בְּכָל-

אחיותי ק

הדרך

23 הִדְרָה וְלֹא מִצְאוּ: וַיֵּשְׁבוּ שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים וַיְרִדוּ מִהָרָר וַיַּעֲבְרוּ
 וַיָּבֹאוּ אֶל־יְהוֹשֻׁעַ בֶּן־נּוּן וַיִּסְפְּרוּ־לוֹ אֵת כָּל־הַמִּצְוֹת אֲשֶׁר
 24 וַיֹּאמְרוּ אֶל־יְהוֹשֻׁעַ כִּי־נָתַן יְהוָה בְּיַדְנוּ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ וְגַם־
 גִּמְנוּ כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵינוּ:

הפטרות ויקח קרח

בשמואל א' סי' י"א

11 וַיֹּאמֶר שְׂמוּאֵל אֶל־הָעָם לְכוּ וְנִלְכֶה הַגִּלְגָּל וְנַחֲדֵשׁ שָׁם
 14 הַמְּלוּכָה: וַיֵּלְכוּ כָל־הָעָם הַגִּלְגָּל וַיִּמְלְכוּ שָׁם אֶת־שָׁאוּל
 15 לִפְנֵי יְהוָה בַּגִּלְגָּל וַיִּזְבְּחוּ־שָׁם זִבְחִים שְׁלָמִים לִפְנֵי יְהוָה
 12 וַיִּשְׁמַח שָׁם שָׁאוּל וְכָל־אֲנָשֵׁי יִשְׂרָאֵל עַד־מָאֹד: וַיֹּאמֶר
 1 שְׂמוּאֵל אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל הִנֵּה שָׁמַעְתִּי בְקִלְכֶם לְכָל אֲשֶׁר־
 2 אָמַרְתֶּם לִי וְאָמַרְתֶּם עָלֵיכֶם מֶלֶךְ: וְעַתָּה הִנֵּה הַמֶּלֶךְ מִתְהַלֵּךְ
 לִפְנֵיכֶם וְאֲנִי זָקֵנְתִי וְשִׁבְתִּי וְכִנִּי הֵנָּה אֲתִכֶּם וְאֲנִי הִתְהַלַּכְתִּי
 3 לִפְנֵיכֶם מִנְעֻרֵי עַד־הַיּוֹם הַזֶּה: הֲנִנִי עֲנּוּ כִי נָגַד יְהוָה וְנָגַד
 מִשִּׁיחוֹ אֶת־שׂוֹר מִי לְקַחְתִּי וְחִמּוֹר מִי לְקַחְתִּי וְאֶת־מִי עָשִׂקְתִּי
 אֶת־מִי רִצּוֹתִי וּמִי־דְמִי לְקַחְתִּי כִּפּוֹר וְאֲעֵלִים עֵינַי בּוֹ וְאָשִׁיב
 4 לָכֶם: וַיֹּאמְרוּ לֹא עָשִׂקְתֶּנוּ וְלֹא רִצּוֹתָנוּ וְלֹא לְקַחְתָּ מִי־
 5 אִישׁ מְאוּמָה: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם עַד יְהוָה בְּכֶם וְעַד מִשִּׁיחוֹ
 6 הַיּוֹם הַזֶּה כִּי לֹא מִצְאַתֶּם בְּיַדִּי מְאוּמָה וַיֹּאמֶר עַד: וַיֹּאמֶר
 שְׂמוּאֵל אֶל־הָעָם יְהוָה אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן וְאֲשֶׁר
 7 הָעֵלָה אֶת־אֲבֹתֵיכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם: וְעַתָּה הִתִּיצְבוּ וְאִשְׁפֹּטֶה
 אֲתֶכֶם לִפְנֵי יְהוָה אֵת כָּל־צַדִּיקוֹת יְהוָה אֲשֶׁר־עָשָׂה אֲתֶכֶם
 8 וְאֶת־אֲבוֹתֵיכֶם: כַּאֲשֶׁר־בָּא יַעֲקֹב מִצְרַיִם וַיִּזְעַקוּ אֲבוֹתֵיכֶם
 אֶל־יְהוָה וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן וַיּוֹצִיאוּ אֶת־
 9 אֲבֹתֵיכֶם מִמִּצְרַיִם וַיִּשְׁכְּחוּ הַזֶּה: וַיִּשְׁכְּחוּ אֶת־יְהוָה
 אֱלֹהֵיהֶם וַיִּמְכְּרוּ אֶת־בְּיַד סִיסְרָא שׂוֹר־צָבָא חֲצוֹר וּבִיד
 פְּלִשְׁתִּים וּבִיד מֶלֶךְ מוֹאָב וַיִּלַּחֲמוּ בָּם: וַיִּזְעַקוּ אֶל־יְהוָה
 10 וַיֹּאמֶר הַמָּאֲנוּ כִּי עֲזַבְנוּ אֶת־יְהוָה וְנַעֲבֹד אֶת־הַבְּעֻלִים וְאֶת־
 11 הַעֲשֻׁתוֹת וְעַתָּה הִצִּילָנוּ מִיַּד אֲיִבֵינוּ וְנַעֲבֹדָה: וַיִּשְׁלַח יְהוָה
 אֶת־

ויאמר ק

23. Es kehrten zurück die beiden Männer, und sie stiegen hinab vom Gebirge und zogen hinüber und kamen zu Jehoschua, dem Sohne Nuns, und erzählten ihm alles, was sie betroffen hatte.

24. Und sie sprachen zu Jehoschua: Denn gegeben hat der Ewige in unsere Hand das ganze Land, und es sind auch verzagt alle Bewohner des Landes vor uns.

: קק

Sam. I. 11, 14 bis 12, 22.

11 14. Schemuel sprach zum Volke: Kommet, laffet uns gehen nach Gilgal, daß wir dort erneuern das Königtum.

15. Und das ganze Volk ging nach Gilgal, und sie setzten dort Schaul als König ein vor dem Ewigen, und sie schlachteten dort Friedensopfer vor dem Ewigen. Und es freute sich dort Schaul und (mit ihm) alle Männer Israels gar sehr.

12 1. Und Schemuel sprach zu ganz Israel: Siehe, ich habe gehört auf eure Stimme in allem, was ihr gesprochen habet zu mir, und ich habe eingesetzt über euch einen König.

2. Und nun, siehe, der König wandelt vor euch, ich aber bin alt und greisenhaft, und meine Söhne, siehe, sie sind bei euch, und ich, ich bin gewandelt vor euch von meiner Jugend an bis auf diesen Tag.

3. Hier bin ich, leget Zeugnis ab gegen mich in Gegenwart des Ewigen und in Gegenwart seines Gesalbten, wessen Ochsen habe ich genommen, oder wessen Esel habe ich genommen, oder wem habe ich etwas vorenthalten? Wen habe ich unterdrückt, und aus wessen Hand

habe ich Lösegeld genommen, daß ich entzogen hätte meine Augen von ihm? — ich will es euch zuückerstatten.

4. Und sie sprachen: Du hast uns nichts vorenthalten und uns nicht unterdrückt, und du hast nicht genommen aus der Hand eines Mannes das Geringste.

5. Und er sprach zu ihnen: Zeuge ist der Ewige gegen euch, und Zeuge sein Gesalbter diesen Tag, daß ihr nicht gefunden habet in meiner Hand das Geringste. Und es sprach: Zeuge.

6. Da sprach Schemuel zum Volke: (Zeuge sei) der Ewige, der eingesetzt hat Moscheh und Ahron, und der herausgeführt hat eure Väter aus dem Lande Mizrajim.

7. Und nun, stellet euch auf, und ich will rechten mit euch vor dem Ewigen wegen aller Wohltaten des Ewigen, die er getan hat mit euch und mit euren Vätern.

8. Als gekommen war Jakob nach Mizrajim, da flehten eure Väter zum Ewigen, und der Ewige schickte Moscheh und Ahron, und sie führten eure Väter aus Mizrajim und gaben ihnen Wohnsitz an diesem Orte.

9. Und sie vergaßen den Ewigen, und er gab sie preis in die Hand Sikra's, des Heerführers von Chazor, und in die Hand der Belischim und in die Hand des Königs von Moab, und diese bekämpften sie.

10. Und sie flehten zum Ewigen und sprachen: Wir haben gesündigt, denn wir haben verlassen den Ewigen und haben gedient den Baalim und den Aschthoroth; und nun rette uns aus der Hand unserer Feinde, und wir wollen dir dienen.

11. Da schickte der Ewige den Jerubaal, und den aus (dem Stamme) Dan und Jiftach und Schemuel und rettete euch aus der Hand eurer Feinde ringsum, so daß ihr sicher wohntet.

12. Da sahet ihr, daß Nachasch, der König der Söhne Ammon, über euch gekommen war, und ihr sprachtet zu mir: Nein! ein König soll über uns herrschen, und der Ewige, euer Gott, ist doch euer König.

13. Und nun, hier ist euer König, den ihr gewählt, den ihr verlangt habet; und siehe, der Ewige hat eingesetzt über euch einen König.

14. Wenn ihr fürchtet den Ewigen und ihm dienet, und wenn ihr höret auf seine Stimme und nicht widerspenstig seid dem Ausspruch des Ewigen, so werden sein, sowohl ihr, als auch der König, der über euch regiert, nachfolgend dem Ewigen, eurem Gotte.

15. Wenn ihr aber nicht höret auf die Stimme des Ewigen, und wenn ihr widerspenstig seid dem Ausspruch des Ewigen, so wird die Hand des Ewigen gegen euch sein, wie gegen eure Väter.

16. Auch jetzt stellet euch auf und sehet dieses große Ereignis, das der Ewige tun wird vor euren Augen.

17. Fürwahr, heute ist Weizen-ernte; ich werde anrufen den Ewigen, und er wird geben Donner und Regen. Und ihr sollt erkennen und sehen, daß euer Frevel, den ihr begangen habet, groß ist in den Augen des Ewigen, daß ihr euch einen König verlangt.

18. Und es rief Schemuel zum Ewigen, und der Ewige gab Donner und Regen an jenem Tage, und es

fürchtete das ganze Volk sehr den Ewigen und Schemuel.

19. Da sprachen sie, das ganze Volk, zu Schemuel: Bete für deine Diener zum Ewigen, deinem Gotte, daß wir nicht sterben; denn wir haben noch hinzugefügt zu allen unseren Sünden den Frevel, uns einen König zu verlangen.

20. Und Schemuel sprach zum Volke: Fürchtet euch nicht; ihr habet (zwar) getan alles dieses Böse, jedoch weicht nicht ab von dem Ewigen und dienet dem Ewigen mit eurem ganzen Herzen.

21. Weicht nicht ab; denn (ihr würdet folgen) dem Giltlen, denen, die nicht nützen und nicht retten, weil sie eitel sind.

22. Denn es wird nicht verlassen der Ewige sein Volk, um seines großen Namens willen, denn der Ewige hat beschlossen, euch zu seinem Volke zu machen.

: תקנ

Richter 11, 1 bis 11, 33.

1. Und Jiftach, der Gileadi, war **11** ein tapferer Held, und er war der Sohn einer sittenlosen Frau, und Gilead zeugte den Jiftach.

2. Und die Frau Gileads gebar ihm Söhne; als groß waren die Söhne der Frau, da vertrieben sie Jiftach und sprachen zu ihm: Du sollst nicht erben in dem Hause unseres Vaters, denn der Sohn einer anderen Frau bist du.

3. Es entfloh Jiftach vor seinen Brüdern, und er wohnte im Lande Tob; und es sammelten sich um Jiftach unwissende Leute und zogen mit ihm aus.

4. Und es geschah nach einiger Zeit, da kämpften die Söhne Ammons mit Israel.

12 אֶת־יִרְבֵּעַל וְאֶת־בְּדֹן וְאֶת־יַפְתָּח וְאֶת־שְׂמוּאֵל וַיִּצַּל אֶתְכֶם
 מִיַּד אֲבִיכֶם מִסְכִּיב וְהַשְׁכּוּ בַמַּח: וַתֵּרְאוּ כִּי נָחַשׁ מֶלֶךְ
 בְּנֵי־עַמּוֹן בָּא עֲלֵיכֶם וַתֹּאמְרוּ לִי לֹא כִּי־מֶלֶךְ יִמְלֹךְ עָלֵינוּ
 13 וַיְהִי אֱלֹהֵיכֶם מִלְּכֶכֶם: וְעַתָּה הִנֵּה הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר בְּחַרְתֶּם
 14 אֲשֶׁר שָׁאַלְתֶּם וְהִנֵּה נָתַן יְהוָה עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ: אִם־תִּירְאוּ
 אֶת־יְהוָה וְעַבַדְתֶּם אֹתוֹ וְשָׁמַעְתֶּם בְּקוֹלוֹ וְלֹא תִמְרוּ אֶת־פִּי
 יְהוָה וְהִיתֶם גַּם־אַתֶּם וְגַם־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־מֶלֶךְ עֲלֵיכֶם אַחַר
 15 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וְאִם־לֹא תִשְׁמָעוּ בְּקוֹל יְהוָה וּמְרִיתֶם אֶת־פִּי
 16 יְהוָה וְהִיתָה יַד־יְהוָה בְּכֶם וּבְאַבְתֵיכֶם: גַּם־עַתָּה תִּתְּצֻבוּ
 17 וְרֹאוּ אֶת־הַדָּבָר הַגָּדוֹל הַזֶּה אֲשֶׁר יַהֲוֶה עֲשֵׂה לְעֵינֵיכֶם: הֲלוֹא
 קִצִּיר־חַטִּים הַיּוֹם אֶקְרָא אֶל־יְהוָה וַיִּתֵּן קִלּוֹת וּמָטָר וְדָעוּ וְרֹאוּ
 כִּי־רַעַתְכֶם רַבָּה אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם בְּעֵינֵי יְהוָה לְשֹׂאֵל לְכֶם מֶלֶךְ:
 18 וַיִּקְרָא שְׂמוּאֵל אֶל־יְהוָה וַיִּתֵּן יְהוָה קִלַּת וּמָטָר בַּיּוֹם הַהוּא
 19 וַיִּירָא כָּל־הָעָם מְאֹד אֶת־יְהוָה וְאֶת־שְׂמוּאֵל: וַיֹּאמְרוּ כָּל־
 הָעָם אֶל־שְׂמוּאֵל הַתְּפַלֵּל בְּעַד־עַבְדֶּיךָ אֶל־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְאַ־
 נְמוּת כִּי־יִסְפְּנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ רַעַה לְשֹׂאֵל לָנוּ מֶלֶךְ:
 20 וַיֹּאמֶר שְׂמוּאֵל אֶל־הָעָם אַל־תִּירְאוּ אֲתֶם עֲשִׂיתֶם אֵת כָּל־הַרְעָה
 הַזֹּאת אֲךָ אֶל־תִּסּוּרוּ מֵאַחֲרַי יְהוָה וְעַבַדְתֶּם אֶת־יְהוָה בְּכָל־
 21 לְבַבְכֶם: וְלֹא תִסּוּרוּ כִּי וְאַחֲרַי תִּתְּרוּ אֲשֶׁר לֹא־יִזְעִלוּ וְלֹא
 22 יִצְּלוּ כִּי־תִהְיוּ הַמָּה: כִּי לֹא־יִשֹׁשׁ יְהוָה אֶת־עַמּוֹ בְּעַבְדוֹ שְׁמוֹ
 הַגָּדוֹל כִּי הוֹאִיל יְהוָה לַעֲשׂוֹת אֲתֶכֶם לֹו לְעָם:

הפטרות הקת

כשופטים סי' י"א.

11 וַיִּפְתַּח הַגִּלְעָדִי הָדָה גִּבּוֹר חַיִל וְהוּא בֶן־אִשָּׁה זֹנְגָה וַיּוֹלֵד
 1 גִּלְעָד אֶת־יַפְתָּח: וַתֵּלֶד אִשָּׁת־גִּלְעָד לוֹ בָּנִים וַיִּגְדְּלוּ בְנֵי־
 הָאִשָּׁה וַיִּגְרָשׁוּ אֶת־יַפְתָּח וַיֹּאמְרוּ לוֹ לֹא־תִנְחַל בְּבֵית־אָבִינוּ
 3 כִּי בֶן־אִשָּׁה אַחֲרַת אָתָּה: וַיִּבְרַח יַפְתָּח מִפְּנֵי אָחָיו וַיֵּשֶׁב
 4 בְּאֶרֶץ מִזָּב וַיִּתְּלַקְטוּ אֶל־יַפְתָּח אַנְשִׁים רַיָּקִים וַיֵּצְאוּ עִמּוֹ: וַיְהִי
 5 מִיָּמִים וַיִּלְחַמוּ בְנֵי־עַמּוֹן עִם־יִשְׂרָאֵל: וַיְהִי כֹאֲשֶׁר־נִלְחַמוּ
 בְנֵי־

בְּנֵי-עַמּוֹן עִם-יִשְׂרָאֵל וַיִּלְכּוּ זִקְנֵי גִלְעָד לִקְחַת אֶת-יַפְתָּח
מֵאֶרֶץ מוֹאב׃ וַיֹּאמְרוּ לַיַּפְתָּח לְכֵה וְהָיִיתָ לָּנוּ לְקַצֵּין וְנִלְחַמְתָּה
6 בְּבְנֵי עַמּוֹן׃ וַיֹּאמֶר יַפְתָּח לְזִקְנֵי גִלְעָד הֲלֹא אַתֶּם שְׂנֵאתֶם
7 אוֹתִי וְתִגְרְשׁוּנִי מִבֵּית אָבִי וּמִדֹּעַ בְּאַתֶּם אֵלַי עַתָּה כַּאֲשֶׁר צִרְ
לְבָבְךָ׃ וַיֹּאמְרוּ זִקְנֵי גִלְעָד אֶל-יַפְתָּח לִכֵּן עַתָּה שָׁכְנוּ אֵלֶיךָ
8 וְהִלַּכְתָּ עִמָּנוּ וְנִלְחַמְתָּ בְּבְנֵי עַמּוֹן וְהָיִיתָ לָּנוּ לְרֹאשׁ לְכָל יֹשְׁבֵי
גִלְעָד׃ וַיֹּאמֶר יַפְתָּח אֶל-זִקְנֵי גִלְעָד אִם-מְשֻׁכִּים אַתֶּם אוֹתִי
לְהִלָּחֵם בְּבְנֵי עַמּוֹן וְנָתַן יְהוָה אוֹתָם לְפָנַי אֲנֹכִי אֵהְיֶה לְבָבְךָ
10 לְרֹאשׁ׃ וַיֹּאמְרוּ זִקְנֵי גִלְעָד אֶל-יַפְתָּח יְהוָה יְהִי שְׁמִיעַ
בֵּינוֹתֵינוּ אִם-לֹא כִדְבָרְךָ כֵּן נַעֲשֶׂה׃ וַיֵּלֶךְ יַפְתָּח עִם-זִקְנֵי
11 גִלְעָד וַיְשִׁימוּ הָעָם אוֹתוֹ עֲלֵיהֶם לְרֹאשׁ וּלְקַצֵּין וַיְדַבֵּר יַפְתָּח
אֶת-כָּל-דִּבְרָיו לְפָנַי יְהוָה בְּמִצְפָּה׃ וַיִּשְׁלַח יַפְתָּח מְלָאכִים
אֶל-מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן לֵאמֹר מֵה-לִּי וְלֶךְ כִּי-בָאת אֵלַי לְהִלָּחֵם
בְּאַרְצִי׃ וַיֹּאמֶר מֶלֶךְ בְּנֵי-עַמּוֹן אֶל-מְלָאכֵי יַפְתָּח כִּי לִקַּח
יִשְׂרָאֵל אֶת-אַרְצִי בְּעִלּוֹתָיו מִמִּצְרַיִם מֵאַרְגָּוֹן וְעַד-תַּיִבֶּק וְעַד-
14 תִּירְדֹן וְעַתָּה הִשְׁיבָה אֶתְהֹן בְּשָׁלוֹם׃ וַיֹּסֶף עוֹד יַפְתָּח וַיִּשְׁלַח
15 מְלָאכִים אֶל-מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן׃ וַיֹּאמֶר לוֹ כֹּה אָמַר יַפְתָּח לֹא-
16 לִקַּח יִשְׂרָאֵל אֶת-אַרְץ מוֹאָב וְאֶת-אַרְץ בְּנֵי עַמּוֹן׃ כִּי בְּעִלּוֹתָם
מִמִּצְרַיִם וַיֵּלֶךְ יִשְׂרָאֵל בְּמִדְבַר עַד-יַם-סוּף וַיָּבֹא קְדָשָׁה׃
17 וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מְלָאכִים אֶל-מֶלֶךְ אֲדוֹם לֵאמֹר אֶעֱבְרָה-נָא
בְּאַרְצֶךָ וְלֹא שָׁמַע מֶלֶךְ אֲדוֹם וְגַם אֶל-מֶלֶךְ מוֹאָב שָׁלַח וְלֹא
1 אָבָה וַיָּשָׁב יִשְׂרָאֵל בְּקְדָשׁ׃ וַיֵּלֶךְ בְּמִדְבַר וַיִּסַּב אֶת-אַרְץ
אֲדוֹם וְאֶת-אַרְץ מוֹאָב וַיָּבֹא מִמּוֹרָחַ שְׁמֶשׁ לְאַרְץ מוֹאָב
וַיַּחֲנוּ בְּעֵבֶר אֲרָגוֹן וְלֹא-בָאוּ בְּגִבּוֹל מוֹאָב כִּי אֲרָגוֹן גִּבּוֹל
19 מוֹאָב׃ וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מְלָאכִים אֶל-סִיחֹן מֶלֶךְ-הָאֱמֹרִי מֶלֶךְ
חֶשְׁבּוֹן וַיֹּאמֶר לוֹ יִשְׂרָאֵל נַעֲבְרָה-נָא בְּאַרְצֶךָ עַד-מְקוֹמִי׃
וְלֹא-הֶאֱמִין סִיחֹן אֶת-יִשְׂרָאֵל עֹבֵר בְּגִבּוֹלוֹ וַיֹּאסֶף סִיחֹן אֶת-
21 כָּל-עַמּוֹ וַיַּחֲנוּ בַּיַּהֲצֵה וַיִּלָּחֶם עִם-יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּתֵּן יְהוָה אֶל-יַד
יִשְׂרָאֵל אֶת-סִיחֹן וְאֶת-כָּל-עַמּוֹ בְּיַד יִשְׂרָאֵל וַיָּבוֹס וַיִּירָשׁ
יִשְׂרָאֵל אֶת-כָּל-אַרְץ הָאֱמֹרִי וַיָּשָׁב הָאֲרֶץ תְּהִיָּא׃ וַיִּרְשׁוּ אֶת-

5. Und es geschah, als kämpften die Söhne Ammons mit Israel, da gingen die Ältesten Gileads, um Ziftach zu holen aus dem Lande Tob.

6. Und sie sprachen zu Ziftach: Komme, und sei uns ein Anführer, daß wir kämpfen gegen die Söhne Ammons.

7. Und Ziftach sprach zu den Ältesten Gileads: Fürwahr, ihr habt mich gehaßt und mich vertrieben aus dem Hause meines Vaters; warum kommet ihr zu mir jetzt, wenn ihr in Not seid?

8. Da sprachen die Ältesten Gileads zu Ziftach: Deshalb sind wir jetzt zurückgekehrt zu dir, daß du gehest mit uns und kämpfest gegen die Söhne Ammons; du sollst dann uns zum Oberhaupt sein und allen Bewohnern Gileads.

9. Und Ziftach sprach zu den Ältesten Gileads: Wenn ihr mich zurückführet, um zu kämpfen mit den Söhnen Ammons, und es gibt sie hin der Ewige vor mir, so will ich euch sein ein Oberhaupt.

10. Und die Ältesten Gileads sprachen zu Ziftach: Der Ewige sei Zuhörer zwischen uns, wenn wir nicht also tun werden, wie du gesprochen hast.

11. Und Ziftach ging mit den Ältesten Gileads, und das Volk setzte ihn ein über sich zum Oberhaupt und zum Anführer; und Ziftach redete alle seine Worte vor dem Ewigen in Mizpah.

12. Und Ziftach schickte Boten an den König der Söhne Ammons also: Was habe ich mit dir, daß du zu mir gekommen bist, Krieg zu führen mit meinem Lande?

13. Da sprach der König der Söhne Ammons zu den Boten Ziftachs: Weil genommen hat Israel mein Land, als es heraufzog aus Mizrajim, vom Arnon bis zum

Jabbot und bis zum Jarden; und nun, gib es zurück in Frieden.

14. Und Ziftach schickte abermals Boten zum König der Söhne Ammons.

15. Und er ließ ihm sagen: Also spricht Ziftach: Israel hat nicht genommen das Land Moab und das Land der Söhne Ammons.

16. Denn, als sie heraufzogen von Mizrajim, da ging Israel durch die Wüste bis zum Schilfmeer und kam nach Kadesch.

17. Und Israel sandte Boten an den König von Edom und ließ sagen: Laß mich doch durch dein Land ziehen; aber der König von Edom wollte nicht hören. Und auch an den König von Moab schickte es, und er wollte nicht. Und Israel blieb wohnen in Kadesch.

18. Dann ging es in die Wüste und umzog das Land Edom und das Land Moab, und es kam vom Sonnenaufgang in das Land Moab, und sie lagerten jenseits des Arnon; sie kamen aber nicht in das Gebiet Moabs, denn der Arnon war die Grenze Moabs.

19. Und Israel schickte Boten an Sichon, König von Emori, König in Cheschon, und Israel ließ ihm sagen: Laß uns doch durch dein Land ziehen bis an meinen Ort.

20. Aber Sichon traute Israel nicht, um es ziehen zu lassen durch sein Gebiet, und Sichon versammelte sein ganzes Volk, und sie lagerten zu Jahzah, und er suchte Krieg mit Israel.

21. Da gab der Ewige, der Gott Israels, Sichon und sein ganzes Volk in die Hand Israels, und sie schlugen sie; und Israel nahm in Besitz das ganze Land des Emori, des Bewohners jenes Landes.

22. Und sie nahmen in Besitz das ganze Gebiet des Emori vom Arnon bis zum Jabbok und von der Wüste bis zum Jarden.

23. Und nun! Der Ewige, der Gott Israels, hat vertrieben den Emori vor seinem Volke Israel, und du willst es in Besitz nehmen?

24. Fürwahr! Was dir zum Besitze gibt Kemosch, dein Gott, das kannst du in Besitz nehmen, und jeden, den vertreibt der Ewige, unser Gott, vor uns, ihm folgen wir im Besitze.

25. Und nun, bist du denn besser als Balak, Sohn Zippors, König von Moab? Hat er wohl gestritten mit Israel, oder hat er gekämpft gegen sie?

26. Als Israel wohnte in Cheschbon und in seinen Tochterstädten und in Aroër und in seinen Tochterstädten und in allen Städten, welche an den Seiten des Arnon, dreihundert Jahre, warum habet ihr nichts entrissen in dieser Zeit?

27. Und ich, ich habe nichts verschuldet gegen dich, und du tuest mit mir Böses, indem du Krieg führst gegen mich. Es richte der Ewige, der Richter, heute zwischen den Kindern Israels und den Söhnen Ammons.

28. Aber es hörte nicht der König der Söhne Ammons auf die Worte Zistachs, die er ihm entboten hatte.

29. Da kam über Zistach der Geist des Ewigen, und er zog durch Gilead und Menaschah, und er zog durch Mizpeh-Gilead und von Mizpeh-Gilead zog er zu den Söhnen Ammons.

30. Und es gelobte Zistach ein Gelübde dem Ewigen und sprach: Wenn du völlig geben wirst die Söhne Ammons in meine Hand.

31. So soll, was herauskommt, was aus den Türen meines Hauses mir entgegenkommt, wenn ich in

Frieden zurückkehre von den Söhnen Ammons, es soll dem Ewigen gehören, und ich will es darbringen als Ganzopfer.

32. Und Zistach zog hinüber zu den Söhnen Ammons, um gegen sie zu kämpfen, und der Ewige gab sie in seine Hand.

33. Und er schlug sie von Aroër bis gegen Minnith, zwanzig Städte, und bis Abel Keramim — eine sehr große Niederlage. Und es wurden gedemüthigt die Söhne Ammons vor den Kindern Israels.

:פְּלָא

Micha 5, 6 bis 6, 8.

6. Der Ueberrest Jakobs wird sein in der Mitte vieler Völker wie Tau vom Ewigen, wie Regentropfen auf Kraut, — der nicht auf einen Mann hofft und nicht harret auf Menschenkinder.

7. Und der Ueberrest Jakobs wird sein unter Nationen in der Mitte vieler Völker wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes, wie ein junger Leu unter den Schafherden, der, wenn er dahinschreitet, niedertritt und zerreißt, und niemand kann retten.

8. Es wird erhoben sein deine Hand über deine Dränger, und alle deine Feinde werden ausgerottet werden.

9. Und es wird geschehen an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen, werde ich auszrotten deine Kofse aus deiner Mitte, und ich werde vernichten deine Wagen.

10. Und ich werde auszrotten die Städte deines Landes und niederreißen alle deine Festungen.

11. Und ich werde auszrotten die Zaubereien aus deiner Hand, und Wolkendeuter werden nicht mehr bei dir sein.

כָּל-גְּבוּל הָאָמְרִי מֵאַרְנוֹן וְעַד-הַיַּבֶּק וּמִן-הַמִּדְבָּר וְעַד-הַיַּרְדֵּן:
 23 וְעַתָּה יְהוָה וְאֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הוֹרִישׁ אֶת-הָאָמְרִי מִפְּנֵי עַמּוֹ
 24 יִשְׂרָאֵל וְאַתָּה תִירָשֶׁנּוּ: הֲלֹא אַתָּה אֲשֶׁר יוֹרִישֶׁהָ כְּמוֹשׁ אֱלֹהֶיהָ
 אוֹתוֹ תִירָשׁ וְאַתָּה כָּל-אֲשֶׁר הוֹרִישׁ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ מִפְּנֵינוּ אוֹתוֹ
 25 נִירָשׁ: וְעַתָּה הַטּוֹב טוֹב אַתָּה מִבְּלַק בֶּן-צְפּוֹר מֶלֶךְ מוֹאָב
 26 הַרוֹב רַב עִם-יִשְׂרָאֵל אִם-נִלְחַם נִלְחַם בָּם: בְּשֵׁבֶת יִשְׂרָאֵל
 בְּחֹשֶׁבוֹן וּבְכַנּוֹתֶיהָ וּבְעַרְעוֹר וּבְכַנּוֹתֶיהָ וּבְכָל-הָעָרִים אֲשֶׁר
 27 עַל-יְדֵי אַרְנוֹן שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וּמִדָּוֶעַ לֹא הִצַּלְתֶּם בַּעַת הַהִיא:
 וְאַנְכִי לֹא-חָטַאתִי לָךְ וְאַתָּה עָשִׂה אֵתִי רַעַה לְהִלָּחֵם בִּי יִשְׁפֹט
 28 יְהוָה הַשֹּׁפֵט הַיּוֹם בֵּין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּבֵין בְּנֵי עַמּוֹן: וְלֹא שָׁמַע
 29 מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן אֶל-דִּבְרֵי יַפְתָּח אֲשֶׁר שָׁלַח אֵלָיו: וְהָיִי עַל-
 יַפְתָּח רוּחַ יְהוָה וַיַּעֲבֹר אֶת-הַנִּלְעָד וְאֶת-מְנַשֶּׁה וַיַּעֲבֹר אֶת-
 30 מִצְפָּה גִלְעָד וּמִמִּצְפָּה גִלְעָד עָבַר בְּנֵי עַמּוֹן: וַיִּדַּר יַפְתָּח גִּדְרֵי
 31 לַיהוָה וַיֹּאמֶר אִם-נִתְּחַן תִּתֵּן אֶת-בְּנֵי עַמּוֹן בְּיָדִי: וְהָיָה הַיּוֹצֵא
 אֲשֶׁר יֵצֵא מִדֹּלְתֵי בֵיתִי לְקַרְאֹתִי בְּשׁוֹכֵי בְּשָׁלוֹם מִבְּנֵי עַמּוֹן
 32 וְהָיָה לַיהוָה וְהָעֲלִיתֶהוּ עֲלֶיהָ: וַיַּעֲבֹר יַפְתָּח אֶל-בְּנֵי עַמּוֹן
 33 לְהִלָּחֵם בָּם וַיִּתְּנֵם יְהוָה בְּיָדוֹ: וַיָּבֶס מֵעַרְוֵעַר וְעַד-בּוֹאֵהָ
 מִנֵּי עֲשׂוֹרִים עִיר וְעַד אֲבֵל בְּרָמִים מִכָּה גְדוֹלָה מְאֹד וַיִּבְנְעוּ
 בְּנֵי עַמּוֹן מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

הפטרות בלק

נמכה סימן ה'

5 וְהָיָה וְשֹׁאֲרֵי יַעֲקֹב בְּקֶרֶב עַמִּים רַבִּים כְּטַל מֵאֵת יְהוָה
 6 כְּרַבִּיבִים עָלֵי-עֵשָׂב אֲשֶׁר לֹא-יִמְנָה לְאִישׁ וְלֹא יִחַל לְבְנֵי
 7 אָדָם: וְהָיָה שֹׁאֲרֵי יַעֲקֹב בְּגוֹיִם בְּקֶרֶב עַמִּים רַבִּים כְּאֲרִיָּה
 8 בְּבַהֲמוֹת יַעַר כְּכַפִּיר בְּעֵדְרֵי-צֹאן אֲשֶׁר אִם-עָבַר וְרָמַס וְטָרַף
 9 וְאִין מִצִּיל: תָּלַם יָדָהּ עַל-צִרְיָה וְכָל-אִיבֵיהָ יִפְרֹתוּ: וְהָיָה
 10 כַּיּוֹם-הַהוּא נֹאֵם יְהוָה וְהִכֵּיתִי סוּסֶיהָ מִקִּרְבָּהּ וְהִאֲבִדְתִּי
 11 מִרְכָּבֶיהָ: וְהִכֵּיתִי עַרְבֵי אֶרְצָהּ וְהִרְסֵתִי כָּל-מִבְצָרֶיהָ: וְהִכֵּיתִי
 12 בְּשָׂפֵים מִיָּדָהּ וּמֵעוֹנָנִים לֹא יִהְיוּ לָהּ: וְהִכֵּיתִי פְּסִילֶיהָ

ומצבותיך

13 ומצבותיה מקרבה ולא תשתחוה עוד למעשה דיה: ונתתיה
 14 אשיריה מקרבה והשמדתה עריה: ועשיתי באף ובחמה נקם
 6 את הנזים אשר לא שמעו: שמעו נא את אשר יהוה אמר
 1 קום ריב את ההרים ותשמענה הנבעות קולך: שמעו הרים
 2 את ריב יהוה והאתנים מוסדי ארץ כי ריב יהוה עם עמו
 ועם ישראל יתופח: עמי מה עשיתי לה ומה הלאתיה ענה
 3 בי: כי העלתיה מארץ מצרים ומבית עבדים פדיתיה ואשלח
 4 לפניך את משה אהרן ומרים: עמי זכרנא מה יעץ בלק
 5 מלך מואב ומה ענה אתו בלעם בן בעור מן השטים עד
 6 הגלגל למען דעת צדקות יהוה: במה אקדם יהוה אבף
 7 לאלהי מרום האקדמנו בעולות בעגלים בני שנה: הירצה
 יהוה באלפי אילים ברבבות נחלי שמן האתן בכורי פשעי
 8 פרי בטני חטאת נפשי: הגיד לה אדם מה טוב ומה יהוה
 דורש ממך כי אם עשות משפט ואהבת חסד והצנע לכת
 עם אלהיה:

הפטרות פינחס

18 במלכי א' סי' י"ט חן לאמר י"ז בחמוז מספורין לפינחס רברי ירמי' דפ' מטות.
 46 ויד יהוה היתה אל אליהו וישנם מתניו וירץ לפני
 19 אחאב עד באכה יורעאלה: ויגד אחאב לאיזבל את כל
 1 אשר עשה אליהו ואת כל אשר הרג את כל הנביאים בחרב:
 2 ותשלח איזבל מלאך אל אליהו לאמר כה יעשון אלהים
 וכה יוספון כי כעת מחר אשים את נפשך בנפש אחד מהם:
 3 וירא ויקם וילך אל נפשו ויבא באר שבע אשר ליהודה וינח
 4 את גערו שם: והוא הלך במדבר דרך יום ויבא וישב
 5 תחת רתם אחת וישאל את נפשו למות ויאמר רב עתה
 6 יהוה קח נפשי כי לא טוב אנכי מאבתי: וישכב וישן
 7 תחת רתם אחד והנה זה מלאך נגע בו ויאמר לו קום אכול:
 8 ויבט והנה מראשותיו ענת רצפים וצפחת מים ויאכל וישת
 וישב וישכב: וישב מלאך יהוה וישנית ויגע בו ויאמר
 קום אכל כי רב ממך הדרך: ויקם ויאכל וישתה וילך
 בכח

12. Und ich werde ausrotten deine Bilder und deine Standsäulen aus deiner Mitte, und du wirst dich nicht mehr bücken vor dem Werke deiner Hände.

13. Und ich werde ausreißen deine Haine aus deiner Mitte, und ich werde vertilgen deine Städte.

14. Und ich werde ausüben Rache mit Zorn und mit Grimm an den Völkern, die nicht hören wollen.

6 1. Höret doch, was der Ewige spricht: Auf, streite mit den Bergen, und es sollen hören die Hügel deine Stimme.

2. Höret, Berge, den Streit des Ewigen, und ihr, mächtige Grundfesten der Erde; denn einen Streit hat der Ewige mit seinem Volke, und mit Israel will er rechten.

3. Mein Volk was habe ich dir getan, und womit habe ich dich belästigt? Gib Zeugnis wider mich.

4. Als ich dich herausführte aus dem Lande Mizrajim und aus dem Sklavenhause dich befreite, da fandte ich vor dir her Moseh, Ahron und Mirjam.

5. Mein Volk, bedenke doch, was Balak, der König von Moab, beraten, und was Bileam, Sohn Beors, ihm geantwortet hat. Von Schitim bis Gilgal — um zu erkennen die Liebe des Ewigen.

6. Womit soll ich entgegenkommen dem Ewigen, wie soll ich mich beugen vor Gott in der Höhe? Soll ich ihm entgegenkommen mit Ganzopfern, mit einjährigen Kälbern?

7. Hat der Ewige Gefallen an Tausenden von Widhern, an Zehntausenden von Strömen Dels? Soll ich freigeben meinen Erstgebornen für meine Missetat, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele?

8. Er hat dir kund getan, Mensch, was gut ist; und was fordert der

Ewige von dir? nur: Recht zu üben, Wohlthaten zu lieben und bescheiden zu wandeln vor deinem Gotte.

: 0777

Könige I 18, 46 bis 19, 21.

46. Die Hand des Ewigen kam über Eljahu, und er gürtete seine Lenden und lief vor Achab her bis gegen Sisreel.

1. Und Achab berichtete Isebel **19** alles, was Eljahu getan hatte und alles, wie er erschlagen alle die Propheten mit dem Schwerte.

2. Da schickte Isebel einen Boten zu Eljahu also: So mögen die Götter tun und so fortfahren, daß ich um diese Zeit, morgen, dein Leben gleich mache dem Leben eines von ihnen.

3. Und er sah es und machte sich auf und ging um seines Lebens willen und kam nach Beer Scheba, das zu Jehuda gehört, und er ließ seinen Knaben dort.

4. Und er ging in die Wüste, eine Tagereise weit, und er kam und setzte sich unter einen Ginsterstrauch und verlangte zu sterben und sprach: Es ist genug; nun, Ewiger, nimm meine Seele, denn ich bin nicht besser als meine Väter.

5. Und er legte sich nieder und schlief ein unter einem Ginsterstrauch, und siehe, ein Engel berührte ihn und sprach zu ihm: Stehe auf, iß.

6. Und er schaute, und siehe, neben seinem Haupte war ein Kohlenkuchen und eine Flasche Wasser, und er aß und trank und legte sich wieder nieder.

7. Und es kehrte zurück der Engel des Ewigen zum zweiten Male und berührte ihn und sprach: Stehe auf, iß, denn zu weit für dich ist sonst der Weg.

8. Und er stand auf und aß und trank und ging durch die Stärkung

dieses Essens vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berge Gottes, dem Choreb.

9. Und er kam dort in die Höhle und übernachtete dort. Und siehe, das Wort des Ewigen erging an ihn und sprach zu ihm: Was willst du hier Elijahu?

10. Und er sprach: Geeifert habe ich für den Ewigen, den Gott der Heerscharen, denn verlassen haben deinen Bund die Kinder Israels, deine Altäre haben sie niedergerissen, und deine Propheten haben sie mit dem Schwerte erschlagen; und ich allein bin übrig geblieben, und sie trachten, auch mein Leben zu nehmen.

11. Und er sprach: Gehe hinaus und stehe am Berge vor dem Ewigen. Und siehe, der Ewige zog vorüber; und ein Wind, groß und stark, Berge zerreichend und Felsen zersplündernd, vor dem Ewigen, — nicht in dem Winde war der Ewige; und nach dem Winde ein Erdbeben, nicht in dem Erdbeben war der Ewige.

12. Und nach dem Erdbeben Feuer, — nicht in dem Feuer war der Ewige. Und nach dem Feuer eine Stimme sanften Säuselns.

13. Und es geschah, als Elijahu es hörte, da verhüllte er sein Angesicht mit seinem Mantel, und er ging hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle, und siehe, eine Stimme erging an ihn und sprach: Was willst du hier, Elijahu?

14. Und er sprach: Geeifert habe ich für den Ewigen, den Gott der Heerscharen, denn verlassen haben deinen Bund die Kinder Israels, deine Altäre haben sie niedergerissen, und deine Propheten haben sie mit dem Schwerte erschlagen, und ich allein bin übrig geblieben; jetzt trachten sie, mein Leben zu nehmen.

15. Da sprach der Ewige zu ihm:

Gehe, lehre deines Weges zurück nach der Wüste Damekef, und komme hin und salbe den Chasael zum König über Aram.

16. Und Jehu, den Sohn Nimschis, salbe zum König über Israel, und Elischa, den Sohn Schafatz, aus Abel Mecholah, salbe zum Propheten an deiner statt.

17. Und es wird geschehen, wer entrinnt dem Schwerte Chasaels, den wird Jehu töten, und wer entrinnt dem Schwerte Jehu's, den wird Elischa töten.

18. Und ich werde übrig lassen in Israel siebentausend, alle die Knie, die sich nicht gebeugt haben vor Baal, und jeden Mund, der ihn nicht geküßt hat.

19. Und er ging weg von dort und fand Elischa, den Sohn Schafatz, welcher pflügte, zwölf Gespanne waren vor ihm, und er war bei dem zwölften; da ging Elijahu zu ihm hinüber und warf seinen Mantel ihm zu.

20. Und er verließ die Rinder und lief her hinter Elijahu und sprach: Laß mich doch küssen meinen Vater und meine Mutter, dann will ich dir folgen; und er sprach zu ihm: Gehe zurück, denn was habe ich dir getan?

21. Und er kehrte zurück, von ihm weg, und er nahm ein Gespann Rinder und schlachtete es, und mit den Geräten der Rinder kochte er ihnen das Fleisch, und er gab es dem Volke, und sie aßen; und er machte sich auf und folgte Elijahu und bediente ihn.

:רמב

Jer. 1, 1 bis 2, 3.

1. Worte Jirmejahu's, des Sohnes Chilkijahu's, von den Priestern, die in Anathoth, im Lande Benjamin.

בָּכַח וְהָאֵכִילָהּ הִיא אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לַיְלָה עַד הָרִי
 9 הָאֱלֹהִים חָרַב: וַיָּבֹא שֵׁם אֶל־הַמַּעֲרָה וַיִּלֶן שֵׁם וְהִנֵּה דָבָר־
 10 יְהוָה אֵלָיו וַיֹּאמֶר לוֹ מִה־לָּךְ פֹּה אֱלֹהָיו: וַיֹּאמֶר קָנָא קָנָאתִי
 לַיהוָה וְאֱלֹהֵי צְבָאוֹת כִּי־עֲזָבוּ בְרִיתִךָ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מִזְבְּחֹתֶיךָ
 חָרְסוּ וְאֶת־נְבִיאֶיךָ הָרַגוּ בַחֲרֹב וְאוֹתָר אֲנִי לְבָדִי וַיִּבְקְשׂוּ אֶת־
 11 נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ: וַיֹּאמֶר צָא וְעַמְדַת בְּהָרָא לִפְנֵי יְהוָה וְהִנֵּה
 יְהוָה עֹבֵר וְרוּחַ גְּדוּלָה וְחֹזֶק מְפָרֵק הָרִים וּמְשַׁבֵּר סִלְעִים לִפְנֵי
 יְהוָה לֹא בְרוּחַ יְהוָה וְאַחַר הָרוּחַ רָעַשׁ לֹא בְרַעַשׁ יְהוָה:
 12 וְאַחַר הָרַעַשׁ אִישׁ לֹא בָאֵשׁ יְהוָה וְאַחַר הָאֵשׁ קוֹל דִּמְמָה דִּקְקָה:
 13 וַיְהִי וּבְשִׁמְעֵ אֱלֹהָיו וַיִּלֶט פָּנָיו בְּאֲדָרְתוֹ וַיֵּצֵא וַיַּעֲמֵד פֶּתַח
 14 הַמַּעֲרָה וְהִנֵּה אֵלָיו קוֹל וַיֹּאמֶר מִה־לָּךְ פֹּה אֱלֹהָיו: וַיֹּאמֶר
 קָנָא קָנָאתִי לַיהוָה וְאֱלֹהֵי צְבָאוֹת כִּי־עֲזָבוּ בְרִיתִךָ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
 אֶת־מִזְבְּחֹתֶיךָ חָרְסוּ וְאֶת־נְבִיאֶיךָ הָרַגוּ בַחֲרֹב וְאוֹתָר אֲנִי
 15 לְבָדִי וַיִּבְקְשׂוּ אֶת־נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו לֵךְ שׁוּב
 לְדִרְבָּה מִדְּבָרָה דַּמְשֶׁק וּבָאת וּמִשְׁחַת אֶת־חֲזוּאֵל לְמַלְכָּה עַל־
 16 אָרֶם: וְאַתָּה יְהוּא בֶן־נִמְשִׁי תִמְשַׁח לְמַלְכָּה עַל־יִשְׂרָאֵל וְאַתָּה־
 17 אֱלִישֶׁע בֶּן־שָׁפָט מֵאֲבֵל מְחוּלָה תִמְשַׁח לְנָבִיא תַחְתֶּיךָ: וְהָיָה
 הַנִּמְלֵט מִחֲרֹב חֲזוּאֵל יָמִית יְהוּא וְהַנִּמְלֵט מִחֲרֹב יְהוּא יָמִית
 18 אֱלִישֶׁע: וְהַשְׂאֲרֹתַי בְּיִשְׂרָאֵל שִׁבְעַת אֲלָפִים כָּל־הַבְּרָפִים
 19 אֲשֶׁר לֹא־כָרְעוּ לַבַּעַל וְכָל־תְּפֹה אֲשֶׁר לֹא־נָשַׁק לוֹ: וַיִּלְךְ
 מִשָּׁם וַיִּמָּצֵא אֶת־אֱלִישֶׁע בֶּן־שָׁפָט וְהוּא חָרַשׁ שְׁנַיִם־עָשָׂר
 צִמְדִים לִפְנָיו וְהוּא בְּשָׁנַיִם הָעֶשֶׂר וַיַּעֲבֵר אֱלֹהָיו אֵלָיו וַיִּשְׁלַךְ
 20 אֲדָרְתוֹ אֵלָיו: וַיַּעֲזֹב אֶת־הַבֶּקֶר וַיֵּרֶץ אַחֲרָיו אֱלֹהָיו וַיֹּאמֶר
 אֲשַׁקֶּהָ נָא לְאָבִי וּלְאִמִּי וְאֶלְכָה אַחֲרֶיךָ וַיֹּאמֶר לוֹ לֵךְ שׁוּב כִּי
 21 מִה־עַשְׂתִּי לָךְ: וַיָּשָׁב מֵאַחֲרָיו וַיִּקַּח אֶת־צִמְד הַבֶּקֶר וַיִּזְבְּחֵהוּ
 וּבִכְלֵי הַבֶּקֶר בְּשֵׁלֶם הַבָּשָׂר וַיִּתֵּן לָעַם וַיֹּאכְלוּ וַיִּקְּם וַיִּלְךְ
 אַחֲרָיו אֱלֹהָיו וַיִּשְׂרַתְּהוּ:

הפטרות מטות בנפרד

בירמי' סי' א' ולאס נחזכרי' מטות ומסעי' או קורין שמעו דפ' מסעי' ולפילו כוונ' ר"מ.

דברי ירמיהו בן חלקיהו מן הפתגמים אשר בענתות בארץ בנימן

2 בְּנִימֹן: אֲשֶׁר הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלָיו בִּימֵי יֹאשִׁיָּהוּ בֶן־אָמֹן
 3 מֶלֶךְ יְהוּדָה בְּשֵׁלֶשׁ־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְמָלְכוֹ: וַיְהִי בִימֵי יְהוֹיָקִים
 בֶּן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־הֵם עֶשְׂתֵּי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְצִדְקִיָּהוּ
 בֶּן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־גְּלוֹת יְרוּשָׁלַם בְּחֹדֶשׁ הַחֲמִישִׁי:
 4 וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: בְּמָרָם אֲצַוְךָ בְּכַמֵּן יִדְעֶתְךָ
 5 וּבְמָרָם הַצָּא מֵרַחֵם הַקֹּדֶשׁתִּיךָ נָבִיא לְגוֹיִם נְתִיתִיךָ: וַאֲמַר
 6 אֲתָה אֲדַנִּי יְהוָה הִנֵּה לֹא־יִדְעֵתִי דְבַר כִּי־נָעַר אָנֹכִי: וַיֹּאמֶר
 7 יְהוָה אֵלַי אַל־תֹּאמַר נָעַר אָנֹכִי כִּי עַל־כָּל־אֲשֶׁר אֲשַׁלְּחֶךָ תִּלְךָ
 8 וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוְךָ תִּדְבֹר: אַל־תִּירָא מִפְּנֵיהֶם כִּי־אֲתָה אֲנִי
 9 לְהַצִּילְךָ נְאֻם־יְהוָה: וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת־יְדוֹ וַיִּנְעַע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר
 10 יְהוָה אֵלַי הִנֵּה נְתַתִּי דְבָרִי בְּפִיךָ: רֵאֵה הַפְּקֻדֹתֶיךָ וְהַיּוֹם
 11 הַזֶּה עַל־הַגּוֹיִם וְעַל־הַמַּמְלָכוֹת לְנִתּוֹשׁ וּלְנִתּוּץ וּלְהֶאֱבִיד
 12 וּלְהָרוֹס לְבָנוֹת וּלְנָמוּעַ: וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר מָה־
 13 אַתָּה רֹאֵה יִרְמִיָּהוּ וְאָמַר מִקַּל שָׁקֵד אֲנִי רֹאֵה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי
 14 הִשְׁבֹּתָ לְרֵאוֹת כִּי־שָׁקֵד אֲנִי עַל־דְּבָרִי לַעֲשׂוֹתוֹ: וַיְהִי דְבַר־
 15 יְהוָה וְאֵלַי שְׁנִיתָ לֵאמֹר מָה אַתָּה רֹאֵה וַאֲמַר סִיר נְפוֹת אֲנִי
 16 רֹאֵה וּפְגָיו מִפְּנֵי צָפוֹנָה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי מִצָּפוֹן תִּפְתַּח
 17 הָרְעָה עַל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: כִּי וְהִנְנִי קָרָא לְכָל־מְשֻׁפָּחוֹת
 18 מִמַּמְלָכוֹת צָפוֹנָה נְאֻם־יְהוָה וּבָאוּ וּנְהַנּוּ אִישׁ בְּסֹאף פִּתְחֹ ו
 19 שְׁעָרֵי יְרוּשָׁלַם וְעַל כָּל־חוֹמֹתֶיהָ סָכִיב וְעַל כָּל־עָרֵי יְהוּדָה:
 20 וּדְבַרְתִּי מִשְׁפָּטִי אוֹתָם עַל כָּל־רַעְתָם אֲשֶׁר עֲזָבוּנִי וַיִּקְטְרוּ
 21 לֹא־הָיִים אַחֲרָיִם וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ לַמַּעֲשֵׂי יְדֵיהֶם: וְאַתָּה תֵּאָזֵר מִתְּנִיָּה
 22 וּקְמַת וּדְבַרְתָּ אֲלֵיהֶם אֵת כָּל־אֲשֶׁר אָנֹכִי אֲצַוְךָ אַל־תַּחַת
 23 מִפְּנֵיהֶם כִּן־אֲחַתְּךָ לִפְנֵיהֶם: וְאֲנִי הִנֵּה נְתִיתִיךָ הַיּוֹם לְעִיר
 24 מִבְּצָר וּלְעַמּוּד בְּרוּל וּלְחִמּוֹת נַחֲשֵׁת עַל־כָּל־הָאָרֶץ לְמַלְכֵי
 25 יְהוּדָה לְשָׂרֵיהָ לְכַהֲנֵיהָ וּלְעַם הָאָרֶץ: וּנְלַחֲמוּ אֵלֶיךָ וְלֹא־יִכְלוּ
 26 לָךְ כִּי־אֲתָה אֲנִי נְאֻם־יְהוָה לְהַצִּילְךָ: וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי
 27 לֵאמֹר: הֲלֹךְ וּקְרֵאתָ בְּאָזְנֵי יְרוּשָׁלַם לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְהוָה
 28 וּבְרַתִּי לָךְ חֶסֶד גְּעוּרֶיךָ אֲהַבֵּת כָּל־וְלֹתֶיךָ לְכַתֵּב אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר
 בָּאָרֶץ

2. In welchen das Wort des Ewigen erging in den Tagen Joschijahu's, des Sohnes Amon, des Königs von Jehuda, im dreizehnten Jahre seiner Regierung.

3. Und er war (Prophet) in den Tagen Jehojakims, des Sohnes Joschijahu's, des Königs von Jehuda, bis zum Ablauf des elften Jahres des Zidkijahu, Sohnes Joschijahus, des Königs von Jehuda, bis zur Wegführung aus Jeruschalajim im fünften Monate.

4. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

5. Bevor ich dich gebildet im Leibe habe ich dich gekannt, und bevor du hervorgekommen aus dem Schoße habe ich dich geheiligt; zum Propheten für die Völker habe ich dich eingesezt.

6. Und ich sprach: Ach, Herr, Gott, siehe, ich weiß nicht zu reden, denn ich bin jung.

7. Und der Ewige sprach zu mir: Sprich nicht, ich bin jung; denn nach allem, wozu ich dich sende, sollst du gehen und alles, was ich dir gebiete, sollst du reden.

8. Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir, dich zu retten, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Und der Ewige streckte seine Hand aus und berührte meinen Mund, und es sprach der Ewige zu mir: Siehe, ich habe meine Worte in deinen Mund gegeben.

10. Siehe, ich habe dich eingesezt an diesem Tage über die Völker und über die Königreiche, auszu-jäten und einzureißen, und zu vernichten und niederzureißen; aufzubauen und zu pflanzen.

11. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: Was siehst du Zirmejahu? Und ich sprach: Einen Stab vom Mandelbaum sehe ich.

12. Und der Ewige sprach zu mir: Du hast recht gesehen, denn

ich wache über mein Wort, es zu vollbringen.

13. Und es erging das Wort des Ewigen an mich zum zweiten Male also: Was siehst du? Und ich sprach: Einen Topf, der Dampf ausströmt, sehe ich, und seine Vorderseite ist gegen Norden.

14. Und der Ewige sprach zu mir: Von Norden wird ausgehen das Böse über alle Bewohner des Landes.

15. Denn siehe, ich rufe alle Geschlechter der nördlichen Königreiche, ist der Ausspruch des Ewigen, und sie werden kommen und sezen jeder seinen Thron an den Eingang der Tore Jeruschalajim's und an alle seine Mauern ringsum und in alle Städte Jehuda's.

16. Und ich werde aussprechen meine Strafgerichte über sie wegen all ihrer Bosheit, daß sie mich verlassen haben und geräuchert fremden Göttern und sich gebückt vor den Werken ihrer Hände.

17. Und du, güрте deine Lenden und mache dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebiete; zage nicht vor ihnen, daß ich dich nicht verzagt mache vor ihnen.

18. Und ich, siehe, ich habe dich eingesezt heute als eine befestigte Stadt und als eine eiserne Säule und als kupferne Mauern über das ganze Land für die Könige von Jehuda, für seine Fürsten, für seine Priester und für das Volk des Landes.

19. Und sie werden kämpfen gegen dich, aber sie werden nichts vermögen gegen dich; denn ich bin mit dir, ist der Ausspruch des Ewigen, dich zu retten.

1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

2. Gehe und rufe vor den Ohren Jeruschalajims also: So spricht der Ewige: Ich gedente dir die Hingebung deiner Jugend, die Liebe

deines Brautstandes, wie du mir gefolgt bist in die Wüste, in unbesäetenes Land.

3. Ein Heiligtum ist Israel dem Ewigen, der Erstling seines Ertrages, alle die es verzehren, werden büßen; Unglück wird über sie kommen, ist der Ausspruch des Ewigen.

וַיִּפְּדֶנּוּ

Jer. 2, 4 bis 2, 28, Jer. 3, 4 und Jer. 4, 1 bis 4, 2.

2 4. Höret das Wort des Ewigen Haus Jakobs, und alle Familien des Hauses Israel.

5. So spricht der Ewige: Was für Unrecht haben eure Väter gefunden an mir, daß sie sich von mir entfernt haben, und dem Nichtigen nachgungen und betört wurden?

6. Und sie sprachen nicht: Wo ist der Ewige, der uns heraufgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, der uns geführt hat durch die Wüste, durch ein Land der Ebene und der Wildnis, durch ein Land der Dürre und des Todeschattens, durch ein Land, das niemand durchzogen, und wo kein Mensch gewohnt hat.

7. Und ich brachte euch in das Land der Fruchtgebilde, daß ihr essen sollet seine Frucht und seinen Segen; da kamet ihr und habet verunreinigt mein Land, und mein Erbe habet ihr zum Greuel gemacht.

8. Die Priester sprachen nicht: Wo ist der Ewige, und die Träger des Gesetzes kannten mich nicht, und die Hirten fielen ab von mir, und die Propheten weis sagten beim Baal, und nach denen, die nichts nützen, sind sie gewandelt.

9. Darum werde ich ferner mit euch streiten, ist der Ausspruch des Ewigen, und mit euren Kindeskindern werde ich streiten.

10. Denn gehet hinüber auf die Inseln der Kitjim und sehet und schicket nach Bedar und erkennet

wohl, und sehet, ob schon solches geschehen ist.

11. Hat wohl vertauscht ein Volk seine Götter? — und sie sind doch nicht Gott. Aber mein Volk hat vertauscht seine Herrlichkeit gegen das, was nichts nützt.

12. Staunet, ihr Himmel, darob, stürmet sehr und verödet, — ist der Ausspruch des Ewigen.

13. Denn zweifaches Unrecht hat getan mein Volk: mich haben sie verlassen, den Quell lebendigen Wassers, um sich auszuhauen Cisternen, geborstene Cisternen, die nicht halten Wasser.

14. Ist Israel ein Sklave, oder ist es ein Hausgeborener? Warum ist es zur Beute geworden?

15. Gegen es brüllen junge Löwen, sie erheben ihre Stimme, und sie machen sein Land zur Debe; seine Städte sind verbrannt, ohne Bewohner.

16. Auch die Söhne von Nos und Tachpanches zerschmettern dir den Schädel.

17. Fürwahr, dieses geschieht dir, weil du verlassen den Ewigen, deinen Gott, zur Zeit, als er dich suchte auf dem Wege.

18. Und nun, was hast du von dem Wege nach Mizrajim? (etwa) zu trinken Wasser des Schichor? Und was hast du von dem Wege nach Aschur? (etwa) zu trinken Wasser des Stromes?

19. Es wird dich züchtigen deine Bosheit, und deine Abtrünnigkeit wird dich zurechtweisen, und du wirst erkennen und sehen, wie böse und bitter es ist, daß du verlassen hast den Ewigen, deinen Gott, und daß nicht die Furcht vor mir auf dir war, ist der Ausspruch des Herrn, des Gottes der Heerscharen.

20. Denn von jeher habe ich gebrochen dein Joch, gesprengt deine Fesseln, und du sprachst: Ich werde nicht übertreten. Dennoch, auf

3 בְּאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה: קִדְשׁ יִשְׂרָאֵל לַיהוָה רֵאשִׁית תְּבוּאָתָהּ
 כָּל־אֲכָלֶיךָ יִאֲשְׁמוּ רֵעֶה תִבְאֵ אֵלֵיהֶם נֹאם־יְהוָה:

הפטרות מסעי

בירמיה סי' ב'

2 שִׁמְעוּ דְבַר־יְהוָה בֵּית יַעֲקֹב וְכָל־מְשַׁחֲזוֹת בֵּית יִשְׂרָאֵל:
 4 כֹּה אָמַר יְהוָה מִה־מִּצְאוֹ אֲבַחֲכֶם בִּי עוֹל כִּי רָחֲקוּ מֵעָלַי
 5 וַיֵּלְכוּ אַחֲרַי הַהֶבֶל וַיִּהְיֶה: וְלֹא אָמְרוּ אִיָּהּ יְהוָה הַמַּעֲלָה
 6 אֲתָנוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם הַמּוֹלִידָה אֲתָנוּ בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ עַרְבָה וְשׁוּחָה
 7 בְּאֶרֶץ צִיָּה וְצַלְמוֹת בְּאֶרֶץ לֹא־עֵבֶר בַּהּ אִישׁ וְלֹא־יֹשֵׁב אָדָם
 8 שָׁם: וְאָבִיא אֶתְכֶם אֶל־אֶרֶץ הַפְּרָמִל לֶאֱכֹל פְּרִיָּהּ וּמוֹבָהּ
 9 וְהִבְאִי וְהִמָּאִי אֶת־אֶרְצִי וְנִחַלְתִּי שְׂמֹתָם לְתוֹעֵבָה: הַכְּהֲנִים
 10 לֹא אָמְרוּ אִיָּהּ יְהוָה וְתַפְשִׁי תַתּוֹרָה לֹא יִדְעוּנִי וְהִרְעִים פִּשְׁעוֹ
 11 כִּי וְהִנְבְּאִים גִּבְעוֹ בַּבַּעַל וְאַחֲרַי לֹא־יִזְעִילוּ הַלְכוּ: לָכֵן עַד
 12 אָרִיב אֶתְכֶם נֹאם־יְהוָה וְאֶת־בְּנֵי בְנֵיכֶם אָרִיב: כִּי עֵבְרוּ
 13 אִי כְתוּיִים וּרְאוּ וְקִדְרֵי שִׁלְחוֹ וְהִתְבּוֹנְנוּ מְאֹד וּרְאוּ הֵן הִיִּתָּה
 14 בְּזֹאת: הַהִמְיֹר גּוֹי אֱלֹהִים וְהִמָּה לֹא אֱלֹהִים וְעַמִּי הַמְיֹר
 15 כְּבוֹדוֹ בָּלוֹא יִזְעִיל: שְׁמוֹ שָׁמַיִם עַל־זֹאת וְשִׁעְרוּ חָרְבוּ מְאֹד
 16 נֹאם־יְהוָה: כִּי־שָׁתִים רַעוֹת עָשָׂה עַמִּי אֲתִי עֲזָבוּ מִקּוֹר וּמִים
 17 חַיִּים לַחֲצֹב לָהֶם בְּאֵרוֹת בְּאֵרוֹת נִשְׁבְּרִים אֲשֶׁר לֹא־יִכְלוּ
 18 הַמַּיִם: הַעֲבֹד יִשְׂרָאֵל אִם־יֵלִיד בֵּית הוּא מִדּוֹעַ הָיָה לָבוֹ:
 19 עָלֶיךָ יִשְׁאָנוּ כְּפָרִים נִתְּנוּ קוֹלָם וַיִּשְׁתּוּ אֶרְצוֹ לְשִׁמָּה עָרְזוּ
 20 נִצְתָּה מִבְּלִי יֹשֵׁב: נִם־בְּנֵי־נֶף וְתַחֲפִנֶּס יִרְעוּ: קִדְקֹד:
 21 הַלּוֹא־זֹאת תַּעֲשֶׂה־לָּךְ עֲזָבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּעַת מוֹלִיכֶךָ
 22 בַּדְּרָךְ: וְעָתָה מִה־לָּךְ לְדֶרֶךְ מִצְבֵּיִם לְשָׂתוֹת מִי שְׁחֹר וּמִה־
 23 לָךְ לְדֶרֶךְ אֲשׁוּר לְשָׂתוֹת מִי נָהָר: תִּיִסְרֶךָ רַעְתֶּךָ וּמִשְׁבוֹתֶיךָ
 24 תּוֹכַחְךָ וְדַע וּרְאֵ כִי־רַע וּמֹר עֲזָבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְלֹא
 25 פָּתַחְתִּי אֵלֶיךָ נֹאם־אֲדֹנָי יְהוָה צְבָאוֹת: כִּי מֵעוֹלָם שָׁבַרְתִּי
 26 עֲלֶיךָ נִתְקַתִּי מוֹסְרוֹתֶיךָ וְהִאֲמַרְי לֹא אֶעֱבֹד כִּי עַל־כָּל־גִּבְעָה
 27 גִּבְרָה וְתַחַת כָּל־עֵץ רַעְנָן אֶת צִעָה וְנָהָ: וְאַנְכִי נִשְׁעַתִּיךָ
 28 שׁוֹרֵק

הפטרות מסעי

אעבור

22 שוֹרֵק כְּלָה זָרַע אֲמַת וְאִיךָ נִהַפְכָת לִי סוּרֵי הַנֶּפֶן נִכְרִיהַ: כִּי
 אִם-תִּכְבְּסֵי בַּנֶּתֶר וְתִרְבִּי-לָךְ בְּרִית נִכְתָּם עֹנֶךָ לִפְנֵי נָאִם
 23 אֲדַנִּי יְהוָה: אִיךָ תֹאמְרֵי לֹא נִטְמַאתִי אַחֲרֵי הַבְּעָלִים לֹא
 הִלַּכְתִּי רְאֵי דְרָכֶךָ בְּנִיָּא דְעֵי מָה עָשִׂית בְּכִרְה קָלָה מְשֻׁרְכָת
 24 דְרָכֶיךָ: פָּרָה | לְמֹד מְדַבֵּר בְּאוֹת גִּפְשׁוֹ שְׁאֵפָה רוּחַ הַאֲנָתָה
 25 מִי יִשְׁיבָנָה כָּל-מִבְקֵשֶׁיהָ לֹא יִיעָפוּ בַחֲדָשָׁה יִמְצְאוּנָה: מִנְעֵי
 רִגְלֶךָ מִיַּחַף וְגִוְרָנֶךָ מִצְמָאָה וְהֹאמְרֵי נוֹאֵשׁ לֹא כִי-אֶהְבֵּתִי
 26 זָרִים וְאַחֲרֵיהֶם אֵלֶיךָ: כִּבְשֶׁת גִּבִּי כִי יִמְצֵא בֶן הוֹכִישׁוּ בֵּית
 27 יִשְׂרָאֵל הַמָּה מַלְכֵיהֶם שׁוֹרֵיהֶם וְכֹהֲנֵיהֶם וְגַבְיָאֵיהֶם: אֹמְרִים
 לַעֲזֹב אָבִי אֶתָּה וְלֶאֱבֹן אֶת יְלִדְתֵנִי כִי-פָנּוּ אֵלַי עֶרְף וְלֹא פָנִים
 28 וּבִעַת רַעְתָּם יֹאמְרוּ קוֹמָה וְהוֹשִׁיעֵנו: וְאֵה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר-
 עָשִׂיתָ לָךְ יְקוֹמוּ אִם-יֹשִׁיעוּךָ בְּעַת רַעְתָּה כִּי מִסְפָּר עֲרִיךָ הָיָה
 אֱלֹהֶיךָ יְהוָה:

שׁוֹרֵק
 תִּכְבְּסֵי
 תִּרְבִּי
 תִּכְתִּי
 תִּכְתִּי
 תִּכְתִּי

3 הֲלוֹא מֵעַתָּה קָרָאתִי לִי אָבִי אֵלֶיךָ נְעָרִי אֶתָּה:

4 הספרדים נוסיפין כאן ב' פסוקים שלו.

4 אִם-תָּשׁוּב יִשְׂרָאֵל | נָאִם-יְהוָה אֵלַי תָּשׁוּב וְאִם-תִּסָּר שְׁקוּצָה מִפְּנֵי
 1 וְלֹא תִגֹּד: וְנִשְׁמַעְתָּ מִי-יְהוָה בְּאֲמַת בְּמִשְׁפַּט וּבְצִדְקָה וּתְחַבְּרֵנִי בִּי גוֹיִם
 2 וְבו יִתְחַלְלוּ:

הפטרות דברים

בישעי' סי' א'

1 חוֹזֵן יִשְׁעֶיךָ בֶן-אֲמוּן אֲשֶׁר תָּזֶה עַל-יְהוָה וּירוּשָׁלַם
 1 בִּימֵי עֲזִיבֵי יוֹתָם אַחֲוֹ יִחְזַקְיָהוּ מַלְכֵי יְהוּדָה: שָׁמְעוּ שָׁמַיִם
 2 וְהֶאֱזִינִי אֶרֶץ כִּי יְהוָה דִּבֶּר בְּגַיִם גְּדֹלָתִי וְרוֹמְמַתִּי וְהֵם פִּשְׁעוּ
 3 כִּי: יָדַע שׁוֹר קִנְהוֹ וְחִמּוֹר אֲבוֹס בְּעֵלָיו יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַע
 4 עָמִי לֹא הִתְבּוֹנֵן: הוּי | גְּוִי חִמָּא עִם כְּבֹד עֲוֹן זָרַע מְרַעִים
 5 בְּגַיִם מִשְׁחִיתִים עֲזָבוּ אֶת-יְהוָה נֶאֱצָו אֶת-קְדוּשׁ יִשְׂרָאֵל נִזְרוּ
 6 אַחֲוֹר: עַל-מָה תִּכְּוּ עוֹד וְהוֹסִיפּוּ סָרָה כָּל-רֹאשׁ לַחֲלִי וְכָל-
 7 לִבָּב דָּוִי: מִכְּפֵי-רִגְלֵי וְעַד-רֹאשׁ אֵין-בּו מָתָם פָּצַע וְתִבְוֹרָה
 8 וּמִכְּפֵי טְרִיָּה לֹא-זָרוּ וְלֹא תִפְשׁוּ וְלֹא רִכְבָּה בְּשָׁמֶן: אֲרֻצְכֶם
 9 שְׁמָמָה עֲרִיכֶם שְׁרָפוֹת אֵשׁ אֲדַמְתֶּכֶם לְגַגְדְּכֶם זָרִים אֲכַלְיִם
 10 אֶתָּה

jeden hohen Hügel und unter jeden belaubten Baum hast du dich hingebettet, Sittenlose!

21. Und ich habe dich gepflanzt als edle Rebe, ganz aus echtem Samen; und wie hast du dich mir verwandelt zu Schößlingen des wilden Weinstockes!

22. Wenn du dich auch waschen würdest mit Nitron und nähmest dir viel Lauge; besleckt von deiner Sünde bist du vor mir, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes.

23. Wie kannst du sprechen: Ich habe mich nicht verunreinigt, den Baalim bin ich nicht nachgegangen. Sieh deinen Weg durch das Thal, erkenne, was du getan, leichtfüßiges Füllen, das festhält an seinen Wegen.

24. Das wilde Tier, an die Blüste gewöhnt, in gieriger Lust schnaubt es nach dem Winde, seine Begierde, wer kann sie beschwichtigen? Alle, die es suchen, ermüden nicht, in seinem Monat werden sie es finden.

25. Entziehe deinen Fuß der Nacktheit, und deine Kehle dem Durste. Aber du sprachst unbesorgt: Nein, denn ich liebe Freunde, und ihnen will ich nachgehen.

26. Wie ein Dieb beschämt ist,

wenn er gefunden wird, so ist beschämt das Haus Israel: sie, ihre Könige, ihre Fürsten, ihre Priester und ihre Propheten.

27. Sie sprechen zum Holz: Mein Vater bist du! und zum Stein: Du hast uns geboren! Denn sie haben mir zugewandt den Nacken und nicht das Gesicht. Aber in der Zeit ihres Unglückes sprechen sie: Stehe auf und hilf uns.

28. Wo sind denn deine Götter, die du dir gemacht hast? Sie mögen doch aufstehen, ob sie dir helfen können in der Zeit deines Unglückes; denn (so viel wie) die Zahl deiner Städte waren deine Götter, Jehudah.

4. Fürwahr, von jetzt ab nennst du mich: Mein Vater, der du der Fürst aus meiner Jugendzeit bist.

1. Wenn du zurückkehrst, Israel, ist der Ausspruch des Ewigen, lehre zu mir zurück, und wenn du weschaffest deine Greuelthaten vor meinem Angesichte, so wirst du nicht wanken.

2. Und schwörest du: So wahr der Ewige lebt! in Wahrheit, in Recht und in Liebe, so werden sich mit ihm segnen die Völker und sich seiner rühmen.

דברים.

הַדְּבָרִים:

Jes. 1, 1. bis 1, 27.

1. Offenbarung Jeschajahu's, des Sohnes Amoz, die er geschaut über Jehudah und Jeruschalajim in den Tagen Usijahu's, Jotam's, Achas' und Jechiskijahu's, der Könige von Jehudah.

2. Höret, Himmel, und horche, Erde, denn der Ewige hat geredet: Kinder habe ich großgezogen und erhoben, aber sie haben sich vergangen gegen mich.

3. Es kennt der Dohs seinen

Eigentümer, und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber erkennt nicht, mein Volk versteht nicht.

4. Wehe, sündige Nation, Volk, beladen mit Sünden, Saat von Frevlern, Kinder, die verderbt handeln; verlassen haben sie den Ewigen, verhöhnt den Heiligen Israels, sie sind zurück gewichen.

5. Warum wollt ihr noch geschlagen werden? Ihr fahret fort, (von mir) abzufallen; jedes Haupt ist krank, und jedes Herz ist stech.

6. Vom Fußballen bis zum Haupt

ist nichts Gesundes an ihm, nur Wunde und Beule und eiterndes Geschwür, nicht ausgedrückt und nicht verbunden und nicht erweicht mit Del.

7. Euer Land ist verödet, eure Städte sind verbrannt in Feuer, euer Boden, vor euren Augen verzehren ihn Fremde, eine Ode wie bei einer Zerstörung durch Fremde.

8. Übrig geblieben ist die Tochter Sijons wie eine Hütte im Weinberg, wie eine Nachthütte im Kürbisfeld, wie eine belagerte Stadt.

9. Hätte nicht der Ewige der Heerscharen uns übrig gelassen einen geringen Rest, wie Sedom wären wir, Amorah würden wir gleichen.

10. Höret das Wort des Ewigen, ihr Herren von Sedom, horchet auf die Worte unseres Gottes, Volk von Amorah!

11. Was soll mir die Menge eurer Opfer, spricht der Ewige, ich bin satt der Ganzopfer von Widdern und des Fettes der Masttiere, und an dem Blute der Stiere und Lämmern und Hilde habe ich nicht Wohlgefallen.

12. Wenn ihr kommt zu erscheinen vor meinem Angesichte — wer verlangt dieses von eurer Hand, zu zertreten meine Vorhöfe?

13. Ihr sollt nicht fortfahren zu bringen Gabe der Lüge, Räucherung des Greuels ist sie mir; am Neumond und Sabbath verkündiget (ihr) Berufung — ich kann nicht ertragen Gewalt und Festesfeier.

14. Eure Neumonde und eure Feste hasset meine Seele, sie sind mir zur Last geworden; ich bin es müde, sie zu ertragen.

15. Und wenn ihr ausbreitet eure Hände, verberge ich meine Augen vor euch, auch wenn ihr viel betet, höre ich nicht; eure Hände sind des Blutes voll.

16. Waschet euch, läuteret euch, schaffet fort eure bösen Taten aus

meinen Augen, unterlasset, Böses zu tun.

17. Lernet, das Gute zu tun, verlanget nach Recht, befriediget den, dem Gewalt geschehen, verhelpet der Waise zum Recht, streitet für die Witwe.

18. Kommet doch, und wir wollen rechten, spricht der Ewige: Wenn auch eure Sünden sind wie Karmesin, wie Schnee sollen sie weiß werden, wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden.

19. Wenn ihr einwilliget und höret, sollt ihr das Beste des Landes essen.

20. Wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, sollt ihr vom Schwerte verzehrt werden; denn der Mund des Ewigen hat gesprochen.

21. Wie ist geworden zu einer Sittenlosen die bewährte Stadt, erfüllt von Recht, Gerechtigkeit wohnte darin; und jetzt — Mordbegierige.

22. Dein Silber ist zur Schlacke geworden, dein Berauschendes ist vermischt mit Wasser.

23. Deine Fürsten sind Abtrünnige und Genossen von Dieben, alles liebt Bestechung und jagt der Bezahlung nach; der Waise verhelpen sie nicht zum Recht, und die Streitsache der Witwe kommt nicht zu ihnen.

24. Darum ist der Ausspruch des Herrn, des Ewigen der Heerscharen, des Gewaltigen Israels: Wehe, wenn ich mich tröste wegen meiner Widersacher, und wenn ich mich räche an meinen Feinden.

25. Und ich bringe zurück meine Hand über dich, und ich läutere wie mit Lauge deine Schlacken und schaffe fort, all deinen Beisatz.

26. Und ich setze ein deine Richter wie vormals und deine Räte wie im Anfang. Nachher wird dir zugerufen: Stadt der Gerechtigkeit, bewährte Burg.

8 אֲתָה וְשִׁמְמָה כְּמִהַפְכַת זָרִים : וְנֹתְרָה בַת־צִיּוֹן כְּסִכָּה בְּכַרְס
 9 כְּמַלּוּנָה בְּמִקְשָׁה בְּעִיר נְצוּרָה : לֹא־יִהְיֶה צְבָאוֹת הַזֹּתִיר לָנוּ
 10 שָׂרִיד כְּמַעַט בְּסֹדֶם הַיָּיִנוּ לַעֲמֶרְהָ דְמִינֵנוּ : שָׁמְעוּ דְבַר־יְהוָה
 11 קְצִינֵי סֹדֶם הַאֲזִינוּ תּוֹרַת אֱלֹהֵינוּ עִם־עֲמֶרְהָ : לִמָּה לִי רֹב־
 זְבָחִיכֶם יֹאמֶר יְהוָה שְׁבַעֲתֵי עֲלֹת אֵילִים וְחֶלֶב מְרִיאִים וְדָם
 12 פָּרִים וּכְבָשִׁים וְעֲתוּדִים לֹא חֲפַצְתִּי : כִּי תִבְאוּ לִרְאוֹת פְּנֵי
 13 מִי־בִקֵּשׁ וְאֵת מִי־דְכַם רֹמֶס חֲצִרֵי : לֹא תוֹסִיפוּ תֵבֵא מִנְחַת־
 שָׁוִי : קִמְרַת תּוֹעֵבָה הִיא לִי חֲדָשׁ וְשֶׁבֶת קָרָא מִקְרָא לֹא־אוּכַל
 14 אֲנִי וְעַצְרָה : חֲדָשִׁיכֶם וּמוֹעֲדֵיכֶם שִׁנְאַה נִפְשִׁי הָיָה עָלַי לְטָרַח
 15 נִלְאִיתִי נִשְׂאָ : וּבִפְרֹשְׁכֶם בְּפִיכֶם אֲעֲלִים עֵינַי מִכֶּם גַּם כִּי־
 16 תִרְבוּ תִפְלָה אֵינֶנִּי שֹׁמֵעַ יְדֵיכֶם דְּמִים מִלֵּאוּ : רַחֲצוּ הַזְּכוֹ
 17 הַסִּירוּ רַע מֵעַלְלֵיכֶם מִנִּגַּד עֵינַי חֲדָלוּ הַרְעָ : לִמְדוּ הַיֵּטֵב
 18 דַּרְשׁוּ מִשִּׁפְטֵי אֲשֶׁר־וָ חֲמוּץ שִׁפְטוֹ יְתוֹם רִיבּוֹ אֲלִמְנָה : לְכוּ־נָא
 וְנִזְכַּחַה יֹאמֶר יְהוָה אִם־יְהִי חֲטָאֵיכֶם כְּשָׁנִים כְּשִׁלְגַי יִלְבִּינוּ
 19 אִם־יֵאדְמוּ כְּתוֹלַע בְּצִמְרֵי יְהוּי : אִם־תֵּאָבִוּוּ וְשִׁמְעֵתֶם טוֹב
 20 הָאָרֶץ תֹּאכְלוּ : וְאִם־תִּמְאָנוּ וּמְרִיתֶם חָרֵב תֹּאכְלוּ כִּי פִי
 21 יְהוָה דִּבֶּר : אֵיכָה הִיְתָה לְזוֹנָה קָרְיָה נְאֻמְנָה מִלֵּאתִי מִשִּׁפְטֵי
 22 צְדָק יִלֵּן בָּהּ וְעֵתָה מְרֻצָּחִים : כְּסִפָּה הִיָּה לְסִיגִים סְבֵאָה
 23 מִהוּל בְּפָמִים : שָׂרִיף סָרְרִים וְחֲכָרֵי גִנְזִים כִּלּוֹ אֶהֱבֵ שְׁחַד
 וְרִדְף שְׁלֹמֹנִים יְתוֹם לֹא יִשְׁפְטוּ וְרִיב אֲלִמְנָה לֹא־יָבֹא
 24 אֲלֵיהֶם : לָכֵן נָאִם הָאֲדוֹן יְהוָה צְבָאוֹת אֲבִיר יִשְׂרָאֵל הוּי
 25 אֶנְחֶם מִצְרֵי וְאֶנְקַמָּה מֵאוֹיְבָי : וְאֲשִׁיבָה יָדִי עָלֶיךָ וְאֶצְרֶף
 26 בְּכַר סִיגֶיךָ וְאֶסִּירָה כָּל־בְּדִילֶיךָ : וְאֲשִׁיבָה שִׁפְטֶיךָ כְּבִרְאשׁוֹנָה
 וְיַעֲצִיךָ כְּבִתְחִלָּה אַחֲרֵי־כֵן יִקְרָא לָךְ עִיר הַצְּדָק קָרְיָה נְאֻמְנָה :
 27 צִיּוֹן בְּמִשְׁפַּט תִּפְדָּה וְשָׁבִיָּה בְּצְדָקָה :

הפטרות ואתחנן

בישעיה סימן מ'

40 נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי יֹאמֶר אֱלֹהֵיכֶם : דַּבְּרוּ עַל־לֵב יְרוּשָׁלַם
 1 וְקִרְאוּ אֵלֶיהָ כִּי מִלֵּאָה צְבָאָה כִּי נִרְצָה עֲוֹנָהּ כִּי לָקַחְתָּ מִיַּד
 2 יְהוָה

3 יהוה בפלים בכל חטאתיה: קול קורא במדבר פנו דרך
 4 יהוה ישרו בערכה מסלה לאלהינו: כל ניא ינשא וכל הר
 5 וגבעה ישפלו והיה העקב למישור והרכסים לבקעה: ונגלה
 6 כבוד יהוה וראו כל בשר יחדו כי פי יהוה דבר: קול אמר
 7 קרא ואמר מה אקרא כל הבשר חציר וכל חסדו בציי
 8 השדה: יבש חציר נבל ציץ כי רוח יהוה נשכה בו אכו
 9 חציר העם: יבש חציר נבל ציץ ודבר אלהינו יקום לעולם:
 10 על הר גבה עלי לך מבשרת ציון הרימי כפח קולך מבשרת
 11 ירושלם הרימי אל תיראי אמרי לערי יהודה הנה אלהיכם:
 12 הנה אנני יהוה בחוק יבוא וזרעו משלה לו הנה שברו אתו
 13 ופעלתו לפניו: ברעה עדרו ירעה בזרעו יקבץ מלאים
 14 ובחיקו ישא עלות ינהל: מי מדד בשעלו מים ושמים
 15 בגזרת תבן וכל בשלש עפר הארץ ושקל בפלם הרים וגבעות
 16 במאזנים: מי תבן את רוח יהוה ואיש עצתו יודיענו:
 17 את מי נועץ ויבינהו וילמדו בארח משפט וילמדו דעת
 18 ודרך תבונות יודיענו: הן גוים כמר מדלי וכשחק מאזנים
 19 נחשבו הן אים כבדק ישול: ולבנון אין די בער ותיתו אין
 20 די עולה: כל הגוים כאין נגדו מאפס ותרו נחשבו לו:
 21 ואל מי תדמיון אל ומה דמות תערכו לו: הפסל נסד חרש
 22 וצרף בזהב ירקענו ורתקות בסף צורף: המסכן הרופה
 23 עץ לא ירקב יבחר חרש חכם יבקש לו להכין פסל לא
 24 ימוט: הלוא תדעו הלוא תשמעו הלוא הנד מראש לכם
 25 הלוא תבינותם מוסדות הארץ: הישב על חוג הארץ וישבית
 26 בחגבים הנומה כדק שמים וימתחם באהל לשבת: הנותן
 27 רוזנים לאין שפטי ארץ פתרו עשה: אף בל גפעו אף בל
 28 זרעו אף בל שרש בארץ גזעם וגם נשף בהם ויבשו וסערה
 29 בקש תשאם: ואל מי תדמיוני ואשוח יאמר קדוש: שאו
 30 מרום עיניכם וראו מי ברא אלה המוציא במספר צבאם לכלם
 31 בשם יקרא מרב אונים ואמיץ כח איש לא נעדר:

27. Zion wird durch Recht erlöst, und seine Zurückkehrenden durch Gerechtigkeit.

:יְהוָה יֵשׁׁוּבֵי יִשְׂרָאֵל יֵשׁׁוּבֵי יִשְׂרָאֵל יֵשׁׁוּבֵי יִשְׂרָאֵל
Jes. 40, 1 bis 40, 26.

40 1. Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.

2. Redet zum Herzen Jeruschalajims und rufet ihm zu, daß erfüllt ist sein Heeresdienst, daß gesühnt ist seine Sünde; denn es hat empfangen aus der Hand des Ewigen doppelt für alle seine Sünden.

3. Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnet den Weg des Ewigen, ziehet in der Ebene eine Straße für unsern Gott.

4. Jedes Tal werde erhoben, und jeder Berg und Hügel werde erniedrigt, und die Krümmung werde zur Ebene, und das Wellenförmige zur Fläche.

5. Und es wird sich offenbaren die Herrlichkeit des Ewigen, und es wird sehen alles Fleisch allesamt, daß der Mund des Ewigen gesprochen hat.

6. Eine Stimme spricht: Verflinde! Und er spricht: Was soll ich verflinden? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Liebe wie die Blume des Feldes.

7. Es dorrt das Gras, es welkt die Blume, denn der Hauch des Ewigen hat dagegen geweht; wahrlich, Gras ist das Volk.

8. Es dorrt das Gras, es welkt die Blume; aber das Wort unseres Gottes besteht ewig.

9. Auf hohen Berg steige hinauf, Botin Zions, erhebe mit Macht deine Stimme, Botin Jeruschalajims, erhebe sie, fürchte nicht, sprich zu den Städten Jehudah's:

10. Siehe, der Herr, Gott, kommt mit Macht, und sein Arm herrscht für ihn; siehe, sein Lohn ist bei ihm, und sein Wirken vor ihm.

11. Wie ein Hirt weidet er seine Herde, mit seinem Arme sammelt

er die Lämmer, und in seinem Schoße trägt er sie; die Säugenden leitet er.

12. Wer hat gemessen mit seinem Schritte die Gewässer und den Himmel mit der Spanne ausgemessen und gefaßt mit dem Maß den Staub der Erde und gewogen in der Wage Berge und Hügel in der Wagschale?

13. Wer kann fassen den Geist des Ewigen, und (wer ist) sein Ratgeber, der ihm Kenntniss gibt?

14. Mit wem beriet er sich, daß dieser ihm Einsicht gegeben, und ihn gelehrt hätte den Pfad des Rechtes, und ihn gelehrt hätte Erkenntniss, und ihm den Weg der Einsicht bekannt gegeben hätte?

15. Siehe, die Völker sind wie ein Tropfen am Eimer und dem Staub in der Wagschale gleich gemacht; siehe, die Inseln nimmt er wie Zermalntes hinweg.

16. Und der Libanon ist nicht ausreichend zum Brennholz, und sein Gewild ist nicht ausreichend zum Ganzopfer.

17. Alle Völker sind wie nichts vor ihm, wie Nichtiges und Obes sind sie vor ihm geachtet.

18. Und mit wem wollt ihr Gott vergleichen, welche Gestalt wollt ihr ihm gleichstellen?

19. Vielleicht dem Bilde, das der Künstler gegossen, und das der Goldarbeiter mit Gold belegt und mit silbernen Ketten der Silberarbeiter?

20. Wer geübt ist in der Auswahl, wählt sich Holz, das nicht modert, einen geschickten Künstler sucht er sich, ein Bild zu verfertigen, das nicht wankt.

21. Wisset ihr nicht? Höret ihr nicht? Ist es euch nicht verkündet worden von Anfang an? Habet ihr nicht begriffen die Grundlagen der Erde?

22. Der thront über dem Erdkreise, dessen Bewohner den Heu-

schrecken gleichen, der ausgepannt wie einen Teppich die Himmel und sie ausgebreitet wie ein Zelt zur Wohnung.

23. Der hingibt Fürsten dem Nichts, der Erdenrichter der Ode gleich macht.

24. Sie sind noch nicht gepflanzt, auch noch nicht gesäet, auch wurzelt noch nicht in der Erde ihr Stamm — und nur angehaucht hat er sie, und sie sind verdorrt, und Sturm trägt sie hinweg wie Stoppeln.

25. Wem wollt ihr mich vergleichen, daß ich ihm ähnlich wäre, spricht der Heilige.

26. Erhebet zur Höhe eure Augen und sehet: wer hat diese erschaffen? Er führt heraus nach der Zahl ihr Heer, alle ruft er mit Namen; vor der Fülle der Macht und der Gewalt der Kraft kann sich keiner entziehen.

: 27. Jef. 49, 14 bis 51, 3.

49 14. Und Bizon sprach: Verlassen hat mich der Ewige, und der Herr hat meiner vergessen.

15. Vergißt eine Frau ihres Säuglings, sich zu erbarmen des Sohnes ihres Schoßes? Wenn auch diese vergessen, — ich werde deiner nicht vergessen.

16. Siehe, auf die Hände habe ich dich gezeichnet, deine Mauern sind mir gegenwärtig jederzeit.

17. Es eilen herbei deine Söhne, deine Zerstörer und deine Verwüster ziehen fort von dir.

18. Erhebe ringsum deine Augen und siehe, alle sammeln sich, kommen zu dir. So wahr ich lebe, ist der Ausspruch des Ewigen, du wirst sie alle wie einen Schmuck ankleiden, und du wirst sie anlegen wie eine Braut.

19. Denn deine Trümmer und deine Einöden und dein zerstörtes Land — jetzt wird es dir zu eng sein vor Bewohnern, und es werden entfernt werden, die dich verschlingen wollen.

20. Ferner werden sprechen vor deinen Ohren die Kinder, deren du beraubt warst: Zu eng ist mir der Ort, trete hinweg vor mir, daß ich wohnen kann.

21. Und du wirst sprechen in deinem Herzen: Wer hat mir diese geboren? Ich war doch kinderlos und vereinsamt, vertrieben und verstoßen! Und diese, wer hat sie großgezogen? Siehe, ich war nur allein übriggeblieben; diese, woher sind sie?

22. So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich erhebe zu den Nationen meine Hand, und den Völkern erhöhe ich mein Banner, daß sie bringen deine Söhne auf dem Arme, und deine Töchter werden auf der Schulter getragen werden.

23. Und Könige werde deine Wärter sein, und ihre Fürstinnen deine Ammen, mit dem Angesicht zur Erde werden sie sich vor dir bücken, und den Staub deiner Füße werden sie lecken; und du wirst erkennen, daß ich der Ewige bin, daß nicht beschämt werden, die auf mich hoffen.

24. Kann wohl genommen werden von dem Helden die Beute, kann der gefangene Gerechte wohl gerettet werden?

25. Denn so spricht der Ewige: Auch der Gefangene des Helden wird genommen, und die Beute des Gewaltigen wird entrisen, und gegen deine Widersacher werde ich streiten, und deinen Kindern werde ich helfen.

26. Und ich werde deine Bedrücker verzehren lassen ihr eigenes Fleisch, und wie mit Most werden sie in ihrem Blute sich berauschen, und es wird erkennen alles Fleisch, daß ich, der Ewige, dein Helfer bin, und dein Erlöser: der Mächtige Jakobs.

1. So spricht der Ewige: Wo **50** ist der Scheidebrief eurer Mutter, mit dem ich sie fortgeschickt hätte,

הפטרות עקב

בישעיה סימן מ"ט.

49

14 ותאמר ציון עזבני יהוה ואדני שכחני: הַתְּשַׁבַּח אִשָּׁה
 15 עוֹלָה מֵרַחַם בֶּן-בְּטָנָה גַם-אֵלֶּה תִּשְׁכַּחְנָה וְאַנְכִי לֹא אֲשַׁבְּחָה:
 16 הֵן עַל-כַּפְּיָם חִקְתִּיהָ חוֹמְתֶיהָ נִגְדֵי תָמִיד: מִהָרוּ בְּנֵיהָ מִהַרְסֶיהָ
 17 וּמִחֲרִיבֶיהָ מִמָּוָה יֵצְאוּ: שָׂא סְבִיב עֵינֶיהָ וּרְאֵי כָּלֶם נִקְבְּצוּ
 18 בְּאוֹ-לֶךָ חַי-אֲנִי נֹאֵם-יְהוָה כִּי כָּלֶם בְּעַדֵי תִלְבָּשִׁי וְהַתְּקַשְׁרִים
 19 כִּפְלָה: כִּי חֲרַבְתִּיהָ וְשִׁמְמַתִּיהָ וְאַרְצָהּ הִרְסַתָּהּ כִּי עָתָה הִצְרִי
 20 מִיּוֹשֵׁב וְהִחְקוּ מִבְּלַעֲיָהּ: עוֹד יֹאמְרוּ בְּאוֹנֶיהָ בְּנֵי שִׁבְלֶיהָ
 21 צֹר-לִי הַמָּקוֹם גִּשָׁה-לִי וְאֲשַׁבָּה: וְאִמְרַת בְּלִבְכָּהּ מִי יֵלֶד-לִי
 22 אֶת-אֵלֶּה וְאֲנִי שְׂכוּלָה וְגִלְמוּדָה גְּלָה וְסוּרָה וְאֵלֶּה מִי גִדֵּל הֵן
 23 אֲנִי נִשְׁאַרְתִּי לְבִדֵי אֵלֶּה אֵיפָה הֵם: כֹּה-אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה
 24 הַגֵּה אִשָּׁה אֶל-גּוֹיִם יָדַי וְאֶל-עַמִּים אֲרִים גְּסִי וְהִבִּיאוּ בְנֵיהָ
 25 בְּחֶצֶן וּבְנִתָּהּ עַל-כַּתֶּף תִּנְשָׂאנָה: וְהָיוּ מְלָכִים אֲמֹנֶיהָ
 26 וְשָׂרוּתֵיהֶם מִיַּנְיֻקוֹתֶיהָ אַפִּים אֲרָץ יִשְׁתַּחֲוֶי-לָהּ וְעַפְרָה תִּגְלֶיהָ
 27 יִלְחָבוּ וְיִדְעוּתָהּ כִּי-אֲנִי יְהוָה אֲשֶׁר לֹא-יִבְשׁוּ קַוָּי: הִיִּקַּח
 28 מִגְּבוּר מִלְּקוֹחַ וְאִם-שָׁכֵי צִדִּיק יִמְלֹט: כִּי-כֹה וְאָמַר יְהוָה
 29 גַם-שָׁכֵי גְבוּר יִקַּח וּמִלְּקוֹחַ עֲרִיץ יִמְלֹט וְאֶת-יְרִיבָהּ אֲנִי אֶרְיֵב
 30 וְאֶת-בְּנֵיהָ אֲנִי אוֹשִׁיעַ: וְהִאֲכַלְתִּי אֶת-מוֹנֵיהָ אֶת-בְּשׂוֹלָם
 31 וְכַעֲסִים דָּמָם יִשְׁכַּרוּן וַיִּדְעוּ כָּל-בֶּשֶׂר כִּי אֲנִי יְהוָה מוֹשִׁיעֶיהָ
 32 וְנִאֲלָהּ אֲבִיר יַעֲקֹב: כֹּה וְאָמַר יְהוָה אֵי זֶה סֵפֶר בְּרִיתוֹת
 33 אֲמַכֶּם אֲשֶׁר שְׁלַחְתִּיהָ אוֹ מִי מְנוֹשֵׁי אֲשֶׁר-מִכְרַתִּי אֶתְכֶם לוֹ
 34 הֵן בְּעוֹנֹתֵיכֶם נִמְכַרְתֶּם וּבִפְשָׁעֵיכֶם שְׁלַחְתָּה אֲמַכֶּם: מִדּוּעַ
 35 בָּאתִי וְאֵין אִישׁ קָרָאתִי וְאֵין עוֹנָה תִקְצוֹר קִצְרָה יְדֵי מִפְּדוּת
 36 וְאִם-אֵין-כִּי כַח לְחַצֵּיל הֵן בְּגִיעַרְתִּי אֲחַרִּיב יָם אֲשִׁים נְהַרֹת
 37 מִדְּבַר תִּבְאֵשׁ דִּגְתֶם מֵאֵין מַיִם וְהִמַּת בְּצָמָא: אֶלְבִּישׁ שָׂמִים
 38 קִדְרוֹת וְשָׂק אֲשִׁים כְּסוּתֶם: אֲדֹנָי יְהוָה גִּתֵן לִי לְשׁוֹן לְמוֹדִים
 39 לְדַעַת לַעֲוֹת אֶת-יַעֲף דְבַר יַעֲיר וּבִפְקוֹר בִּפְקוֹר יַעֲיר לִי אֲוֹן
 40 לְשִׁמְעַת בְּלִמּוּדִים: אֲדֹנָי יְהוָה פִּתַח-לִי אֲוֹן וְאַנְכִי לֹא מִרִיתִי
 41 אֲחֹזֵר לֹא נִסּוּגְתִי: גּוֹי גִּתַּתִּי לְמַכִּים וּלְחַיִי לְמֹרְטִים פְּנֵי לֹא
 42 הִסְתַּרְתִּי

49

7 הסתרתתי מכלמות ורק: ואדני יהוה יעזר לי על כן לא
 נכלמתי על כן שמתי פני בחלמיש ואדע כי לא אבוש:
 8 קרוב מצדיקי מי יריב אתי נעמדה יחד מי בעל משפטי יוש
 9 אלי: הן אדני יהוה יעזר לי מי הוא ירשיעני הן כלם כפנד
 10 אשר ו הלקו השלמים ואין ננה לו יבטח בשם יהוה וישען
 11 באלהיו: הן כלכם קדתי אש מאזרי ויקות לכו ו באור אשכם
 ובויקות בערתם מידי היתה זאת לכם למעצבה תשכבון:
 51 שמעו אלי רדפי צדק מבקשי יהוה הביטו אל צור חצבתם
 1 ואל מקבת בור נקרתם: הביטו אל אברהם אביכם ואל
 2 שרה החוללכם כי אחד קראתיו ואברכהו וארבהו: כי נחם
 3 יהוה ציון נחם כל חרבתיה וישם מדברה פעדן וערבתה פגור
 יהוה ששון ושמחה ימצא בה תודה וקול זמרה:

הפטרות ראה

ואם סיו' ר"ח או מחר חרש נוסגים בק"ק פסד"ו להפטיר בשל ר"ח או מחר חדש חגל
 בדרגה קלוח נוסגים להפטיר עניה סוערה ולחוח של מחר חדש חגל של ר"ח אין דוחין
 ויש קלוח דוחין גם של ר"ח.

בישעיה סימן נ"ד.

54 עניה סערה לא נחמה הנה אנכי מרפיץ בפוך אבני:
 11 ויסדתיך בספירים: ושמתי כדכד שמשותף ושעריך לאבני
 12 אקדח וכל גבולך לאבני חפץ: וכל בניך למודי יהוה ורב
 13 שלום בניך: בצדקה תבונני רחמי מעשק כי לא תיראי
 14 וממתה כי לא תקרב אליך: הן גור גור אפס מאותי מי
 15 גר אתך עליך יפול: הן אנכי בראתי חרש נפח באש
 16 פחם ומוציא כלי למעשהו ואנכי בראתי משחית לחבל:
 כל כלי יוצר עליך לא יצלה וכל לשון תקום אתך למשפט
 17 תרשיעי זאת נחלת עבדי יהוה וצדקתם מאתי נאם יהוה:
 55 הוי כל צמא לכו למים ואשר אין לו בסף לכו שברו ואכלו
 1 ולכו שברו בלוא כסף ובלוא מחיר יין וחלב: למה תשקלו
 2 כסף

oder wer von meinen Gläubigern ist es, dem ich euch verkauft? Siehe, wegen eurer Sünden seid ihr verkauft, und wegen eurer Missetaten wurde fortgeschickt eure Mutter.

2. Warum komme ich, und niemand ist da, rufe ich, und niemand antwortet? Ist zu kurz meine Hand, um zu befreien, oder ist in mir keine Kraft, um zu retten? Siehe, durch mein Drohen trockne ich das Meer aus, mache Ströme zur Wüste, es faulen ihre Fische aus Mangel an Wasser, und sie sterben vor Durst.

3. Ich kleide die Himmel in Dunkel, und Saß mache ich zu ihrem Gewande.

4. Der Herr, Gott, hat mir gegeben eine Zunge für Schüler, damit ich wisse zur Zeit für den Müden das Wort; er erweckt jeden Morgen, er erweckt mir das Ohr, zu hören wie Schüler.

5. Der Herr, Gott, hat mir geöffnet das Ohr, und ich, ich habe nicht widerstrebt, bin nicht zurückgewichen.

6. Meinen Rücken habe ich preisgegeben denen, die mich schlugen, und meine Wange den Raufenden; mein Angesicht habe ich nicht geborgen vor Schmähungen und Speichelwurf.

7. Aber der Herr, Gott, steht mir bei, deshalb werde ich nicht zur Schmach; deshalb machte ich mein Angesicht gleich dem Kiesel, denn ich wußte, daß ich nicht beschämt werde.

8. Nahe ist mein Verteidiger, wer will mit mir streiten? Wir wollen zusammentreten! Wer mein Ankläger ist, trete her zu mir.

9. Siehe, der Herr, Gott, steht mir bei, wer kann mich verurteilen? Siehe, alle, wie ein Kleid zerfallen sie, die Motte verzehrt sie.

10. Wer unter euch fürchtet den Ewigen, hört auf die Stimme seines Dieners? Wer in Finster-

nis wandelt und keinen Schimmer hat, vertraue auf den Namen des Ewigen und stütze sich auf seinen Gott.

11. Siehe, ihr alle schüret das Feuer, umgürtet euch mit Bränden, ihr gehet bei dem Scheine eures Feuers und bei den Bränden, die ihr angezündet. Aus meiner Hand ist euch das geworden, in Leiden sollt ihr danieder liegen.

1. Höret auf mich, die ihr dem 51 Rechte nachjaget, die ihr den Ewigen suchet! Schauet auf den Felsen, aus dem ihr gehauen seid, und auf den Grubenhammer, mit dem ihr gebohrt seid.

2. Schauet auf Abraham, euren Vater, und auf Sarah, die euch geboren! Denn als Einzelnen habe ich ihn berufen, und ich segnete ihn und vermehrte ihn.

3. Denn der Ewige hat getröstet Zion, getröstet alle seine Trümmer, er macht seine Wüste dem Eden gleich, und seine Wildnis zu einem Garten des Ewigen; Wonne und Freude wird darin gefunden, Danklied und Stimme des Gesanges.

: 787 Jes. 54, 11 bis 55, 5.

11. Arme, Sturmgetriebene, Un- 54 getröstete, siehe, ich bette in eine Sandschicht deine Steine und gründe dich auf Saphiren.

12. Und mache Karfunkel zu deinen Fenstern und deine Tore zu Edochsteinen und dein ganzes Gebiet zu Edelsteinen.

13. Und alle deine Kinder sind Gelehrte des Ewigen, und groß ist der Friede deiner Kinder.

14. Auf Gerechtigkeit wtrst du gegründet sein; entferne dich von Unterdrückung, denn du hast nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er nahet dir nicht.

15. Befehdet dich auch einer, nichts (ist er) ohne mich; wer dich befehdet, fällt dir zu.

16. Siehe, ich habe erschaffen den Schmied, der in die Kohlenglut

bläst und ein Werkzeug hervorbringt für sein Geschäft, und ich habe erschaffen das Verderbenbringende um zu vernichten.

17. Jedes Gerät, geschmiedet gegen dich, wird nicht gelingen, und jede Zunge, die gegen dich auftritt zum Gerichte, überführst du der Schuld. Dies ist das Erbteil der Diener des Ewigen und ihr Verdienst von mir, ist der Ausspruch des Ewigen.

55 1. Auf, jeder Durstige, gehet nach Wasser, auch wer kein Geld hat; gehet, kauft und esset, und gehet, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch.

2. Warum wäget ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euren Erwerb für das, was nicht sättigt? Höret auf mich und geniehet das Gute, und es soll sich ergöhen am Überfluß eure Seele.

3. Neiget euer Ohr und kommet zu mir, höret, und aufleben soll eure Seele, und ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, wie die Liebe zu David, die bewährte.

4. Siehe, zum Zeugen für die Völker habe ich ihn aufgestellt, als Fürst und Völkergebieter.

5. Siehe, ein Volk, das du nicht kennst, wirst du rufen, und ein Volk, das dich nicht kannte, wird zu dir eilen um des Ewigen, deines Gottes willen und wegen des Heiligen Israels; denn er hat dich verherrlicht.

:וישמעו Jef. 51, 12 bis 52, 12.

21 12. Ich, ich bin es, der euch tröstet. Wer bist du, daß du dich fürchtest vor dem Menschen, der stirbt, und vor dem Menschensohn, der wie Gras hingegeben wird?

13. Und du vergiffest des Ewigen, der dich gemacht, der ausgespannt die Himmel und gegründet die Erde, und sorgest beständig, den ganzen Tag, vor dem Zorn des Bedrängers, wenn er sich vorbereitet, (dich) zu verderben. Wo ist nun der Zorn

des Bedrängers?

14. Schnell wird das Umgürtende gelöst, und er stirbt nicht zum Verderben, und es wird ihm nicht fehlen sein Brot.

15. Und ich bin der Ewige, dein Gott, der aufregt das Meer, daß toben seine Wellen; Ewiger der Heerscharen ist sein Name.

16. Und ich legte meine Worte in deinen Mund, und mit dem Schatten meiner Hand bedeckte ich dich, zu pflanzen die Himmel und zu gründen die Erde, und zu Zion zu sprechen: Mein Volk bist du.

17. Ermuntere dich, ermuntere dich, stehe auf, Jeruschalajim, welches du getrunken aus der Hand des Ewigen den Kelch seines Grimmes; und die Hefe vom Becher des Laumels hast du getrunken, hast gesogen.

18. Niemand ist da, der es leitet, unter all den Kindern, die es geboren und niemand stützet seine Hand von all den Kindern, die es groß gezogen.

19. Zweifach sind deine Geschicke, wer fühlt mit dir? Die Blindung und der Bruch, der Hunger und das Schwert; mit wem soll ich dich trösten?

20. Deine Söhne, ohnmächtig lagen sie an den Ecken aller Straßen, wie ein Auerochse im Neze; die voll waren vom Zorne des Ewigen, vom Drohen deines Gottes.

21. Deshalb höre doch dieses, du Arme, Berauschte, aber nicht vom Wein.

22. So spricht dein Herr, der Ewige, und dein Gott, welcher streitet für sein Volk: Siehe, ich habe genommen aus deiner Hand den Kelch des Laumels, die Hefe vom Becher meines Grimmes sollst du nicht mehr trinken.

23. Und ich werde ihn geben in die Hand deiner Peiniger, welche sprechen zu deiner Seele: Blüde

כֶּסֶף בְּלוֹא-לָחֶם וַיִּגְיַעְכֶם בְּלוֹא לְשִׁבְעָה שָׁמְעוּ שְׁמוֹעַ אֵלַי
 3 וְאָכְלוּ-טוֹב וַתִּתְעַנְּנַ בַדָּשָׁן נַפְשְׁכֶם: הַטּוֹ אֲזַנְכֶם וּלְכוּ אֵלַי
 שָׁמְעוּ וַתְּחִי נַפְשְׁכֶם וְאִכְרַתְהָ לָכֶם בְּרִית עוֹלָם חֲסְדֵי דָוִד
 4 הַנְּאֻמָּנִים: הֵן עַד לְאוּמִים נִתְּתוּ נְגִיד וּמִצְוָה לְאֻמִּים:
 5 הֵן גְּוִי לֹא-תִדַע הַקְּרָא וְגוִי לֹא-יִדְעוּהָ אֵלֶיהָ יְרוּצוּ לְמַעַן יִהְיֶה
 אֱלֹהֶיהָ וּלְקָדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי בְּאֶרֶץ:

הפטרת שופטים

בישעיה סימן נ"א.

51

אֲנֹכִי אֲנֹכִי הוּא מִנְחַמְכֶם מִי-אֵת וַתִּירְאִי מֵאֲנֹשׁ יְמוֹת
 12 וּמִבֶּן-אָדָם חֲצִיר יִנְתָּן: וַתִּשְׁכַּח יְהוָה עֲשֵׂה נֹטָה שָׁמַיִם
 13 וַיִּסַּד אֶרֶץ וַתִּפְחַד תָּמִיד כָּל-הַיּוֹם מִפְּנֵי חַמַּת הַמַּצִּיק בְּאֶשֶׁר
 14 בּוֹנֵן לְהִשְׁחִית וְאֵיהָ חַמַּת הַמַּצִּיק: מִתָּר צִעָה לְהַפְתִּיחַ וְלֹא-
 15 יְמוֹת לְשַׁחַת וְלֹא-יִחַסֵּר לַחֲמוֹ: וְאֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיהָ רִגַע
 16 הַיָּם וַיִּהְיֶמוּ גִלְיוֹ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ: וְאִשֶׁם דִּבְרֵי בְּפִיהָ
 17 וּבְצֵל יָדַי כְּסִיתֶיהָ לְנֹטַע שָׁמַיִם וְלִיסַד אֶרֶץ וְלֹאמַר לְצִיּוֹן
 18 עֲמִי-אַתָּה: הַתְּעוֹרְרִי הַתְּעוֹרְרִי קוּמִי יְרוּשָׁלַם אֲשֶׁר שָׁתִית
 19 מִיַּד יְהוָה אֶת-כּוֹס חַמָּתוֹ אֶת-קִבְעַת כּוֹס הַתְּרַעְלָה שָׁתִית
 20 מִצִּית: אֵין מִנְהַל לָהּ מִכָּל-בָּנִים יְלֵדָה וְאֵין מִחֻזֵּק בִּידָהּ
 21 מִכָּל-בָּנִים גִּדְּלָהּ: שְׁתִים הִנֵּה קָרְאֲתֶיהָ מִי יְנוּד לָהּ הַשֹּׁד
 22 וְהַשֶּׁבֶר וְהַרְעַב וְהַחֲרִיב מִי אֲנַחְמוּהָ: בְּנִיָּה עֲלָפוּ שָׁכְבוּ בְּרֹאשׁ
 23 כָּל-חֻצוֹת כְּתוּא מִכְּמַר הַמְּלָאִים חַמַּת יְהוָה גִּעְרַת אֱלֹהֶיהָ:
 21 לִכֵּן שָׁמְעִי-נָא זֹאת עֲנִיָּה וּשְׁכַרְתָּ וְלֹא מִיִּין: כֹּה-אָמַר אֲדֹנָיָהּ
 22 יְהוָה וְאֱלֹהֶיהָ יִרְיַב עַמּוֹ הִנֵּה לִקְחֹתִי מִיַּדְּךָ אֶת-כּוֹס הַתְּרַעְלָה
 23 אֶת-קִבְעַת כּוֹס חַמָּתִי לֹא-תוֹסִיפִי לְשַׁתּוֹתָה עוֹד: וְשִׁמְתִּיהָ
 52 בְּיַד מוֹגִיָּה אֲשֶׁר-אָמְרוּ לְנַפְשָׁהּ שְׁחִי וְנַעֲבָרָה וַתִּשְׁמִי כְּאֶרֶץ
 1 גִּידָהּ וּכְחֻזֵּן לְעֵבְרִים: עוֹרֵי עוֹרֵי לְבָשִׁי עוֹנָה צִיּוֹן לְבָשִׁי וּ בְּגָדֵי
 תְּפָאֲרֶתָהּ יְרוּשָׁלַם עִיר הַקְּדוֹשׁ כִּי לֹא יוֹסִיף יְבֹא-בָּךְ עוֹד עָרָל
 2 וְטָמֵא: הַתְּנַעֲרִי מֵעַפָּר קוּמִי שְׁבִי יְרוּשָׁלַם הַתְּפַתְּחוּ מוֹסְרֵי
 חֲפֹתֶיהָ ק

צוארד

55

21

3 צוֹאֲרֶךְ שְׂבִיָּה בַת־צִיּוֹן: כִּי־כֹה אָמַר יְהוָה תָּנֹס נְמַבְרַתְּם
 4 וְלֹא בְכֶסֶף תִּנְאַלוּ: כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה מִצְרַיִם יִרְד־עִמִּי
 5 בְּרֹאשֶׁנָּה לְגֹדֶר שֵׁם וְאֲשׁוּר בְּאַפְּסֵי עֶשְׂקוֹ: וְעַתָּה מֵה־לִּי־פַה
 6 נְאֻם־יְהוָה כִּי־לָקַח עִמִּי הַנֶּחֱסִי יְהִלִּילוּ נְאֻם־יְהוָה וְהַמִּיד
 7 כָּל־הַיּוֹם שְׁמִי מִנְּאֻץ: לָכֵן יִדַע עַמִּי שְׁמִי לָכֵן בַּיּוֹם הַהוּא
 8 כִּי־אֲנִי־הוּא הַמְדַבֵּר הַנְּנִי: מֵה־נָּאוּוּ עַל־הַהָרִים רִגְלֵי מְבַשֵּׁר
 9 מִשְׁמִיעַ שְׁלוֹם מְבַשֵּׁר טוֹב מִשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה אָמַר לְצִיּוֹן מַלְאֲכֵי
 10 אֱלֹהֶיךָ: קוֹל צְפִידָה נִשְׁאָו קוֹל יַחֲדוֹ יִרְנְנוּ כִּי עֵין בַּעֲיֵן יִרְאוּ
 11 בְּשׁוּב יְהוָה צִיּוֹן: פְּצְחוּ רִנְנוּ יַחֲדוֹ חֲרֻבוֹת יְרוּשָׁלַם כִּי־נָחַם
 12 יְהוָה עַמּוֹ נְאֻל יְרוּשָׁלַם: חֲשַׁף יְהוָה אֶת־זְרוּעַ קִדְשׁוֹ לְעֵינֵי
 13 כָּל־תְּגוּיִם וְרָאוּ כָּל־אַפְסֵי־אֶרֶץ אֶת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ: סוּרוּ
 14 סוּרוּ צְאוּ מִשָּׁם טָמֵא אֶל־תִּתְּנֵנוּ צְאוּ מִתּוֹכָהּ הִכְרֹו נְשֹׂאֵי כָּל־יְהוָה:
 15 כִּי לֹא בַחֲפוּזוֹן תִּצְאוּ וּבְמִנוּסָה לֹא תִלְכוּן כִּי־הִלַּךְ
 16 לְפָנֵיכֶם יְהוָה וּמֵאַסְפְּכֶם אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל:

הפטרת כי תצא

בישעיה סימן נ"ה. (ועיין נפ' נח).

54 רְנִי עֲקָרָה לֹא יִלְדָה פְּצְחֵי רַגְוָה וְצַחֲלֵי לֹא־חָלָה כִּי־
 1 רַבִּים בְּנֵי־שׁוֹמְמָה מִבְּנֵי כְּעוֹלָה אָמַר יְהוָה: הֲרַחֲבֵי וּמְקוֹם
 2 אֲהַלְךָ וִירִיעוֹת מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִפּוּ אֶל־תַּחֲשִׁבֵי הָאָרֶזִיכִי מִיתְרֶיךָ
 3 וִיתַלְתֶיךָ חֲזָקִי: כִּי־יָמִין וּשְׂמֹאל תִּפְרָצֵי וְזָרַעַךָ גּוֹיִם יִירָשׁ
 4 וְעָרִים נְשֻׁמוֹת יוֹשִׁיבוּ: אֶל־תִּירָאֵי כִּי־לֹא תִבְשִׂי וְאֶל־תִּכְלַמִּי
 5 כִּי לֹא תַחֲפִירֵי כִּי בִשֵׁת עֲלוּמֶיךָ תִשְׁבַּחֵי וְחִרְפַת אֲלֻמְנוֹתֶיךָ
 6 לֹא תִזְכְּרֵי־עוֹד: כִּי כְעֵלְךָ עֲשִׂיךָ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ וּגְאֻלְךָ
 7 קִדְוֹשׁ יִשְׂרָאֵל אֱלֹהֵי כָּל־הָאָרֶץ יִקְרָא: כִּי־כֹאשָׁה עוֹזְבָה
 8 וְעֲצוּבַת רוּחַ קִרְאָה יְהוָה וְאַשֶׁת נְעוּרִים כִּי תִמָּאֵס אָמַר אֱלֹהֵיךָ:
 9 בְּרַנֵּעַ קָמָן עוֹבְתֶיךָ וּבְרַחֲמִים גְּדֹלִים אֶקְבְּצֶךָ: בְּשֹׁצֵף קִצְף
 10 הִסְתַּרְתִּי פָנַי רַנֵּעַ מִפֶּה וּבִחְסֵד עוֹלָם רַחַמְתִּיךָ אָמַר גְּאֻלְךָ
 11 יְהוָה: כִּי־מִי נָח זֹאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מֵעַבְרַת מִי־נָח עוֹד
 12 עַל־הָאָרֶץ כֵּן נִשְׁבַּעְתִּי מִקִּצְף עֲלֶיךָ וּמִנְּעֵר־כֶּבֶד: כִּי הֲרַרִים
 13 יִמוּשׁוּ

dich, wir wollen über dich hinschreiten! und du hast gemacht zum Boden deinen Rücken und wie eine Straße für die Dahinschreitenden.

52 1. Erwache, erwache, bekleide dich mit deiner Macht, Zion, bekleide dich mit den Kleidern deiner Herrlichkeit, Jeruschalajim, heilige Stadt! denn es wird nicht mehr in dich hineinkommen ein Vorhändler und ein Unreiner.

2. Schüttle dir ab den Staub, stehe auf, setze dich, Jeruschalajim, löse die Bande deines Halses, gefangene Tochter Zions.

3. Denn so spricht der Ewige: Umsonst seid ihr verkauft worden, und nicht durch Geld werdet ihr eingelöst.

4. Denn so spricht der Herr, Gott: Nach Mizrajim ist hinabgezogen mein Volk anfangs, um dort zu weilen, und Assur hat es grundlos unterdrückt.

5. Und nun, was habe ich hier, ist der Ausspruch des Ewigen, daß mein Volk fortgenommen wurde umsonst? Seine Herrscher jubeln, ist der Ausspruch des Ewigen, und beständig, den ganzen Tag, ist mein Name verhöhnt.

6. Deshalb soll erkennen mein Volk meinen Namen, deshalb, an jenem Tage, denn ich bin es, der spricht: Hier bin ich.

7. Wie schön sind auf den Bergen die Füße des Heilboten, der Frieden verkündet, der zu Zion spricht: Dein Gott ist König.

8. Die Stimme deiner Wächter — die ihre Stimme erheben, allesamt jubeln sie; denn Auge in Auge werden sie es sehen, wenn der Ewige zurückkehrt nach Zion.

9. Brechet in Jubel aus, allesamt, Trümmer Jeruschalajims, denn getröstet hat der Ewige sein Volk, erlöst Jeruschalajim.

10. Entblößt hat der Ewige seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, und es werden sehen

alle Enden der Erde die Hilfe unseres Gottes.

11. Weichet, weichet, ziehet aus von dort, berühret nichts Unreines; ziehet fort aus ihrer Mitte, läuteret euch, Träger der Geräte des Ewigen.

12. Denn nicht in Eilsfertigkeit werdet ihr ausziehen und nicht in Flucht fortgehen; denn es geht vor euch her der Ewige, und das Ende eures Zuges ist der Gott Israels.

יִשְׂרָאֵל יְיָ Jes. 54, 1 bis 54, 10.

1. Juble, Unfruchtbare, die nicht **54** geboren, brich in Jubel aus und frohlocke, die nicht gekreist! denn zahlreicher sind die Kinder der Vereinsamen als die Kinder der Vermählten, spricht der Ewige.

2. Erweitere den Raum deines Zeltes, und die Teppiche deiner Wohnungen dehne aus, halte nicht ein, ziehe lang deine Seile, und deine Pföcke befestige.

3. Denn nach rechts und nach links wirst du dich ausbreiten, und deine Nachkommen werden Völker vertreiben, und verödete Städte werden sie bevölkern.

4. Fürchte nicht, denn du wirst nicht zu Schanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht erröten. Denn die Schmach deiner Jugend wirst du vergessen und der Schande deines Witwenthums nicht mehr gedenken.

5. Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, Ewiger der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, Gott der ganzen Erde wird er genannt.

6. Denn wie eine verlassene Frau, die bekümmerten Gemütes ist, hat dich der Ewige zurückgerufen, und die Gattin der Jugend, wird sie denn verschmäht? spricht dein Gott.

7. Eine kleine Weile habe ich dich verlassen, und mit großer Barmherzigkeit nehme ich dich auf.

8. In der Flut des Bornes ver-

3 צוֹאֲלֶךְ שְׁבִיחַ בַּת־צִיּוֹן: כִּי־כֹה אָמַר יְהוָה תְּנֶם גַּמְפְּרָתְכֶם
 4 וְלֹא בְכֶסֶף תִּגְאָלוּ: כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה מִצְרַיִם יִרְדֵּעַמִּי
 5 בְּרֵאשִׁיטָה לְגֹוֶר שֵׁם וְאֲשׁוּר בְּאַפִּס עֲשָׂקוֹ: וְעַתָּה מֵה־לִּי־פֹה
 6 נֶאֱמַר יְהוָה כִּי־לָקַח עַמִּי תְּנֶם מִשְׁלוֹ יְהִלִּלוּ נֶאֱמַר יְהוָה וְחִמִּיד
 7 כָּל־חַיִּים שְׁמִי מִנְּאֻץ: לָכֵן יִדַע עַמִּי שְׁמִי לָכֵן בַּיּוֹם הַהוּא
 8 כִּי־אֲנִי הוּא הַמְדַבֵּר הַגָּנִי: מֵה־נֶּאֱוָו עַל־הַהָרִים רִגְלֵי מְבַשֵּׁר
 9 מִשְׁמִיעַ שְׁלוֹם מְבַשֵּׁר טוֹב מִשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה אָמַר לְצִיּוֹן מַלְךְ
 10 אֱלֹהֶיךָ: קוֹל צְפִידָּה נִשְׁאָו קוֹל יַחֲדוֹ יִרְנְנוּ כִּי עֵין בְּעֵין יִרְאוּ
 11 בְּשׁוֹב יְהוָה צִיּוֹן: פָּצְחוּ רִנְנוּ יַחֲדוֹ חֲרִבוֹת יְרוּשָׁלַם כִּי־נָתַם
 12 יְהוָה עִמּוֹ גֵּאֵל יְרוּשָׁלַם: חֲשַׁף יְהוָה אֶת־זְרוּעַ קִדְשׁוֹ לְעֵינֵי
 13 כָּל־תְּגוּיִם וְרָאוּ כָּל־אֲפָסֵי־אֶרֶץ אֶת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ: סוּרוּ
 14 סוּרוּ צְאוּ מִשֵּׁם טָמֵא אַל־תִּנְעוּ צְאוּ מִתּוֹכָה הִבְרֹו נִשְׁאֵי כְּלֵי
 15 יְהוָה: כִּי לֹא בַחֲפוּזִן תִּצְאוּ וּבִמְנוּסָה לֹא תִלְכוּן כִּי־הִלַּךְ
 16 לְפָנֵיכֶם יְהוָה וּמֵאִסְפְּכֶם אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל:

מסעי ר

הפטרות כי תצא

בישעיה סימן נ"ד. (ועיין נפ' נח.)

54 רְנִי עֲקָרָה לֹא יִלְדָה פָּצְחוּ רִנְּה וְצַחֲלֵי לֹא־חָלָה כִּי־
 1 רַבִּים בְּנֵי־שׁוֹמְמָה מִבְּנֵי כְּעוֹלָה אָמַר יְהוָה: רַחֲמֵיכִי וּמְקוֹם
 2 אֱהַלְךָ וִירִיעוֹת מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יָמוּ אַל־תַּחֲשָׁכִי הָאֲרִיכִי מִיַּתְרֶיךָ
 3 וַיִּתְדַתֶּךָ חֲזָקִי: כִּי־יָמִין וּשְׂמֹאלוֹ תִפְרָצִי וְזָרְעֶךָ גּוֹיִם יִירָשׁ
 4 וְעָרִים נְשֻׁמּוֹת יוֹשִׁיבוּ: אַל־תִּירָאִי כִּי־לֹא תִבְשִׂי וְאַל־תִּכְלַמִּי
 5 כִּי לֹא תַחֲפִירִי כִּי בְשֵׁת עֲלוּמֶיךָ תִשְׁכַּחַי וְחֲרַפְתִּי אֶלְמִנּוּתֶיךָ
 6 לֹא תִזְכְּרֵי־עוֹד: כִּי בְעַלְיֶךָ עֲשִׂיךָ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ וּגְאֻלְךָ
 7 קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל אֱלֹהֵי כָּל־הָאָרֶץ יִקְרָא: כִּי־כֹאשָׁה עֲזוּבָה
 8 וְעֲזוּבַת רוּחַ קְרָאךָ יְהוָה וְאִשֶׁת נְעוּרִים כִּי תִמָּאֵס אָמַר אֱלֹהֵיךָ:
 9 בְּרַנֵּעַ קָמִן עֲזוּבֹתֶיךָ וּבְרַחֲמִים גְּדֹלִים אֶקְבְּצֶךָ: בְּשִׁצְף קִצְף
 10 הִסְתַּרְתִּי פָנַי רַנֵּעַ מִמֶּךָ וּבְחֶסֶד עוֹלָם רַחֲמֹתֶיךָ אָמַר גְּאֻלְךָ
 11 יְהוָה: כִּי־מִי נָח זֹאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מֵעַבְרַת מִי־נָח עוֹד
 12 עַל־הָאָרֶץ כִּן נִשְׁבַּעְתִּי מִקִּצְף עֲלֶיךָ וּמִנְּעֵר־כָּבֶד: כִּי תִתְרִים
 13 יִמוּשׁוּ

dich, wir wollen über dich hinschreiten! und du hast gemacht zum Boden deinen Rücken und wie eine Straße für die Dahinschreitenden.

52 1. Erwache, erwache, bekleide dich mit deiner Macht, Zion, bekleide dich mit den Kleidern deiner Herrlichkeit, Jeruschalajim, heilige Stadt! denn es wird nicht mehr in dich hineinkommen ein Borhäutiger und ein Unreiner.

2. Schüttle dir ab den Staub, stehe auf, setze dich, Jeruschalajim, löse die Bande deines Halses, gefangene Tochter Zions.

3. Denn so spricht der Ewige: Umsonst seid ihr verkauft worden, und nicht durch Geld werdet ihr eingelöst.

4. Denn so spricht der Herr, Gott: Nach Mizrajim ist hinabgezogen mein Volk anfangs, um dort zu weilen, und Aschur hat es grundlos unterdrückt.

5. Und nun, was habe ich hier, ist der Ausspruch des Ewigen, daß mein Volk fortgenommen wurde umsonst? Seine Herrscher jubeln, ist der Ausspruch des Ewigen, und beständig, den ganzen Tag, ist mein Name verhöhnt.

6. Deshalb soll erkennen mein Volk meinen Namen, deshalb, an jenem Tage, denn ich bin es, der spricht: Hier bin ich.

7. Wie schön sind auf den Bergen die Füße des Heilboten, der Frieden verkündet, der zu Zion spricht: Dein Gott ist König.

8. Die Stimme deiner Wächter — die ihre Stimme erheben, allesamt jubeln sie; denn Auge in Auge werden sie es sehen, wenn der Ewige zurückkehrt nach Zion.

9. Brechet in Jubel aus, allesamt, Trümmer Jeruschalajims, denn getröstet hat der Ewige sein Volk, erlöst Jeruschalajim.

10. Entblößt hat der Ewige seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, und es werden sehen

alle Enden der Erde die Hilfe unseres Gottes.

11. Weichet, weichet, ziehet aus von dort, berühret nichts Unreines; ziehet fort aus ihrer Mitte, läuteret euch, Träger der Geräte des Ewigen.

12. Denn nicht in Eilfertigkeit werdet ihr ausziehen und nicht in Flucht fortgehen; denn es geht vor euch her der Ewige, und das Ende eures Zuges ist der Gott Israels.

:אֲזַיֵּן יְיָ יֵשׁ. 54, 1 bis 54, 10.

1. Juble, Unfruchtbare, die nicht ⁵⁴ geboren, brich in Jubel aus und frohlocke, die nicht gekreist! denn zahlreicher sind die Kinder der Vereinsamen als die Kinder der Vermählten, spricht der Ewige.

2. Erweitere den Raum deines Zeltes, und die Teppiche deiner Wohnungen dehne aus, halte nicht ein, ziehe lang deine Seile, und deine Pflöcke befestige.

3. Denn nach rechts und nach links wirst du dich ausbreiten, und deine Nachkommen werden Völker vertreiben, und verödete Städte werden sie bevölkern.

4. Fürchte nicht, denn du wirst nicht zu Schanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht erröten. Denn die Schmach deiner Jugend wirst du vergessen und der Schande deines Witwenthums nicht mehr gedenken.

5. Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, Ewiger der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, Gott der ganzen Erde wird er genannt.

6. Denn wie eine verlassene Frau, die bekümmerten Gemütes ist, hat dich der Ewige zurückgerufen, und die Gattin der Jugend, wird sie denn verschmählt? spricht dein Gott.

7. Eine kleine Weile habe ich dich verlassen, und mit großer Barmherzigkeit nehme ich dich auf.

8. In der Flut des Zornes ver-

barg ich mein Antlitz einen Augenblick vor dir, aber mit ewiger Gnade erbarme ich mich deiner, spricht dein Erlöser, der Ewige.

9. Denn wie eine Noach's-Flut ist mir dieses; wie ich geschworen, daß die Wasser Noach's nie wieder die Erde überschwemmen, so habe ich geschworen, nicht mehr über dich zu zürnen und dich nicht mehr zu schelten.

10. Denn die Berge können weichen und die Hügel wanken, meine Liebe wird aber von dir nicht weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht, der sich deiner erbarmt, der Ewige.

: אִי־בְּרַחֵם יְיָ יֵשׁׁעַ 60, 1 bis 60, 22.

60 1. Stehe auf, leuchte, denn es ist gekommen dein Licht, und die Herrlichkeit des Ewigen strahlt über dich.

2. Denn siehe, die Finsternis bedeckt die Erde, und Wetterwolke die Nationen; aber über dir wird strahlen der Ewige, und seine Herrlichkeit wird über dir sichtbar werden.

3. Und es wandeln Völker bei deinem Lichte, und Könige bei dem Glanz deiner Strahlen.

4. Erhebe ringsum deine Augen und siehe, sie alle versammeln sich, kommen zu dir; deine Söhne kommen aus der Ferne, und deine Töchter werden an (bewährter) Seite erzogen werden.

5. Dann wirst du sehen und aufleuchten, und es wird staunen und sich erweitern dein Herz; denn es wird sich dir zuwenden der Reichtum des Westens, der Besitz der Völker wird zu dir kommen.

6. Die Menge der Kamele wird dich bedecken, die Fülle von Midjan und Schab, allesammt kommen sie von Scheba; Gold und Weihrauch tragen sie, und das Lob des Ewigen verkünden sie.

7. Alle Schafe Kedars werden

zu dir versammelt, die Widder von Nebajoth werden dir dienen; sie besteigen zu (meinem) Wohlgefallen meinen Altar, und das Haus meiner Herrlichkeit werde ich verherrlichen.

8. Wer sind diese? Wie eine Wolke fliegen sie und wie Tauben zu ihren Schlägen.

9. Denn zu mir werden sich die Inseln versammeln und die Schiffe von Tarschisch wie einst, um zu bringen deine Söhne aus der Ferne, ihr Silber und ihr Gold mit ihnen, dem Namen des Ewigen deines Gottes und dem Heiligen Israels, denn er verherrlicht dich.

10. Und es werden bauen die Söhne der Fremde deine Mauern, und ihre Könige werden dich bedienen; denn in meinem Zorne habe ich dich geschlagen, und in meinem Wohlwollen habe ich mich deiner erbarmt.

11. Und es werden geöffnet sein deine Tore beständig, Tag und Nacht werden sie nicht geschlossen werden; dir zu bringen den Reichtum der Völker und ihre Könige als Geführte.

12. Denn das Volk und das Königreich, die dir nicht dienen, werden verschwinden, und die Völker werden vernichtet werden.

13. Die Herrlichkeit des Libanon kommt zu dir, Zypresse, Tanne und Therebinthe zusammen, zu verherrlichen den Ort meines Heiligtums, und den Ort meiner Füße werde ich geehrt machen.

14. Und es werden zu dir gehen, gebeugt, die Söhne deiner Peiniger, und es werden sich bücken zu den Sohlen deiner Füße alle, die dich verhöhnt haben, und sie werden dich nennen: Stadt des Ewigen, Zion des heiligen Israels.

15. Anstatt, daß du verlassen und verhaßt warst, und dich niemand betreten hat, mache ich dich zur ewigen Hoheit, zur Wonne jeglichen Geschlechtes.

יִמְוֹשׁוּ וְהַנְּבִעוֹת הַמִּוֹשִׁינָה וְחִסְדֵי מֵאֲתָךְ לֹא יִמְוֹשׁוּ וּבְרִית
שְׁלוֹמִי לֹא תִמוֹט אֲמַר מִרְחֹמֶיךָ יְהוָה:

ואומן הקהלות שמנהגם לדחות עניה סוערה של פ' ראה מפני הפטרת
ר"ח לו מהר חדש טהגין להוסיף כאן עניה סוערה חס נתרמה שתיסה
מידת מפ' ראה.

הפטרת כי תבוא

בישעיה סימן ס'.

60

1 קוֹמִי אוֹרִי כִּי-בָא אוֹרְךָ וּכְבוֹד יְהוָה עֲלֶיךָ זָרַח: כִּי-הִנֵּה
2 הַחֹשֶׁךְ יִכְסֶה-אֶרֶץ וְעֶרְפֶּל לְאֲמִים וְעֲלֶיךָ יִזְרַח יְהוָה וּכְבוֹדוֹ
3 עֲלֶיךָ יֵרָאֶה: וְהִלְכוּ גוֹיִם לְאוֹרְךָ וּמְלָכִים לְנִגְנָה זָרְחָךְ:
4 שְׂאֵי סָבִיב עֵינֶיךָ וּרְאֵי כָּל־מַלְאָכָיו בְּאוֹ-לֶךְ בְּנֵיךָ מִרְחוֹק יָבֹאוּ
5 וּבְנִתֶיךָ עַל-צַד תֵּאֱמָנָה: אִז תֵּרְאִי וְנִהְרַת וּפְתַח וּרְחֹב לְכַבֶּדְךָ
6 כִּי-יִהְיֶה עֲלֶיךָ הַמִּזֶּן יָם חֵיל גוֹיִם יָבֹאוּ לָךְ: שִׁפְעַת גְּמִלִים
7 תִּכְסֶּה בְּכַרֵּי מִדִּין וְעֵיפָה כָּל־מִשְׁבָּא יָבֹאוּ זָהָב וּלְבֹנָה יִשְׂאוּ
8 וְהַתְּלוֹת יְהוָה יִבְשְׂרוּ: כָּל-צֶאֱן קִדְרֵי יִקְבְּצוּ לָךְ אֵילֵי נְבָיוֹת
9 יִשְׂרָחֶנּוּ יַעֲלוּ עַל-רִצּוֹן מִזְבְּחֵי וּבֵית תַּפְאֲרֹתֵי אֲפָאֵר: מִי-
10 אֱלֹהֵי כַעֲב תַעֲוִפִּינָה וּכְזוֹנִים אֶל-אַרְבְּתֵיהֶם: כִּי-לִי אֵיִים
11 יִקְוּ וְאֲנִיֹּת תִּרְשִׁישׁ בְּרֵאשִׁינָה לְהִבִּיא בְנֵיךָ מִרְחוֹק כִּסְפָם
12 וְזָהָבִם אֲתָם לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּלְקִדּוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי פִאֲרָךְ:
13 וּבָנֶיךָ בְּנֵי-נֶכֶד חֲמִתֶיךָ וּמְלִכֵיהֶם יִשְׂרָחֶנּוּ כִּי כִקְצֵפֵי הַבִּיתֶיךָ
14 וּבְרִצּוֹנֵי רַחֲמֵיךָ: וּפְתָחוּ שַׁעֲרֶיךָ תָּמִיד יוֹמָם וּלְיָלָה לֹא
15 יִסָּגְרוּ לְהִבִּיא אֵלֶיךָ חֵיל גוֹיִם וּמְלִכֵיהֶם נְרוֹגִים: כִּי-הִגִּידוּ
16 וְהַמְּלִכָה אֲשֶׁר לֹא-יַעֲבֹדוּךָ יֵאָבְדוּ וְהַגּוֹיִם חָרֵב יִחַרְבוּ: כְּבוֹד
17 הַלְּכָנוּן אֵלֶיךָ יָבֹא בְרוֹשׁ תִּדְהָר וְתִאֲשֹׁר יִחַדּוּ לְפֶאֱרֵךְ מִקּוֹם
18 מִקְדָּשֵׁי וּמִקּוֹם רַגְלֵי אֲכַבֶּד: וְהִלְכוּ אֵלֶיךָ שְׂחוֹת בְּנֵי מַעֲבָדֶיךָ
19 וְהִשְׁתַּחֲוּוּ עַל-כַּפּוֹת רַגְלֶיךָ כָּל-מִנְאַצֶּיךָ וּקְרָאוּ לָךְ עִיר יְהוָה
20 צִיּוֹן קִדּוֹשׁ יִשְׂרָאֵל: וַתַּחַת הַיּוֹתֶיךָ עֲזוּבָה וּשְׁנוּאָה וְאֵין עוֹבֵר
21 וְשִׁמְתֶיךָ לְנֶאֱוֹן עוֹלָם מִשׁוֹשׁ דָּוָר וְדוֹר: וַיִּנְקַת חֶלֶב גוֹיִם
22 וְשֹׁד מְלָכִים תִּינָקֵי וַיִּדְעַת כִּי אֲנִי יְהוָה מוֹשִׁיעֶךָ וּגְאֻלָּה אֲבִיר
יעקב

יֵעָקֹב: תַּחַת הַנְּחֻשֶׁת אָבִיא זָהָב וְתַחַת הַבְּרוֹזֶל אָבִיא כֶּסֶף
 17 וְתַחַת הָעֵצִים נְחֻשֶׁת וְתַחַת הָאֲבָנִים בְּרוֹזֶל וְשִׁמְתִי פְקֻדָתְךָ
 שְׁלוֹם וְנִגְשִׁיךָ צְדָקָה: לֹא־יִשְׁמַע עוֹד חֶמֶס בְּאַרְצְךָ עוֹד וְשֹׁכֵר
 18 בְּגִבּוֹלֶיךָ וְקִרְאֵת יִשׁוּעָה חוֹמַתֶיךָ וְשַׁעֲרֶיךָ תִּהְיֶה: לֹא־יִהְיֶה
 19 לְךָ עוֹד הַשָּׁמֶשׁ לְאוֹר יוֹמָם וּלְלַיְלָה הַיָּרֵחַ לְאֵי־אֵוִיר לְךָ וְהָיָה לְךָ
 20 יְהוָה לְאוֹר עוֹלָם וְאֱלֹהֶיךָ לְתַפְאֲרָתְךָ: לֹא־יָבֹוא עוֹד שִׁמְשׁוֹךְ
 וַיִּרְחַק: לֹא יֵאָסֵף כִּי יְהוָה יִהְיֶה לְךָ לְאוֹר עוֹלָם וְשָׁלְמוֹ יִמִּי
 21 אָבְלֶיךָ: וְעַמֶּךָ כָּלֵם צְדִיקִים לְעוֹלָם יִרְשׁוּ אֶרֶץ נֹצֵר מִטָּעוֹ
 22 מַעֲשֵׂה יָדַי לְהַתְּפָאֵר: תִּקְטֹן יְהוָה לְאַלְפֵי וְהַצְעִיר לְגוֹי עַצוֹם
 אֲנִי יְהוָה בְּעַתָּה אֲחִישְׁנָה:

הפטרת אתם נצבים

בישעיה ס' ס"א

61 שׁוֹשׁ אֲשִׁישׁ בִּיהוָה תִּגַּל נַפְשִׁי בְּאֱלֹהֵי כִּי הִלְבִּישְׁנִי בְּגָדֵי
 10 יִשַׁע מְעִיל צְדָקָה יַעֲמֵנִי בְּחַתָּן יִכְתֹּן פֶּאֶר וּכְבֻלָּה תַעֲדֶה כְּלִיָּה:
 כִּי כְאֶרֶץ תּוֹצִיא צְמֻחָה וּכְנֶגַה וְרוּעִיהָ תִצְמִיחַ בֵּן וְאֲדַנִּי יְהוָה
 11 יִצְמִיחַ צְדָקָה וְתִהְיֶה נֶגֶד כָּל־הַגּוֹיִם: לְמַעַן צִיּוֹן לֹא אֲחַשֶׁה
 62 וּלְמַעַן יְרוּשָׁלַם לֹא אֲשַׁקוּט עַד־יֵצֵא כְּנֶגַה צְדָקָה וַיִּשׁוּעַתָּה
 1 בְּלִפְדֵי יַבְעָר: וְרָאוּ גוֹיִם צְדָקָה וְכָל־מְלָכִים כְּבוֹדְךָ וְקָרָא לְךָ
 2 שֵׁם חֲדָשׁ אֲשֶׁר כִּי יְהוָה יִקְבְּנוּ: וְהָיִית עֲטֹרַת תַּפְאֲרַת בְּיַד־
 3 יְהוָה וְצִנּוֹף מְלוּכָה בְּכַף־אֱלֹהֶיךָ: לֹא־יֵאמֹר לְךָ עוֹבָה
 4 וְלֹא־רָצוּךָ לֹא־יֵאמֹר עוֹד שְׁמָמָה כִּי לְךָ יִקְרָא חֲפְצִיבָה וְלֹא־רָצוּךָ
 5 בַּעוֹלָה כִּי־חַפֵּץ יְהוָה בְּךָ וְאַרְצְךָ תִּבְעַל: כִּי־יִבְעַל בַּחּוֹר
 בְּתוֹלָה יִבְעֵלוּךָ בְּנֵיךָ וּמִשׁוֹשׁ חַתָּן עַל־כִּלְיָה יִשִּׁישׁ עֲלֶיךָ אֱלֹהֶיךָ:
 6 עַל־חוֹמַתֶיךָ יְרוּשָׁלַם הַפְקֻדָּתִי שְׁמֹרִים כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלַּיְלָה
 תִּמְיֵד לֹא יִחַשׁוּ הַמּוֹכִירִים אֶת־יְהוָה אֶל־דָּמֵי לֶכֶם: וְאֶל־
 7 תִּתְּנוּ דָּמֵי לֹא עַד־יִכּוֹנֵן וְעַד־יֵשִׁים אֶת־יְרוּשָׁלַם תִּהְיֶה בְּאֶרֶץ:
 8 נִשְׁבַּע יְהוָה בְּיָמֵינוּ וּבְזֵרוּעַ עֵזוֹ אִם־אֵתָּן אֶת־הַדָּגָה עוֹד מֵאֲכָל
 לֹא־יָבִיךָ וְאִם־יִשְׁתּוּ בְנֵי־נָכַר תִּירוּשָׁךְ אֲשֶׁר יִגְעַת בּוֹ: כִּי
 9 מֵאֲסָפִיו יֵאכְלֵהוּ וְהִלְלוּ אֶת־יְהוָה וּמִקְבָּצָיו יִשְׁתּוּ בַּחֲצֹרֹת
 קדשי

16. Und du wirst saugen die Milch der Völker und von der Brust der Könige saugen, und du wirst erkennen, daß ich, der Ewige, dein Helfer bin, und dein Erlöser, der Gewaltige Jakobs.

17. Statt des Kupfers werde ich Gold bringen, und statt des Eisens werde ich Silber bringen, und statt des Holzes Kupfer, und statt der Steine Eisen, und ich setze ein als deinen Beamten den Frieden, und als deinen Antreiber die Milde.

18. Es wird ferner nicht gehört werden Gewalt in deinem Lande, Raub und Bruch innerhalb deiner Grenzen, und du wirst nennen deine Mauern: Hilfe, und deine Tore: Lob.

19. Es wird dir nicht mehr sein die Sonne zum Lichte bei Tage, und zum Glanze wird der Mond dir nicht leuchten; es wird dir der Ewige sein zum ewigen Lichte, und dein Gott, zu deiner Herrlichkeit.

20. Es wird nicht mehr untergehen deine Sonne, und dein Mond wird nicht zurückgezogen werden; denn der Ewige wird dir sein zum ewigen Lichte, und vollendet sind die Tage deiner Trauer.

21. Und dein Volk: alle sind sie Gerechte, für ewig besitzen sie das Land, ein Sprößling meiner Pflanzungen, das Werk meiner Hände, mich zu verherrlichen.

22. Der Kleine wird zu tausend, und der Jüngste zum mächtigen Volke; ich, der Ewige, zu seiner Zeit werde ich es beschleunigen.

: נְצַרִים Jes. 61, 10 bis 63, 9.

61 10. In Bonne frue ich mich des Ewigen, es frohlocket meine Seele bei meinem Gotte; denn er hat mich gekleidet in Kleider des Heils, in den Mantel der Gerechtigkeit hat er mich eingehüllt wie einen Bräutigam, den verherrlicht die Pracht, und wie eine Braut, die sich schmückt mit ihrem Geschmeide.

11. Denn wie die Erde hervorbringt ihr Gewächs und wie ein Garten seine Saaten aufsprossen läßt, so läßt der Herr, Gott, aufsprossen Gerechtigkeit und Ruhm gegenüber allen Völkern.

1. Um Zions willen werde ich **62** nicht schweigen, und um Jeruschalajims willen werde ich nicht ruhen, bis hervorgeht wie ein glänzender Strahl seine Gerechtigkeit, und bis seine Hilfe wie eine Flamme brennt.

2. Und es werden sehen Völker deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit, und man wird dich nennen mit einem neuen Namen, den der Mund des Ewigen bestimmt.

3. Und du wirst sein eine Krone der Pracht in der Hand des Ewigen und ein königlicher Kopfbund in der Hand deines Gottes.

4. Nicht wird mehr zu dir gesagt werden: Verlassene! und zu deinem Lande wird nicht mehr gesagt werden: Einöde! sondern du wirst genannt werden: Mein Wohlgefallen an ihr! und dein Land: Vermählte! Denn Wohlgefallen hat der Ewige an dir, und dein Land wird vermählt werden.

5. Denn wie sich vermählt ein Jüngling mit einer Jungfrau, werden sich mit dir vermählen deine Kinder, und mit der Freude eines Bräutigams an der Braut freuet sich mit dir dein Gott.

6. Über deine Mauern, Jeruschalajim, habe ich bestellt Wächter; den ganzen Tag und die ganze Nacht, nie sollen sie schweigen, die ihr erwähnet vor dem Ewigen, euch sei keine Ruhe.

7. Gönnet ihm nicht Ruhe, bis er aufrichtet und bis er einsetzt Jeruschalajim zum Ruhm auf der Erde.

8. Geschworen hat der Ewige bei seiner Rechten und bei dem Arm seiner Macht: Ich werde nicht ferner geben dein Getreide zur

Speise deinen Feinden, und es sollen nicht trinken die Söhne der Fremde deinen Most, um den du dich bemüht hast.

9. Sondern, die es einsammeln, werden es essen und loben den Ewigen, und die ihn sammeln, werden ihn trinken in den Höfen meines Heiligtums.

10. Gehet hindurch, gehet hindurch in die Tore, räumet den Weg des Volkes, bahnet, bahnet die Bahn, reiniget (sie) von Steinen, erhebet ein Panier über die Völker.

11. Siehe, der Ewige hat hören lassen bis an das Ende der Erde: Sprechet zur Tochter Sijons, siehe, deine Hilfe kommt. Siehe, sein Lohn ist bei ihm und sein Wirken vor seinem Angesichte.

12. Und man wird sie nennen: Heiliges Volk, Erlöste des Ewigen! und du wirst genannt werden: Gesuchte, Stadt, die nicht mehr verlassen wird.

63 1. Wer ist es, der von Edom kommt, mit blutgefärbten Kleidern von Bozrah? Dieser, prächtig in seinem Gewande, umgürtet mit der Fülle seiner Kraft: Ich, der redest in Gerechtigkeit, der allmächtig ist, um zu helfen.

2. Warum ist Rotes an deinem Gewande? und deine Kleider sind, als wenn du trestest die Kelter.

3. Die Presse habe ich allein getreten, und von den Völkern war niemand bei mir, und ich trat sie in meinem Zorne, und ich zertrat sie in meinem Grimme, und es spritzte ihr Saft auf meine Kleider, und alle meine Gewänder habe ich befudelt.

4. Denn einen Tag der Rache habe ich in meinem Herzen, und das Jahr, in dem ich erlöse, ist gekommen.

5. Und ich schaute hin, da war kein Helfer, und ich staunte, da war keine Stütze; da half mir mein Arm, und mein Grimm, er hat mich gestützt.

6. Und ich zerstampfte Völker in meinem Zorne und berauschte sie mit meinem Grimm, und ich ließ herabfließen zur Erde ihren Saft.

7. Die Gnade des Ewigen will ich erwähnen, das Lob des Ewigen; entsprechend allem, was uns erwiesen hat der Ewige, und (entsprechend) der vielen Güte für das Haus Israel, die er ihm erwiesen in seiner Barmherzigkeit und in der Fülle seiner Gnade.

8. Und er sprach: Sie sind doch mein Volk, Kinder, die nicht lügen. Und er ward ihnen zum Retter.

9. Bei jedem ihrer Leiden war ihm Leid, und der Engel seines Antlitzes half ihnen, in seiner Liebe und in seiner Milde hat er sie erlöst; und er hob sie auf und trug sie durch alle Tage der Ewigkeit.

וַיִּלֶךְ (כַּמְנַהֵן הַסְפָּרָדִים) :

Hos. 14, 2 bis 14, 10 und Micha 7, 18 bis 7, 20.

2. Kehre um, Israel, zum Ewigen, **14** deinem Gott, denn du bist gestrauchelt durch deine Sünde.

3. Nehmet mit euch Worte und kehret zum Ewigen um, sprecht zu ihm: Vergib alle Schuld und nimm hervor das Gute; wir wollen ersetzen die (Opfer-) Stiere mit unserem Lippenwort.

4. Assur kann uns nicht helfen, auf Rossen wollen wir nicht reiten, und wir wollen nicht mehr sagen zu unserer Hände Werk: Unser Gott. Nur in dir findet Erbarmen die Waise.

5. Ich will heilen ihre Rückkehr, will sie lieben in Hingebung, denn gewichen ist mein Zorn von ihm.

6. Ich werde sein wie der Tau für Israel, es wird blühen wie die Rose und Wurzeln schlagen wie der Libanon.

7. Seine Schößlinge werden sich ausbreiten; dem Ölbaum gleich wird seine Herrlichkeit sein, und sein Geruch, wie der des Libanon.

10 קדשי: עברו עברו בשערים פנו דרך העם סלו סלג המסלה
 11 סקלו מאבן תרימו נס על העמים: הנה יהוה השמיע אל-
 קצה הארץ אמרו לכת ציון הנה ישעה בא הנה שברו אתו
 12 ופעלתו לפניו: וקראו להם עם הקדש גאולי יהוה ולך
63
 1 יקרא דרושה עיר לא נעזבה: מי זה בא מאדום חמוץ
 בגדים מפצה זה הדור בלבושו צעה פרב כחו אני מדבר
 2 בצדקה רב להושיע: מדוע אדם ללבושה ובגדה בדרך
 3 בגת: פורה ו דרכתי לבדי ומעמים אין איש אתי ואדרכם
 באפי וארמסם בחמתי וין נצחם על בגדי וכל מלבושי
 4 אנאליתי: כי יום נקם בלבי ושנת גאולי באה: ואביט
 5 ואין עזר ואשתומם ואין סומך ותושע לי זרועי וחמתי היא
 6 סמכתני: ואבוס עמים באפי ואשברם בחמתי ואוריד לארץ
 7 נצחם: חסדי יהוה ו אזכיר תהלות יהוה פעל כל אשר-
 8 נמלנו יהוה ורב טוב לבית ישראל אשר נמלם ברחמי וברב
 9 חסדיו: ויאמר אדעמי המה בנים לא ישקרו ויהי להם
 למושיע: בכל צרתם ו לא צר ומלאה פניו הושיעם באהבתו
 ובחמלתו הוא גאלם וינצלם וינשואם כל ימי עולם:

הפטרת וילך

במנהג הספרדים וכן מנהג ק"ק פפר"מ כספרסיוח נפרדוח חכל כסח מחוברין
 מסטירין שוש אשיש של פ' נצבים ומפטירין שובה כפ' האזינו עד ופושעים יכשלו
 בם ולאח"כ לומרים תקעו שופר וגו'.

בהושע סימן י"ד.

14 שובה ישראל עד יהוה אלהיה כי כשלת בעונך: קחו
 2 עמכם דברים ושובו אל יהוה אמרו אליו כל השוא עון וקח-
 3 טוב ונשלמה פרים שפתינו: אשור ו לא יושיענו על-סוס
 4 לא נרכב ולא נאמר עוד אלהינו למעשה דינו אשר בה
 5 ירחם יתום: ארפא משוכתם אהבם נדבה כי שב אפי ממנו:
 6 אהיה כמל לישראל יפרח בשושנה ויה שרשיו בלבנון:
 7 ילכו ונקותיו ויהי בגית הודו וריח לו בלבנון: ישבו ישבי
 8 בצל יחיו דגן ויפרחו בגפן זכרו בגין לבנון: אפרים מה לי
 9

עוד לעצבים אני עניתי ואשורנו אני כברוש רענן ממני פריה
 נמצא: מי חכם ויבן אלה נכון וידעם פי ישרים דרכי
 יהוה וצדקים ילכו בם ופושעים יפשו בם מי אל כמות
 נשא עון ועבר על פשע לשארית נחלתו לא החזיק לעד
 אפו כי חפץ חסד הוא: ישוב ירחמנו יכבש עונותינו
 ותשליך במצלות ים כל חטאתם: תתן אמת ליעקב חסד
 לאברהם אשר נשבעת לאבתינו מימי קדם:

הפטרת וילך

כמנהג האשכנזים (וזק"ק פפר"מ מפטירין שובה כהספרסיוס כפרדוס ומוסיפין בסוף חקעו שופר בציון עד ולא יבושו עמי לעולם להללן כפי' האוינו אלל כהספרסיו' נצבים וילך מחזכרוס מפטירין שובה כפי' האוינו).

בשעה סימן נ"ה.

55

ד' רשו יהוה בהמצאו קראהו בהיותו קרוב: יעזב רשע
 דרכו ואיש און מחשבתיו וישב אל יהוה וירחמנו ואל
 אלהינו כי ירבה לסלות: פי לא מחשבותי מחשבותיכם
 ולא דרכיכם דרכי נאם יהוה: פי גבהו שמים מארץ בן
 גבהו דרכי מדרכיכם ומחשבותי ממחשבותיכם: פי כאשר
 ירד הגשם והשילג מן השמים ושמה לא ישוב כי אם הרוה
 את הארץ והולידה והצמיחה ונתן זרע לזרע ולחם לאכל:
 כן יהיה דברי אשר יצא מפי לא ישוב אלי ריקם כי אם
 עשה את אשר חפצתי והצליח אשר שלחתיו: פי בשמחה
 תצאו ובשלום תוכלון הרים והגבעות יפצחו לפניכם רנה
 וכל עצי השדה ימחאו כף: תחת הנעצוץ יעלה ברוש
 תחת הסרפד יעלה הדם והיה ליהוה לשם לאות עולם לא
 יפרת: כה אמר יהוה שמרו משפט ועשו צדקה כי קרובה
 ישועתי לבוא וצדקתי להגלות: אשרי אנוש יעשה זאת
 ובן אדם יחזיק בה שמר שבת מהללו ושמר ידו מעשות
 כל רע: ואל יאמר בן הנכר הגלות אל יהוה לאמר הבדל
 יבדילני יהוה מעל עמו ואל יאמר הסרים הן אני עין יבש:
 כי כה אמר יהוה לסריסים אשר ישמרו את שבתתי ובחרו

באשר

תחת

8. Es werden wieder zurückkehren die, welche in seinem Schatten wohnten; sie werden aufleben wie das Getreide und blühen wie der Weinstock, erinnernd an den Wein des Libanon.

9. Efrajim (spricht): Was soll ich noch bei den Götzen? Ich habe es erhört und schaue es, ich bin wie die belaubte Zypresse; an mir wird deine Frucht gefunden.

10. Wer weise ist, der verstehe dieses, wer verständig ist, erkenne es: daß gerade sind die Wege des Ewigen, die Gerechten wandeln darauf, und die Missetäter straucheln auf ihnen.

7 18. Wer ist ein Gott, wie du, der die Schuld vergibt und die Missethat übersieht dem Überreste seines Besitztums? Er hält nicht fest für immer seinen Zorn, denn er hat Wohlgefallen an Gnade.

19. Er wird sich wieder über uns erbarmen, unterdrücken unsere Schuld. Dann wirst du werfen in die Tiefen des Meeres alle ihre Sünden.

20. Du wirst Wahrheit geben an Jakob, Gnade an Abraham, wie du zugeschworen hast unseren Vätern in den Tagen der Vergangenheit.

וְיָשִׁיר אֶת דְּבָרָיו
(כְּמַרְגָּל אֶשְׁכֵּן):

Jes. 55, 6 bis 56, 8.

55 6. Suchet den Ewigen, da er sich finden läßt, rufet ihn an, da er nahe ist.

7. Es verlasse der Frevler seinen Weg, und der Mann der Gewalttat seine Gedanken, und er lehre zurück zum Ewigen, der wird sich seiner erbarmen, und zu unserem Gotte, denn vielmals verzeihet er.

8. Denn nicht meine Gedanken sind eure Gedanken, und nicht eure Wege sind meine Wege, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Denn, wie höher sind die

Himmel als die Erde, so sind höher meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

10. Denn, so wie herabkommt der Regen und der Schnee vom Himmel und nicht dorthin zurückkehrt, er habe denn getränkt die Erde und sie befruchtet und sie wachsend gemacht und Saat gegeben dem Säenden, und Brot dem Essenden.

11. So wird mein Wort sein, das hervorgeht aus meinem Munde, es wird nicht leer zurückkehren zu mir, es habe denn vollbracht das, was ich will, und zum Gelingen gebracht, wozu ich es gesandt.

12. Denn in Freuden werdet ihr ausziehen und in Frieden werdet ihr entsendet werden; die Berge und die Hügel werden ausbrechen vor euch in Jubel, und alle Bäume des Feldes werden in die Hände schlagen.

13. Statt des Gestrüppes wird sich erheben die Zypresse, und statt des Unkrautes wird sich erheben die Myrte, und es wird sein dem Ewigen zum Namen, zum ewigen Zeichen, das nicht vernichtet wird.

1. So spricht der Ewige: Hütet⁵⁶ das Recht und übet Gerechtigkeit; denn nahe ist meine Hilfe, einzutreffen, und meine Gerechtigkeit, sich zu offenbaren.

2. Heil dem Menschen, der dieses tut, und dem Menschensohn, der daran festhält, der den Sabbat hütet, daß er ihn nicht entweiche, und seine Hand hütet, daß sie nichts Böses tue.

3. Und es spreche nicht der Sohn der Fremde, der sich anschließt dem Ewigen, also: der Ewige wird mich absondern aus seinem Volke; und es spreche nicht der Kinderlose: Siehe, ich bin ein verdorrter Baum.

4. Denn so spricht der Ewige von den Kinderlosen, die meine Sabbate hüten, und die das erwählen, woran ich Wohlgefallen

habe, und die festhalten an meinem Bunde:

5. Ich werde ihnen geben in meinem Hause und in meinen Mauern eine Stätte und einen Namen, besser als Söhne und Töchter; einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgetilgt wird.

6. Und die Söhne der Fremde, die sich anschließen dem Ewigen, um ihm zu dienen und zu lieben den Namen des Ewigen, daß sie ihm Diener seien; jeder, der den Sabbat hütet, daß er ihn nicht entweihe, und die festhalten an meinem Bunde:

7. Ich werde sie bringen nach meinem heiligen Berge und sie erfreuen in meinem Bethause, ihre Ganzopfer und ihre Schlachtopfer werden zum Wohlgefallen sein auf meinem Altare; denn mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden für alle Völker.

8. So ist der Ausspruch des Herrn, Gottes, der versammelt die Verstoßenen Israels: Ich werde noch hinzusammeln zu seinen Versammelten.

קָאָיִנוּ (כַּמְנַרְגָּ אִשְׁכֵּנוּ):

Joel 2, 15 bis 2, 27.

2 15. Stoßet in die Posaune in Zion, heiligt ein Fasten, berufet eine Festversammlung.

16. Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde, sammelt die Ältesten, versammelt Junge und Säuglinge; es gehe heraus der Bräutigam aus seinem Zimmer und die Braut aus ihrem Gemache.

17. Zwischen der Halle und dem Altare sollen weinen die Priester, die Bediensteten des Ewigen, und sie sollen sprechen: Schone, Ewiger, dein Volk, und gib nicht hin dein Erbe der Schmach, daß Völker sie

beherrschen; warum soll man sprechen unter den Völkern: Wo ist ihr Gott?

18. Und der Ewige eiferte für sein Land, und er erbarmte sich seines Volkes.

19. Und es antwortete der Ewige und sprach zu seinem Volke: Siehe, ich sende euch das Getreide und den Most und das Öl, und ihr sollt euch daran sättigen; und ich werde euch ferner nicht mehr hingeben zur Schmach unter den Völkern.

20. Und den Feind vom Norden werde ich entfernen von euch und ihn verstoßen in ein Land der Dürre und der Einöde, seinen Anfang in das östliche Meer und sein Ende in das äußerste Meer; und es wird aufsteigen sein Modergeruch und sich erheben sein Fäulnisdunst, denn er hat Großes getan.

21. Fürchte dich nicht, Erdboden, frohlocke und freue dich, denn Großes hat der Ewige getan.

22. Fürchtet euch nicht, Tiere des Feldes, denn es grünen die Auen der Wüste; denn der Baum trägt seine Frucht, Feigenbaum und Weinstock geben ihre Menge.

23. Und ihr, Kinder Zions, frohlocket und freuet euch an dem Ewigen, eurem Gotte, denn er hat euch gegeben den Lehrer zur Tugend; und er ließ euch herabkommen den Regen, Frühregen und Spätregen im ersten (Monat).

24. Und es werden voll sein die Tennen mit Getreide, und es werden überströmen die Keltern von Most und Öl.

25. Und ich werde euch ersetzen die Jahreserträge, welche aufgezehrt haben die Heuschrecken: der Zelek und der Chakil und der Gasam, mein großes Heer, das ich gegen euch gesandt.

5 בְּאִשֶּׁר חִפְצָתִי וּמַחְזִיקִים בְּבְרִיתִי: וְנָתַתִּי לָהֶם בְּבֵיתִי
 וּבְחֹמֹתַי יָד וְשֵׁם טוֹב מִבְּנִים וּמִבְּנוֹת שֵׁם עוֹלָם אֶתֶן-לוֹ אֲשֶׁר
 6 לֹא יִכְרַת: וּבְנֵי הַנֶּכֶד הַגְּלוּיִם עַל-יְהוָה לְשֵׁרְתוֹ וּלְאַהֲבָה
 אֶת-שֵׁם יְהוָה לְהִיזוֹת לוֹ לְעִבְדִים כָּל-שָׁמֶר שַׁבָּת מִחֻלָּלוֹ
 7 וּמַחְזִיקִים בְּבְרִיתִי: וְהִבְיֹאתִים אֶל-הַר קֹדֶשִׁי וְשִׁמְחֹתִים
 בְּבֵית הַתְּפִלָּה עוֹלְתֵיהֶם וְזִבְחֵיהֶם לְרִצּוֹן עַל-מִזְבְּחִי כִּי בֵיתִי
 8 בֵּית-תְּפִלָּה יִקְרָא לְכָל-הָעַמִּים: נָאִם אֲדַבֵּר יְהוָה מִקִּבְּץ
 נְדָתִי יִשְׂרָאֵל עוֹד אֶקְבֹּץ עֲלָיו לְנִקְבְּצָיו:

הפטרת האזינו

כמנהג האשכנזים שובה ישראל עד ופושעים יכשלו בם ואח"כ אומרי' תקעו ונק"ק
 פפר"מ מפטירין וירבר רוד ללקמן חוץ אלס סוא שבת השוב' סאז מפטירין שובה
 ישראל עד ופושעים יכשלו בם ואח"כ תקעו.

ביואל סימן ב'.

2 15 תקעו שופר בציון קדשו צום קראו עצרה: אספו-עם
 16 קדשו קהל קבצו זקנים אספו עוללים ויונקי שדים יצא חתן
 17 מחדרו וכלה מחפתה: בין האולם ולמזבח יבכו הכהנים
 משרתי יהוה ויאמרו חוסה יהוה על-עמך ואל-תתן נחלתך
 18 לחרפה למשל-בם גוים למה יאמרו בעמים איה אלהיהם:
 19 ויקנא יהוה לארצו ויחמל על-עמו: ויען יהוה ויאמר לעמו
 הגני שלח לכם את-הדגן והתירוש והיצהר ושבעתם אתו
 20 ולא-אתן אתכם עוד חרפה בגוים: ואת-הצפוני ארחיק
 מעליכם והדחתיו אל-ארץ ציה ושממה את-פניו אל-הים
 הקדמני וספו אל-הים האחרון ועלה באשו ותעל צחנתו
 21 כי הגדיל לעשות: אל-תיראי אדמה גילי ושמחי כי-הגדיל
 22 יהוה לעשות: אל-תיראו בהמות שדי כי דשאן נאות מדבר
 23 כי-עץ נשא פרו' האנה וגפן נתנו חילם: ובני ציון גילו
 ושמחו ביהוה אלהיכם כי-נתן לכם את-המורה לצדקה ויורד
 24 לכם גשם מורה ומלקוש בראשון: ומלאו הגרנות בר
 25 והשיקו היקבים תירוש ויצהר: ושלמתי לכם את-השנים
 אשר אכל הארבה תילק ותחסיל והגזם חילי הגדול אשר
 שלחתי

26 **שְׁלַחְתִּי בְכֶם: וְאָכַלְתֶּם אֶכּוֹל וְשָׁבוּעַ וְהִלַּלְתֶּם אֶת־שֵׁם יְהוָה**
אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם לְהַפְלִיא וְלֹא־יָבִישׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם:
 27 **וַיִּדְעוּתָם כִּי בִקְרֹב יִשְׂרָאֵל אָנִי וְאָנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְאִין עוֹד**
וְלֹא־יָבִישׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם:

הפטרת האזינו

במנחתו הספרדים וכן בק"ק פפר"מ כספ' האזינו למד י"ב.

בש"ב סימן כ"ב

22 **וַיְדַבֵּר דָּוִד לַיהוָה אֶת־דִּבְרֵי הַשִּׁירָה הַזֹּאת בְּיוֹם הַצִּיל**
 1 **יְהוָה אֶתוֹ מִכַּף כָּל־אֹיְבָיו וּמִכַּף שְׂאוֹל: וַיֹּאמֶר יְהוָה סְלַעִי**
 2 **וּמִצַּדֹּתַי וּמִפְּלִטֵי־לִי: אֱלֹהֵי צוּרֵי אַחְסֵה־בוּ מִנַּי וְקִרְן יִשְׁעֵי**
 3 **מִשָּׁנָבַי וּמִנוֹסֵי מִשְׁעֵי מַחְסֵם הַשַּׁעֲנִי: מִהֲלֵל אֶקְרָא יְהוָה**
 4 **וּמֵאֵיבֵי אוֹשַׁע: כִּי אֶפְפָּנִי מִשִּׁבְרֵי־מוֹת נַחֲלֵי כְלִיעַל יִבְעַתְנִי:**
 5 **חֲבַלֵי שְׂאוֹל סָבְנוּ קִדְמָנִי מִקְשֵׁי־מוֹת: בְּצַר־לִי אֶקְרָא יְהוָה**
 6 **וְאֶל־אֱלֹהֵי אֶקְרָא וַיִּשְׁמַע מִהִכְלוֹ קוֹלִי וַיִּשְׁוַעְתִּי בְּאֲזִנָּיו:**
 7 **וַיִּתְנַעַשׂ וַתִּרְעַשׂ הָאָרֶץ מוֹסְדוֹת הַשָּׁמַיִם יִרְגָּזוּ וַיִּתְנַעַשׂוּ כִּי־**
 8 **תָּרַח לֹו: עָלָה עֵשֶׂן בְּאַפּוֹ וְאֵשׁ מִפִּי הָאֵבֶל נִחֲלִים בָּעָרוֹ**
 9 **מִמָּנּוֹ: וַיִּט שָׁמַיִם וַיִּרַד וַעֲרַפֵּל תַּחַת רַגְלָיו: וַיִּרְכַּב עַל־**
 10 **כְּרוֹב וַיַּעַף וַיִּרְא עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ: וַיִּשֶׁת תְּשֻׁדָּה סָבִיב־תִּזוּ סָבוֹת**
 11 **תִּשְׁרַת־מַיִם עָבֵי שְׁחָקִים: מִנְּגַה נִגְדּוּ בָּעָרוֹ נִחֲלֵי־אֵשׁ:**
 12 **יִרְעַם מִן־שָׁמַיִם יְהוָה וְעֲלִיּוֹן יִתֵּן קוֹלוֹ: וַיִּשְׁלַח הַצִּצִּים וַיִּפְּצֵם**
 13 **בְּרֶקַע וַיְהַמֵּם: וַיִּרְאוּ אֶפְיָקֵי יָם יִגְלוּ מוֹסְדוֹת תְּבֵל בְּגַעֲרַת**
 14 **יְהוָה מִנְּשֻׁמַת רוּחַ אָפוֹ: יִשְׁלַח מִמְרוֹם יְקַחְנִי יַמְשִׁנִּי מִמַּיִם**
 15 **רַבִּים: יִצִּילֵנִי מֵאֵיבֵי עוֹ מִשְׁנָאֵי כִּי אֶמְצֵוּ מִמֶּנִּי: יִקְדָּמֵנִי**
 16 **בְּיוֹם אִי־דִי וַיְהִי יְהוָה מִשְׁעַן לִי: וַיֵּצֵא לְמַרְחָב אֶתִּי יַחֲלִצֵנִי**
 17 **כִּי־חָפֵץ בִּי: יִגְמְלֵנִי יְהוָה בְּצַדִּיקְתִּי כִּכָּר יָדֵי יֹשִׁיב לִי: כִּי**
 18 **שָׁמַרְתִּי דַרְכֵי יְהוָה וְלֹא רָשַׁעְתִּי מֵאֱלֹהֵי: כִּי כָל־מִשְׁפָּטָיו**
 19 **לִנְגְדִי וְחֻקְתָּיו לֹא־אֶסּוֹר מִמֶּנָּה: וְאַהֲיֶה תָמִים לוֹ וְאַשְׁתַּמְרָה**
 20 **מֵעוֹנֵי: וַיֵּשֶׁב יְהוָה לִי בְּצַדִּיקְתִּי כִּכָּרִי לִנְגַד עֵינָיו: עִם־**
 21 **תְּסִיד תִּתְחַסֵּד עִם־גִּבּוֹר תָּמִים הַתָּמָם: עִם־גִּבּוֹר הַתְּבַר וְעִם־**
 22 **עֶקֶשׁ**

הים
ק
משפטיו ק

26. Und ihr werdet essen, essen und satt werden, und loben den Namen des Ewigen, eures Gottes, der an euch Wunderbares getan hat; und mein Volk wird nicht beschämt werden in Ewigkeit.

27. Und ihr werdet erkennen, daß ich in Israels Mitte bin, und daß ich der Ewige, euer Gott bin, und kein anderer sonst; und nicht soll beschämt werden mein Volk in Ewigkeit.

הַאֲיִנוּ (כַּמְנַהֵג סִפְרָדִים):

Sam. II 22, 1 bis 22, 51.

22 1. David redete zum Ewigen die Worte dieses Gesanges an dem Tage, da ihn gerettet hatte der Ewige aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Schaul's.

2. Und er sprach: der Ewige ist mein Fels und meine Burg und mein Retter.

3. Gott ist mein Fels, bei dem ich mich berge, mein Schild und Horn meiner Hilfe; mein Erhabener und meine Zuflucht; mein Helfer, vor Gewalt hilffst du mir.

4. Gepriesener! rufe ich, Ewiger! und von meinen Feinden wird mir geholfen.

5. Denn es umringten mich Brandungen des Todes, Strömungen der Nichtswürdigen haben mich geängstigt.

6. Die Bande der Gruft umgaben mich, mir standen entgegen die Schlingen des Todes.

7. In meiner Not rufe ich den Ewigen, und zu meinem Gotte rufe ich; und er hört von seinem Palaste aus meine Stimme, und mein Flehen (kommt) zu seinen Ohren.

8. Und es wankt und hebt die Erde, die Grundfesten des Himmels erzittern; sie wanken, denn er zürnt.

9. Es steigt Rauch auf in seinem Zorne, und Feuer zehrt aus seinem Munde, Kohlen lodern von ihm auf.

10. Er neigte den Himmel und

ließ sich herab, und eine Wetterwolke war unter seinen Füßen.

11. Und er fuhr einher auf einem Cherub und flog hin und erschien auf den Fittichen des Windes.

12. Und er macht Finsterniß zum Zelte um sich her, zu Wassermassen die dichten Wolken.

13. Vom Glanze vor ihm lodern Feuerkohlen auf.

14. Es donnert vom Himmel herab der Ewige, und der Höchste läßt vernehmen seine Stimme.

15. Und er schickte Pfeile und zerstreute sie, Blize und verwirrte sie.

16. Da wurden sichtbar die Gründe des Meeres, offenbar die Grundfesten der Welt, durch das Drohen des Ewigen, vom Odem seines Zorneshauches.

17. Er schickt aus der Höhe, nimmt mich auf, läßt mich herausziehen aus mächtigem Gewässer.

18. Er rettet mich von meinem Feinde, dem mächtigen, von meinen Hassern, wenn sie gewaltiger sind als ich.

19. Sie waren gegen mich bereit am Tage meines Falles, doch der Ewige war meine Stütze.

20. Und er führt mich hinaus in's Geräumige, er befreit mich, denn er hat Wohlgefallen an mir.

21. Es vergilt mir der Ewige nach meiner Gerechtigkeit, nach der Lauterkeit meiner Hände erweist er mir.

22. Denn ich habe beobachtet die Wege des Ewigen, und ich habe nicht gefrevelt vor meinem Gotte.

23. Denn alle seine Rechte sind mir vor Augen, und seine Gesetze, nicht bin ich davon gewichen.

24. Und ich bin ganz bei ihm und hüte mich vor meiner Sünde.

25. Da erwies der Ewige mir nach meiner Gerechtigkeit, nach meiner Lauterkeit vor seinen Augen.

26. Mit dem Liebevollen zeigst du dich liebevoll, mit dem vollkommenen Helden zeigst du dich vollkommen.

27. Mit dem Geläuterten zeigst du dich lauter, und mit dem Krümmen zeigst du dich gewunden.

28. Und dem bedrückten Volke hilffst du, und deine Augen senkst du über die Hohen.

29. Denn du bist mein Licht, Ewiger, und der Ewige macht strahlend meine Finsternis.

30. Denn durch dich renne ich gegen eine Schar, durch meinen Gott überspringe ich eine Mauer.

31. Gott, vollkommen ist sein Weg, des Ewigen Wort ist geläutert, ein Schild ist er allen, die sich bei ihm bergen.

32. Denn wer ist Gott außer dem Ewigen, und wer ist ein Fels außer unserem Gotte?

33. Gott ist meine mächtige Feste, und er macht frei bis zur Vollkommenheit meinen Weg.

34. Er macht gleich meine Füße den Rehen, und auf meine Höhen stellt er mich.

35. Er lehrt meine Hände zum Krieg, und meine Arme das Spannen des kupfernen Bogens.

36. Und du gabst mir den Schild deines Heils, und deine Herablassung macht mich groß.

37. Du dehntest aus meinen Schritt unter mir, und es wanken nicht meine Knöchel.

38. Ich verfolge meine Feinde und vertilge sie und lehre nicht zurück, bis ich sie vernichtet habe.

39. Und ich vernichte sie und zerschelle sie, daß sie nicht aufstehen; und sie fallen unter meine Füße.

40. Und du umgürtest mich mit Macht zum Kriege, du beugst meine Widersacher unter mich.

41. Und meiner Feinde Nacken gibst du mir preis, meine Hasser, daß ich sie vertilge.

42. Sie wenden sich hin, und niemand hilffst, zum Ewigen, und er erhört sie nicht.

43. Und ich reibe sie auf wie den Staub der Erde, wie Straßen-

tot zermalme ich sie, zertrete ich sie.

44. Und du rettetest mich vor den Anfeindungen meines Volkes, du behütetest mich als Haupt der Völker, ein Volk, das ich nicht kannte, dienet mir.

45. Die Söhne der Fremde heucheln mir, mit dem Gehör ihres Ohres hören sie auf mich.

46. Die Söhne der Fremde ermatten und hinken in ihren Fesseln.

47. Es lebt der Ewige, und gepriesen ist mein Fels, und erhaben ist der Gott, der Fels meines Heils.

48. Der Gott, der mir Recht verleihet und mir Völker unterwirft.

49. Und der mich herausnimmt von meinen Feinden und über meine Widersacher mich erhebt, vom Manne der Gewalt mich rettet.

50. Darum danke ich dir unter Völkern, Ewiger, und deinem Namen will ich lobsingen.

51. (Er ist ein) Turm des Sieges für seinen König, er übet Gnade mit seinem Gesalbten, mit David und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

הַאֲדָמָה (כַּמְנַהֵג קַצַּח קְרוֹחַ):

Jech. 17, 22 bis 18, 32.

22. So spricht der Herr, Gott: **17** Ich werde nehmen von dem Wipfel der hohen Zeder und einsetzen, von dem höchsten ihrer Schößlinge werde ich einen zarten abpflücken, und ich werde ihn einpflanzen auf einem hohen und ragenden Berge.

23. Auf dem Berge der Höhe Israels werde ich ihn einpflanzen, und er wird Zweige treiben und Frucht tragen und zur herrlichen Zeder werden, und es wird wohnen unter ihm alles Fliegende, alles Beschwingte, im Schatten seiner Ranken werden sie wohnen.

24. Und es werden erkennen alle Bäume des Feldes, daß ich, der Ewige, erniedrigt habe den hohen Baum, erhöht habe den niedrigen Baum, daß ich habe vertrocknen

28 עקש תתפל: ואת-עם עני תושיע ועיניך על-רמים תשפיל:
 29 כי-אתה גירי יהוה ויהוה יגיה חשבי: כי בכה ארוץ גדוד
 30 באלהי אדלג-שור: האל תמים דרכו אמרת יהוה צרופה
 31 מגן הוא לכל החסים בו: כי מי-אל מבלעדי יהוה ומי-צור
 32 מבלעדי אלהינו: האל מעוזי חיל ויתר תמים דרכו: משה
 33 רגליו כאילות ועל-במתי יעמידני: מלמד ידי למלחמה
 34 ונחת קשת-נחושה ורעתי: ותתן-לי מגן ישעה וענתה
 35 תרבני: תרחיב צעדי תחתני ולא מעדו קרסלי: ארדפה
 36 איבי ואשמידם ולא אשוב עד-בלותם: ואכלם ואמהצם
 37 ולא יקמוון ויפלו תחת רגלי: ותזרני חיל למלחמה תבריע
 38 קמי תחתני: ואיבי תתה לי ערף משנאי ואצמיתם: ישעו
 39 ואין משיע אל-יהוה ולא עגם: ואשחקם בעפר-ארץ
 40 כטיט-חוצות אדקם ארקעם: ותפלטני מריבי עמי תשמרני
 41 לראש גוים עם לא-ידעתי יעבדני: בני גבר יתבחשו-לי
 42 לשמוע און ישמעו לי: בני גבר יבלו ויחזרו ממסגרותם:
 43 חי-יהוה וברוך צורי וירם אלהי צור ישעי: האל הנתן
 44 נקמת לי ומריד עמים תחתני: ומוציאי מאיבי ומקמי
 45 תרוממני מאיש חמסים תצילני: על-בן אודה יהוה בגוים
 46 ולשמה אומר: מגדיל ישועות מלכו ועשה-חסד למשיתו
 47 לדוד ולורעו עד-עולם:

ס
ו

ק
ס

ויש מפטירין אותה ביהוקאל סימן י"ז

17 כה אמר אדני יהוה ולקחתי אני מצמרת הארו הרמה
 22 ונתתי מראש ינקותיו רה אקטף ושתלתי אני על הר-גבה
 23 ותלול: בהר מרום ישראל אשתלנו ונשא ענף ועשה פרי
 24 והיה לארו אדיר ושכנו תחתיו כל צפור כל-בנה בצל דליותיו
 25 תשכנה: וידעו כל-עצי השדה כי אני יהוה השפלתו ויען
 26 גבה הגבהתי עץ שפל הובשתי עץ לח והפרחתי עץ יבש
 18 אני יהוה דברתי ועשיתי: ויהי דבר-יהוה אלי לאמר:
 1 מה-לכם אתם משלים את-המשל הזה על-אדמת ישראל
 2 לאמר אבות יאכלו כסר ושני הבנים תקהינה: חי-אני
 3 נאם

נאם אדני יהוה אם יהיה לכם עוד משל המשל הזה
 4 בישראל: הן כל הנפשות לי הנה בנפש האב ובנפש הבן
 5 ליהנה הנפש הנפש החטאת היא תמות: ואיש כיהיה צדיק
 6 ועשה משפט וצדקה: אל ההרים לא אכל ועינו לא נשא
 7 אל גלולי בית ישראל ואת אשת רעהו לא טמא ואל אשה
 8 נדה לא יקרב: ואיש לא יזנה חבלתו חוב ישיב גולה לא
 9 יגזל לחמו לרעב נתן וערים יכסה בגד: בנשד לא יתן
 10 ותרבות לא יקח מעול ישיב ידו משפט אמת יעשה בין איש
 11 לאיש: בחקותי הלך ומשפטי שמר לעשות אמת צדיק
 12 הוא חיה יהיה נאם אדני יהוה: והוליד בן פריץ שפד דם
 13 ועשה אח מאחד מאלה: והוא את כל אלה לא עשה כי
 14 גם אל ההרים אכל ואת אשת רעהו טמא: עני ואביון
 15 הונה גולות גזל חבל לא ישיב ואל הגלולים נשא עינו
 16 תועבה עשה: בנשד נתן ותרבות לקח וחי לא יחיה את
 17 כל התועבות האלה עשה מות יומת דמו בו יהיה: והנה
 18 הוליד בן וירא את כל חטאת אביו אשר עשה ויראה ולא
 19 יעשה בהן: על ההרים לא אכל ועינו לא נשא אל גלולי
 20 בית ישראל את אשת רעהו לא טמא: ואיש לא הונה
 21 חבל לא חבל וגולה לא גזל לחמו לרעב נתן וערים כסה
 22 בגד: מעני השיב ידו נשד ותרבות לא לקח משפטי עשה
 23 בחקותי הלך הוא לא ימות בעון אביו חיה יחיה: אביו כי
 עשק עשק גזל גזל אח ואשר לא טוב עשה פתוך עמו
 והנה מת בעונו: ואמרתם מדע לא נשא הבן בעון האב
 והבן משפט וצדקה עשה את כל חקותי שמר ויעשה אתם
 חיה יחיה: הנפש החטאת היא תמות בן לא ישא ובעון
 האב ואב לא ישא בעון הבן צדקה הצדיק עליו תהיה ורשעת
 רשע עליו תהיה: והרשע כי ישוב מכל חטאתו אשר
 עשה ושמר את כל חקותי ועשה משפט וצדקה חיה יחיה
 לא ימות: כל פשעיו אשר עשה לא יזכרו לו בצדקתו
 אשר עשה יחיה: החפץ אחפץ מות רשע נאם אדני יהוה
 הלוא

רשעיו

טו

lassen den frischen Baum und grünen den vertrockneten Baum; ich, der Ewige, habe es geredet und habe es getan.

18 1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

2. Was ist mit euch, daß ihr aufnehmt dieses Gleichnis über den Boden Israels also: Die Väter essen unreife Trauben, und die Zähne der Söhne werden stumpf!

3. So wahr ich lebe, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes: Es soll euch ferner nicht mehr dieses Gleichnis in Israel sein.

4. Siehe, alle Seelen gehören mir: wie die Seele des Vaters, so die Seele des Sohnes, mir gehören sie; die Seele, die sündigt, nur sie soll sterben.

5. Und ein Mann, der ein Gerechter ist, und er übt Recht und Gerechtigkeit —

6. Auf den Bergen ist er nicht (Gözenopfer), und seine Augen erhebt er nicht zu den Gözen des Hauses Israel, und die Frau seines Nächsten verunreinigt er nicht, und einer Frau in ihrer Absonderung nähert er sich nicht.

7. Niemanden übervorteilt er, das ihm Verpfändete gibt er wie eine Schuld zurück, er begeht keinen Raub, sein Brot gibt er dem Hungerigen, und den Nackten bedeckt er mit einem Kleide.

8. Auf Zins gibt er nicht (Darlehen), und Mehrzahlung nimmt er nicht, vom Unrecht zieht er seine Hand zurück, wahres Recht übt er aus zwischen Mann und Mann.

9. In meinen Gesetzen wandelt er, und meine Rechte beobachtet er, um Wahrheit zu üben: Er ist ein Gerechter, er soll leben, ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes.

10. Wenn er nun zeugt einen verbrecherischen Sohn, der Blut vergießt, der ausübt gegen seinen Bruder eines von jenen (Verbrechen).

11. Der übt aber alle diese

(Tugenden) nicht aus, sondern er ist auf den Bergen, und die Frau seines Nächsten verunreinigt er.

12. Den Armen und den Dürftigen übervorteilt er, Raub begeht er, das Pfand gibt er nicht zurück, und zu den Gözen erhebt er seine Augen, Greuel übt er aus.

13. Auf Zins gab er, und Mehrzahlung nahm er — und er sollte leben? Er soll nicht leben. Alle diese Greuel hat er getan, getötet soll er werden, sein Blut komme über ihn.

14. Und siehe, er zeugt einen Sohn, der sah alle Sünden seines Vaters, die er getan, er sah sie, tut aber nicht dergleichen.

15. Auf den Bergen ist er nicht, und seine Augen erhebt er nicht zu den Gözen des Hauses Israel; die Frau seines Nächsten verunreinigt er nicht.

16. Niemanden übervorteilt er, er pfändet nicht und raubt nicht, sein Brot gibt er dem Hungernden, und den Nackten bedeckte er mit Kleidern.

17. Vom Armen hält er seine Hand zurück, Zins und Mehrzahlung nimmt er nicht, meine Rechte übt er aus, in meinen Gesetzen wandelt er. Er soll nicht sterben wegen der Schuld seines Vaters: er soll leben.

18. Sein Vater, weil er bedrückt hat und beraubt den Bruder, und das, was nicht gut ist, getan, inmitten seines Volkes, siehe, er ist gestorben durch seine Schuld.

19. Wenn ihr nun sprecht: Warum trägt der Sohn nicht die Schuld des Vaters? Aber der Sohn hat Recht und Gerechtigkeit geübt, alle meine Gesetze hat er beobachtet und sie ausgeübt; er soll leben.

20. Die Seele, welche sündigt, nur sie soll sterben; ein Sohn soll nicht tragen die Schuld des Vaters, und ein Vater soll nicht tragen die Schuld des Sohnes. Die Gerech-

tigkeit des Gerechten soll auf ihm sein, und der Frevel des Frevels soll auf ihm sein.

21. Und der Freveler, wenn er zurückkehrt von allen seinen Sünden, die er getan, und er beobachtet alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit: Er soll leben, er soll nicht sterben.

22. Alle seine Missetaten, die er getan, sollen ihm nicht gedacht werden, durch seine Gerechtigkeit, die er getan, soll er leben.

23. Habe ich denn Wohlgefallen an dem Tode des Frevelers, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes; fürwahr, daß er zurückkehre von seinem Wandel, und daß er lebe.

24. Und wenn zurückkehrt der Gerechte von seiner Gerechtigkeit und tut Unrecht, gleich all den Greueln, welche der Freveler getan: sollte er leben? Alle Gerechtigkeit, die er geübt, soll ihm nicht gedacht werden. Wegen seiner Untreue, die er begangen, und wegen seiner Sünde, die er getan, ihretwegen muß er sterben.

25. Und da sprecht ihr: Nicht richtig ist der Weg des Herrn! Höret doch, Haus Israel, mein Weg sollte nicht richtig sein? Fürwahr, eure Wege sind nicht richtig!

26. Wenn zurückkehrt der Gerechte von seiner Gerechtigkeit, und

er tut Unrecht und stirbt deswegen, der ist wegen des Unrechtes, welches er getan hat, gestorben.

27. Und wenn zurückkehrt der Freveler von seinem Frevel, den er getan, und er übt Recht und Gerechtigkeit, der hat seine Seele am Leben erhalten.

28. Da er eingesehen hat und zurückgekehrt ist von allen seinen Missetaten, die er getan hat, soll er leben, er soll nicht sterben.

29. Und es spricht das Haus Israel: Es ist nicht richtig der Weg des Herrn! Meine Wege sollen nicht richtig sein, Haus Israel? Fürwahr, eure Wege sind nicht richtig.

30. Darum, jeden nach seinen Wegen werde ich euch richten, Haus Israel, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes. Kehret zurück und befehret euch von allen euren Missetaten, damit euch nicht die Schuld zum Anstoß sei.

31. Werfet ab von euch alle eure Missetaten, durch die ihr euch vergangen habet, und schaffet euch ein neues Herz und einen neuen Geist; denn warum wollt ihr sterben, Haus Israel?

32. Denn ich habe nicht Wohlgefallen am Tode des Sterbenden, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes, befehret euch und lebet.

Haftorath besonderer Sabbathe.

: שבח וראש חודש יסו. Jes. 66, 1 bis 66, 24.

66 1. So spricht der Ewige: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Wo wäre ein Haus, das ihr mir bauen könntet und wo ein Ort zu meiner Ruhe?

2. Und alle diese hat meine Hand gemacht, so daß alle diese wurden, ist der Ausspruch des Ewigen; und auf den blicke ich, auf den Armen und auf den mit gebeugtem Gemüthe, der zittert vor meinem Worte.

3. Der den Dachsen schlachtet, erschlägt einen Menschen, der ein Lamm opfert, bricht dem Hunde das Genick, der Speiseopfer darbringt (opfert) Schweineblut, der als Erinnerungsteil den Weihrauch bringt, segnet die Untat; auch sie haben erwählt ihre Wege, und an ihren Abscheulichkeiten hat ihre Seele Wohlgefallen.

4. Auch ich werde erwählen ihre Verhöhnung, und wovon ihnen grant, das werde ich über sie bringen, weil ich

24 הֲלוֹא בָשׁוּבוֹ מִדְרָכּוֹ וַחֲיָהּ: וּבָשׁוּב צְדִיק מִצְדָּקָתוֹ וְעָשָׂה
 עוֹל כָּל־ל תִּתְעַבֹּת אֲשֶׁר-עָשָׂה הֲרַשַׁע יַעֲשֶׂה וַחֲיָה כָל-צְדָקָתוֹ
 אֲשֶׁר-עָשָׂה לֹא תִזְכְּרֶנָּה בְּמַעְלוֹ אֲשֶׁר-מַעַל וּבַחַטָּאתוֹ אֲשֶׁר-
 25 חָטָא בָּם יָמוּת: וְאָמַרְתֶּם לֹא יִתְּכֵן דָּרָה אֲדֹנָי שְׁמַעוּ-נָא
 בֵּית יִשְׂרָאֵל הַדְּרָכִי לֹא יִתְּכֵן הֲלֹא דְרָכֵיכֶם לֹא יִתְּכֵנוּ:
 26 בָּשׁוּב צְדִיק מִצְדָּקָתוֹ וְעָשָׂה עוֹל וּמַת עֲלֵיהֶם בְּעוֹלוֹ אֲשֶׁר-
 27 עָשָׂה יָמוּת: וּבָשׁוּב רָשָׁע מִרְשָׁעוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיַּעַשׂ מִשְׁפָּט
 28 וַיִּצְדָּקָה הוּא אֶת-נַפְשׁוֹ יַחֲיָה: וַיִּרְאֶה וַיָּשׁוּב מִכָּל-פְּשָׁעָיו
 29 אֲשֶׁר עָשָׂה חַיֵּי יַחֲיָה לֹא יָמוּת: וְאָמְרוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל לֹא יִתְּכֵן
 דָּרָה אֲדֹנָי הַדְּרָכִי לֹא יִתְּכֵנוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל הֲלֹא דְרָכֵיכֶם לֹא
 30 יִתְּכֵן: לָכֵן אִישׁ כְּדַרְכָּיו אֲשַׁפֵּט אַתְּכֶם בֵּית יִשְׂרָאֵל נָא
 אֲדֹנָי יְהוִה שׁוּבוּ וְהַשִּׁיבוּ מִכָּל-פְּשָׁעֵיכֶם וְלֹא-יְהִי לָכֶם
 31 לְמִכְשׁוֹל עוֹן: הַשְּׁלִיכוּ מֵעֲלֵיכֶם אֶת-כָּל-פְּשָׁעֵיכֶם אֲשֶׁר
 פָּשַׁעְתֶּם בָּם וַעֲשׂוּ לָכֶם לֵב חֲדָשׁ וְרוּחַ חֲדָשָׁה וְלִמָּה תִּמְתּוּ
 32 בֵּית יִשְׂרָאֵל: כִּי לֹא אֶחָפֵץ בְּמוֹת הַמָּת נָא אֲדֹנָי יְהוִה
 וְהַשִּׁיבוּ וַחֲיֵי:

הפטרת שבת ראש חדש

בשבת ור"ח קוראים למפטיר וביום השבת עם ובראשי חדשיכם במדבר כ"ח ט"ט ו' ומפטירין השמים כסאי, ומדחת הפטרה זו מפני הפטרת שבת מחכה ופ' שקלים ופ' החדש, גם מפני הפטרת שמעו דפ' מסעי, אבל בפ' ראה ור"ח מפטירין השמים כסאי ולו מפטירין בני תלמי רני עקרה בלחוף עמיה סוער'.

בישעיה סימן ס"ו.

1 כֹּה אָמַר יְהוָה הַשָּׁמַיִם כֶּסֶאִי וְהָאָרֶץ הַדָּם רִגְלֵי אִי-יְהוָה
 2 בֵּית אֲשֶׁר תִּבְנוּ-לִי וְאִי-יְהוָה מְקוֹם מְנוּחָתִי: וְאֶת-כָּל-אֱלֹהֵי
 3 יָדֵי עֲשֻׂתָהּ נִיְהוּ כָל-אֱלֹהֵי נְאֻם-יְהוָה וְאֶל-יְהוָה אֲבִיט אֶל-עֵנִי
 וְנִבְחָה-רוּחַ וְחָרַד עַל-דְּבָרֵי: שׁוּחַט הַשּׁוֹר מִבֵּה-אִישׁ זֹבֵחַ
 הַשֵּׁה עֹרֶף כָּל־כ מַעֲלָה מִנְחָה דָם-חֲזִיר מִזְבִּיר לְכִנָּה מִבְּרַךְ
 אֹן גַּם-הִמָּה בָּחֲרוּ בְּדַרְכֵיהֶם וּבְשִׁקּוּצֵיהֶם נִפְשָׁם חִפְצָה:
 4 גַּם-אֲנִי אֲבַחַר בְּתַעֲלָלֵיהֶם וּמְנוּרָתָם אָבִיא לָהֶם יַעַן קָרָאתִי
 ואין

ואין עונה דברתי ולא שמעו ויעשו הרע בעיני ובאשר לא-
 חפצתי בחרו: שמעו דבר יהוה החרדים אל-דברו אמרו
 5 אחיכם שנאיכם מנדיכם למען שמי יכבד יהוה ונראה
 בשמתכם והם יבשו: קול שאון מעיר קול מהיכל קול
 6 יהוה משלם גמול לאיביו: במרם תחיל ילדה במרם יבוא
 7 תכל לה והמליטה זכר: מי-שמע פזאת מי ראה כאלה
 8 היוחל ארץ ביום אחד אם-יולד גוי פעם אחת כן-חלה גם-
 9 ילדה ציון את-בניה: האני אשכיר ולא אוליד יאמר יהוה
 10 אם-אני המוליד ועצרתי אמר אלהיך: שמחו את-ירושלם
 וגילו בה כל-אתביה שישו אתה משוש כל-המתאבלים עליה:
 למען תינקו וישבעתם משד תנחמיה למען תמצו והתענגתם
 11 מזיו כבודה: כן-כה אמר יהוה הנני נטה-אליה כגדר
 12 שלום וכנחל שוטף כבוד גוים וינקתם על-צד הנשאו ועל-
 ברבים תישעשעו: באיש אשר אמו תנחמנו כן אנכי
 13 אנחמכם וכירושלם תנחמו: וראיתם ושש לבכם ועצמותיכם
 כדשא תפרחנה ונודעה יד-יהוה את-עבדיו וועם את-איביו:
 כן-הנה יהוה באש יבוא וכסופה מרכבתיו להשיב בחמה
 15 אפו ונערתו בלהבי-אש: כי באש יהוה נשפט ובחרבו
 16 את-כל-בשר ורבו חללי יהוה: המתקדשים והמטהרים
 17 אל-הנגזות אחר אחד בתוך אכלי בשר התזיר והשקץ
 והעכבר יחדו יספו נאם-יהוה: ואנכי מעשיהם ומחשבתיהם
 18 באה לקבץ את-כל-הגוים והלשונות ובאו וראו את-כבודי:
 ושמתי בהם אזהרה ושלחתי מהם פליטים אל-הגוים תרשיש
 19 פול ולוד משכי קשת תובל ויון האיים הרחוקים אשר לא-
 שמעו את-שמעי ולא-ראו את-כבודי והגידו את-כבודי
 20 בגוים: והביאו את-כל-אחיכם ומכל-הגוים ומנחה ליהוה
 בפוסים וברכב ובצבים ובכפרדים ובכפררות על הר קדשי
 ירושלם אמר יהוה באשר יביאו בני ישראל את-המנחה
 21 בכלי טהור בית יהוה: וגם-מהם אקח לפתנים ללוים אמר
 22 יהוה: כי באשר השמים החדשים והארץ החדשה אשר

הנה

אני

gerufen, und niemand hat geantwortet, geredet, und sie haben nicht gehört, und sie taten, was böse ist in meinen Augen, und haben das erwählt, woran ich kein Gefallen habe.

5. Höret das Wort des Ewigen, die ihr erzittert vor seinem Worte! Es sprechen eure Brüder, eure Feinde, die euch entfernt haben: Um meines Namens willen wird verherrlicht der Ewige. Doch wie schauen eure Freude, und sie werden beschämt werden.

6. Stimme des Getöses aus der Stadt, Stimme aus dem Tempel, Stimme des Ewigen, der Vergeltung zahlt seinen Feinden.

7. Bevor sie kreißet hat sie geboren, bevor Wehen ihr kommen, ist sie genesen eines Knaben.

8. Wer hat solches gehört, wer hat gesehen dergleichen? Wird kreißten gemacht ein Land an einem Tage, oder wird geboren ein Volk mit einem Male? Zion hat aber gekreißt und zugleich geboren seine Kinder.

9. Sollte ich erschließen und nicht gebären lassen? spricht der Ewige; oder sollte ich, der Zeugende, zurückhalten? spricht dein Gott.

10. Freuet euch mit Jeruschalajim, und frohlocket darin, alle ihre Freunde! Freuet euch mit ihr in Wonne, alle die um sie trauern!

11. Auf daß ihr sauget und euch sättiget an der Brust ihres Trostes, damit ihr schlürfet und euch labet an dem Herannahen ihrer Herrlichkeit.

12. Denn so spricht der Ewige: Siehe, ich leite ihr zu wie einen Fluß den Frieden, und wie einen flutenden Bach die Herrlichkeit der Völker, und ihr werdet saugen; auf dem Arme werdet ihr getragen werden, und auf den Anien werdet ihr gekoset werden.

13. Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet, so werde ich euch trösten, und mit Jeruschalajim werdet ihr getröstet werden.

14. Und ihr werdet sehen, und es wird wonnig sein euer Herz, und eure Gebeine werden wie das Grün sprossen, und es wird erkannt werden die Hand des Ewigen an seinen Dienern, und er wird verwiinschen seine Feinde.

15. Denn siehe, der Ewige kommt im Feuer, und wie Sturmwind sind seine Wogen, zu beschwichtigen durch Blut seinen Zorn und sein Drohen durch Feuerflammen.

16. Denn mit Feuer wird von Gott gerichtet und mit seinem Schwerte alles Fleisch, da werden viel sein die Gefallenen vor dem Ewigen

17. Die sich heiligen und reinigen für die Gärten, nachfolgend einem (Bözen) in der Mitte, die essen das Fleisch des Schweines und des Abscheulichen und der Maus, zusammen werden sie ein Ende nehmen, ist der Ausspruch des Ewigen.

18. Und ich — durch ihre Taten und ihre Gedanken wird es kommen, daß ich einsammele alle Völker und Zungen; und sie werden kommen und sehen meine Herrlichkeit.

19. Und ich werde einsetzen durch sie ein Zeichen: ich werde entsenden von ihnen Flüchtlinge zu den Völkern nach Tarschisch, Pul und Lud, die den Bogen spannen, nach Tubal und Javan, nach den fernen Inseln, die noch nicht gehört meinen Ruf und nicht gesehen meine Herrlichkeit, und sie werden verkünden meine Herrlichkeit unter den Völkern.

20. Und sie werden bringen alle eure Brüder aus allen Völkern als eine Gabe für den Ewigen auf Rossen und auf Wagen, in gedeckten Wagen und auf Maultieren und auf Dromedaren hinauf zu meinem heiligen Berge nach Jeruschalajim, so wie bringen die Kinder Israels das Speiscopfer in reinem Gefäße in das Haus des Ewigen.

21. Und auch von ihnen werde ich nehmen zu Priestern, zu Levijim, spricht der Ewige.

22. Denn, so wie die neuen Himmel und die neue Erde, welche ich schaffe, vor mir bestehen, ist der Ausspruch des Ewigen, ebenso werden bestehen eure Nachkommen und euer Name.

23. Und es wird geschehen, je von Neumond zu Neumond und von Sabbath zu Sabbath wird kommen alles Fleisch, sich vor mir

zu blicken, spricht der Ewige.

24. Und sie werden hinausgehen und sehen die Leichen der Männer, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben, und ihr Feuer wird nicht verlöschen, und sie werden sein zum Ekel allem Fleische.

23. Und es wird geschehen, je von Neumond zu Neumond und von Sabbath zu Sabbath wird kommen alles Fleisch, sich vor mir zu blicken, spricht der Ewige.

ערב רח שחל בשבת :

Sam. I 20, 18 bis 20, 42.

20 18. Da sprach Jonathan zu ihm (David): Morgen ist Neumond, und du wirst vermist werden, denn es wird leer sein dein Sitz.

19. Und am dritten Tage gehe sehr weit hinab und komme nach dem Orte, an dem du dich verborgen hast am Tage der Tat, und setze dich neben den Wegweiserstein.

20. Und ich werde drei Pfeile nach der Seite hin abschießen, sie zu entsenden nach dem Ziele.

21. Und siehe, ich werde hinschicken den Knaben: Gehe, suche die Pfeile! Wenn ich nun sprechen werde zu dem Knaben: Siehe, die Pfeile liegen von dir aus herwärts, nimm ihn und komme! dann ist Friede mit dir, und es ist nichts, so wahr der Ewige lebt.

22. Wenn ich aber so sprechen werde zu dem Jüngling: Siehe, die Pfeile liegen von dir aus hinwärts, so gehe, denn der Ewige sendet dich fort.

23. Und das Wort, das wir besprochen, ich und du, siehe, der Ewige ist zwischen mir und dir bis in Ewigkeit.

24. Und es verbarg sich David auf dem Felde. Und es war am Neumond, da setzte sich der König zum Mahle, um zu essen.

25. Und es setzte sich der König auf seinen Sitz wie jedes Mal, auf den Sitz an der Wand; da stand Jonathan auf, und Abner setzte sich an die Seite Schauls. Aber es blieb leer der Platz Davids.

26. Schaul sprach aber nicht das Geringste an jenem Tage, denn er dachte: Es ist ein Zufall, er ist noch nicht rein, denn er ist nicht rein.

27. Und es war am andern Tage nach dem Neumonde, am zweiten, als leer war der Platz Davids, da sprach Schaul zu Jonathan, seinem Sohne: Warum ist nicht gekommen der Sohn Jischai's sowohl gestern als auch heute zum Mahle?

28. Und es antwortete Jonathan dem Schaul: Erbeten hat sich David von mir, nach Beth-Lechem (zu gehen).

אָנִי עֹשֶׂה עֲמֻדִים לְפָנַי נְאֻם־יְהוָה בֵּן־יַעֲמֹד זִרְעֵכֶם וְשִׁמְכֶם:
 23 וְהָיָה מִדֵּי־חֹדֶשׁ בְּחֹדְשׁוֹ וּמִדֵּי שַׁבַּת בְּשַׁבְּתוֹ יָבֹא כָל־בָּשָׂר
 24 לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנַי אָמַר יְהוָה: וַיֵּצְאוּ וַרְאוּ בַּפְּגָרֵי הָאֲנָשִׁים
 הַפְּשָׁעִים בֵּי כִי הוֹלְעֵתֶם לֹא תָמוּת וְאִשָּׁם לֹא תִכָּפֵה וְהָיוּ
 הָרְאוּן לְכָל־בָּשָׂר:

23 וְהָיָה מִדֵּי־חֹדֶשׁ בְּחֹדְשׁוֹ וּמִדֵּי שַׁבַּת בְּשַׁבְּתוֹ
 יָבֹא כָל־בָּשָׂר לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנַי אָמַר יְהוָה:

הפטרת לערב ר"ח שחל בשבת

בשבת וערב ר"ח מפטירין של מחר חדש, ומדחת הפטרה זו מפני פ' סקלים ופ' סחט, וברוב קבלות פולין וביהם מדחת גם מפני עמיה סוערה בפ' ראה, חן בק"ק פפ"ד וברוב אשכנז מפטירין של מחר חדש בפ' ראה וער"ח ומחזרין עמיה סוערה עם רני עקרה בפ' כי תצא.

בשמואל א' סימן כ'.

20 וַיֹּאמְרוּ־לוֹ יְהוֹנָתָן מִחַר חֹדֶשׁ וּנְפַקְדָתָּ בִּי יִפְקֹד מוֹשְׁבֵיךָ:
 18 וְשִׁלְשֶׁת הַיָּדָיִם מְאֹד וּבָאתָ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־נִסְתַּחֲרַת שֵׁם בְּיוֹם
 19 הַמַּעֲשֵׂה וַיֵּשֶׁבֶת אֶצְלֵ הָאֶבֶן הָאֵזוּל: וְאֲנִי שְׁלֹשֶׁת הַחֲצִיִּים
 20 צִדָּה אֹרֶה לְשַׁלַּח־לִי לְמִטְרָה: וְהִנֵּה אֲשַׁלַּח אֶת־הַנְּעָר לְךָ
 21 מִצָּא אֶת־הַחֲצִיִּים אִם־אָמַר אָמַר לְנָעַר הִנֵּה הַחֲצִיִּים וּמִמֶּנּוּ
 22 וְהִנֵּה קָחְנוּ וּבָאָה בֵּי־שָׁלוֹם לְךָ וְאִין דָּבָר חַי־יְהוָה: וְאִם־
 23 כֹּה אָמַר לְעֵלָם הִנֵּה הַחֲצִיִּים מִמֶּנּוּ וְהִלָּאָה לְךָ כִּי שְׁלַחְךָ יְהוָה:
 24 וְהִדְבַּר אֲשֶׁר דִּבַּרְנוּ אָנֹכִי וְאַתָּה הִנֵּה יְהוָה בֵּינִי וּבֵינֶךָ עַד־
 25 עוֹלָם: וַיִּסְתַּר דָּוִד בַּשָּׂדֶה וַיְהִי הַחֹדֶשׁ וַיֵּשֶׁב הַמֶּלֶךְ עַל־
 26 הַלְּחָם לֶאֱכֹל: וַיֵּשֶׁב הַמֶּלֶךְ עַל־מוֹשְׁבֹו כַּפַּעַם וּכַפַּעַם אֶת־
 27 מוֹשֵׁב הַקִּיר וַיִּקָּם יְהוֹנָתָן וַיֵּשֶׁב אַבְנֵר מִצַּד שְׂאוֹל וַיִּפְקֹד
 28 מְקוֹם דָּוִד: וְלֹא־דִבֶּר שְׂאוֹל מְאוּמָה בְּיוֹם הַהוּא כִּי אָמַר
 29 מִקְרָה הוּא בְלִתי מְהוּר הוּא כִּי־לֹא מְהוּר: וַיְהִי מִמַּחֲרַת
 הַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי וַיִּפְקֹד מְקוֹם דָּוִד וַיֹּאמֶר שְׂאוֹל אֶת־יְהוֹנָתָן בְּנוֹ
 30 מִדָּוִד לֹא־בָא בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל גַּם־תָּמוּל גַּם־הַיּוֹם אֶל־הַלְּחָם: וַיַּעַן
 יְהוֹנָתָן אֶת־שְׂאוֹל נִשְׂאָל נִשְׂאָל דָּוִד מִעַמְדֵי עַד־בֵּית לָחֶם:

ויאמר

29 וַיֹּאמֶר שְׁלַחְנִי נָא בִּי זֶבַח מִשְׁפַּחָה לָנוּ בְעִיר וְהוּא צְנֹה-לִי
 אָחִי וְעַתָּה אִם-מִצָּאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אִמְלֹמָה נָא וְאַרְאֶה אֶת-
 30 אָחִי עַל-בֶּן לֹא-בָא אֶל-שְׁלַחַן הַמִּלָּה: וַיַּחַר-אַף שְׁאוּל
 בִּיהוֹנָתָן וַיֹּאמֶר לוֹ בֶּן-נְעוּת הַמַּרְדּוֹת הַלּוֹא יָדַעְתִּי כִּי-בָחַר
 31 אַתָּה לְבֶן-יִשְׂרָאֵל לְבִשְׂתָהּ וּלְבִשְׂתָהּ עֲרוּת אִמָּה: כִּי כָל-הַיָּמִים
 אֲשֶׁר בֶּן-יִשְׂרָאֵל חָי עַל-הָאָדָמָה לֹא תָבוֹן אַתָּה וּמַלְכוּתָהּ וְעַתָּה
 32 שְׁלַח וּקַח אֹתוֹ אֵלַי כִּי בֶן-מוֹת הוּא: וַיַּעַן יְהוֹנָתָן אֶת-שְׁאוּל
 33 אָבִיו וַיֹּאמֶר אֵלָיו לָמָּה יוֹמַת מִה עָשָׂה: וַיִּטַּל שְׁאוּל אֶת-
 הַחֲנִית עָלָיו לְהַפְתּוֹ וַיֵּדַע יְהוֹנָתָן כִּי-כָלָה הוּא מֵעַם אָבִיו
 34 לְהַמִּית אֶת-דָּוִד: וַיִּקַּם יְהוֹנָתָן מֵעַם הַשְׁלַחַן בַּחֲרִי-אַף וּלֹא-
 אָכַל בַּיּוֹם-הַחֹדֶשׁ הַשְּׁנַי לֶחֶם כִּי נִעְצַב בְּ-דָוִד כִּי הִכְלִימוּ
 35 אָבִיו: וַיְהִי בַּבֹּקֶר וַיֵּצֵא יְהוֹנָתָן הַשְּׂדֵה לְמוֹעֵד דָּוִד וַנֶּעַר קִטְּן
 36 עִמּוֹ: וַיֹּאמֶר לְנַעֲרוֹ רֵץ מִצָּא-נָא אֶת-הַחֲצִים אֲשֶׁר אָנֹכִי
 37 מוֹרֶה הַנֶּעַר רֵץ וְהוּא-יֵרֶה הַחֲצִי לְהַעֲבֹר: וַיָּבֹא הַנֶּעַר עַד-
 מְקוֹם הַחֲצִי אֲשֶׁר יֵרֶה יְהוֹנָתָן וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן אַחֲרֵי הַנֶּעַר
 38 וַיֹּאמֶר הַלּוֹא הַחֲצִי מִמֶּה וְהַלָּאֵה: וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן אַחֲרֵי הַנֶּעַר
 מִהֲרֶה חוֹשֶׁה אֶל-תַּעֲמֵד וַיִּלְקַט נֶעַר יְהוֹנָתָן אֶת-הַחֲצִי וַיָּבֹא
 39 אֶל-אָדָנָיו: וְהַנֶּעַר לֹא-יָדַע מֵאוֹמֶה אֵף יְהוֹנָתָן וְדָוִד יָדְעוּ
 40 אֶת-הַדָּבָר: וַיִּתֵּן יְהוֹנָתָן אֶת-כָּלְיוֹ אֶל-הַנֶּעַר אֲשֶׁר-לוֹ וַיֹּאמֶר
 41 לוֹ לֵךְ הִבִּיֵא הָעִיר: הַנֶּעַר בָּא וְדָוִד קָם מֵאֶצֶל הַגִּבּוֹ וַיִּפֹּל
 לְאִפָּיו אֶרְצָה וַיִּשְׁתַּחוּ שְׁלֹשׁ פַּעַמִּים וַיִּשְׁקוּ אִישׁ אֶת-רֵעֵהוּ
 42 וַיִּכְבְּדוּ אִישׁ אֶת-רֵעֵהוּ עַד-דָּוִד הִגְדִּיל: וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן לְדָוִד
 לֵךְ לְשָׁלוֹם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְנוּ שְׁנֵינוּ אֲנַחְנוּ בְּשֵׁם יְהוָה לֵאמֹר
 יְהוָה יִהְיֶה וּבֵינֵינוּ וּבֵינֶיךָ וּבֵין זָרְעֵנוּ וּבֵין זָרְעֶךָ עַד-עוֹלָם:

הפטרות שבת חנוכה

וקרין בפ' נשא מה ששייך לאותו יום.

מכריה סימן ב'.

2 רָנִי וְשִׂמְחִי בַת-צִיּוֹן כִּי הִגְנִי-בָא וְשָׁכַנְתִּי בְתוֹכָהּ נָאִים
 14 יְהוָה: וְנָלוּ גוֹיִם רַבִּים אֶל-יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וְהָיוּ לִי לְעַם
 15 וְשָׁכַנְתִּי

29. Und er sprach: Entlasse mich doch, denn ein Opfer der Familie haben wir in der Stadt, und es hat mich entboten mein Bruder; und nun, wenn ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, möchte ich hineilen und sehen meine Brüder. Deshalb ist er nicht gekommen an den Tisch des Königs.

30. Und es entbrannte der Zorn Schauls gegen Jonathan, und er sprach zu ihm: Sohn verkehrten Ungehorsams! Fürwahr, ich weiß es, daß du erwählst den Sohn Jischai's zu deiner Schande und zur enthüllenden Schande deiner Mutter.

31. Denn alle Tage, während der Sohn Jischai's lebt auf dem Erdboden, wirst du und deine Regierung nicht feststehen; und nun schicke und lasse ihn zu mir holen, denn er ist des Todes.

32. Und es antwortete Jonathan seinem Vater Schaul, und sprach zu ihm: Warum soll er getötet werden, was hat er getan?

33. Da schleuderte Schaul die Lanze auf ihn, um ihn umzubringen; nun erkannte Jonathan, daß es beschlossen war von seinem Vater, David zu töten.

34. Und Jonathan stand auf vom Tische mit entbranntem Zorne, und er aß nicht am zweiten Neumondstage von dem Mahle, denn er war bekümmert um David, denn es hatte ihn geschmäht sein Vater.

35. Und es war am Morgen, da ging hinaus Jonathan auf das

Feld zu der von David bestimmten Zeit, und ein kleiner Knabe war mit ihm.

36. Und er sprach zu seinem Knaben: Laufe, suche aufzufinden die Pfeile, die ich abschleße. Der Knabe lief, und er schoß den Pfeil über ihn hinaus.

37. Als nun kam der Knabe an den Ort des Pfeiles, den Jonathan abgeschossen hatte, da rief Jonathan hinter dem Knaben her und sprach: Fürwahr, der Pfeil liegt von dir aus hinwärts.

38. Und es rief Jonathan hinter dem Knaben her: Schnell, eile, bleibe nicht stehen! Und es sammelte der Knabe Jonathans die Pfeile und kam zu seinem Herrn.

39. Aber der Knabe wußte nicht das Geringste, nur Jonathan und David wußten die Sache.

40. Und es gab Jonathan seine Geräte dem Knaben, den er hatte, und er sprach zu ihm: Gehe, bringe sie in die Stadt.

41. Der Knabe war gegangen, und David machte sich auf von der Südseite und fiel auf sein Angesicht zur Erde und bückte sich dreimal; und sie küßten einer den anderen, und sie weinten einer mit dem anderen, bis David stark weinte.

42. Und Jonathan sprach zu David: Gehe in Frieden! Was wir beide beschworen haben, wir, bei dem Namen des Ewigen, also: Der Ewige wird sein zwischen mir und dir und zwischen meinen Nachkommen und deinen Nachkommen bis in Ewigkeit.

שבת הנוכה

Sech. 2, 14 bis 4, 7.

2 14. Jauchze und freue dich, Tochter Zion's, denn siehe, ich komme, und ich werde wohnen in deiner Mitte, ist der Ausspruch

des Ewigen.

15. Und es werden sich anschließen viele Völker dem Ewigen an jenem Tage, und sie werden mir

ein Volk sein; und ich werde wohnen in deiner Mitte, und du wirst erkennen, daß der Ewige der Heerscharen mich zu dir gesandt hat.

16. Der Ewige wird in Besitz nehmen Jehudah als seinen Teil auf den Boden des Heiligthums, und er wird wieder erwählen Jeruschalajim.

17. Schweige, alles Fleisch, vor dem Ewigen, denn er erhebt sich von seiner heiligen Stätte.

3 1. Und er ließ mich sehen Jehoschua, den Hohenpriester, stehend vor dem Engel des Ewigen, und den Ankläger, zu seiner Rechten stehend, um ihn anzuklagen.

2. Und der Ewige sprach zum Ankläger: Es verscheucht dich der Ewige, Ankläger, und es verscheucht dich der Ewige, der erwählt hat Jeruschalajim. Fürwahr, dieser ist ein Brandstück, gerettet aus dem Feuer.

3. Und Jehoschua war bekleidet mit befleckten Kleidern, und er stand vor dem Engel.

4. Und er begann und sprach zu denen, die vor ihm standen, also: Nehmet ihm ab die befleckten Kleider. Und er sprach zu ihm: Stehe, ich habe hinweggenommen von dir deine Schuld, und ich bekleide dich mit Feierkleidern.

5. Und ich sprach: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie setzten den reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie bekleideten ihn mit Gewändern; aber der Engel des Ewigen blieb stehen.

6. Es warnte der Engel des Ewigen Jehoschua also:

7. So spricht der Ewige der Heerscharen: Wenn du gehen wirst in meinen Wegen und beobachten meine Obhut, und wenn du auch richten wirst mein Haus und auch hüten meine Vorhöfe, so werde ich

dir einsetzen Gehende unter diesen Stehenden.

8. Höre doch, Hoherpriester Jehoschua, du und deine Genossen, die vor dir sitzen, denn wunderbare Männer sind sie, denn siehe, ich bringe über meinen Diener Wachstum.

9. Denn siehe, der Stein, den ich hingegeben habe vor Jehoschua, auf einem Steine sind sieben Augen, siehe, ich grabe darin seine Inschrift ein, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, und ich lasse weichen die Schuld dieses Landes an einem Tage.

10. An jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, werdet ihr herbeirufen einer den andern unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

1. Da kehrte zurück der Engel, 4 der mit mir redete, und erweckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlafe erweckt wird.

2. Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sprach: Ich sehe; und siehe, da stand ein Leuchter, ganz aus Gold, und seine Oelschale an seiner Oberseite, und seine sieben Lampen sind auf ihm, je sieben Leitungsröhren führen zu den Lampen an seiner Oberseite.

3. Und zwei Oelbäume auf ihm, einer zur Rechten der Oelschale und einer zur Linken.

4. Und ich begann und sprach also zu dem Engel, der mit mir redete: Was bedeuten diese, mein Herr?

5. Da antwortete der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Und ich sprach: Nein, mein Herr.

6. Und er antwortete und sprach zu mir also: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern mit meinem Geist, spricht der Ewige der Heerscharen.

16 וְשִׁכַנְתִּי בְתוֹכְךָ וַיְדַעַת כִּי יְהוָה צְבָאוֹת שְׁלַחְנִי אֵלֶיךָ : וַנְּחַל
 17 יְהוָה אֶת־יְהוּדָה חֶלְקוֹ עַל אֲדָמַת הַקֹּדֶשׁ וּבָחַר עוֹד בִּירוּשָׁלַם :
 3 הִם כָּל־בֶּשֶׁר מִפְּנֵי יְהוָה כִּי נִעֹר מִמַּעוֹן קֹדֶשׁוֹ : וַיִּרְאֵנִי אֶת־
 1 הוֹשִׁעַ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל עֹמֵד לִפְנֵי מַלְאָךְ יְהוָה וְהַשְׁטָן עֹמֵד עַל־
 2 יְמִינוֹ לְשֹׁטְנוֹ : וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־הַשְׁטָן יַעֲרֵךְ יְהוָה בְּךָ הַשְׁטָן
 3 וַיַּעֲרֵךְ יְהוָה בְּךָ הַכֹּהֵן בִּירוּשָׁלַם הַלֹּא זֶה אֹד מִצַּל מַאֲשׁ :
 4 וְהוֹשִׁעַ הָיָה לְבָשׁ בְּגָדִים צוּאִים וְעֹמֵד לִפְנֵי הַמַּלְאָךְ : וַיַּעַן
 וַיֹּאמֶר אֶל־הָעֹמְדִים לִפְנָיו לֵאמֹר הִסִּירוּ הַבְּגָדִים הַצּוּאִים מֵעַלְיוֹ
 5 וַיֹּאמֶר אֵלָיו רְאֵה הָעֵבֶרְתִּי מֵעַלְיָךְ עֹנָה וְהַלְבַּשׁ אֶתְךָ
 6 מִחֻלְצוֹת : וַאֲמַר יִשְׁמֹו צָנִיף טְהוֹר עַל־רֹאשׁוֹ וַיִּשְׁמֹו הַצָּנִיף
 7 הַטְּהוֹר עַל־רֹאשׁוֹ וַיִּלְבַּשְׁהוּ בְּגָדִים וּמַלְאָךְ יְהוָה עֹמֵד : וַיַּעַד
 8 מַלְאָךְ יְהוָה בִּיהוֹשִׁעַ לֵאמֹר : כֹּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אִם־
 9 בְּדַרְכֵי תִלְךָ וְאִם אֶת־מִשְׁמַרְתִּי תִשְׁמַר וְגַם־אֶתְךָ תִּדְּוִן אֶת־
 10 בֵּיתִי וְגַם תִּשְׁמַר אֶת־חֻצְרֵי וְנָתַתִּי לָךְ מֵהַלְכִים בֵּין הָעֹמְדִים
 8 הָאֵלֶּה : שָׁמַע־נָא יְהוֹשִׁעַ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל אֶתְךָ וְרַעֲיָה תִישָׁבִים
 9 לִפְנֶיךָ כִּי־אֲנִשִּׁי מוֹפֶת הִמָּה כִּי־הִנֵּנִי מֵבִיא אֶת־עֲבָדֶי צִמָּח :
 9 כִּי הִנֵּה הָאֶבֶן אֲשֶׁר נָתַתִּי לִפְנֵי יְהוֹשִׁעַ עַל־אֶבֶן אַחַת שִׁבְעָה
 עֵינַיִם הִנֵּנִי מִפְּתַח פֶּתַח נָאִם יְהוָה צְבָאוֹת וּמִשְׁתִּי אֶת־עוֹן
 10 הָאָרֶץ תִּהְיֶה בַּיּוֹם אֶחָד : בַּיּוֹם הַהוּא נָאִם יְהוָה צְבָאוֹת
 4 תִּקְרְאוּ אִישׁ לְרֵעֵהוּ אֶל־תַּחַת גִּפְנוֹ וְאֶל־תַּחַת תְּאֵנָה : וַיִּשָּׁב
 1 הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיַּעֲרֵנִי כְּאִישׁ אֲשֶׁר־יַעֲוֹר מִשְׁנָתוֹ : וַיֹּאמֶר
 2 אֵלָי מָה אַתָּה רֹאֶה וַיֹּאמֶר רֵאִיתִי וְהִנֵּה־מְנוֹרַת זָהָב כְּלֵה־
 3 וְנִלְהָ עַל־רֹאשֶׁהָ וּשְׁבַע־נֹרֹתָיָה עָלֶיהָ שִׁבְעָה וּשְׁבַע־מוֹצְקוֹת
 8 לְנֹרוֹת אֲשֶׁר עַל־רֹאשֶׁהָ : וּשְׁנַיִם זֵיתִים עָלֶיהָ אֶחָד מִיַּמִּין
 4 הַנִּלְהָ וְאֶחָד עַל־שְׂמֹאלָהָ : וְאֵעַן וַאֲמַר אֶל־הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר
 5 בִּי לֵאמֹר מָה אֵלֶּה אֲדֹנָי : וַיַּעַן הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיֹּאמֶר
 6 אֵלָי הַלֹּא יָדַעְתָּ מָה־הִמָּה אֵלֶּה וַאֲמַר לֹא אֲדֹנָי : וַיַּעַן
 7 וַיֹּאמֶר אֵלָי לֵאמֹר זֶה דְבַר־יְהוָה אֶל־זַרְבָּבֶל לֵאמֹר לֹא כִחַל
 7 וְלֹא כִכַח כִּי אִם־בְּרַחֲמֵי אִמֶר יְהוָה צְבָאוֹת : מִי־אַתָּה חֵר־

הגדול

3

הַגְּדוֹל לִפְנֵי זָרְבָבֶל לְמִישׁוֹר וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הַרְאֵשָׁה תְּשׂאוֹת
תָּו הֵן לָהּ:

הפטרת שבת שניה דחנוכה

וקורין בפ' נשא מן ביום השמיני עד כן עשה את המנורה
במלכי' א' סימן ז'

7
40 וַיַּעַשׂ חִירוֹם אֶת־הַבִּירוֹת וְאֶת־הַיַּעֲמִים וְאֶת־הַמְּזֻרְקוֹת
וַיְבַל חִירוֹם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר עָשָׂה לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה
בֵּית יְהוָה: עֲמֻדִים שְׁנַיִם וְגִלְתֵּי הַכְּתֹרֶת אֲשֶׁר־עַל־רֹאשׁ
41 הָעֲמֻדִים שְׁתֵּי וְהַשְּׂבָכוֹת שְׁתֵּי לְכַסּוֹת אֶת־שְׁתֵּי גִלְתֵּי
הַכְּתֹרֶת אֲשֶׁר עַל־רֹאשׁ הָעֲמֻדִים: וְאֶת־הַרְפָּנִים אַרְבַּע
42 מֵאוֹת לְשְׁתֵּי הַשְּׂבָכוֹת שְׁנַיִ־טוּרִים רַפָּנִים לְשַׁבְּכָה הָאֶחָת
לְכַסּוֹת אֶת־שְׁתֵּי גִלְתֵּי הַכְּתֹרֶת אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָעֲמֻדִים:
43 וְאֶת־הַמְּכַנּוֹת עֶשֶׂר וְאֶת־הַבִּירוֹת עֶשְׂרֵה עַל־הַמְּכַנּוֹת: וְאֶת־
44 הַיָּם הָאֶחָד וְאֶת־הַבְּקָר שְׁנַיִם־עֶשֶׂר תַּחַת הַיָּם: וְאֶת־
45 הַסִּירוֹת וְאֶת־הַיַּעֲמִים וְאֶת־הַמְּזֻרְקוֹת וְאֶת כָּל־הַכֶּלִים הָאֵהָל
אֲשֶׁר עָשָׂה חִירוֹם לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה בֵּית יְהוָה נְחֹשֶׁת מִמֶּרְט:
בְּכִכַּר הַיְרֵדוֹ יִצְקֶם הַמֶּלֶךְ בְּמַעֲבַה הָאֲדָמָה בֵּין סָבוֹת וּבֵין
46 צִרְתָּן: וַיִּנַּח שְׁלֹמֹה אֶת־כָּל־הַכֶּלִים מְרַב מְאֹד מְאֹד לֹא נִתְקַר
47 מִשְׁקַל הַנְּחֹשֶׁת: וַיַּעַשׂ שְׁלֹמֹה אֶת כָּל־הַכֶּלִים אֲשֶׁר בֵּית
48 יְהוָה אֶת מִזְבַּח הַזֹּהֵב וְאֶת־הַשְּׁלֶחָן אֲשֶׁר עָלָיו לֶחֶם הַפָּנִים
49 וְהַב: וְאֶת־רַמְנֹרוֹת הַכֶּשֶׁת מִיָּמִין וּמִשְׁמָאל לִפְנֵי הַדְּבִיר
50 וְהַב סָגוֹר וְהַפְּרָח וְהַנֶּרֶת וְהַמְּלָקָחִים וְהַב: וְהַסְּפֹת
וְהַמְּזֻמְרוֹת וְהַמְּזֻרְקוֹת וְהַכְּפֹת וְהַמְּחֹתוֹת וְהַב סָגוֹר וְהַפְּתוֹת
לְדַלְתוֹת הַבַּיִת הַפְּנִימִי לְקַדְּשׁ הַקְּדָשִׁים לְדַלְתֵי הַבַּיִת לְהִיכַל
וְהַב:

הפטרת פרשת שקלים

למפטיר קורין מתחלת פ' כי חשא עד לכפר על נפשתיכם.
כאן מתחילין הספרדים במלכים ב' סימן י"א.

11 וַיְבָרַת יְהוָה וַיְהִי־דַע אֶת־הַבְּרִית בֵּין יְהוָה וּבֵין הַמֶּלֶךְ וּבֵין הָעָם
17 לְהוֹיֹת

7. Wer bist du, großer Berg? | Steine bis zur Spitze unter dem
Vor Serubabel wirst du zur | Jubelgetöse: Anmut, Anmut ist
Ebene; und er wird aufführen die | darin.

שבת שניה דהנוכה:

Könige I 7, 40 bis 7, 50.

7 40. Und Chiram machte die Becken und die Schaufeln und die Sprengbecken, und Chiram vollendete die Arbeit des ganzen Werkes, welches er gearbeitet hatte für den König Schelomoh, am Hause des Ewigen.

41. Zwei Säulen; und kugelförmige Knäufe, die auf der Spitze der Säulen waren, zwei; und die zwei Gitter, zu bedecken die zwei kugelförmigen Knäufe, die auf der Spitze der Säulen.

42. Und die vierhundert Granatäpfel für die beiden Gitter; zwei Reihen Granatäpfel für ein Gitter, um zu bedecken die beiden kugelförmigen Knäufe, welche auf der oberen Fläche der Säulen.

43. Und die zehn Gestelle, und die zehn Becken auf den Gestellen.

44. Und das eine Meer, und die zwölf Rinder unter dem Meere.

45. Und die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengbecken und alle diese Geräte, welche Chiram gearbeitet hatte für den König Schelomoh, für das Haus des Ewigen, waren aus geglättetem Kupfer.

46. Im Umkreis des Jardens hatte sie der König gegossen in (Formen von) dichter Erde zwischen Sukkoth und Zorethan.

47. Und Schelomoh stellte zurück alle diese Geräte wegen der übergroßen Menge, ohne daß festgestellt wurde das Gewicht des Kupfers.

48. Und Schelomoh machte alle Geräte im Hause des Ewigen, den goldenen Altar und den Tisch, auf welchem die Schaubrote waren, aus Gold.

49. Und die Leuchter, fünf zur Rechten und fünf zur Linken vor der Wortstätte, aus gediegenem Golde, und die Blüten und die Lampen und die Zangen aus Gold.

50. Und die Schalen und die Messer und die Sprengbecken und die Löffel und die Pfannen aus gediegenem Golde; und die Angeln zu den Türen des inneren Hauses, zum Allerheiligsten, und zu den Türen des Hauses, zum Tempel, aus Gold.

פרשת שקלים:

Könige II 11, 17 bis 12, 17.

11 17. Und Jehojada schloß den | dem Volke, daß es sei ein Volk
Bund zwischen dem Ewigen und | dem Ewigen, und zwischen dem

Könige und dem Volke.

18. Und es kam das ganze Volk des Landes in das Haus des Baal, und sie rissen ihn nieder, seine Altäre und seine Bilder zerstörten sie vollständig, und Mathan, den Priester des Baal, erschlugen sie vor den Altären; dann setzte der Priestern Aufseher ein über das Haus des Ewigen.

19. Und er nahm die Oberen der Hunderte und die Edelleute und die Läufer und alles Volk des Landes, und sie führten hinunter den König aus dem Hause des Ewigen und kamen durch das Thor der Läufer in das Haus des Königs; und er setzte sich auf den Thron der Könige.

20. Und es freute sich das ganze Volk des Landes, und die Stadt blieb ruhig, und Athalsahu hatten sie mit dem Schwerte getötet im Hause des Königs.

12 1. Sieben Jahre war Jehoasch alt, als er König wurde.

2. Im siebenten Jahre Jechu's wurde Jehoasch König, und vierzig Jahre regierte er in Jeruschalajim, und der Name seiner Mutter war Jibjah aus Beer Scheba.

3. Und Jehoasch tat alles, was recht ist in den Augen des Ewigen, alle seine Tage, so lange ihn belehrte Jehoadah, der Priester.

4. Nur die Anhöhen schwanden nicht, das Volk opferte und räucherete noch immer auf den Anhöhen.

5. Und es sprach Jehoasch zu den Priestern: Alles Silber für die Heiligtümer, das gebracht wird in das Haus des Ewigen, das Silber der (zur Musterung) Hinzutretenden, das Silber der Schätzung von Personen, alles Silber, das jemanden in den Sinn kommt, zu bringen in das Haus des Ewigen.

6. (Das) sollen sich nehmen die Priester, jeder von seinem Bekannten, und sie sollen ausbessern das

Schadhafte des Hauses, überall, wo sich Schadhafte findet.

7. Und es geschah im dreiundzwanzigsten Jahre des Königs Jehoasch, da hatten nicht ausgebessert die Priester das Schadhafte des Hauses.

8. Da ließ rufen der König Jehoasch den Priester Jehoadah und die (anderen) Priester und sprach zu ihnen: Warum bessert ihr nicht aus das Schadhafte des Hauses? und nun sollt ihr kein Geld mehr nehmen von euren Bekannten, denn für die Ausbesserung des Hauses sollet ihr es hergeben.

9. Und die Priester willigten ein, nicht mehr Geld zu nehmen von dem Volke, und nicht mehr auszubessern das Schadhafte des Hauses.

10. Da nahm Jehoadah, der Priester, eine Lade und bohrte ein Loch in ihre Thür und setzte sie neben den Altar zur Rechten, wenn nun jemand kam in das Haus des Ewigen, so gaben dort hinein die Priester, welche Wache hielten an der Schwelle, alles Silber, welches gebracht wurde in das Haus des Ewigen.

11. Und es geschah, als sie sahen, daß viel Geld in der Lade war, dann gingen hinauf der Schreiber des Königs und der Hohepriester, und sie nahmen zusammen und zählten das Geld, das sich vorfand im Hause des Ewigen.

12. Und sie gaben das gezählte Geld in die Hände der Arbeiter, welche eingesetzt waren für das Haus des Ewigen; und sie gaben es aus an die Zimmerleute und an die Baumeister, welche arbeiteten am Hause des Ewigen.

13. Und an die Maurer und Steinhauer und zum Ankauf von Holz und Bruchsteinen, um auszubessern das Schadhafte am Hause

18 לְהוֹזִית לְעַם לַיהוָה וּבֵין הַמֶּלֶךְ וּבֵין הָעָם: וַיָּבֹאוּ כָל־עַם הָאָרֶץ בֵּית־הַבַּעַל וַיִּתְּצוּהוּ אֶת־מִזְבְּחֹתָיו וְאֶת־צִלְמֵי שִׁבְרֵי הַיָּמִב וְאֵת מִתָּן כֶּהֵן הַבַּעַל הָרְגוּ לִפְנֵי הַמִּזְבְּחוֹת וַיִּשֶׁם הַכֹּהֵן
 19 פְּקֻדֹת עַל־בֵּית יְהוָה: וַיִּקַּח אֶת־שָׂרֵי הַמֵּאֹת וְאֶת־הַכֹּהֵן וְאֶת־הַרְצִים וְאֵת כָּל־עַם הָאָרֶץ וַיִּרְדּוּ אֶת־הַמֶּלֶךְ מִבֵּית יְהוָה וַיָּבֹאוּ דֶרֶךְ־שַׁעַר הַרְצִים בֵּית הַמֶּלֶךְ וַיֵּשֶׁב עַל־כֶּסֶף הַמְּלָכִים: וַיִּשְׁמַח כָּל־עַם־הָאָרֶץ וְהַעִיר שָׁקֵטָה וְאֶת־עַתְלֵיהֶן הַמֵּיתוּ בַחֲרֵב בֵּית מֶלֶךְ: כֹּאן מַחְמִילִין הַאֲשֵׁכָמִים.

מזבחותיו ק

המלך ק

12

1 בֶּן־שֶׁבַע שָׁנִים יְהוֹאָשׁ בְּמֶלְכוֹ: בְּשָׁנַת־שֶׁבַע לַיהוָה
 2 מֶלֶךְ יְהוֹאָשׁ וְאַרְבָּעִים שָׁנָה מֶלֶךְ בִּירוּשָׁלַם וְשֵׁם אִמּוֹ צִבְיָה מִבְּאֵר שֶׁבַע: וַיַּעַשׂ יְהוֹאָשׁ הַיִּשְׂרָאֵל בְּעֵינֵי יְהוָה כָּל־יָמָיו אֲשֶׁר הוֹרָהוּ יְהוֹיָדָע הַכֹּהֵן: רַק הַבַּמּוֹת לֹא־סָרוּ עוֹד הָעָם מִזְבְּחוֹת וּמִקְטָרִים בַּבַּמּוֹת: וַיֹּאמֶר יְהוֹאָשׁ אֶל־הַכֹּהֲנִים כָּל־כֶּסֶף הַקִּדְשִׁים אֲשֶׁר יוֹבֵא בֵּית־יְהוָה בְּכֶסֶף עוֹבֵר אִישׁ כֶּסֶף נַפְשׁוֹת עֲרָבוּ כָל־כֶּסֶף אֲשֶׁר יַעֲלֶה עַל לֵב־אִישׁ לְהָבִיא בֵּית יְהוָה: יִקְחוּ לָהֶם הַכֹּהֲנִים אִישׁ מֵאֵת מִכְרֹו וְהֵם יִחַזְּקוּ אֶת־בֵּדֶק הַבַּיִת לְכָל אֲשֶׁר־יִמָּצָא שָׁם בְּדֶק: וַיְהִי בְּשָׁנַת עֶשְׂרִים וּשְׁלֹשׁ שָׁנָה לַמֶּלֶךְ יְהוֹאָשׁ לֹא־יִחַזְּקוּ הַכֹּהֲנִים אֶת־בֵּדֶק הַבַּיִת: וַיִּקְרָא הַמֶּלֶךְ יְהוֹאָשׁ לַיהוֹיָדָע הַכֹּהֵן וּלְכֹהֲנִים וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם מִדּוֹעַ אַיִנְכֶם מִחֻזְקִים אֶת־בֵּדֶק הַבַּיִת וְעַתָּה אֶל־תִּקְחוּ־כֶסֶף מֵאֵת מִכְרֵיכֶם בִּי־לְבַדֶּק הַבַּיִת תִּתְּנֶהוּ: וַיֹּאֲתוּ הַכֹּהֲנִים לְבַלְתִּי קַח־כֶּסֶף מֵאֵת הָעָם וּלְבַלְתִּי תִּזְק אֶת־בֵּדֶק הַבַּיִת: וַיִּקַּח יְהוֹיָדָע הַכֹּהֵן אַרְזֹן אֶחָד וַיִּקַּב חָר בְּדֹלְתוֹ וַיִּתֵּן אֹתוֹ אֶצְלוֹ הַמִּזְבֵּחַ בַּיָּמִין בְּבֹא־אִישׁ בֵּית יְהוָה וַנִּתְּנוּ־שָׂמָה הַכֹּהֲנִים שְׂמֵרֵי הַסֶּף אֶת־כָּל־הַכֶּסֶף הַמִּזְבֵּחַ בֵּית־יְהוָה: וַיְהִי כִּי־רָב הַכֶּסֶף בְּאֶרְזֹן וַיַּעַל סֵפֶר הַמֶּלֶךְ וְהַכֹּהֵן הַגָּדוֹל וַיִּצְרוּ וַיִּמְנוּ אֶת־הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בֵּית־יְהוָה: וַנִּתְּנוּ אֶת־הַכֶּסֶף הַמִּתְכַּן עַל־יַד עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה הַפְּקָדִים בֵּית יְהוָה וַיִּוצִיאוּהוּ לְחַרְשֵׁי הָעֵץ וּלְבָנִים הַעֹשִׂים בֵּית יְהוָה: וּלְגֹדְרִים וּלְחֻצְבֵי הָאֶבֶן וּלְקַנּוֹת עֲצִים וְאֲבָנֵי מַחְצָב לְחֻזַּק אֶת־בֵּדֶק בֵּית־יְהוָה וּלְכָל

המלך ק

המלך ק

13

המלך ק

12

14 וְלִכְלֹל אֲשֶׁר-יֵצֵא עַל-הַבַּיִת לַחֲזֻקָה: אֵף לֹא יַעֲשֶׂה בַּיִת יְהוָה
 סִפּוֹת בְּסֶף מְזֻמְרוֹת מְזֻרְקוֹת הַצְּצֻרוֹת כֹּל-כְּלֵי זָהָב וְכְלֵי-כֶסֶף
 15 מִן-הַכֶּסֶף הַמּוֹבֵא בַּיִת-יְהוָה: כִּי-לַעֲשֵׂי הַמְּלֹאכָה יִתְּנֶהוּ
 16 וְחֻזְקוֹ-כֹּו אֶת-בַּיִת יְהוָה: וְלֹא יִחְשְׁבוּ אֶת-הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר
 יִתְּנוּ אֶת-הַכֶּסֶף עַל-יָדָם לַתֵּת לַעֲשֵׂי הַמְּלֹאכָה כִּי בְּאִמְנַתָּהּ הֵם
 עֹשִׂים: בְּסֶף אָשֶׁם וּבְסֶף חֲטָאוֹת לֹא יוֹבֵא בַּיִת יְהוָה לַכֹּהֲנִים
 17 יְהוּ:

קריאה למפטיר בפרשת זכור דברים, כ"ה, ז' י"ט.

הפטרת פרשת זכור

בשמואל א' סימן ט"ו.

15 וַיֹּאמֶר שְׂמוּאֵל אֶל-שְׂאוּל אֲתוּי שְׁלַח יְהוָה לְמַשְׁחֶה לְמֶלֶךְ
 1 עַל-עַמּוֹ עַל-יִשְׂרָאֵל וְעַתָּה שִׁמְעֵ לְקוֹל דְּבָרֵי יְהוָה:
 כֹּחַן מַחֲסִילִין כַּלְשָׁנִים.
 2 כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת פְּקֹדֵתִי אֶת אֲשֶׁר-עָשָׂה עִמָּלֶךְ
 לְיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר-שָׁם לוֹ בְּדָרְךָ בְּעַלְתּוֹ מִמִּצְרַיִם: עַתָּה לֵךְ
 3 וְהַבִּיתָה אֶת-עִמָּלֶךְ וְהַחְרַמְתָּם אֶת-כָּל-אֲשֶׁר-לוֹ וְלֹא תִחַמַּל
 עָלָיו וְהַמְתָּה מֵאִישׁ עַד-אִשָּׁה מֵעוֹלָל וְעַד-יֹנֵק מִשׁוֹר וְעַד-שֶׁה
 4 מִנְּמַל וְעַד-חֲמוֹר: וַיִּשְׁמַע שְׂאוּל אֶת-הָעָם וַיִּפְקְדֵם בְּטוֹלָאִים
 5 מֵאֲתָיִם אֶלֶף רִגְלֵי וַעֲשֵׂרֶת אֲלָפִים אֶת-אִישׁ יְהוּדָה: וַיָּבֵא
 6 שְׂאוּל עַד-עִיר עִמָּלֶךְ וַיָּרֶב בַּנַּחַל: וַיֹּאמֶר שְׂאוּל אֶל-תְּקִינֵי
 לְכוּ סִרוּ רְדוּ מִתּוֹךְ עִמָּלֶךְ פֶּן-אִסְפְּךָ עַמּוֹ וְאַתָּה עֹשִׂיתָה חֶסֶד
 עִם-כָּל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּעִלּוֹתָם מִמִּצְרַיִם וַיִּסַּר קִינֵי מִתּוֹךְ עִמָּלֶךְ:
 7 וַיִּדְּ שְׂאוּל אֶת-עִמָּלֶךְ מִחַוִּילָה בַּיּוֹם שׁוֹר אֲשֶׁר עַל-פְּנֵי מִצְרַיִם:
 8 וַיִּתְּפֵשׂ אֶת-אַגַּג מֶלֶךְ-עִמָּלֶךְ חַי וְאֶת-כָּל-הָעָם הַחֲרִים לְפִי-
 9 חָרֵב: וַיִּחַמַּל שְׂאוּל וְהָעָם עַל-אַגַּג וְעַל-מִיטֵב הַצֹּאן וְהַבְּקָר
 וְהַמִּשְׁנֵים וְעַל-הַכֹּהֲנִים וְעַל-כָּל-הַטּוֹב וְלֹא אָבּוֹ הַחֲרִימָם וְכָל-
 10 הַמְּלֹאכָה נִמְבָּזָה וְנִמְסָה אֶתָּה הַחֲרִימוּ: וַיְהִי דְבַר יְהוָה אֶל-
 11 שְׂמוּאֵל לֵאמֹר: גַּחֲמֵתִי כִּי-הַמְּלֹכֵתִי אֶת-שְׂאוּל לְמֶלֶךְ כִּי-יָשָׁב
 מֵאַחֲרַי וְאֶת-דְּבָרֵי לֹא תִקֵּם וַיִּחַר לְשְׂמוּאֵל וַיִּזְעַק אֶל-יְהוָה
 12 כָּל-הַלַּיְלָה: וַיִּשָּׁבֶם שְׂמוּאֵל לְקִרְיַת שְׂאוּל בְּבֹקֶר וַיִּגַּד
 לְשְׂמוּאֵל

des Ewigen, und für alles, was ausgegeben wurde für das Haus, es auszubessern.

14. Jedoch wurden nicht angeschafft für das Haus des Ewigen silberne Becken, Messer, Sprengbecken, Trompeten, irgend ein goldenes oder silbernes Gerät, von dem Gelde, welches gebracht wurde in das Haus des Ewigen.

15. Sondern den Arbeitern gab

man es, daß sie davon ausbesserten das Haus des Ewigen.

16. Und man rechnete nicht ab mit den Männern, in deren Hände man das Geld gab, um es den Arbeitern zu geben, denn in Pflichttreue taten sie es.

17. Das (erübrigte) Geld der Schuldopfer und das Geld der Sühnopfer wurde nicht gebracht in das Haus des Ewigen, (auch) den Priestern gehörte es.

פרשת זכור :

Sam. I 15, 1 bis 15, 34.

15 1. Es sprach Schemuel zu Schaul: Mich hat der Ewige gesandt, dich zu salben zum König über sein Volk, über Israel. Höre jetzt auf die Stimme der Worte des Ewigen.

2. So spricht der Ewige der Heerscharen: Ich habe bedacht was Amalek Israel getan, wie es ihm nachstellte auf dem Wege, als es heraufzog aus Mizrajim.

3. Nun gehe und schlage Amalek, und ihr sollt bannen alles, was ihm gehört, und du sollst dich seiner nicht erbarmen, sondern du sollst töten von Mann bis Weib, von Kind bis Säugling, von Ochs bis Lamm, von Kamel bis Esel.

4. Und Schaul ließ zusammenrufen das Volk und musterte es durch Lämmer, zweimal hunderttausend zu Fuß, und zehntausend die Männer von Jehudah.

5. Und es kam Schaul bis zur Stadt des Amalek und stritt im Tale.

6. Und Schaul sprach zu dem Keni: Gehet, weichet und ziehet hinab aus der Mitte des Amalek, daß ich dich nicht hinraffe mit ihm, denn du hast Liebe erwiesen allen Kindern Israels, als sie heraufzogen aus Mizrajim. Und Keni wich aus der Mitte des Amalek.

7. Da schlug Schaul den Amalek von Chawilah bis gegen Schur, das vor Mizrajim liegt.

8. Und er ergriff Agag, den König von Amalek, lebendig, und das ganze Volk bannte er mit der Schärfe des Schwertes.

9. Schaul und das Volk erbarmten sich über Agag und über das Beste der Schafe und der Kinder, die zweijährigen, und über die Mastlämmer und über alles Gut, und sie wollten sie nicht verbannen; aber alles Arbeitsvieh, das unbedeutend und gering war, das verbannten sie.

10. Da erging das Wort des Ewigen an Schemuel also:

11. Ich bereue, daß ich eingesetzt habe Schaul als König, denn er hat sich abgewendet von mir, und meine Worte hat er nicht erfüllt; und es grämte sich Schemuel, und er flehte zum Ewigen die ganze Nacht.

12. Und Schemuel stand früh auf, um Schaul entgegen zu gehen am Morgen, und es wurde Schemuel berichtet also: Schaul ist gekommen nach Karmel und siehe, er stellt sich ein Denkmal auf; dann hat er sich umgewendet und

ist hinabgegangen nach Gilgal.

13. Und es kam Schemuel zu Schaul, und Schaul sprach zu ihm: Gefegnet seiest du dem Ewigen; ich habe erfüllt das Wort des Ewigen.

14. Und es sprach Schemuel: Was ist denn das für ein Lärm von Schafen vor meinen Ohren, und ein Lärm der Kinder, den ich höre?

15. Und es sprach Schaul: Von dem Amaleki haben sie sie gebracht, als sich erbarmte das Volk über das Beste der Schafe und der Kinder, um zu opfern dem Ewigen, deinem Gotte. Das übrige haben wir verbannt.

16. Und es sprach Schemuel zu Schaul: Halte ein, und ich will dir verkünden, was geredet hat der Ewige zu mir in der Nacht. Und er sprach zu ihm: Rede!

17. Und es sprach Schemuel: Fürwahr, wenn du auch gering warst in deinen Augen, das Haupt der Stämme Israels bist du geworden, da dich gesalbt hat der Ewige zum König über Israel.

18. Da sandte dich der Ewige auf den Weg und sprach: Gehe und verbanne die Sünder, nämlich Amalek, und bekriege es, bis man sie vernichtet hat.

19. Und warum hast du nicht gehört auf die Stimme des Ewigen und bist hergefallen über die Beute und hast getan das Böse in den Augen des Ewigen?

20. Und es sprach Schaul zu Schemuel: Ich habe doch gehört auf die Stimme des Ewigen, und ich ging auf dem Wege, den mich gesandt hat der Ewige, und ich brachte Agag, den König von Amalek, und Amalek habe ich verbannt.

21. Da nahm das Volk von der Beute Schafe und Kinder, das Vorzüglichste des Banngutes, um zu opfern dem Ewigen, deinem Gotte in Gilgal.

22. Da sprach Schemuel: Hat

Wohlgefallen der Ewige an Ganzopfern und an Schlachtopfern wie an Gehorsam gegen die Stimme des Ewigen? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer, Aufmerken als Fett der Widder.

23. Denn (wie) Sünde der Zauberei ist Ungehorsam, und (wie) Gewalt und Götzendienst ist Starrsinn. Weil du verschmäht hast das Wort des Ewigen, hat er dich verschmäht, König zu bleiben.

24. Und es sprach Schaul zu Schemuel: Ich habe gesündigt, daß ich übertreten habe den Befehl des Ewigen und deine Worte, denn ich habe gefürchtet das Volk und gehört auf ihre Stimme.

25. Und nun, verzeihe doch meine Sünde und kehre zurück mit mir, daß ich mich bücke vor dem Ewigen.

26. Und es sprach Schemuel zu Schaul: Ich werde nicht zurückkehren mit dir, denn du hast verschmäht das Wort des Ewigen, und es hat dich verschmäht der Ewige, König zu sein über Israel.

27. Und Schemuel wandte sich um, wegzugehen, und er ergriff die Ecke seines Oberkleides, und es zerriß.

28. Und es sprach zu ihm Schemuel: Abgerissen hat der Ewige das Königtum Israel von dir heute, und er hat es gegeben deinem Genossen, der besser ist als du.

29. Und der Gewaltige Israels lügt auch nicht und ändert nicht seinen Sinn; denn nicht ein Mensch ist er, daß er seinen Sinn ändere.

30. Und er sprach: Ich habe gesündigt. Ehre mich doch vor den Ältesten meines Volkes und vor Israel und kehre mit mir zurück, daß ich mich bücke vor dem Ewigen, deinem Gotte.

31. Und Schemuel kehrte zurück mit Schaul, und Schaul bückte sich vor dem Ewigen.

32. Und es sprach Schemuel: Bringet zu mir Agag, den

לְשִׁמוּאֵל לֵאמֹר בְּא־שְׂאוּל הַכַּרְמֶלֶה וְהִנֵּה מַצִּיב לְךָ יָד וַיִּסָּב
 13 וַיַּעֲבֹר וַיֵּרֶד הַגִּלְגָּל: וַיָּבֹא שְׁמוּאֵל אֶל־שְׂאוּל וַיֹּאמֶר לוֹ
 14 שְׂאוּל בְּרוּךְ אַתָּה לַיהוָה הִקִּימְתִי אֶת־דְּבַר יְהוָה: וַיֹּאמֶר
 שְׁמוּאֵל וּמָה קוֹל־הַצָּאן הַזֶּה בְּאָזְנִי וְקוֹל הַבְּקָר אֲשֶׁר אָנֹכִי
 15 שָׁמָע: וַיֹּאמֶר שְׂאוּל מִעַמְלֶקִי הַכִּיּאוּם אֲשֶׁר חָמַל הָעַם עַל־
 מִיטֵב הַצָּאן וְהַבְּקָר לְמַעַן זָכַח לַיהוָה אֱלֹהֶיהָ וְאֶת־הַיֹּזֶר
 16 הַחֶרְמֶנִּי: וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־שְׂאוּל הֲרָף וְאַנִּידָה לְךָ אֵת
 17 אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֵלַי הַלַּיְלָה וַיֹּאמְרוּ לוֹ דַּבֵּר: וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל
 הַלּוֹא אִם־קָמְנָן אַתָּה בְּעֵינַיִךְ רֹאשׁ שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל אַתָּה וַיִּמְשַׁחֲךָ
 18 יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל: וַיִּשְׁלַחֲךָ יְהוָה בְּדַרְךָ וַיֹּאמֶר לְךָ
 וְהַחֶרְמְתָה אֶת־הַחֲטָאִים אֶת־עַמְלֶק וְנִלְחַמְתָּ בּוֹ עַד־כְּלוֹתֶם
 19 אֹתָם: וְלָמָּה לֹא־שָׁמַעְתָּ בְּקוֹל יְהוָה וְתַעֲטֶי אֶ־הַשְּׁלָל וְתַעֲשׂ
 20 הָרַע בְּעֵינַיִךְ יְהוָה: וַיֹּאמֶר שְׂאוּל אֶ־שְׁמוּאֵל אֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי
 בְּקוֹל יְהוָה וְאַלֶּךָ בְּדַרְךָ אֲשֶׁר־שָׁלַחְנִי יְהוָה וְאָכִיא אֶת־אֹנֶג
 21 מֶלֶךְ עַמְלֶק וְאֶת־עַמְלֶק הַחֶרְמֶתִי: וַיִּקַּח הָעַם מִהַשְּׁלָל צָאן
 22 וּבָקָר רֵאשִׁית הַחֶרֶם לְזֹבַח לַיהוָה אֱלֹהֶיהָ בַּגִּלְגָּל: וַיֹּאמֶר
 שְׁמוּאֵל תַּחֲפֹץ לַיהוָה בְּעֵלוֹת וּזְבָחִים כְּשָׁמַע בְּקוֹל יְהוָה הִנֵּה
 23 שָׁמַע מִזְבַּח מִזֵּב לְהִקְשִׁיב מִחֶלֶב אֵילִים: כִּי חָטְאת־קֶסֶם
 מְרִי וְאוֹן וְתַרְפִּים הִפְצַר יַעֲן מֵאִסַּת אֶת־דְּבַר יְהוָה וַיִּמְאַסֶּךָ
 24 מִמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר שְׂאוּל אֶ־שְׁמוּאֵל חָטְאתִי כִּי־עֲבַרְתִּי אֶת־פִּי־
 25 יְהוָה וְאֶת־דְּבָרֶיהָ כִּי יֵרְאֹתִי אֶת־הָעַם וְאֲשָׁמַע בְּקוֹלָם: וְעַתָּה
 26 שָׂא נָא אֶת־חַטָּאתִי וְשׁוּב עִמִּי וְאַשְׁתַּחֲוֶה לַיהוָה: וַיֹּאמֶר
 שְׁמוּאֵל אֶ־שְׂאוּל לֹא אָשׁוּב עִמָּךְ כִּי מֵאִסַּתָּה אֶת־דְּבַר יְהוָה
 27 וַיִּמְאַסֶּךָ יְהוָה מִהָיֹת מֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל: וַיִּסָּב שְׁמוּאֵל לְלֶכֶת
 28 וַיַּחֲזֹק בְּכַנְף־מַעִילוֹ וַיִּקְרַע: וַיֹּאמֶר אֵלָיו שְׁמוּאֵל קְרַע יְהוָה
 אֶת־מַמְלַכּוֹת יִשְׂרָאֵל מֵעַלְיָה הַיּוֹם וּנְתַנָּה לְרַעֲךָ הַטּוֹב מִמָּךְ:
 29 וְגַם נִצַּח יִשְׂרָאֵל לֹא יִשְׁקָר וְלֹא יִנָּחֵם כִּי לֹא אָדָם הוּא
 30 לְהִנָּחֵם: וַיֹּאמֶר חַטָּאתִי עִתָּה כִּבְדַנְתִּי נָא נִגְד־זַקְנִי עִמִּי וּנְגַד
 31 יִשְׂרָאֵל וְשׁוּב עִמִּי וְהִשְׁתַּחֲוִיתִי לַיהוָה אֱלֹהֶיהָ: וַיֵּשֶׁב שְׁמוּאֵל
 32 אַחֲרַי שְׂאוּל וַיִּשְׁתַּחֲוֶה שְׂאוּל לַיהוָה: וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל הֲגִישׁוּ

וַיֹּאמֶר

אלי את-אנג מלך עמלק וילך אליו אנג מעדנת ויאמר אנג
 אכן סר מר-המות: ויאמר שמואל באשר שכלה נשים
 33 תרבה בן-תשכל מנשים אמה וישסף שמואל את-אנג לפני
 יהוה בגלגל: וילך שמואל הרמתה ושואל עלה אל-ביתו
 34 גבעת שאול:

קריאה למפטיר בפרשת פרה

מסמלת פ' ואת חקת החורה עד סוף פסק.

הפטרת פרשת פרה

ביחוקאל סימן ל"ו.

36 ויהי דבר-יהוה אלי לאמר: בן-אדם בית ישראל
 16 ישבים על-אדמתם ויטמאו אותה בדרךכם ובעלילותם כטמאת
 17 הגדה היתה דרכם לפני: ואשפה חמתי עליהם על-הדם
 18 אשר-שפכו על-הארץ ונגלוליהם טמאה: ואפיין אתם
 19 בגוים ויזרו בארצות בדרךכם ובעלילותם שפמתיים: ויבוא
 20 א-הגוים אשר-באו שם ויחללו את-שם קדשי באמר להם
 עם-יהוה אלה ומארצו יצאו: ואחמל על-שם קדשי אשר
 21 חללוהו בית ישראל בגוים אשר-באו שמה: לכן אמר לבית
 22 ישראל פה אמר אדני יהוה לא למענכם אני עשה בית ישראל
 כי אם לשם-קדשי אשר חללתם בגוים אשר-באתם שם:
 23 וקדשתי את-שמי הגדול המחלל בגוים אשר חללתם בתוכם
 וידעו הגוים כי-אני יהוה נאם אדני יהוה בהקדשי בכם
 לעיניהם: ולקחתי אתכם מן-הגוים וקבצתי אתכם מכל-
 24 הארצות והבאתי אתכם אל-אדמתכם: וזרקתי עליכם מים
 25 טהורים וטהרתם מכל טמאותיכם ומכל-גלוליכם אמר
 אתכם: ונתתי לכם לב חדש ורוח חדשה אתן בקרבכם
 26 והסרתי את-לב האבן מבשרכם ונתתי לכם לב בשר: ואת-
 27 רוחי אתן בקרבכם ועשיתי את אשר-בתקן תלכו ומשפטי
 28 תשמרו ועשיתם: וישבתם בארץ אשר נתתי לאבותיכם
 29 והייתם לי לעם ואנכי אהיה לכם לאלהים: והושעתי
 אתכם

König von Amalek. Und es ging zu ihm Agag übermüthigen Schrittes. Und es sprach Agag: Fürwahr, gewichen ist das Bittere des Todes.

33. Und es sprach Schemuel: Wie dein Schwert der Kinder beraubt hat die Frauen, so wird

ihrer Kinder beraubt sein unter den Frauen deine Mutter. Und Schemuel streckte Agag nieder vor dem Ewigen in Gilgal.

34. Und es ging Schemuel nach Ramah, und Schaul ging hinauf in sein Haus nach Gibeas Schaul.

פרשת פרה

Jech. 36, 16 bis 36, 38.

36 16. Es erging das Wort des Ewigen an mich also:

17. Menschensohn, das Haus Israels, als sie auf ihrem Boden wohnten, verunreinigten sie ihn durch ihren Wandel und durch ihre Handlungen; wie die Unreinheit einer Abgesonderten war ihr Wandel vor mir.

18. Und ich habe ausgegossen meinen Grimm über sie wegen des Blutes, das sie vergossen in dem Lande, und das sie mit ihren Greueln verunreinigten.

19. Und ich zerstreute sie unter die Völker, und sie wurden hinausgeschleudert in die Länder; nach ihrem Wandel und nach ihren Handlungen habe ich sie gerichtet.

20. Und als es kam zu den Völkern, (überall) wohin sie kamen, da entweiheten sie meinen heiligen Namen, indem man von ihnen sprach: Das Volk des Ewigen sind diese, und aus seinem Lande sind sie ausgezogen?

21. Und ich erbarmte mich meines heiligen Namens, den entweiht hat das Haus Israels unter den Völkern, (überall) wohin sie auch gekommen waren.

22. Darum sprich zu dem Hause Israels: So spricht der Herr, Gott, nicht um euretwillen tue ich es, Haus Israels, sondern wegen meines heiligen Namens, den ihr entweiht habet unter den Völkern, (überall) wohin ihr gekommen waret.

23. Und ich werde heiligen meinen großen Namen, der entweiht wurde unter den Völkern, unter denen ihr ihn entweiht habet, und es sollen erkennen die Völker, daß ich der Ewige bin — ist der Ausspruch des Herrn, Gottes — wenn ich mich heilige an euch vor ihren Augen.

24. Und ich werde euch nehmen aus den Völkern und euch sammeln aus allen Ländern, und ich werde euch bringen in euer Land.

25. Und ich werde sprengen auf euch reines Wasser, und ihr werdet rein werden; von allen euren Unreinheiten und von allen euren Greueln werde ich euch reinigen.

26. Und ich werde euch geben ein neues Herz, und einen neuen Geist werde ich geben in euer Inneres; und ich werde hinwegnehmen das Herz von Stein aus eurem Fleische und werde euch geben ein Herz von Fleisch.

27. Und meinen Geist werde ich geben in euer Inneres, und ich werde bewirken, daß ihr nach meinen Befehlen wandelt und meine Rechte beobachtet und sie thut.

28. Und ihr werdet wohnen in dem Lande, das ich gegeben habe euren Vätern, und ihr werdet mir sein zum Volke, und ich werde euch sein zum Gotte.

29. Und ich werde euch helfen aus allen euren Unreinheiten, und ich werde herbeirufen das Getreide und es vermehren und nicht mehr geben über euch Hungersnot.

30. Und ich werde vermehren die Frucht des Baumes und den Ertrag des Feldes, daß ihr nicht ferner hinnehmen müisset die Schande des Hungers unter den Völkern.

31. Und ihr werdet gedenken eurer bösen Wege und eurer Handlungen, die nicht gut waren, und ihr werdet euch selbst Vorwürfe machen wegen eurer Sünden und wegen eurer Greuelthaten.

32. Nicht um euretwillen tue ich es, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes, das wird euch kund gegeben werden. Schämets euch und werdet zu Schanden ob eurer Wege, Haus Israels!

33. So spricht der Herr, Gott: An dem Tage, da ich euch reinige von allen euren Sünden, und wenn ich bewohnt mache die Städte, und wenn wieder aufgebaut werden die Trümmer.

34. Und wenn das verödete Land bearbeitet werden wird, anstatt, daß es eine Ode war vor den Augen aller Vorübergehenden.

35. Dann werden sie sprechen: Dieses Land, das verödete, ist geworden wie der Garten Eden, und die Städte, die zerstörten und verödeten und niedergerissenen, sind befestigt, bewohnt.

36. Und es werden erkennen die Völker, die übrig geblieben sind rings um euch, daß ich, der Ewige, aufgebaut habe das Niedergerissene, bepflanzt das Verödete; ich, der Ewige, habe es geredet und werde es tun.

37. So spricht der Herr, Gott: Auch darin werde ich mich erbitten lassen (von) dem Hause Israels, daß ich es ihnen tue: ich werde sie vermehren, wie Herden, die Menschen.

38. Wie die Herden der Heiligthümer, wie die Herden Jeruschalajims an seinen Festzeiten, so werden die zerstörten Städte voll sein mit Menschenherden, und sie werden erkennen, daß ich der Ewige bin.

פרשת החדש:

Sech. 45, 16 bis 46, 18.

45 16. Alles Volk des Landes, sie sollen (verpflichtet) sein zu dieser Hebe für den Fürsten in Israel.

17. Und dem Fürsten sollen obliegen die Ganzopfer und das Speiseopfer und das Gutzopfer an den Festen und an den Neumonden und an den Sabbaten, an allen Feiertagen des Hauses Israels; er soll bereiten das Sühnopfer und das Speiseopfer und das Ganzopfer und das Friedensopfer, um zu

sühnen für das Haus Israels.

18. So spricht der Herr, Gott: Im ersten (Monat), am ersten des Monats, sollst du nehmen einen jungen Stier, fehlerlos, und entzündigen das Heiligtum.

19. Und es nehme der Priester von dem Blut des Sühnopfers und gebe es an den Pfosten des Hauses und an die vier Ecken des Vorhofs-Altars und an den Pfosten des inneren Hofes.

אתכם מכל טמאותיכם וקראתי אֶל-הַדָּגָן וְהַרְבִּיתִי אֹתוֹ וְלֹא-
 30 אָתָּן עֲלֵיכֶם רֶעֶב: וְהַרְבִּיתִי אֶת-פְּרֵי הָעֵץ וְהַתְּנוּכַת הַשָּׂדֶה
 31 לְמַעַן אֲשֶׁר לֹא-תִקְחוּ עוֹד הַרְפַּת רֶעֶב בְּגוֹיִם: וְזָכַרְתֶּם אֶת-
 דַּרְכֵיכֶם הַרְעִים וּמַעַלְלֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא-טוֹבִים וּנְקַמְתֶּם בְּפָנֶיכֶם
 32 עַל עֲוֹנֹתֵיכֶם וְעַל תּוֹעֲבֹתֵיכֶם: לֹא לְמַעַנְכֶם אֲנִי-עֹשֶׂה נֶאֱמַר
 אֲדַנִּי יְיָ הוּא יוֹדֵעַ לְכֶם בּוֹשׁוּ וְהִכְלִמוּ מִדַּרְכֵיכֶם בַּיִת יִשְׂרָאֵל:
 33 כֹּה אָמַר אֲדַנִּי יְיָ הוּא בְּיוֹם טַהַר אֶתְכֶם מִכָּל עֲוֹנוֹתֵיכֶם וְהוֹשַׁבְתִּי
 34 אֶת-הָעָרִים וְנִבְנוּ הַחֲרוֹבוֹת: וְהָאָרֶץ הַנְּשֻׁמָּה תַעֲבֹד תַּחַת
 35 אֲשֶׁר הִיְתָה שְׂמֵמָה לְעֵינַי כָּל-עוֹבֵר: וְאָמְרוּ הָאָרֶץ הַלֹּז
 הַנְּשֻׁמָּה הִיְתָה כִּנְיָעוֹן וְהָעָרִים הַחֲרוֹבוֹת וְהַנְּשֻׁמּוֹת וְהַנְּהַרְסוֹת
 36 בְּצוּרוֹת יִשְׁבוּ: וַיִּדְעוּ הַגּוֹיִם אֲשֶׁר יִשְׁאָרוּ סְכִיבוֹתֵיכֶם כִּי
 אֲנִי יְיָ הוּא בְּגִיתִי הַנְּהַרְסוֹת נִמְעַתִּי הַנְּשֻׁמָּה אֲנִי יְיָ הוּא דִבַּרְתִּי
 37 וַעֲשִׂיתִי: כֹּאן מְסִימֵן סִסְפְּרִים כֹּה אָמַר אֲדַנִּי יְיָ הוּא עוֹד וְאֵת
 אֲדַרְשׁ לְבַיִת-יִשְׂרָאֵל לַעֲשׂוֹת לָהֶם אֲרֵבָה אַתֶּם כְּצֹאן אָדָם:
 38 כְּצֹאן קִדְשִׁים כְּצֹאן יְרוּשָׁלַם בְּמוֹעֲדֶיהָ בֵּן תְּהַיִּינָה הָעָרִים
 הַחֲרוֹבוֹת מְלֹאוֹת צֹאן אָדָם וַיִּדְעוּ כִּי-אֲנִי יְיָ הוּא:

הפטרת פרשת החדש

קורין למפטיר צפ' בא מתחלת פ' החדש הזה לכם עד סוף פסקא.

ומפטירין ביחוקאל סימן מ"ה.

45 כָּל הָעַם הָאָרֶץ יִהְיוּ אֶל-הַתְּרוּמָה הַזֹּאת לְנִשְׂיָא בְּיִשְׂרָאֵל:
 16 וְעַל-הַנְּשִׂיָא יִהְיֶה הָעוֹלוֹת וְהַמִּנְחָה וְהַזֶּבֶךְ בַּחֲנִיּוֹת וּבְחַדְשֵׁי
 17 וּבְשַׁבְּתוֹת כְּכָל-מוֹעֲדֵי בַיִת יִשְׂרָאֵל הוּא יַעֲשֶׂה אֶת-הַחֲטָאֹת
 וְאֶת-הַמִּנְחָה וְאֶת-הָעוֹלָה וְאֶת-הַשְּׁלָמִים לְכַפֵּר בְּעַד בַּיִת-
 יִשְׂרָאֵל:
 כֹּאן מַחֲסִילֵין הַסִּפְרִים.

18 כֹּה אָמַר אֲדַנִּי יְיָ הוּא בְּרֵאשִׁוֹן בְּאַחַד לַחֲדָשׁ תִּקַּח פֶּרֶךְ-בֵּין-
 19 בֶּקֶר תָּמִים וְחֲטָאֹת אֶת-הַמִּקְדָּשׁ: וְלָקַח הַכֹּהֵן מִדָּם הַחֲטָאֹת
 וְנָתַן אֶל-מוֹזוֹת הַבַּיִת וְאֶל-אַרְבַּע פְּנוֹת הָעֲזָרָה לְמִזְבֵּחַ וְעַל-מוֹזוֹת

- 20 שֶׁעַר הַחֲצַר הַפְּנִימִית: וְכֵן תַּעֲשֶׂה בַשְּׂבָעָה בַחֹדֶשׁ מֵאִישׁ
 21 שָׁנָה וּמִפְתֵי וּכְפֻרְתָם אֶת־הַבַּיִת: בְּרֵאשֹׁן בְּאַרְבַּעַת עָשָׂר
 יוֹם לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם הַפֶּסַח הַזֶּה שְׂבַעֲוֹת יָמִים מִצֹּת יֹאכֵל:
 22 וְעָשָׂה הַנָּשִׂיא בַיּוֹם הַהוּא בַעֲדוֹ וּבְעַד כָּל־עַם הָאָרֶץ פֶּר
 הַטָּאֹת: וְשִׁבַּעַת יְמֵי־הַחֹג יַעֲשֶׂה עוֹלָה לַיהוָה שְׂבַעַת פָּרִים
 23 וְשִׁבַּעַת אֵילִים תְּמִימִם לַיּוֹם שְׂבַעַת הַיָּמִים וְחַטָּאת שְׂעִיר עִזִּים
 לַיּוֹם: וּמִנְחָה אֵיפָה לֶפֶר וְאֵיפָה לֵאלֹהִים יַעֲשֶׂה וְשֶׁמֶן הַיֵּין
 24 לְאֵיפָה: בַּשְּׁבִיעִי בַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בְּחֹג יַעֲשֶׂה
 25 כְּאֵלֶּה שְׂבַעַת הַיָּמִים בַּחַטָּאת בַּעֲלָה וּכְמִנְחָה וּכְשֶׁמֶן: כֹּה־
 46
 1 אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה שֶׁעַר הַחֲצַר הַפְּנִימִית הַפְּנִי קָדִים יִהְיֶה
 סָגוּר שֵׁשֶׁת יָמִי הַמַּעֲשֶׂה וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי יִפְתַּח וּבַיּוֹם הַחֹדֶשׁ
 יִפְתַּח: וּבֹא הַנָּשִׂיא דָרָךְ אֹלָם הַשְּׂעִיר מֵחֹיץ וְעַמֵּד עַל־מִזְבְּחֹת
 2 הַשְּׂעִיר וְעָשׂוּ הַכֹּהֲנִים אֶת־עוֹלָתוֹ וְאֶת־שְׁלָמָיו וְהִשְׁתַּחֲוּהוּ עַל־
 מִפְתַּן הַשְּׂעִיר וַיֵּצֵא וְהַשְּׂעִיר לֹא־יִסָּגֵר עַד־הָעֶרֶב: וְהִשְׁתַּחֲוּוּ
 3 עַם־הָאָרֶץ פֶּתַח הַשְּׂעִיר הַהוּא בַשְּׂבַתוֹת וּבַחֲדָשִׁים לִפְנֵי יְהוָה:
 וְהָעֹלָה אֲשֶׁר־יִקְרַב הַנָּשִׂיא לַיהוָה בַּיּוֹם הַשְּׂבַת שְׂשֵׁה כִבָּשִׁים
 4 תְּמִימִם וְאֵיל תְּמִימִם: וּמִנְחָה אֵיפָה לֵאלֹהִים וְלִכְבָּשִׁים מִנְחָה
 5 מִתַּת יָדוֹ וְשֶׁמֶן הַיֵּין לְאֵיפָה: וּבַיּוֹם הַחֹדֶשׁ פֶּר בֶּן־בָּקָר תְּמִימִם
 6 וְשֵׁשֶׁת כִּבָּשִׁים וְאֵיל תְּמִימִם יִהְיוּ: וְאֵיפָה לֶפֶר וְאֵיפָה לֵאלֹהִים
 7 יַעֲשֶׂה מִנְחָה וְלִכְבָּשִׁים כַּאֲשֶׁר תִּשְׁוֶה יָדוֹ וְשֶׁמֶן הַיֵּין לְאֵיפָה:
 8 וּכְבֹּא הַנָּשִׂיא דָרָךְ אֹלָם הַשְּׂעִיר יָבֹא וּבְדָרְכּוֹ יֵצֵא: וּכְבֹּא
 9 עַם־הָאָרֶץ לִפְנֵי יְהוָה בַּמּוֹעֲדִים הַבֹּא דָרָךְ שֶׁעַר צְפוֹן
 לְהִשְׁתַּחֲוֹת יֵצֵא דָרָךְ־שֶׁעַר נֹגֵב וְהַבֹּא דָרָךְ־שֶׁעַר נֹגֵב יֵצֵא
 דָרָךְ־שֶׁעַר צְפוֹנָה לֹא יָשׁוּב דָרָךְ־הַשְּׂעִיר אֲשֶׁר־בָּא בּוֹ כִּי נִכְחוּ
 10 יֵצֵאוּ: וְהַנָּשִׂיא בְּהוֹכֵם בְּבֹאֵם יָבֹא וּכְצִאתָם יֵצֵאוּ: וּבַחֲנֻמִּים
 11 וּבַמּוֹעֲדִים תִּהְיֶה הַמִּנְחָה אֵיפָה לֶפֶר וְאֵיפָה לֵאלֹהִים וְלִכְבָּשִׁים
 מִתַּת יָדוֹ וְשֶׁמֶן הַיֵּין לְאֵיפָה: וְכִי־יַעֲשֶׂה הַנָּשִׂיא גְדֻבָּה עוֹלָה
 12 אֹר־שְׁלָמִים גְדֻבָּה לַיהוָה וּפְתַח לוֹ אֶת־הַשְּׂעִיר הַפְּנִי קָדִים
 וְעָשָׂה אֶת־עוֹלָתוֹ וְאֶת־שְׁלָמָיו כַּאֲשֶׁר יַעֲשֶׂה בַיּוֹם הַשְּׂבַת וַיֵּצֵא
 13 וְסָגַר אֶת־הַשְּׂעִיר אַחֲרֵי צִאתוֹ: וּכְבֹשׁ בֶּן־שְׁנָתוֹ תְּמִימִם תַּעֲשֶׂה
 עוֹלָה

20. Und so sollst du tun am siebenten des Monats wegen des irrenden Mannes und des törichtigen; und ihr sollt sühnen das Haus.

21. Im ersten, am vierzehnten Tag des Monats, sei euch das Pessach; ein Fest von sieben Tagen, Ungesäuertes soll gegessen werden.

22. Und es bereite der Fürst an jenem Tage für sich und für das ganze Volk des Landes einen Stier zum Sühnopfer.

23. Und an den sieben Tagen des Festes soll er bereiten als Ganzopfer dem Ewigen sieben Stiere und sieben Widder, fehlerlose, täglich, sieben Tage lang, und als Sühnopfer einen Ziegenbock täglich.

24. Und als Speiseopfer ein Esch für den Stier, und ein Esch für den Widder soll er bereiten, und ein Hin Öl auf jedes Esch.

25. Im siebenten, am fünfzehnten Tag des Monats, am Feste, soll er bereiten ebenso, sieben Tage lang, so das Sühnopfer, wie das Ganzopfer und wie das Speiseopfer und wie das Öl.

46 1. So spricht der Herr, Gott: Das Tor des inneren Hofes, das gegen Osten gerichtet ist, bleibe verschlossen während der sechs Werkstage; aber am Sabbattage werde es geöffnet, und am Neumondstage werde es geöffnet.

2. Und der Fürst soll eingehen durch die Halle des Tores von außen, und er bleibe stehen an dem Pfosten des Tores, und es sollen bereiten die Priester sein Ganzopfer und sein Friedensopfer, und er bücke sich an der Schwelle des Tores und gehe hinaus; aber das Tor werde nicht verschlossen bis zum Abend.

3. Und es bücke sich das Volk des Landes am Eingange desselben Tores an den Sabbaten und an den Neumonden vor dem Ewigen.

4. Und das Ganzopfer, welches der Fürst darbringt dem Ewigen:

am Sabbattage sechs fehlerlose Schafe und einen fehlerlosen Widder.

5. Und als Speiseopfer: ein Esch für den Widder, und für die Schafe ein Speiseopfer, wie es seine Hand geben kann; und ein Hin Öl auf das Esch.

6. Und am Neumondstage: einen jungen Stier, fehlerlos, und sechs Schafe und einen Widder, fehlerlos seien sie.

7. Und ein Esch für den Stier und ein Esch für den Widder bereite er als Speiseopfer; und für die Schafe, so weit sein Vermögen reicht. Und ein Hin Öl auf das Esch.

8. Und wenn der Fürst eingeht, durch die Halle des Tores gehe er hinein, und denselben Weg gehe er heraus.

9. Und wenn eingeht das Volk des Landes vor dem Ewigen an den Festen: wer eingeht durch das nördliche Tor, um sich zu bücken, der gehe hinaus durch das südliche Tor, und wer eingeht durch das südliche Tor, der gehe hinaus durch das nördliche Tor; er kehre nicht um zu dem Tore, durch welches er eingegangen, sondern durch das gegenüberliegende gehe er hinaus.

10. Und der Fürst geht dann in ihrer Mitte: wo sie eingehen, geht er ein, und bei ihrem Ausgange gehen sie zusammen hinaus.

11. Und an den Festen und an den Feiertagen sei das Speiseopfer: ein Esch für einen Stier und ein Esch für einen Widder, und für die Schafe das, was seine Hand geben kann, und ein Hin Öl auf das Esch.

12. Und wenn der Fürst bereiten will eine freiwillige Gabe, ein Ganzopfer oder ein Friedensopfer, irgend eine freiwillige Gabe dem Ewigen, so öffne man ihm das Tor, das gegen Osten gerichtet ist, und er bereite sein Ganzopfer und

sein Friedensopfer, wie er es tut am Sabbatage; dann geht er hinaus, und man schließt das Thor, nachdem er hinausgegangen.

13. Und ein einjähriges Schaf, fehlerlos, sollst du bereiten als Ganzopfer täglich dem Ewigen; Morgen für Morgen sollst du es bereiten.

14. Und ein Speiseopfer sollst du dazu bereiten: an jedem Morgen ein Sechstel Esah, und Öl ein Drittel Hin, um anzukneten das feine Mehl; ein Speiseopfer für den Ewigen, ein ewiges Gesetz, ein beständiges Opfer.

15. Sie sollen bereiten das Schaf und das Speiseopfer und das Öl an jedem Morgen als beständiges Ganzopfer.

16. So spricht der Herr, Gott: Wenn der Fürst gibt ein Geschenk einem seiner Söhne, so ist es dessen Erbteil, seinen Söhnen verbleibt es; es ist ihr Besitztum als Erbteil.

17. Und wenn er gibt ein Geschenk von seinem Erbteil einem seiner Knechte, so gehört es ihm bis zum Jahre der Freiheit, dann lehrt es zurück zum Fürsten; nur seinen Söhnen soll sein Erbteil gehören.

18. Und es darf nicht nehmen der Fürst von dem Erbe des Volkes, sie zu benachteiligen in ihrem Besitztum, nur von seinem Besitze kann er vererben seinen Söhnen; damit nicht verdrängt werde in meinem Volke jemand aus seinem Besitztum.

שבת הגדול:

Maleachi 3, 4 bis 3, 24.

3 4. Es wird angenehm sein dem Ewigen das Speiseopfer Jehudah's und Jeruschalajims, wie in den Tagen der Vorzeit und in früheren Jahren.

5. Und ich werde hintreten zu euch vor Gericht, und ich werde sein ein schleuniger Zeuge gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die Meineidigen und gegen die, welche vorenthalten den Lohn des Tagelöhners, der Witwe und der Waise, und die beugen das Recht des Fremdlings und mich nicht fürchten, spricht der Ewige der Heerscharen.

6. Denn ich, der Ewige, habe mich nicht verändert, und ihr, Kinder Jakobs, habet nicht aufgehört (zu sein).

7. Seit den Tagen eurer Väter seid ihr abgewichen von meinen Gesetzen und habet sie nicht beobachtet. Kehret zu mir zurück und ich will zu euch zurückkehren, spricht der Ewige der Heerscharen! Ihr aber sprecht: Worin sollen wir

zurückkehren?

8. Darf denn ein Mensch Gott berauben? Denn ihr habet mich beraubt, und ihr sprecht: Worin haben wir dich beraubt? Um den Zehnten und um die Hebe.

9. Von dem Fluche werdet ihr betroffen, und doch beraubet ihr mich, das ganze Volk!

10. Bringet allen Zehnten in das Schachhaus, daß Nahrung sei in meinem Hause, und prüfet mich doch damit, spricht der Ewige der Heerscharen, ob ich euch nicht öffne die Schleusen des Himmels und euch herabschütte Segen bis zum Übermaße.

11. Und ich werde bedrohen für euch das verzehrende (Getier), daß es euch nicht verderbe die Frucht des Erdbodens, und daß euch nicht mißrate der Weinstock auf dem Felde, spricht der Ewige der Heerscharen.

12. Und es werden euch preisen alle Völker, denn ihr werdet sein ein Land der Lust, spricht der Ewige der Heerscharen.

14 עוֹלָה לַיּוֹם לַיהוָה בַּבֶּקֶר בַּבֶּקֶר תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ: וּמִנְחָה תַעֲשֶׂה
 עָלָיו בַּבֶּקֶר בַּבֶּקֶר שְׁשִׁית הָאֵיפָה וְשֶׁמֶן שְׁלִישִׁית הַהֵין לָרֶס
 15 אֶת־הַסֹּלֶת מִנְחָה לַיהוָה חֲקוֹת עוֹלָם תָּמִיד: וַעֲשׂוּ אֶת־הַכֶּבֶשׂ
 וְאֶת־הַמִּנְחָה וְאֶת־הַשֶּׁמֶן בַּבֶּקֶר בַּבֶּקֶר עוֹלֹת תָּמִיד: ע"כ
 16 לַסַּפְרִים כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה יִתֵּן הַנְּשִׂיא מִתְּנָה לְאִישׁ
 17 מִבְּנָיו נִחְלָתוֹ הִיא לְבָנָיו תְּהִיָּה אַחֲזָתָם הִיא בְּנִחְלָה: וְכִי־
 יִתֵּן מִתְּנָה מִנִּחְלָתוֹ לְאַחַד מֵעַבְדָּיו וְהִיתָה לוֹ עַד־שְׁנַת הַדְּרוֹר
 18 וְשָׁבַת לְנִשְׂיָא אִךְ נִחְלָתוֹ בְּנָיו לָהֶם תְּהִיָּה: וְלֹא־יִקַּח הַנְּשִׂיא
 מִנִּחְלַת הָעָם לְהוֹנֵתָם מֵאַחֲזָתָם מֵאַחֲזָתוֹ יִנְחַל אֶת־בְּנָיו לְמַעַן
 אֲשֶׁר לֹא־יִפְגּוּ עַמִּי אִישׁ מֵאַחֲזָתוֹ:

הפטרת שבת הגדול

בחרי עשר במלאכי סימן ג', ונק"ק פפ"ד אין מסטירין וערכה רק אס חל בע"פ
 וכוולמו מסטירין בסל פרסה.

3
 4 וְעָרְבָה לַיהוָה מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלַם בַּיּוֹם עוֹלָם וּכְשָׁנִים
 5 קִדְמֵנִיּוֹת: וְקִרְבָּתִי אֵלֵיכֶם לְמִשְׁפַּחַת וְהִיִּיתִי וְעַד מִמָּוֶר
 בְּמִכְשָׁפִים וּבְמִנְאָפִים וּבְנִשְׁבָּעִים לְשַׁקֵּר וּבְעִשְׂקֵי שְׂכַר־שְׂכִיר
 6 אֶלְמָנָה וַיְתוֹם וּמִטִּי־גֵר וְלֹא יֵרְאוּנִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: בִּי
 7 אָנֹכִי יְהוָה לֹא שָׁנִיתִי וְאַתֶּם בְּנֵי־יַעֲקֹב לֹא כָלִיתֶם: לְמִימֵי
 אֲבֹתֵיכֶם סָרְתֶם מִחֻקִּי וְלֹא שָׁמַרְתֶּם שׁוּבוּ אֵלָי וְאֶשׁוּבָה
 8 אֵלֵיכֶם אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת וְאָמַרְתֶּם בְּמָה נָשׁוּב: הִיִּקְבַּע
 אֲדָם אֱלֹהִים בִּי אַתֶּם קֹבְעִים אֹתִי וְאָמַרְתֶּם בְּמָה קֹבְעֵנוּךְ
 9 הַמַּעֲשֵׂר וְהַתְּרוּמָה: בְּמֵאֲרָה אַתֶּם נֹאֲרִים וְאֹתִי אַתֶּם קֹבְעִים
 10 הַנּוֹי בָּלוּ: הִבִּיאוּ אֶת־כָּל־הַמַּעֲשֵׂר אֶל־בֵּית הָאוֹצֵר וַיְהִי טָרֶף
 בְּבֵיתִי וּכְחֲנוּנֵי נָא בָּזֹאת אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אִם־לֹא אֶפְתַּח
 לָכֶם אֶת אַרְבּוֹת הַשָּׁמַיִם וְהִרִיקְתִּי לָכֶם בָּרֶכָה עַד־בְּלִי־דִי:
 11 וְנִעַרְתִּי לָכֶם בְּאֹכֶל וְלֹא־יִשְׁחִית לָכֶם אֶת־פְּרֵי הָאֲדָמָה וְלֹא־
 12 תִּשְׁבַּל לָכֶם הַנֶּגֶן בְּשֹׁדָה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: וְאֲשֶׁרוּ אֶתְכֶם
 13 כָּל־הַגּוֹיִם בִּי־תִהְיוּ אַתֶּם אֶרֶץ חֶפְץ אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: חֲזֹקוּ
 14 עָלַי דְּבַרְיֵכֶם אָמַר יְהוָה וְאָמַרְתֶּם מַה־נִּדְבַּרְנוּ עָלֶיךָ: אָמַרְתֶּם

שוֹא עֶבֶד אֱלֹהִים וּמִה-בְּצַע בִּי שְׁמֵרְנֵנוּ מִשְׁמֵרְהוּ וְכִי הִלְכְנוּ
 15 קִרְבַּנִּית מִפְּנֵי יְהוָה צְבָאוֹת: וְעַתָּה אֲנַחְנוּ מֵאֲשֵׁרִים וְדִים
 16 גַם-נִבְנוּ עֲשֵׂי רָשָׁעָה גַם בָּחֲנוּ אֱלֹהִים וַיִּמְלֹטוּ: אִזּוּ נִדְבְּרוּ
 יִרְאֵי יְהוָה אִישׁ אֶל-רֵעֵהוּ וַיִּקְשֹׁב יְהוָה וַיִּשְׁמַע וַיִּפְתַּח סֵפֶר
 17 זִכְרוֹן לִפְנֵי לִירְאֵי יְהוָה וּלְחֹשְׁבֵי שְׁמוֹ: וְהָיוּ לִי אֲמֹר יְהוָה
 צְבָאוֹת לַיּוֹם אֲשֶׁר אָנֹכִי עֹשֶׂה סִגְלָה וְחִמְלָתִי עֲלֵיכֶם בְּאִשׁ
 18 יְחַמֵּל אִישׁ עַל-בְּנוֹ הָעֶבֶד אֹתוֹ: וְשִׁבְתֶּם וּרְאִיתֶם בֵּין צַדִּיק
 19 לְרָשָׁע בֵּין עֶבֶד אֱלֹהִים לְאִשֶׁר לֹא עָבָדוּ: בִּי הִנֵּה הַיּוֹם בָּא
 בְּעַר פִּתְגָמוֹ וְהָיוּ כָל-יָדַיִם וְכָל-עֹשֶׂה רָשָׁעָה קָשׁ וְלֹהֵט אֹתָם
 הַיּוֹם הַבֹּא אֲמֹר יְהוָה צְבָאוֹת אֲשֶׁר לֹא-יַעֲזֹב לָהֶם שְׂרֵשׁ
 20 וְעִנְיָ: וְזָרְחָה לָכֶם יִרְאֵי שְׁמִי שְׁמֵשׁ צִדְקָה וּמִרְפָּא בְּכַנְפֶיהָ
 21 וַיִּצְאֲתֶם וּפְשַׁתֶּם בְּעֻגְלֵי מִרְבֵּק: וְעִסּוֹתֶם רָשָׁעִים כִּי-יִהְיוּ
 אֶפְרַיִם תִּתֵּן כַּפּוֹת רַגְלֵיכֶם בַּיּוֹם אֲשֶׁר-אָנֹכִי עֹשֶׂה אֲמֹר יְהוָה
 22 צְבָאוֹת: זָכְרוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי אֲשֶׁר צִוִּיתִי אוֹתוֹ בְּחֹרֵב
 23 עַל-כָּל-יִשְׂרָאֵל תִּקְוִים וּמִשְׁפָּטִים: הִנֵּה אֲנֹכִי שֹׁלַח לָכֶם אֶת
 24 אֱלֹהֵי הַנְּבִיא לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְהוָה הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא: וְהָשִׁיב
 לְב-אֲבוֹת עַל-בָּנִים וְלֵב בָּנִים עַל-אֲבוֹתָם פֶּן-אָבֹא וְהִפְתִּי
 אֶת-הָאָרֶץ חָרָם:

23 הִנֵּה אֲנֹכִי שֹׁלַח לָכֶם אֶת אֱלֹהֵי הַנְּבִיא לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְהוָה הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא:

13. Es waren stark gegen mich eure Worte, spricht der Ewige, und ihr sprecht: Worin haben wir uns beredet gegen dich?

14. Ihr habt gesprochen: Umsonst ist es, Gott zu dienen, und welcher Gewinn ist es, daß wir beobachtet haben seine Obhut, und daß wir demütig gewandelt sind vor dem Ewigen der Heerscharen?

15. Nunmehr preisen wir die Übermütigen, es sind ja aufgebaut die, welche Frevel üben, wenn sie auch Gott geprüft haben, sie sind doch gerettet worden.

16. Damals unterredeten sich die Gottesfürchtigen, einer mit dem anderen, und der Ewige horchte hin und hörte es, und es ward eingeschrieben in das Buch des Gedächtnisses vor ihm für die, welche fürchten den Ewigen und würdigen seinen Namen.

17. Und sie sollen mir bleiben, spricht der Ewige der Heerscharen, für den Tag, an welchem ich mir ein Kleinod schaffe, und ich werde mich erbarmen über sie wie sich erbarmt ein Mann über seinen Sohn, der ihm dient.

18. Und ihr werdet umkehren und sehen (den Unterschied) zwischen dem Gerechten und dem Frevler, zwischen dem Diener Gottes und dem, der ihm nicht gedient hat.

19. Und siehe, der Tag kommt,

brennend wie der Ofen; und es werden sein alle Uebermütigen, und alle, die Frevel geübt haben, wie Stoppeln, und es entzündet sie der kommende Tag, spricht der Ewige der Heerscharen, der ihnen nicht zurücklassen wird Wurzel oder Ast.

20. Und es wird aufgehen für euch, die ihr meinen Namen fürchtet, die Sonne des Wohlwollens, heilend mit ihren Flügeln, und ihr werdet ausziehen und euch ausbreiten wie Stalder der Mast.

21. Und ihr werdet niedertreten die Frevler, denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußballen an dem Tage, an dem ich (dieses) tue, spricht der Ewige der Heerscharen.

22. Gedenket der Lehre Mosche's, meines Dieners, dem ich befohlen am Choreb für ganz Israel Gesetze und Rechte.

23. Siehe, ich sende euch Elijah, den Propheten, bevor herankommt der Tag des Ewigen, der große und furchtbare.

24. Und er wird zurückführen das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, daß ich nicht komme und schlage die Erde mit Bann.

23. Siehe, ich sende euch Elijah, den Propheten, bevor herankommt der Tag des Ewigen, der große und furchtbare.

הקריאה לטעם הסתחון.

הקריאה לטעם סעליון.

<p>אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבְּיַת עַבְדִּים: לֹא יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל- פְּנֵי לֹא תַעֲשֶׂה לְךָ פֶסֶל וְכָל- הַמּוֹנֶה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם וּמִמַּעַל וְאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתַּחַת וְאֲשֶׁר בַּמַּיִם מִתַּחַת לָאָרֶץ: לֹא תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא תַעֲבֹדֵם כִּי אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹקֵד עֵינֹן אֶבֶת עַל- בָּנָיִם עַל-שְׁלֵשִׁים וְעַל-רִבְעִים לְשָׁנָאִי: וַעֲשֵׂה חֶסֶד לְאֵלֶפֶיךָ</p>	<p>אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבְּיַת עַבְדִּים: לֹא יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל- פְּנֵי: לֹא תַעֲשֶׂה לְךָ פֶסֶל וְכָל- הַמּוֹנֶה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתַּחַת וְאֲשֶׁר בַּמַּיִם מִתַּחַת לָאָרֶץ: לֹא תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא תַעֲבֹדֵם כִּי אֲנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹקֵד עֵינֹן אֶבֶת עַל-בָּנָיִם עַל-שְׁלֵשִׁים וְעַל-רִבְעִים לְשָׁנָאִי: וַעֲשֵׂה חֶסֶד לְאֵלֶפֶיךָ</p>
---	---

לְאֵהָבִי וּלְשֹׂמְרֵי מִצְוֹתַי: לֹא תִשָּׂא אֶת-שֵׁם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ

לְשׁוֹא כִּי לֹא יִנְקָה יְהוָה אֶת אִשְׁרֵי-יִשְׂרָאֵל אֲתִישְׂמוּ לְשׁוֹא:

<p>זָכוֹר אֶת-יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל- מְלַאכְתֶּיךָ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲשֶׂה כָל- מְלַאכָה אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וְאִמְתֶּךָ וּבְהֵמְתֶךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בְּשַׁעְרֶיךָ: כִּי שֵׁשַׁת-יָמִים עָשָׂה</p>	<p>זָכוֹר אֶת-יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל- מְלַאכְתֶּךָ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲשֶׂה כָל- מְלַאכָה אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וְאִמְתֶּךָ וּבְהֵמְתֶךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בְּשַׁעְרֶיךָ: כִּי שֵׁשַׁת-יָמִים עָשָׂה</p>
---	---

יְהוָה אֶת-הַשָּׁמַיִם וְאֶת-הָאָרֶץ אֶת-הַיָּם וְאֶת-כָּל-אֲשֶׁר-בָּם וַיִּנַּח

בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל-יַד בְּרַךְ יְהוָה אֶת-יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ:

כִּבְדֹּד אֶת-אָבִיךָ וְאֶת-אִמְךָ לְמַעַן יֵאָרְכוּן יָמֶיךָ

עַל הַאֲדָמָה אֲשֶׁר-יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לְךָ:

לֹא תִרְצַח לֹא תִנָּאֵף לֹא תִגְנוֹב | לֹא תִרְצַח: לֹא תִנָּאֵף: לֹא תִגְנוֹב:

לֹא תַעֲנֶה בְרֵעֶךָ עַד שֹׁקֶר: | לֹא תַעֲנֶה בְרֵעֶךָ עַד שֹׁקֶר:

לא תחמד בית רעה לא תחמד אשת רעה
ועבדו ואמתו ושורו וחסרו וכל אשר לרעה:

סקריאס לעעס סתחחין.

סקריאס לעעס סעליון.

<p>אנכי יהוה אלהיך אשר הוצאתיך מארץ מצרים מבית עבדים: לא יהיה לך אלהים אחרים על- פני לא תעשה לך פסל וכל- המונח אשר בשמים מפעל ואשר בארץ מתחת ואשר במים מתחת לארץ: לא תשתחוה להם ולא תעבדם כי אנכי יהוה אלהיך אל קנא פקד עון אבות על-בנים ועל-שלשים ועל-רבעים לשנאי: ועשה חסד לאלפים</p>	<p>לא יהיה לך אלהים אחרים על- פני: לא תעשה לך פסל וכל- המונח אשר בשמים מפעל ואשר בארץ מתחת ואשר במים מתחת לארץ: לא תשתחוה להם ולא תעבדם כי אנכי יהוה אלהיך אל קנא פקד עון אבות על-בנים ועל-שלשים ועל-רבעים לשנאי: ועשה חסד לאלפים</p>
---	---

די
אחחנן

<p>לאהבי ולשמרי מצותו: לא תשא את-שם יהוה אלהיך לשוא כי לא ינקח יהוה את אשר-ישא את-שמו לשוא: שמור את-יום השבת לקדשו באשר צוה יהוה אלהיך ששת ימים תעבד ועשית כל-מלאכתך יום השביעי שבת ליהוה אלהיך לא- תעשה כל-מלאכה אתה ובעדך ובתך ועבדך ואמתך ושורך וחמרה וכל-בהמתך וגרה אשר בשעריך</p>	<p>לאהבי ולשמרי מצותו: לא תשא את-שם יהוה אלהיך לשוא כי לא ינקח יהוה את אשר-ישא את-שמו לשוא: שמור את-יום השבת לקדשו באשר צוה יהוה אלהיך ששת ימים תעבד ועשית כל-מלאכתך: יום השביעי שבת ליהוה אלהיך לא- תעשה כל-מלאכה אתה ובעדך ובתך ועבדך ואמתך ושורך וחמרה וכל-בהמתך וגרה אשר בשעריך</p>
--	---

למען ינוח עבדך ואמתך כמותך:	למען ינוח עבדך ואמתך כמותך
וזכרת כי עבד ה'יית בארץ מצרים	וזכרת כי עבד ה'יית בארץ מצרים
ויצאת יהוה אלהיך משם ביד חזקה	ויצאת יהוה אלהיך משם ביד חזקה
ובזרע נטויה על פני צוק יהוה	ובזרע נטויה על פני צוק יהוה
אלהיה לעשות את יום השבת:	כבוד את אביך ואת אמך כמש"כ
יהוה אלהיה למען יאריכו ימיה ולמען ייטב לך על האדמה אשר יהוה	אלהיה נתן לך: לא תרצח ולא
אלהיה נתן לך: לא תרצח ולא	תנאף ולא תגנב ולא תענה
תנאף ולא תגנב ולא תענה	ברעה עד שוא: ולא תחמד אשת רעה ולא תתאוה בית רעה שדוהו
ברעה עד שוא: ולא תחמד אשת רעה ולא תתאוה בית רעה שדוהו	ועבדו ואמתו שורו וחמרו וכל אשר לרעה:

שמות הטעמים לפי סדר האשכנזים

וּרְקָא סְגוּל מְנַח רְבִיעַ פְּזוּר תְּלִישָׁא גְדוּלָה תְּלִישָׁא קְטַנָּה קְדָמָא וְאוּלָּא
 מִהַפְּנֵי פִשְׁטָא זְקוּף קָטָן זְקוּף גְּדוּל הַרְגָּא תְּבִיר מְרַבָּא מְפָחָא אֲתַנְחַתָּא
 אוּלָּא גְרֵשׁ גְּרֵשִׁים יְחִיב פְּסִיק וְשִׁלְשֵׁלַת יֶרַח בֶּן יוֹמוֹ קְרִנֵּי פְרָה מְרַבָּא
 כְּפוּלָה מְפָחָא מְתַג מְקַרְסוּף פְּסִיק: